

FORSCHUNGSBERICHT 2022

HOCHSCHULE DER MEDIEN (HDM) STUTTGART
INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG (IAF)

IMPRESSUM

Forschungsbericht für das Jahr 2022

Herausgeber:

Hochschule der Medien
Nobelstraße 10
70569 Stuttgart
Tel. 0711/89 23-10
Fax 0711/89 23-11
info@hdm-stuttgart.de
www.hdm-stuttgart.de

Übersichtsseite zum Forschungsbericht 2022 Hochschule der Medien (HdM), Stuttgart

Verantwortlicher für den Bericht

Prof. Dr. Nils Högsdal
Prorektor für Innovation
hoegsdal@hdm-stuttgart.de
Tel.: 0711/89 23-2003

Ansprechpartner für Rückfragen

Alexandra Wenzel
wenzel@hdm-stuttgart.de
Tel.: 0711/89 23-2614

FuE Leistungen 2022

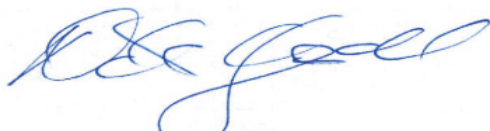
Drittmittel Kategorie 1	5.242.363,15 €
Drittmittel Kategorie 2	1.219.715,53 €
Drittmittel Gesamt:	6.462.078,68 €
Anzahl der Publikationen peer reviewed	29
Veröffentlichte Promotionsarbeiten	6 (3 extern)
Sonstige wissenschaftliche Publikationen	123
Patentanmeldungen	0

Zahl der forschungsbezogenen Mitarbeiter/innen im Berichtsjahr

Die Stelle der Forschungsreferentin (75%) wird wie bisher von Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Alexandra Wenzel M. A. besetzt. Zusätzlich wurde das IAF durch Kevin Gnabry und Jannik Theiss (jeweils 50% seit April 2022) verstärkt.

Die Zahl der Forschungsmitarbeiter/innen an der HdM betrug zum 31.12.2022 55 Personen bzw. 40,46 Vollzeitäquivalente.

Stuttgart, den 14.02.2023



Prof. Dr. Nils Högsdal, Prorektor für Innovation

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort | 3
2. Allgemeine Entwicklung an der HdM | 6
 - 2.1 Entwicklung des IAF | 8
 - 2.2 Drittmittelentwicklung | 11
 - 2.3 Promotionsvorhaben | 12
 - 2.4 Forschungsleuchttürme der HdM | 14
3. Datenblätter zu Forschungsprojekten der Kategorie 1 | 41
4. Tabellenanhang | 137
 - 4.1 Wissenschaftliche Publikationen | 138
 - 4.2 Drittmittel mit direktem Forschungsbezug (Kategorie 1) | 148
 - 4.3 Sonstige Drittmittel mit indirektem Forschungsbezug (Kategorie 2) | 153
 - 4.4 Gesamtsumme aller Drittmittel | 154
 - 4.5 Promotionen | 155
 - 4.6 Abschlussarbeiten | 160
 - 4.7 Vorträge | 162

1. VORWORT

Das Promotionsrecht an Hochschulen für angewandte Wissenschaft in Baden-Württemberg war das zentrale Thema für unsere Forschenden im Jahr 2022. Mit der Gründung des Promotionsverbandes und der Aufnahmen forschungsstarker Wissenschaftler unserer Hochschulen wurde ein lang verfolgter Wunsch erreicht. Der Promotionsverband konstituierte sich im Herbst und Mitte des neuen Jahres ist mit den ersten eigenständigen Promotionsverfahren zu rechnen. Es freut uns, dass an unserer Hochschule zehn Kollegen und Kolleginnen diese hohen Anforderungen an die eigene Forschungsleistung erfüllen. Gleichzeitig bin ich überzeugt, dass bald weitere Kolleginnen und Kollegen dazukommen werden. Das Promotionsrecht ist ein wichtiger Meilenstein und vor allem sehr hilfreich, wenn es darum geht, Nachwuchswissenschaftler für unsere Hochschulen zu gewinnen. Bei aller Freude über das Promotionsrecht sollte es aber nicht den Rückblick auf das vergangene Jahr beherrschen. Erfreulicherweise konnten im vergangenen Jahr in Kooperation mit Universitäten im In- und Ausland acht Promotionsverfahren, 5 von HdM-Angehörigen und drei weitere, erfolgreich abgeschlossen werden. Diese langen, gepflegten Partnerschaften werden wir selbstverständlich weiterführen. Deutlich mehr Kolleginnen und Kollegen betreuen bei uns im Haus Promotionen und gerade publikationsstarke Forschende mit wenigen Drittmitteln fallen beim Promotionsverband durch das Raster.

Zudem sollen die Promotionen nicht von den weiteren Erfolgen in der Forschung an unserer Hochschule im Jahr 2022 ablenken. Das Drittmittelaufkommen hat mit gut 5 Millionen Euro ein neues Rekordniveau erreicht. Beeindruckend ist die Bandbreite unserer Forschung. Als Beispiele sind künstliche Intelligenz, nachhaltige Materialien und Mobilität der Zukunft zu nennen. Mit den Forschungsleuchttürmen haben wir eine Struktur, welche es frisch an unserer Hochschule berufenen Lehrenden erlaubt schnell (oft wieder) den Einstieg in ihre Scientific Community zu finden. Weiterhin entstehen neue Studienangebote und gerade auch der jetzt an den Start gehende Studiengang Wirtschafts- und Medienpsychologie ist auch für unsere Forschenden wieder eine große Chance.

Der Ausblick für das neue Jahr ist vorsichtig optimistisch. Unser Vorhabenregister vermeldet eine gut gefüllte Pipeline. Dennoch bestehen diverse Herausforderungen. Öffentlichen Haushalte halten sich bei Neuausschreibungen von Förderlinien zurück. Die sehnstichtig erwartete Agentur für Transfer und Innovation (kurz DATI) hat sich noch nicht materialisiert. Die Inflation mit zu erwartenden Gehaltssteigerungen lässt das reale Forschungsbudget sinken und erfordert teilweise eine Überarbeitung der bisherigen Personalplanung.



Der Fachkräftemangel erschwert das Finden neuen Projektpersonals und nur die guten Kontakte zu unseren Absolventen erlauben es überhaupt, freie Stellen schnell zu besetzen. Erfreulich ist vor diesem Hintergrund die gewonnene Ausschreibung und Genehmigung der Förderung Rahmen von FH Personal mit unserem Programm Future.

Media.Prof. Die HdM hat Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber für Promotionskandidaten eingeführt. So wird nun eine Personalentwicklung für Promovierende betrieben, um geeignete Kandidaten fachlich und wissenschaftlich auf eine spätere wissenschaftliche Karriere wie z.B. mögliche Professur vorzubereiten.

Zum Abschluss möchte ich Alexandra Wenzel mit ihrem Team danken, welche in vielfältiger Art und Weise über unser IAF für unsere Forschung im Haus steht. Immer wieder hilft sie aus einer guten Idee einen erfolgreichen Antrag zu machen.

Prof. Dr. Nils Högsdal

2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM

- 2.1 Entwicklung des IAF | 8
- 2.2 Drittmittelentwicklung | 11
- 2.3 Promotionsvorhaben | 12
- 2.4 Forschungsleuchttürme der HdM | 14

2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM

Die Vorgängerinstitution der heutigen Hochschule der Medien (HdM) wurde vor 50 Jahren zur Fachhochschule (heute: Hochschule für Angewandte Wissenschaften, HAW) und im Jahr 2022 wurde dieses Jubiläum auf vielfältige Weise gefeiert.

Die Ursprünge der damaligen Fachhochschule für Druck (FHD) gehen weit zurück bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts, 1853 wurde eine erste Ausbildungsstätte gegründet. Ab 1903 bildeten die Fachschule für Buchdruckgewerbe und die Städtische Gewerbeschule Fachkräfte im Buchdruck aus. 50 Jahre später entstand die Höhere Fachschule für das Graphische Gewerbe, an der ein Vollstudium der Druckereitechnik möglich war. Im Jahr 1972 erfolgte dann die Gründung der Fachhochschule für Druck. Bereits sieben Jahre später begann man mit der Ausbildung der ersten Medientechnik-Ingenieure, dem Vorläufer des heutigen Studiengangs "Audiovisuelle Medien".

Im Jahr 2000 verabschiedete der baden-württembergische Landtag das Gesetz zur Errichtung der Hochschule der Medien. Darin wurde der Zusammenschluss der Stuttgarter Hochschule für Bibliotheks- und Informationswesen (HBI) mit der Hochschule Druck und Medien (HDM mit großem "D") zur Hochschule der Medien (HdM mit kleinem "d") beschlossen. Die Hochschulen für Bibliotheks- und Informationswesen wurde vor 60 Jahren zunächst als Ausbildungsstätte für öffentliche Bibliotheken in Süddeutschland ins Leben gerufen und entwickelte sich zur größten Nachwuchsschmiede für das Bibliotheks- und Informationswesen in Deutschland. Nach der Fusion im September des Jahres 2001 öffnete die Hochschule der Medien offiziell ihre Pforten. 2004 führte die HdM flächendeckend Bachelor- und Master-Studiengänge ein.

Auch das nächste Jubiläum steht im Jahr 2028 schon vor der Tür. Dann werden die Druckstudiengänge der HdM 125 Jahre alt.

In dem vorliegenden Bericht blicken wir zunächst auf einige Hochschul-Highlights der letzten Monate zurück: Studierende haben wieder viele spannende Projekte umgesetzt und wurden dafür ausgezeichnet. Die Hochschule hat u. a. eine neue Kanzlerin und einen neuen Honorarprofessor berufen und außerdem ihr Studienangebot erweitert.

Die HdM zählt erneut zu den "Top Hochschulen" beim Bewertungsportal StudyCheck.de. Bundesweit liegt die HdM auf Platz drei im Gesamtranking aller Hochschulen und Universitäten sowie auf dem zweiten Platz bei den Hochschulen. In Baden-Württemberg steht sie ganz vorn. Auf Platz eins steht die HdM auch beim "Category Award 2022". Damit ist sie die beliebteste Hochschule Deutschlands in der Kategorie Hochschulen mit 5.000 bis 15.000 Studierenden.

An der HdM studieren derzeit rund 5500 junge Menschen in fast 30 akkreditierten Bachelor- und Masterstudiengängen. 132 Professorinnen und Professoren, zahlreiche Lehrbeauftragte, etwa 235 (VZÄ) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter treiben Lehre und Forschung engagiert voran.

Die Bandbreite der Studieninhalte der HdM reicht von Druck/Verpackung über audiovisuelle Medien und Informationsmanagement, Werbung oder Medienproduktion bis hin zur Medienwirtschaft. Für das Wintersemester 2021/22 haben sich erneut zahlreiche Studieninteressierte an der Stuttgarter Hochschule der Medien (HdM) beworben: Rund 4600 Bewerbungen sind für 890 Erstsemesterplätze in 26 Bachelor- und Masterstudiengängen eingegangen (Vorjahr: 6573). Hochschulweit kommen fünf Bewerbungen auf einen Studienplatz. Das Interesse an den Masterstudiengängen der HdM ist gleichbleibend stabil. Sie sind ebenfalls ausgebucht.

Die HdM besteht aus den drei Fakultäten Druck und Medien, Electronic Media und Information und Kommunikation. In diesem Jahr ging die HdM zum Wintersemester 2022/23 mit sechzehn akkreditierten Bachelor-Studiengängen und acht akkreditierten, konsekutiven Vollzeit- Master-Studiengängen sowie sechs Teilzeit-Master-Programmen an den Start.

Der neue Bachelorstudiengang Medien- und Wirtschaftspsychologie startet erstmals zum Sommersemester 2023 mit 15 Studienplätzen; anschließend zu jedem Winter- und Sommersemester mit jeweils 20 Studienplätzen. Der Bachelorstudiengang ist ein spezielles psychologisches Studienangebot im Bereich der Medien und der Wirtschaft, das eine anwendungsorientierte und zugleich theoretisch fundierte wissenschaftliche Ausbildung gewährleistet. Den Kern des Studiengangs bilden die beiden psychologischen Disziplinen der Medienpsychologie und der Wirtschaftspsychologie. Entsprechend werden im neuen Studienangebot psychologische Ansätze zur Erklärung der Mediennutzung und Medienwirkung mit der Rolle der Medien im Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftskontext vereint.

Bachelorstudiengänge

1. Audiovisuelle Medien (B. Eng.)
2. Crossmedia-Redaktion/Public Relations (B. A.)
mit den Vertiefungsrichtungen: Crossmedia-Redaktion, Public Relations, Sportkommunikation
3. Deutsch-Chinesischer Studiengang Medien und Technologie (B. Eng.)
4. Informationswissenschaften (B. A.)
5. Informationsdesign (B. A.)
6. Integriertes Produktdesign (B. A.)
7. Mediapublishing (B. A.)
8. Medieninformatik (B. Sc.)
9. Medienwirtschaft (B. A.)
10. Mobile Medien (B. Sc.)
11. Online-Medien-Management (B. A.)
12. Wirtschaftsingenieurwesen Medien (B. Sc.)
13. Print Media Technologies (B. Eng.)
14. Verpackungstechnik (B. Eng.)
15. Werbung und Marktkommunikation (B. A.)
16. Wirtschaftsinformatik und digitale Medien (B. Sc.)

Masterstudiengänge

Konsequente Masterstudiengänge

1. Audiovisuelle Medien (M. Eng.)
2. Computer Science and Media (M. Sc.)
3. Crossmedia Publishing & Management (M. A.)
4. Media Research (M. A.)
5. Medienmanagement (M. A.)
6. Packaging Development Management (M. Sc.)
7. Unternehmenskommunikation (M. A.)
8. Wirtschaftsinformatik (M. Sc.)

Berufsbegleitende Masterstudiengänge

1. Intra- und Entrepreneurship (techn., Master, berufsbegleitend)
2. Autonomes Fahren
3. Data Science and Business Analytics (M.Sc., berufsbegleitend)
4. Business Management (berufsbegleitend, M.B.A)

Zusätzlich zu den berufsbegleitenden Masterstudiengängen werden auch Einzelmodule mit Hochschulzertifikat angeboten:

1. Data Science and Business Analytics
2. Digital Innovation
3. Bibliotheks- und Informationsmanagement
4. Corporate Communication

Ab 2022 kommt mit dem Certificate of Advanced Studies (CAS) eine weitere Option hinzu: Das CAS Bibliothekspädagogik bündelt drei inhaltlich passende Weiterbildungsmodulen und verleiht nach erfolgreichem Abschluss das Certificate of Advanced Studies. Mit diesem Zertifikat erwerben die Teilnehmenden einen Weiterbildungsabschluss auf Masterniveau.

Personell hat es 2022 in verschiedenen Bereichen einen Wechsel gegeben. Peter Marquardt ging nach über neun Jahren als Kanzler an der HdM in den Ruhestand. Nicole Kuhn wurde am 1. April 2022 von den beiden höchsten Gremien der HdM, dem Senat und dem Hochschulrat, in einer geheimen Wahl zur neuen Kanzlerin gewählt. An der HdM ist Nicole Kuhn keine Unbekannte: Von 2013 bis 2018 war sie bereits Stellvertretende Kanzlerin der HdM, bevor sie als Abteilungsleiterin Kunden- und Servicecenter zur IT Baden-Württemberg (BITBW) wechselte.

Weiterhin hat der Senat der HdM eine Prorektorin und zwei Prorektoren gewählt: Prof. Dr. Katrin Hassenstein verstärkt ab Sommersemester 2022 das Team um Prof. Dr. Mathias Hinkelmann und Prof. Dr. Nils Högsdal, die jeweils in ihrem Amt bestätigt wurden. Ihre Amtszeit beträgt drei Jahre und endet im Oktober 2025. Prof. Dr. Katrin Hassenstein steht im Rektorat für das Thema Hochschulkommunikation. Sie folgt auf Prof. Dr. Bettina Schwarzer, die die Digitalisierungsprojekte der Hochschule weiter begleiten wird, sich aber wieder auf Forschung und Lehre konzentrieren möchte. Katrin Hassenstein ist seit September 2014 Professorin für Public Relations und Kommunikationsmanagement im Studiengang Crossmedia-Redaktion / Public Relations der HdM.

Auch das Professorenteam wird künftig verstärkt. Der Tagesthemen-Moderator, Dozent am Institut für Moderation (imo) und nun auch Honorarprofessor an der Hochschule der Medien (HdM) Stuttgart – Ingo Zamperoni erhielt am 13. Januar 2022 im Rahmen seiner Antrittsvorlesung an der Hochschule seine Ernennungsurkunde. Von nun an wird der ARD-Journalist, wenn er abends nicht für die Tagesthemen vor der Kamera steht, seine Erfahrungswerte an Studierende der HdM weitergeben.

2.1. ENTWICKLUNG DES IAF

Mit dem vorliegenden Forschungsbericht informiert die zentrale Einrichtung zur Koordination von Forschung und Entwicklung an der HdM – das Institut für Angewandte Forschung (IAF) – über die Forschungsschwerpunkte und deren Aktivitäten im Jahr 2022.

Beim Betrachten der Themen Digitalisierung sowie Nachhaltigkeit und insbesondere auch ihrer Schnittmenge sind noch viele Fragen offen, einige davon werden derzeit im IAF bearbeitet.

Das Thema Nachhaltigkeit beeinflusst alle Bereiche der Gesellschaft, auch die unterschiedlichen Medienbranchen - von der Filmproduktion und der IT bis zur Druck- und Verpackungstechnik bis zur Kommunikation auf allen Plattformen. Die HdM will künftig im "Sustainable Media Institute (SUMI)" Expertise zu Themen der Nachhaltigkeit im Medienbereich bündeln und neue Konzepte entwickeln, um diese an Studierende, Unternehmen und die Gesellschaft zu kommunizieren. Hinter dem Institut, das 2022 an der HdM gegründet wurde, stehen zehn Professorinnen und Professoren aus fünf verschiedenen Studiengängen. Sie vertreten unterschiedliche Perspektiven der Nachhaltigkeit in der Medienbranche und möchten mit dem "Sustainable Media Institute" von der Konzeption über die Produktion und Distribution sowie in der Interaktion von und mit Medien die Nachhaltigkeit stärken. Interdisziplinäre Verbundprojekte, ein internationaler Erfahrungsaustausch mit Lehrenden und Forschenden sowie Praxiskoperationen sind geplant. Im Mittelpunkt steht dabei der Transfer von Wissen aus der Forschung in Industrie, Gesellschaft und Lehre. Ziel des Instituts ist es, mit seiner Expertise aus allen Medienbereichen verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln in der Branche zu fördern.

Auch der Forschungsleuchtturm „Institut für Naturstoffverarbeitung INV“ widmet sich der nachhaltigen Gewinnung, Verarbeitung und verfahrenstechnische Gestaltung von Werkstoffen und Produkten auf Naturstoffbasis als Grundlage einer Kreislaufwirtschaft. Wertschöpfungsketten in der Naturstoffverarbeitung ermöglichen mit innovativen Lösungen aus Pflanzenzüchtung, Anbau, Verarbeitung, Verwertung und Entsorgung nachwachsender Rohstoffe die Entwicklung neuer Verfahren und Produkte. Durch den Einsatz von Naturstoffen im Leichtbau, bei Verpackungen wie auch z.B. im Gemüse- und Kulturpflanzenbau, ist es möglich, Umweltbelastungen und Ressourcenverbrauch – insbesondere durch die Substitution der petrochemisch basierten Rohstoffe - zu reduzieren. Die negativen Auswirkungen auf die Umwelt und Gesellschaft, die durch Herstellung, Verarbeitung und Rezyklierung von Kunststoffen petrochemischen Ursprungs entstehen, sind bereits omnipräsent, mit zunehmend negativen Auswirkungen auf Mensch und Weltklima. Die Verwendung von schwer rezyklierbaren Materialkombinationen auf petro-

chemischer Basis ist bis heute bei zahlreichen Verpackungen im Lebensmittel-, im Gebrauchsgüterbereich, bei Geotextilien, im Leichtbau und bei der Herstellung nichttragender Teile im Automobilssektor üblich. Vielfach ist ein Ersatz durch den Einsatz von Naturstoffen zukünftig möglich und Inhalt mehrerer aktueller Projekte, die in diesem neuen Forschungsschwerpunkt bearbeitet werden.

Die Gesellschaft wird zukünftig maßgeblich durch die Digitalisierung und nachhaltige Entwicklung geprägt, wobei diese eng miteinander verwoben sind. Auch die Befassung mit Künstlicher Intelligenz (KI) und der Mensch und Maschine-Interaktion ist ein Bereich, der zukünftig weiter an Relevanz gewinnen wird.

Diese Entwicklungen rund um die Digitalisierung, eng verflochten mit den Perspektiven und Auswirkungen Künstlicher Intelligenz, werden im Rahmen von einschlägigen Forschungsprojekten an der HdM bearbeitet. Das IAAI, Institut für Angewandte KI, führt Forschungs- und Entwicklungsprojekte in verschiedenen Teilbereichen der Künstlichen Intelligenz und Data Science durch. Der gemeinsame Nenner der Projekte ist dabei der Fokus auf die Anwendung sowie ein inter- und transdisziplinärer Ansatz, bei dem tiefes Domänenwissen auf modernste KI-Ansätze trifft. Die Bandbreite der Aufgaben in diesen Feldern ist ebenso vielfältig und reicht von Machine Learning über Big Data Analytics bis hin zu Digitaler Ethik. Das IAAI hat ein besonderes neues Mitglied: den androiden Roboter "Andrea". Andrea kommt aus Japan und soll der HdM helfen, zu erforschen, wie ein Android mit seinem Umfeld interagiert. Andrea wurde im Dezember 2022 an der HdM feierlich begrüßt - mit einem Impulsvortrag und einer Talkrunde zu Medien, KI und Robotik. Prof. Dr. Christian Becker-Asano aus dem Studiengang Medieninformatik arbeitet mit "Andrea" in Lehre und Forschung. Im Institut für angewandte Künstliche Intelligenz wurde das Zuhause von Andrea aufgebaut, das Humanoid Lab. Finanziert wurde die Anschaffung des Roboters mithilfe eines Großgeräteantrags bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft und aus Hochschulmitteln. Der androide Roboter soll zur Sichtbarkeit und Profilschärfung der Hochschule beitragen. Er kombiniert die Themen künstliche Intelligenz, digitale Ethik, Mensch-Computer-Interaktion, audiovisuelle Medien und empirische Ansätze der User Experience. So werden vielfältige Optionen für gemeinsame Forschungs- und Lehrkonzepte über die Grenzen einzelner Studiengänge hinweg geschaffen.

Auch in weiteren aktuellen Themenbereichen, wie z.B. Mobilität, Autonomes Fahren sowie ethische, rechtliche und soziale Fragen der Mensch-Technik-Interaktion, werden zahlreiche europäische und nationale Projekte bearbeitet.

Neben Studium und Lehre ist die angewandte Forschung eine zentrale Säule der HdM. Im IAF werden alle Aktivitäten im Bereich Forschung gebündelt und eine Schnittstelle für Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft geboten. Alle forschenden und forschungsinteressierten Professorinnen und Professoren sind Mitglied im IAF. Ihre Forschungsthemen sind fachlich in den Forschungsschwerpunkten oder Leuchttürmen der HdM verankert.

Ein weiterer Indikator für die Breite der Forschung an der Hochschule der Medien ist das Ergebnis der Neuausschreibung der Forschungsleuchttürme. Mittlerweile erfüllen zehn Institute die intern festgelegten Kriterien, die sich an denen der AG-IV orientieren.

Ende 2021 beantragten neun dieser Institute eine Verlängerung für die Jahre 2022 und 2023 als Forschungsschwerpunkt.

- Digital Media
- Information Experience and Design (IXD)
- Innovative Anwendung der Drucktechnologien (IAD)
- Interaction Design and User Experience (IDUX)
- Creative Industries and Media Society (CREAM)
- Institute for Applied Artificial Intelligence (IAAI)
- Responsive Media Experience (REMEX)
- Institut für Games (IFG)
- Institut für Digitale Ethik (DECIDE)
- Learning Research Center (LRC)
- Institut für Naturstoffverarbeitung/Forschungscampus Lenningen (INV)

In der Forschungslandkarte der deutschen Rektorenkonferenz ist die HdM weiterhin mit den Feldern „Medientechnik“ und „Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Medien“ vertreten.

Die Forschungsschwerpunkte des BW-CAR sind an nationalen und internationalen Forschungsstrategien ausgerichtet und bieten den Mitgliedern ein qualitätsgesichertes Forschungsumfeld mit signifikanter fachlicher Breite und disziplinärer Tiefe. Im BW-CAR ist die HdM mit insgesamt acht Kollegen vertreten. Im Jahr 2022 erreichten mehrere ProfessorInnen die erforderlichen Kriterien (Drittmittel/Publikationen), sodass weitere Anträge auf Mitgliedschaft für 2023 gestellt werden können.

Für das Jahr 2022 wurden, wie jedes Jahr, hausinterne Mittel für die Forschungsförderung bereitgestellt und für die Instrumente der internen Forschungsförderung eingesetzt. Dazu gehören neben den oben erwähnten Angeboten unter anderem die an die Professoren verteilten „Bonusmittel“. Mit dem Bonuspunktesystem sollen herausragende Leistungen und besonderes Engagement, die über das selbstverständlich zu erwartende Maß hinausgehen, gewürdigt und belohnt werden; dazu zählen ins-

besondere Anstrengungen in der Forschung. Für die Leistungen aus dem Jahr 2021 wurden im Jahr 2022 insgesamt 198.097 EUR sog. Bonusmittel an die Professoren und Professorinnen vergeben.

Die Forschungsstärke der landesweiten Hochschulen wird jährlich auf Basis des Kriterienkatalogs der AG IV ermittelt und final in einer Kennzahlen-Rangliste dargestellt. Die HdM hat trotz großer Steigerung beim Drittmittelaufkommen bei der Bewertung des Forschungsjahresberichts 2021, den Kennwert 4,99 erreicht (Vorjahr 4,15). Basierend auf der komplexen Ermittlung des Kennwerts ergibt sich ein erstrebenswerter Zielwert über 6,0. Diese Größenordnung kann beispielsweise durch Steigerung der Zahl der Publikationen pro Professor*In erreicht werden, bei den Drittmitteln ist die HdM vergleichsweise gut aufgestellt.

In diesem Jahr wurden verhältnismäßig viele Projekte und Publikationen der HdM von der AG VI nicht anerkannt. Im Zuge des Reklamationsverfahren wurden zu allen nicht anerkannten Punkten Rückmeldungen abgegeben, was dazu führte, dass einige Publikationen und vor allem größere Projekte noch anerkannt wurden, wodurch die HdM in der Kennzahl von 4,8 auf 4,99 anstieg.

Der Kennwert ist ein relatives Ranking, d.h. dieser Rückgang erklärt sich dadurch, dass andere Hochschulen ihre Forschungsleistungen stärker steigern konnten. Die eingeworbenen Drittmittel 2021 summierten sich nach Prüfung der AG IV auf 4.391.901 EUR (anerkannte Drittmittel mit ausschließlichem Forschungsbezug. Diese ergeben sich nach Streichungen von den 4.670.962 EUR, die an die AG IV gemeldet wurden.) Neben der Finanzierung der Stellen für die zentralen IAF- MitarbeiterInnen wurden rund 65.000 EUR für sog. Anschub- und Überbrückungsmittel aus dem Haushalt der HdM zur Verfügung gestellt. Die Stelle der Forschungsreferentin (75%) wird wie bisher von Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Alexandra Wenzel M.A. besetzt. Zusätzlich wurde das IAF durch Jannik Theiss (50% seit März 2022) und Kevin Gnabry (50% seit März 2022) verstärkt.

Die Entscheidung über die Verteilung der Mittel für die Anschubstellen wurde im Jahr 2022 wie folgt getroffen:

Prof. Seeger (Institut für empirische Medien- und Kommunikationsforschung (IeMuK)) nutzt die 50% Stelle, um die Vertiefungsrichtung Sportkommunikation des Masterstudiengangs weiter auszubauen und die International Sports Press Survey (eine quantitative Inhaltsanalyse in sieben Ländern) sowie die CoKoMeV (Mixed methods Studie) weiter auszuarbeiten. Weiterhin wurden 30.000 € für eine für Forschung benötigte Laborausstattung an das Institut für Naturstoffverarbeitung INV bereitgestellt und

5000€ für eine durch eine Elternschaftsvertretung im Projekt Dynamo (Studiengang Crossmedia-Redaktion/Public Relations) benötigte Überbrückung vergeben.

Die meisten Personalstellen für Forschungsarbeiten im Rahmen des IAF werden aus den eingeworbenen Drittmitteln finanziert. Mit leichten Fluktuationen durch auslaufende Verträge und Neueinstellungen waren im IAF im Jahr 2022 55 Personen (40,46 VZÄ), wovon 25 Personen vollzeitbeschäftigt, als wissenschaftliche Mitarbeiter angestellt sind. (Stand Dezember 2022)

Detaillierte Beschreibungen der Forschungsinhalte sind den nachfolgenden Berichten (Kapitel 2.4) der zehn Leuchttürme der HdM-Forschung zu entnehmen.

2.2. DRITTMITTELENTWICKLUNG

Das IAF hat sich an der HdM als feste Größe etabliert; was nicht zuletzt dem Land Baden-Württemberg zu verdanken ist, welches das IAF regelmäßig mit einer jährlichen Grundförderung von 65.000 EUR ausstattet. Die konsequente Weiterführung der Aktivitäten des IAF setzt allerdings gerade diese projektunabhängige und strukturell wichtige Förderung voraus.

Die projektbezogene Forschung stützt sich zu einem geringen Teil auf Haushaltsmittel der HdM und zum größten Teil auf eingeworbene Drittmittel.

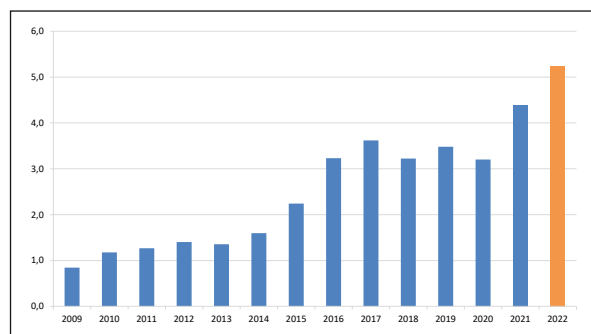
Im Berichtsjahr 2022 betragen die Drittmiteleinahmen der HdM für die Forschung **5.242.363,15 €** (Drittmittel mit ausschließlichem Forschungsbezug).

Die oben genannte Summe von 5.250.314 EUR gibt die Auffassung der HdM wieder; deren Anerkennung durch die Gutachtergruppe AG-IV steht noch aus.

Die von Angehörigen des IAF eingeworbenen und von der AG IV als Forschung anerkannten Drittmittel entwickelten sich über die Jahre wie folgt:

Jahr	Summe	in Mio. Euro
2009	846.000 €	0,846
2010	1.177.000 €	1,177
2011	1.267.700 €	1,268
2012	1.402.500 €	1,403
2013	1.353.903 €	1,354
2014	1.597.174 €	1,597
2015	2.241.825 €	2,242
2016	3.231.636 €	3,232
2017	3.617.654 €	3,618
2018	3.222.888 €	3,223
2019	3.481.571 €	3,482
2020	3.203.078 €	3,203
2021	4.391.901 €	4,392
2022	5.242.363 €	5,242

Forschungsmittel nach AG IV



Der genaue Betrag für die eingeworbenen Drittmittel im Jahr 2022 ergibt sich erst durch die Auswertung des vorliegenden Berichts; nach Auffassung der HdM müsste er deutlich über den Ergebnissen der Vorjahre liegen.

Die HdM konnte ihr Forschungsprofil weiter schärfen und die Schwelle von 6 Millionen Euro Drittmiteleinahmen zum zweiten Mal weit überschreiten. Darin sind auch die sonstigen Drittmittel mit indirektem Forschungsbezug enthalten, die sich im Jahr 2022 auf **1.219.715,53 €** belaufen. Dadurch ergibt sich eine Gesamtsumme der Drittmittel mit ausschließlichem und indirektem Forschungsbezug von **6.462.078,68 €**.

Bei der Bestimmung der Deputatsnachlässe als Anreiz für Professoren, sich verstärkt der Forschung zu widmen, kommt die HdM dem forschenden Personal weiterhin entgegen. Aufgrund der Zahlen für 2021 und nach den Vorgaben der einschlägigen ministeriellen Erlasse wurden 2022 insgesamt 101 Semesterwochenstunden Deputat im Jahr den Forschungszwecken gewidmet. Dazu kommen die gewährten Forschungssemester und 7 Forschungsprofessuren im Berichtsjahr, welche ein auf 9 SWS reduziertes Deputat erbringen mit entsprechenden Freiräumen für Forschung.

2.3. PROMOTIONS-VORHABEN

Es war ein langer, mühsamer, aber letztlich erfolgreicher Weg für die HAWs in Baden-Württemberg. Die Absolventinnen und Absolventen der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) in Baden-Württemberg haben einen neuen Weg zur Promotion: Ein gemeinsamer Promotionsverband wird künftig den Doktorgrad verleihen können. Der Wissenschaftsausschuss des Landtags hatte im September 2022 sein Einvernehmen mit einer entsprechenden Verordnung erteilt. Das Promotionsrecht geht an einen Hochschulverband, dem alle staatlichen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften und die drei Hochschulen in kirchlicher Trägerschaft in Baden-Württemberg angehören, darunter die Hochschule der Medien (HdM). Der Promotionsverband wird künftig die Doktorgrade an besonders qualifizierte Absolventinnen und Absolventen der HAW verleihen. Für besonders forschungsstarke und forschungsaktive Professorinnen und Professoren wird ein Promotionszentrum eingerichtet, dem beim Start zunächst 223 Gründungsmitglieder angehören, darunter acht der HdM. Dies ermöglicht einheitliche Prozesse und Qualitätsstandards und den wissenschaftlichen Austausch über die Hochschulgrenzen hinweg.

Weitere Dissertationen erfolgen in Kooperation mit Hochschulen im In- und Ausland. Unter den verleihenden Institutionen sind unter anderem die Universitäten Tübingen und Stuttgart, die gemeinsam mit der HdM das Promotionskolleg Digital Media anbieten sowie beispielsweise die Universität Passau, die Swansea University (Wales, UK), die Exeter University (UK) oder die Linköping University (Schweden), die kooperative Promotionen mit der HdM anbieten.

Außerdem hat die HdM mit der University of the West of Scotland (UWS) mit Hauptsitz in Paisley einen Vertrag zur Kooperation abgeschlossen. Die UWS erkennt Master-Grade und Diplome deutscher Fachhochschulen als Zugangsberechtigung zu ihrem PhD-Studium an. Die Betreuung der Arbeit wird von mindestens einem Professor der HdM und der UWS gemeinsam geleistet. Die Fächerspektren von HdM und UWS decken sich in weiten Teilen, aber nicht vollständig.

2014 wurde an der HdM ein weiteres Abkommen unterzeichnet, das kooperative Promotionen an der HdM in Zusammenarbeit mit der Swansea University in Großbritannien auf eine vertragliche Basis stellt. Es soll die Mobilität in Forschung und Lehre fördern sowie das Promotionsangebot der HdM auf Dauer bereichern. Das Programm ermöglicht auch Akademikern, die ihren Abschluss an einer Hochschule für Angewandte Wissenschaften gemacht haben, die Krönung ihres Studiums mit einer Doktorarbeit. Als Titel wird der PhD verliehen, der weltweit zu den renommiertesten gehört.

Darüber hinaus kooperiert die HdM auf bestimmten Fachgebieten mit anderen deutschen und ausländischen Universitäten. Die HdM betrachtet die Promotionsmöglichkeit als einen wesentlichen Fortschritt bei der Entwicklung ihrer Forschungskultur und unterstützt ihre Promotionsstudenten, zum Beispiel durch Entgegenkommen bei der Organisation der Arbeitszeit oder beim Verzicht auf ihren Anteil an den Semestergebühren der UWS.

Ein weiterer Weg zur Promotion ist das DFG-Graduiertenkolleg 1681/2 „Privatheit und Digitalisierung“. Dort haben Masterabsolventen die Möglichkeit, in geistes-, kultur- sowie rechtswissenschaftlichen Fachgebieten zu promovieren. Während ihrer Promotion werden die Doktoranden von einem Professor oder einer Professorin der Universität Passau sowie einem Leitungsmitglied des IDEs betreut.

Zurzeit werden insgesamt 67 Promotionen in Kooperation mit Universitäten bearbeitet. Für die HdM ergibt sich aus diesen Kooperationen eine ganze Reihe von Vorteilen. Ihre Absolventen erhalten an der HdM eine echte Perspektive hinsichtlich einer weitergehenden wissenschaftlichen Ausbildung. Die Hochschule kann sich auf diesem Weg einen eigenen, hochqualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchs aufbauen. Die Möglichkeit zur Promotion steigert außerdem die Motivation der meist drittmitelfinanzierten Projektmitarbeiter erheblich.

Ein großer Erfolg ist auch, dass das Team der HdM um Projektleitung Prof. Dr. Bettina Schwarzer im Bund-Länder-Programm "Förderung der Gewinnung und Entwicklung von professoralem Personal an Fachhochschulen" ("FH-Personal") mit seinem Antragskonzept überzeugt hat und für die Laufzeit von sechs Jahren 1,85 Millionen Euro erhält.

Das Projekt "FutureMediaProf" für die Gewinnung von Professorinnen und Professoren für Lehre und Forschung an der HdM startet zum 1. Januar 2023. Damit soll die Anzahl an Bewerbungen in Berufungsverfahren in den nächsten Jahren deutlich verbessert werden, denn bis zum Jahr 2035 werden rund 80 Professuren an der HdM altersbedingt frei. Für diese Stellen will die Hochschule hochqualifizierten professoralen Nachwuchs begeistern, um die Position der HdM als führende Hochschule im Medienbereich langfristig sichern zu können.

Im Rahmen des Vorhabens soll ein zentrales Berufsmanagement mit professionellen Prozessen zum Recruiting sowie zum Onboarding professoralen Nachwuchses dauerhaft an der HdM etabliert werden. Die Nachfolge in zwei HdM-Kerngebieten soll durch Tandemprofessuren gesichert werden und außerdem eine Stelle zur Nachwuchsförderung geschaffen werden,

die Doktorandinnen und Doktoranden an der HdM in der persönlichen Weiterentwicklung betreut, um sie beispielsweise auf eine Hochschullaufbahn vorzubereiten.

Sechs Promotionen wurden im Jahr 2022 erfolgreich abgeschlossen:

Ziegler, J. (2022): From Algorithmic to Neural Beamforming, Universität Tübingen, Promotionskolleg, S.178
<http://dx.doi.org/10.15496/publikation-67240>

Becker, A. (2022): Handlungskoordination in der Lernwelt Hochschule. Rahmenbedingungen der Hochschulorganisation und -Didaktik in Deutschland – Standortbestimmung und Untersuchung der Zusammenhänge zwischen dem „Shift from Teaching to Learning“ und der Organisation Hochschule, De Gruyter Saur, Berlin/Boston, S.282, <https://doi.org/10.1515/9783110770773>

Morgenroth, D. (Prüfung:2021, online 2022): Enhancing fluid animation with fine detail. Universität Stuttgart, Promotionskolleg, S. 128, <http://dx.doi.org/10.18419/opus-12093>

Körner, D. (Prüfung: 2021, online 2022): Light transport simulation in participating media using spherical harmonic methods, Universität Stuttgart, Promotionskolleg, S.162
<http://dx.doi.org/10.18419/opus-12137>

Chen, J. (2022): Programmable Optics for Computational Photography, Universität Tübingen, Promotionskolleg, S.144
<http://dx.doi.org/10.15496/publikation-69205>

Ippolito F.M. (2022): Calcium Carbonate as a Functional Filler in Polyamide 12 -Manipulation of the thermal and mechanical properties. Swansea University UK.
<https://doi.org/10.23889/SUthesis.62313>

2.4. FORSCHUNGSLEUCHTTÜRME DER HDM

FORSCHUNGSSCHWERPUNKT GAMES

Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn, Prof. Dr. Martin Fuchs, Prof. Uwe Schulz, Prof. Dr. Sabiha Ghellal, Prof. Dr. Stefan Radicke, Prof. Dr. Joachim Charzinski, Prof. Dr. Michael Felten, Prof. Don-Oliver Matthies, Prof. Dr. Ansgar Gerlicher, Beate Schlitter, Axel Braun, Sandra Metzl, Milo Olbrich, Stephan Soller, Michael Möller, Celi-na Retz, Sven Kirsch, Sandra Hahn, Sophie Fink, Jerome Jähmig

Der Forschungsleuchtturm Games untersucht die technische Entwicklung und die Einsatzmöglichkeiten digitaler Spiele über den reinen Unterhaltungsaspekt hinaus. Der 2020 erstmalig eingerichtete und 2022 verlängerte Leuchtturm ist beheimatet am Institut für Games der Hochschule der Medien, das interdisziplinär die Kompetenzen der an ihm beteiligten Studiengänge und Fakultäten bündelt. Entsprechend ist der Forschungsansatz ebenfalls interdisziplinär und betrachtet Games aus zwei unterschiedlichen Perspektiven.

Aus der Perspektive Gamification untersucht der Forschungsschwerpunkt Games die Wirkung und Anwendungsweisen digitaler Spiele und Spielmechanismen: Ganze Spielerfahrungen (Serious Games) und einzelne spielerische Elemente (Gamification) setzen Spielmechaniken zum Erreichen sekundärer Ziele ein. Sie vermitteln Fähigkeiten (durch Design der Spielmechaniken z.B. Hand-Augen-Koordination, Reaktionsgeschwindigkeit, Teamfähigkeit), Wissen (durch Setting und Gestaltung des Spiels) und beeinflussen Verhaltensmuster. Dabei entstehen entlang eines design-based Research-Ansatzes Prototypen und Anwendungen, die empirisch auf Wirksamkeit validiert werden.

Im Jahr 2022 haben wir dazu zwei neue Kooperationen mit externen Partnern begonnen. In einem interdisziplinären Projekt mit dem Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft der Universität Stuttgart geht es darum, die Sichtweisen des Game- und User Experience Designs mit den Sichtweisen aus der Bewegungswissenschaft zu verbinden. Dabei sollen gemeinsam bedeutungsvolle und effektive Bewegungsinterventionen zur Sturzprävention von älteren Erwachsenen in verschiedenen Mixed-Realities (z.B. VR, Projection Mapping, AR) entwickelt werden. Parallel haben wir ein von BW-Invest gefördertes Projekt mit der neu gegründeten Fysor GmbH begonnen, in dem wir die Gamification von Beckenbodentraining untersuchen werden.

Aus der Perspektive technische Anwendung stellt sich der Leuchtturm Games den großen technischen Herausforderungen der Games-Produktion, deren Überwindung auch weitreichende Auswirkungen außerhalb der Unterhaltungsindustrie hat. Der hohe Realismus und die transparente Interaktivität moderner Virtual Reality (VR) schafft etwa neue Einsatzmöglichkeiten, sowohl in industrieller Praxis (durch virtuelles Prototyping) als auch

in der Forschungswelt (durch virtuell reproduzierbare und präzise kontrollierbare Situationen), die dem Leuchtturm zum Beispiel den Brückenschlag in die Unterrichtsforschung erlaubt. Die Forschungskoooperation mit dem Hector-Institut für empirische Bildungsforschung an der Universität Tübingen zum Einsatz von VR für empirische Studien bei psychologischen Fragestellungen soll längerfristig fortgesetzt werden. Die Forschungs- und Transferaktivitäten des Leuchtturms reichen bis in die Unterrichtspraxis in Schulen hinein.

Die fortschreitende Entwicklung von programmierbaren Realitäten und Erfahrungen, insbesondere das Verschmelzen von Realismus und Virtualität (Augmented Reality (AR) / Mixed Reality (MR)) birgt großes Transferpotential in neue Anwendungsgebiete. Neue Herausforderungen stellen sich insbesondere bei der Benutzerrepräsentation (eigener Körper und der anderer Benutzer:innen) und der Kollaboration räumlich getrennter Personen in derselben VR- oder MR-Welt. Der Fokus liegt dabei auf dem Bereich der non-verbale zwischenmenschlichen Kommunikation, vor allem Mimik und Gestik. Die psychologischen Aspekte von MR-Interaktion sollen in Zusammenarbeit mit dem Hector Institut für empirische Bildungsforschung untersucht werden.

Mittelfristig ist zu erwarten, dass der Bedarf an fotorealistischem Content für Games nur noch mit Hilfe von KI-Techniken wie etwa Deep-Learning-gesteuerter Modellerzeugung gedeckt werden kann. Darin sieht der Leuchtturm ein herausforderndes Forschungsfeld, das eine Brücke zu den Leuchttürmen Digital Media und Künstliche Intelligenz schlagen kann.

Laufende Promotionsvorhaben (mit Themenbereich):

- Amedeo Viccaro: Cultural communication with games (Betreuung: Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn / Prof. Dr. Richard Göllner, Universität Tübingen)
- Milo Olbrich: Autonomous reactions of social robots through the detection of behavioral markers (Betreuung: Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn / Prof. Dr. Elisabeth André, Universität Augsburg)
- Celina Retz: Verbindung der Sichtweisen des Game- und User Experience Designs mit denen aus der Bewegungswissenschaft (Betreuung: Prof. Dr. Sabiha Ghellal / Prof. Dr. Nadja Schott, Universität Stuttgart)

Kontaktpersonen: Prof. Dr.-Ing. Martin Fuchs (fuchsm@hdm-stuttgart.de), Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn (hahn@hdm-stuttgart.de)

Projekte des Forschungsschwerpunkts

Rehality

Dieses vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Projekt untersucht eine medizinische Anwendung von Gamification, mit dem Ziel, Schlaganfallpatienten durch eine Therapie mit Computerspielen in VR eine schnellere und nachhaltigere Rehabilitation ihres Bewegungsapparates zu ermöglichen. Innovativer Kern ist, dass der Patient in der virtuellen Welt eine erfolgreiche Bewegung der gelähmten Extremität wahrnimmt, welche durch eine Echtzeit-Analyse von Hirn- und Muskelsignalen gesteuert wird. Hierdurch wird der Heilungsprozess durch Netzwerkeorganisation im Gehirn optimiert. Neben dem unmittelbaren therapeutischen Ziel soll durch den spielerischen Ansatz die Motivation der Patienten, die Therapie durchzuführen, gesteigert werden.

Ziel des Forschungsvorhabens ist es, Schlaganfallpatienten durch eine Therapie mit Computerspielen in VR eine schnellere und nachhaltigere Rehabilitation ihres Bewegungsapparates zu ermöglichen.

Im Jahr 2022 wurden durch Benutzerbefragung ausführliche Daten zur Zielgruppencharakteristik erhoben und entsprechend der gewonnenen Erkenntnisse eine Spielerfahrung implementiert, die mit dem federführend vom Projektpartner mitentwickelten System-Prototyp in einer klinischen Studie zum Einsatz kam. Während das Projekt im Jahr 2022 nach einer kostenneutralen Verlängerung bis zum 31.12. seinen Abschluss auf Seite der HdM erreicht hat, dauert die Auswertung durch die Projektpartner auf Seite der klinischen Neurologie noch an, die ab 2023 in Publikationen münden soll. Gespräche über ein mögliches Anschlussprojekt haben bereits begonnen.

Projektpartner: Hertie-Institut für klinische Hirnforschung am Universitätsklinikum Tübingen, VTPlus GmbH, Würzburg
Kontaktpersonen: Prof. Dr.-Ing. Martin Fuchs (fuchsm@hdm-stuttgart.de), Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn (hahn@hdm-stuttgart.de)

Kegels4U

Inkontinenz belastet Menschen in allen Lebensabschnitten; wesentliches Element ihrer Therapie ist das andauernde Training der Beckenbodenmuskulatur. Zum 1. Oktober hat der Forschungsluchtturm Games ein neues Projekt mit dem Startup Fysor GmbH begonnen, das von BW-Invest gefördert eine Gamifikation von Beckenbodentraining zum Ziel hat. Während die Fysor GmbH ein neuartiges, extrakorporales Sensoriksystem entwickelt, mit dem die Kontraktion und Entspannung von Beckenbodenmuskulatur gemessen werden kann, ist die Aufgabe des Forschungsluchtturms die Erforschung der Abbildbarkeit

dieser Sensorsignale auf Spielmechaniken und die Untersuchung und Validierung von Gamifikationsstrategien in einem User-zentrierten Forschungsansatz.

Projektpartner: Fysor GmbH, Weil im Schönbuch
Kontaktpersonen: Prof. Dr.-Ing. Martin Fuchs (fuchsm@hdm-stuttgart.de), Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn (hahn@hdm-stuttgart.de)

Unterrichtsforschung in Virtual Reality

Anders als in der Realität ist es in Virtual Reality möglich, Unterrichtsszenarien mehrfach mit unterschiedlichen Probanden identisch oder mit Variation einzelner Parameter durchzuspielen. So kann durch empirische Vergleichsstudien der Einfluss verschiedener Aspekte auf das Lernverhalten und den Lernerfolg von Schülern untersucht und aus der Bildungsforschung stammende Erkenntnisse verifiziert bzw. Vermutungen untersucht werden. Das Ziel des Projektes ist der wissenschaftliche Nachweis verschiedener Effekte auf die Lernmotivation und den Lernerfolg durch empirische Studien in VR.

Für die Studien wird eine VR-Anwendung fortlaufend weiterentwickelt, in der Unterrichtsszenarien aus Schüler-Sicht in VR erlebt werden können. Dabei werden verschiedene Daten wie zum Beispiel die Blickbewegungsdaten der Probanden für spätere Auswertungen aufgezeichnet. Zusätzlich ist es mit dieser VR-Anwendung möglich, den Einfluss technischer und gestalterischer Aspekte von VR-Umgebung auf die Akzeptanz durch die Probanden und auf den Lernerfolg zu untersuchen.

Im Kontext dieses Projektes haben Amedeo Viccaro und Milo Olbrich 2022 ihre oben genannten Promotionsvorhaben aufgenommen.

Projektpartner: Hector-Institut für empirische Bildungsforschung an der Universität Tübingen
Kontaktperson: Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn (hahn@hdm-stuttgart.de)

Games als Unterrichtsfach an Schulen

Im Rahmen dieses Projektes wurde erforscht, wie die Entwicklung von Computerspielen im Regelunterricht an Schulen eingesetzt werden kann. Dies beinhaltet die Evaluation, was Schüler diesbezüglich leisten können und welche Bausteine dafür notwendig sind. Es entstanden ein offenes, modulares Lernkonzept sowie Unterrichtsmaterialien für mehrere Modulkurse und 3 verschiedene Game-Engines.

Projektpartner: Das Projekt wird gefördert von der Landesanstalt für Kommunikation / Medienkompetenzförderung in Schulen.
Kontaktperson: Prof. Dr. Sabiha Ghellal (ghellal@hdm-stuttgart.de)

FORSCHUNGSSCHWERPUNKT INSTITUTE FOR APPLIED ARTIFICIAL INTELLIGENCE (IAAI)

Prof. Dr. Johannes Maucher, Prof. Dr. Kai Eckert, Prof. Dr. Christian Becker-Asano, Prof. Dr. Michael Burmester, Prof. Dr. Bernhard Eberhardt, Prof. Dr. Petra Grimm, Prof. Dr. Nils Heide, Prof. Dr. David Klotz, Prof. Dr. Andreas Koch, Prof. Dr. Oliver Kretzschmar, Prof. Dr. Hendrik Meth, Prof. Magnus Pfeffer, Prof. Dr. Martin Roth, Prof. Dr. Okke Schlüter, Prof. Christof Seeger, Prof. Dr. Jürgen Seitz, Prof. Dr. Susanne Stingel, Prof. Dr. Peter Thies, Andreas Stiegler

Das Institute for Applied Artificial Intelligence (IAAI) versteht sich als Schnittstelle zwischen Forschung und Anwendung. Sein primäres Ziel ist es, das Potenzial der KI und des Machine Learning in Unternehmen und öffentliche Einrichtungen zu tragen. Durch die in zahlreichen Anwendungsprojekten erlangte Erfahrung und die interdisziplinäre Aufstellung ist das IAAI für diese Aufgabe prädestiniert. Im Rahmen des vom BMWi geförderten Projekts KI Trainer des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Usability werden speziell KMUs für den Einstieg in die KI trainiert. Das IAAI unterstützt Start-Ups und Industrie in der Implementierung und Nutzung der KI in den unternehmensspezifischen Anwendungsbereichen. Erfolgreiche KI-Anwendungsfälle in Industrie und Start-ups werden kontinuierlich beobachtet und evaluiert. Jungen Unternehmern wird in Beratungsgesprächen das Potenzial der KI vermittelt.

Innerhalb der HdM möchte der IAAI-Leuchtturm weiterhin das Potenzial der KI in den verschiedenen Fachbereichen aufzeigen und zu fakultätsübergreifenden Projekten anregen.

Unter anderem soll 2023 die studiengangübergreifende Forschung im Bereich Mensch-KI-Interaktion, insbesondere im Kontext des neu angeschafften Androiden Andrea, ausgebaut und vertieft werden. Nach außen strebt der IAAI-Leuchtturm eine weitere Integration in verschiedene KI-Verbünde und Netzwerke an. Durch derartige Kooperationen verspricht sich das Institut eine Vertiefung des wissenschaftlichen Austauschs, eine zunehmende Akquise gemeinsamer Forschungsprojekte und die Erleichterung von Promotionen an der HdM.

Vier Professor:innen des IAAI wurden als Gründungsmitglieder in den HAW-Promotionsverband des Landes Baden-Württemberg aufgenommen. Damit sind gute Voraussetzungen geschaffen, hervorragende Assistenten für das Institut zu gewinnen und weiterhin hochwertige Forschung zu betreiben.

Kontaktpersonen: Prof. Dr. Johannes Maucher (maucher@hdm-stuttgart.de), Prof. Dr. Kai Eckert (eckert@hdm-stuttgart.de)

Projekte des Forschungsschwerpunkts

Projekt DOKIQ

Im Forschungsprojekt DOKIQ wird untersucht, welche Möglichkeiten sich bei der automatisierten und intelligenten Fälschungserkennung mittels Künstlicher Intelligenz (KI) bieten und wie dieses Know-how für die Polizeiarbeit nutzbar gemacht werden kann. Gefälschte Dokumente und Identitätsbetrügereien sind in vielen Kriminalitätsbereichen allgegenwärtig. Potenzielle Folgen einer defizitären Identitätsfeststellung sind beispielsweise die Verschleierung der Vorbereitung und Verübung schwerer Straftaten wie etwa terroristischer Anschläge. Der Einsatz von KI bei der Fälschungserkennung soll die Dokumentenprüfung der Sachbearbeiter deutlich beschleunigen, das Erkennen von Zusammenhängen und Serien unterstützen und erlangtes Wissen konservieren. Für die effiziente Fälschungserkennung müssen moderne Methoden des Deep Learning mit Methoden der symbolischen KI kombiniert werden. Projektpartner der HdM sind das Landeskriminalamt Baden-Württemberg und die Bundesdruckerei. Aufgrund der zahlreichen Erfolge, die seit Projektstart erzielt wurden, konnte die Laufzeit des Projektes um ein weiteres Jahr bis zum 31.12.2023 verlängert werden.

Kontaktperson: Prof. Dr. Johannes Maucher (maucher@hdm-stuttgart.de)

Consequences of Artificial Intelligence for Urban Societies

Das Projekt untersucht die Chancen und Risiken für den Einsatz intelligenter Systeme bei der Stadt- und Verkehrsplanung.

CAIUS rückt dabei KI-Systeme in den Fokus, die bei der effizienten Verteilung knapper öffentlicher Ressourcen helfen sollen und ein zentraler Treiber von sogenannten "Smart Cities" sind. Diese Systeme können unintendierte gesellschaftliche Konsequenzen haben, indem sie soziale Ungleichheiten verstärken. Derartige Konsequenzen sollen im Rahmen von CAIUS identifiziert und analysiert werden.

Zwei Anwendungsfälle werden dabei von Praxispartnern in der Metropolregion Rhein-Neckar begleitet: die dynamische Bepreisung von Parkplätzen und die Verkehrskontrolle durch Internet-of-Things-Sensoren. Die Ergebnisse tragen zur Erforschung von Interaktionen zwischen Menschen und KI bei und dienen gleichzeitig zur Ableitung allgemeiner Richtlinien zur ethischen Implementierung KI-basierter Entscheidungssysteme in städtischen Kontexten.

Projektpartner: Universität Mannheim
Kontaktperson: Prof. Dr. Kai Eckert (eckert@hdm-stuttgart.de)

Deutsche Welle Web Analytics

Für die Deutsche Welle entwickeln wir ein System zur Analyse und Visualisierung der Nutzung und Rezeption der Inhalte der Deutschen Welle. Das Projekt ist eng in die Lehre im Studiengang Informationswissenschaften eingebunden, die Studierenden arbeiten dabei insbesondere an der automatisierten Extraktion von Informationen aus den Nachrichtentexten.

Projektpartner: Deutsche Welle, Bonn
Kontaktperson: Prof. Dr. Kai Eckert (eckert@hdm-stuttgart.de)

FID Jüdische Studien / JudaicaLink

In Zusammenarbeit mit der UB Frankfurt wird ein Fachinformationsdienst für die Jüdischen Studien entwickelt. Die HdM arbeitet in diesem Projekt an Methoden zur Datenintegration und -anreicherung und verknüpft Bestände auf Volltextebene und Metadaten mit einem domänenspezifischen Knowledge-Graphen, der unter <http://www.judaicalink.org> zur Verfügung gestellt wird. Im Fokus steht dabei auch die Entwicklung von Werkzeugen zur Unterstützung von Wissenschaftlern im Bereich Digital Humanities.

Projektpartner: Universitätsbibliothek Frankfurt am Main
Kontaktperson: Prof. Dr. Kai Eckert (eckert@hdm-stuttgart.de)

Japanese Visual Media Graph

Entwicklung eines Knowledge-Graphs für japanische visuelle Medien, u.a. Manga, Anime und Visual Novels. Zielgruppe sind Forscher:innen aus Medienwissenschaften und Japanologie, die auf Basis der Daten des Knowledge-Graphen eigene Forschungsfragen bearbeiten. Das Datenmaterial wird von Fan-Communities bereitgestellt, die sich über die Werke, ihre Inhalte und Schöpfer austauschen und Beschreibungen in Form von Wikis oder strukturierten Daten erstellen.

Projektpartner: Universitätsbibliothek Leipzig
Kontaktpersonen: Prof. Magnus Pfeffer (pfeffer@hdm-stuttgart.de), Dr. Martin Roth (rothm@hdm-stuttgart.de)

KI-Trainer-Programm des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Usability

Das KI-Trainer-Programm ist eine Erweiterung des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Usability. Das Kompetenzzentrum Usability (im Folgenden abgekürzt "KomZU") ist eines von 26 Kompetenzzentren der Mittelstand-Digital-Initiative, die kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei verschiedenen Themen der Digitalisierung unterstützen. Schwerpunkt des KomZU sind dabei die Themen Usability und User Experience. Im Rahmen der KI-Trainer-Aufstockung wurden 2019 mehrere Unterstützungsangebote im Themenbereich der Künstlichen Intelligenz (KI) ergänzt,

um KMU das Anwendungsspektrum und Möglichkeiten von KI-Verfahren zur Verbesserung und Optimierung bestehender Prozesse, Produkte und Geschäftsmodelle nahezubringen und bei der Umsetzung eigener KI-Anwendungsfälle zu unterstützen. Das KI-Trainer-Programm am KomZU umfasst Angebote der HdM, der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und der Nordakademie gAG. Von Seiten der HdM wurde mit Weiterbildungsformaten zu KI-Grundlagen, KI-Entwicklung, Datenvorbereitung, Human-Centered AI (HC-AI), KI-Strategie sowie HC-AI-Pilotprojekten (Erprobung von User Research-, Konzeption-, Prototyping- und Evaluationsmethoden für KI-Systeme) und Proof-of-Concept-Untersuchungen (Machbarkeitsprüfungen von KI-Anwendungsfällen) ein ganzheitliches Programm konzipiert, das je nach Wissensstand und Position im Unternehmen individuell genutzt werden kann. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), welches den KMU damit die kostenfreie Nutzung aller Angebote des KI-Trainer Programms ermöglicht. Das Projekt endete am 30.11.2022.

Kontaktperson: Prof. Dr.-Ing. Oliver Kretzschmar (kretzschmar@hdm-stuttgart.de), Prof. Dr. Michael Burmester (burmester@hdm-stuttgart.de)

Projekt Intelligente Echtzeit-Audiosignalverarbeitung

Das Projekt Intelligente Echtzeit-Audiosignalverarbeitung in Multichannel-Szenarien (Förderkennzeichen ZF4107205 MS8) wurde in Kooperation mit dem Mischpulhersteller LAWO durchgeführt und in Q1/22 abgeschlossen. Bei der Übertragung und Beschallung von Live-Events muss einer Vielzahl von Schallquellen Beachtung geschenkt werden. Manche sind für die Übertragung wichtig, wie etwa der Schiedsrichterpfiff, andere wiederum sind bei der Übertragung nicht erwünscht und müssen gefiltert werden. Eine Trennung dieser beiden Schallquellen ist im Stand der Technik mit Hilfe gerichteter Mikrofone nur bedingt zufriedenstellend möglich. Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines Mehrkanalsystems zur KI-gestützten Signalverarbeitung. Hierdurch wird es möglich, mehrere Signale in einem Netzwerkarray zu verbinden, welches zudem für verschiedene Anwendungsbereiche automatisiert konfiguriert werden kann. Entwicklungsziel der Firma LAWO AG ist ein Hardwaremodul mit integriertem DSP und ausgeführt als breitbandige Schnittstelle, das eine Echtzeit-Audiosignalverarbeitung in Multichannel-Szenarien leisten kann. Das System soll in verschiedensten Anwendungen im Bereich der Broadcast Produktionen oder Liveshows eingesetzt werden können.

Projektpartner: LAWO AG
Im Zuge des Drittmittelprojekts wurde ein Patent auf das Verfahren beantragt, der Antrag ist in Bearbeitung.
Kontaktperson: Prof. Dr. Andreas Koch (koch@hdm-stuttgart.de)

Projekt *What can AI do for me?*

„What can AI do for me?“ ist ein Verbundforschungsprojekt des Institute for Applied Artificial Intelligence an der Hochschule der Medien, der thingsTHINKING GmbH und der KENBUN IT AG. Mit „What can AI do for me?“ wird nicht nur die Forschung im Bereich der digitalen Wertschöpfung vertieft, sondern auch innovative Lösungen der KI-Landschaft stärker in die Anwendung bei Unternehmen gebracht. Die hierzu im Projekt realisierte AI-basierte Matching-Plattform [WhatCanAIDoForMe.com](https://www.whatcandofor.com) erlaubt Unternehmen die Beschreibung ihrer noch unspezifischen Vorhaben in Textform, woraufhin durch semantisches Matching geeignete AI-Anwendungsmöglichkeiten und AI-Lösungsunternehmen gefunden werden. Zusätzlich wird eine Experteneinschätzung zum Wertschöpfungspotenzial eines ähnlichen Vorhabens angezeigt. Grundlage für das Matching ist eine Studie zum Thema „AI Value Creation“ am IAAI, für welche unter anderem über 40 Experteninterviews durchgeführt wurden. Den Unternehmen soll so geholfen werden, Anwendungsmöglichkeiten von AI zu erkennen und geeignete Partnerunternehmen für die Realisierung zu identifizieren. Die Matching-Plattform steht seit Oktober 2021 in der Beta-Version kostenlos zur Verfügung.

Die im Rahmen des Projekts entstandene Studie „AI Value Creation“ wurde Anfang 2022 als wissenschaftliche Publikation veröffentlicht. Darüber hinaus erschien ein Paper zur Studie im Nachgang zur wissenschaftlichen Konferenz „International Workshop on Entrepreneurship, Electronic and Mobile Business“ (IWEMB). Ein weiteres Paper, welches durch eine erneute Auswertung von im Projekt erhobenen Daten mit einem speziellen Fokus auf indirekte Wertschöpfungspotenziale entstand, wurde im Nachgang zur wissenschaftlichen Konferenz des „International Institute of Academic Research & Publications“ (IIARP) gemeinsam mit einem Vortrag veröffentlicht. Auch bei mehreren ministerialen Veranstaltungen wurde das Forschungsprojekt im Jahr 2022 im Rahmen von Vorträgen vorgestellt.

Projektpartner: thingsTHINKING GmbH, KENBUN IT AG
Kontaktperson: Prof. Dr. Jürgen Seitz (seitz@hdm-stuttgart.de)

Projekt *Entwicklung eines dynamischen Wissensassistenten (XNEXT, ehemals eXXakt)*

Dialogsysteme, wie beispielsweise Sprachassistentensysteme auf Basis von KI, finden u. a. im privaten Umfeld, in Fahrzeugen und in der Industrie Anwendung. Durch die KI werden die kognitiven Fähigkeiten des Menschen hierbei weitestgehend autonom und anwendungsspezifisch unterstützt.

Für diese Mensch-Technik-Interaktion existieren bisher jedoch keine Möglichkeiten zur einfachen, revisions sicheren und Domänen-flexiblen Bereitstellung von implizitem und explizitem Experten-Wissen durch einen digitalen Wissens-Assistenten.

Mit XNEXT wird hierfür erstmalig ein dynamisches Augmented-Intelligence-System für einen dynamischen Dialog zwischen Mensch und Technik entwickelt. Im Projekt werden hierfür die notwendigen KI-Werkzeuge sowie eine ganzheitliche Systemlösung für Industrie- und Gesellschaftsanwendungen im deutschsprachigen Raum entwickelt.

Während des Projekts hat sich der Kooperationspartner umbenannt und heißt nun BettercallPaul (ehemals eXXcellent solutions). Weiterhin konnte die Landeshauptstadt München als Anwenderorganisation für das Projekt gewonnen werden. Mithilfe eines großen Dokumentenkorpus mit Bezug auf die Dienstleistungen der Stadt konnten bereits domänenspezifische neuronale Modelle entwickelt werden, welche sowohl das implizite als auch das explizite Wissen aus den Dokumenten für die Anwender:innen zugänglich machen. Dabei hat sich eine Aufteilung des Gesamtsystems in drei Kernkomponenten als zielführend erwiesen:

WideFind umfasst Modelle, die dem Aufbau von bekannten Large Language Models (LLM) wie z.B. GPT3 entsprechen und Wissen direkt in den Modellparametern speichern. Dieses Wissen ist dann durch einen Dialog in natürlicher Sprache abfragbar. Solche Modelle sind jedoch vergleichsweise statisch und in vielen Fällen ist nicht nachvollziehbar, wie eine bestimmte Modellantwort zustande kommt.

DeepFind verfolgt einen mehrstufigen Ansatz, bei welchem die verwendeten Sprachmodelle lediglich Wissen speichern, welches zum Sprachverständnis notwendig sind. Das eigentliche domänenspezifische Wissen verbleibt hingegen in den Dokumenten der jeweiligen Organisation. Mithilfe der genannten Sprachmodelle können in Anbetracht einer Nutzeranfrage zunächst alle thematisch relevanten Dokumente gefunden werden, die potenziell eine Antwort auf die Frage enthalten. Im nächsten Schritt markiert ein weiteres Modell die darin enthaltenen Antwortpassagen. Auf diese Weise kann das durch die neuronalen Modelle zugängliche Wissen dynamisch erweitert werden und zugleich beschränken sich die Antworten auf in den Dokumenten explizit enthaltenes Wissen. Somit sind die auf diesen Weg ausgegebenen Antworten auch hochgradig nachvollziehbar, setzen aber voraus, dass das abgefragte Wissen bereits explizit in Form von Dokumenten erfasst wurde.

DBFind stattet das Gesamtsystem mit der Fähigkeit aus, auch inferiertes, also abgeleitetes Wissen abzufragen. Wie auch bei DeepFind handelt es sich hierbei um einen mehrstufigen Ansatz, bei welchem mithilfe von Sprachmodellen zunächst Fakten, Entitäten und Relationen aus den Dokumenten extrahiert werden. Diese werden dann in einer Datenbank gespeichert (beispielsweise in einer relationalen Datenbank oder in einem Wissensgraphen). Im nächsten Schritt werden die Nutzerfragen durch ein spezialisiertes Sprachmodell in datenbankspezifische Abfragen (Queries) übersetzt. Diese Abfragen können dann auf dem jeweiligen Datenbanksystem ausgeführt werden und liefern strukturierte Daten zurück. Durch diesen Ansatz besteht ebenfalls ein hoher Grad an Nachvollziehbarkeit, da die generierten Datenbankabfragen von Experten jederzeit analysiert werden können. Weiterhin liefern die Datenbanksysteme die Möglichkeit, abgeleitetes Wissen abzufragen: Beispielsweise könnte in den zugrundeliegenden Dokumenten eines Unternehmens jeweils aufgeschrieben stehen, welcher Geschäftsführer in welchen Zeiträumen tätig war. DBFind ermöglicht dann Abfragen wie beispielsweise "Liste alle Geschäftsführer auf, welche zwischen 1990 und 2010 tätig waren, sortiert nach Alter, beginnend mit dem jüngsten".

Durch die Einbindung der Landeshauptstadt München in das Projekt konnte bereits nachgewiesen werden, dass die Anpassung der neuronalen Modelle auf domänen-spezifische Daten hochgradig effektiv ist. So konnte beispielsweise eine Verbesserung des Top10-Recalls des DeepFind Retriever-Modells von 59.02% auf 91.8% im Bezug auf einen domänenspezifischen Referenzdatensatz der Landeshauptstadt München erreicht werden, ohne dass manuell annotierte Daten zum Training der Modelle eingesetzt wurden.

Im restlichen Projektverlauf bis Mai/Juni 2023 werden die genannten Systemkomponenten weiterentwickelt. Weiterhin werden aktuell Daten der Landeshauptstadt München durch das Projektteam manuell annotiert. Durch die Hinzunahme von durch Menschen annotierten Daten zum weiteren Training der Modelle können dann Erkenntnisse darüber gewonnen werden, inwiefern die manuelle Annotation von Daten wirtschaftlich nutzbringend ist im Kontext von domänenspezifischen Wissensassistenten. Weiterhin sollen die Forschungsergebnisse auf einschlägigen Fachkonferenzen vorgestellt werden.

Projektpartner: BettercallPaul GmbH, Haar/München, Landeshauptstadt München
Kontaktperson: Prof. Dr. Andreas Koch (koch@hdm-stuttgart.de)

Projekt IKID

Die Mehrzahl heutiger KI-Lehrformate betrachtet KI aus einer einzigen, isolierten Perspektive, z.B. ausschließlich aus Sicht der Informatik. Ein verantwortungsvoller Einsatz von KI erfordert jedoch eine umfassende Betrachtung aus unterschiedlichen Blickwinkeln: Technik, Wirtschaftlichkeit, Recht und Ethik. Diese Lücke in der heutigen Hochschullehre soll durch dieses Vorhaben auf innovative Art und Weise geschlossen werden: Es soll ein KI-Exploratorium geschaffen werden, welches anhand acht interaktiver Anwendungsfälle und unter Einsatz physischer Demonstratoren (z. B. KI-gestützte Gesichtserkennung), die Vielschichtigkeit von KI darstellt und damit für Studierende direkt erfahrbar macht. Mit Hilfe des KI-Exploratoriums soll gleichzeitig ein neues Lehrformat der integrierten Lehre etabliert werden, welches sich interdisziplinär mit den dargestellten KI-Anwendungen auseinandersetzt. Hierdurch werden Zusammenhänge und insbesondere Zielkonflikte zwischen den beteiligten Disziplinen Informatik, Betriebswirtschaftslehre, Recht und Ethik thematisiert.

Dieses neue Format der integrierten Lehre soll für Studierenden aller Studiengänge an der Hochschule der Medien in Form eines neu konzipierten Minor-Programms zugänglich gemacht werden. Um dabei nicht durch den physischen Zugang zum KI-Exploratorium beschränkt zu sein, soll zusätzlich eine IT-Infrastruktur geschaffen werden, die es Studierenden erlaubt, die Anwendungsfälle auch mit ihren eigenen Rechnern nutzen zu können. Diese Infrastruktur soll mit Hilfe von Virtualisierung und Containerisierung eine leistungsfähige Lernumgebung bereitstellen, in der viele studentische Projekt- und Forschungsarbeiten gleichzeitig möglich sind (vergleichbar mit Jupyter Notebooks und MyBinder). Durch die Schaffung von Schnittstellen in weitere Hochschulsysteme, z.B. Learning-Management-Systeme und Machine Learning Plattformen, entstehen für Studierende eine einheitliche und komfortable Lernumgebung.

Diese Lernumgebung soll im Rahmen des Vorhabens erarbeitet und erprobt werden und im Anschluss als Open Source Lösung anderen Hochschulen zugänglich gemacht werden.

Kontaktpersonen: Prof. Dr. David Klotz (klotz@hdm-stuttgart.de), Prof. Dr.-Ing. Peter Thies (thies@hdm-stuttgart.de), Prof. Dr. Petra Grimm (grimm@hdm-stuttgart.de), Prof. Dr. Jürgen Seitz (seitz@hdm-stuttgart.de)

Projekt: Patentschutz für KI-Technologie - Stimulierung oder Blockierung?

Das Projekt befasst sich mit der Bedeutung des Patentschutzes für Entwicklungsprojekte zu KI-Technologien. Beleuchtet werden die positive Effekte, die zum einen in der Anreizwirkung des Patentschutzes und zum anderen in der Transferwirkung

liegen, d.h. die Hervorbringung von neuen Entwicklungen im KI Bereich wird stimuliert und der Transfer von Ergebnissen der KI Forschung in die wirtschaftliche Umsetzung wird durch den Patentschutz erleichtert. In dem Projekt geht es insoweit auch um die Vermittlung möglicher rechtlicher Schutzformen für KI-Entwicklungen. Der Schwerpunkt liegt dabei im Patentrecht, jedoch werden auch andere rechtliche Schutzformen behandelt. Dies gilt insbesondere für den rechtlichen Schutz von KI-Trainingsdaten (Know-How-Schutz, urheberrechtlicher Schutz etc.).

Gleichzeitig werden jedoch auch die negativen Aspekte des Patentschutzes behandelt. Dies gilt insbesondere für Patentverletzungsrisiken, mit welchen KI-Entwickler:innen und KI-Nutzer:innen konfrontiert sind. Die im Rahmen des Projekts durchgeführte Analyse von Patentierungstrends im KI-Bereich zeigt mögliche Blockierungen durch den Aufbau von Patentpositionen, welche sich nachteilig auf neue Innovationen im KI Bereich auswirken können.

Das Projekt zielt auf eine patentrechtliche Sensibilisierung der Student:innen für ihre spätere Rolle als KI-Entwickler:innen und KI-Anwender:innen sowie auch der KI-Forscher:innen in Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Weiterhin geht es um die Erarbeitung von möglichen Lizenz- und Kooperationsmodellen für die KI-Forschungsinfrastruktur, um einerseits Blockierungen zu verhindern und andererseits KI-Entwicklungen schnell in die Anwendung zu bringen.

Kontaktperson: Prof. Dr. Nils Heide (heide@hdm-stuttgart.de)

Projekt AIEDN (AI Education): KI-gestützter Lernassistent
AIEDN ist ein Verbundforschungsprojekt der thingsTHINKING GmbH und des Institute for Applied Artificial Intelligence an der Hochschule der Medien. In diesem Projekt soll erforscht werden, wie KI dazu beitragen kann, individuelle Fragestellungen beim Lernen mit Lernvideos zu beantworten, um dadurch ein besseres und schnelleres Verstehen im Lernprozess zu ermöglichen.

Dazu soll ein KI-gestützter Lernassistent erschaffen werden, der Fragen von Lernenden mittels KI auf der Bedeutungsebene versteht und passende Stellen aus bestehenden Videos, Texten und Dokumentationen zur Beantwortung der Frage bereitstellt – individuell auf Lernbedarfe und Vorwissen der Lernenden angepasst. Es wird in einer Pilotphase mit Schüler:innen und Studierenden wissenschaftlich erforscht, ob angestrebte Mehrwerte eintreten, z. B. gesteigerte Effektivität des Lernens und Optimierung der Lernzeit. Ziel ist es, Wissen für alle individueller, schneller und effizienter zugänglich zu machen und Lernerfolge im Schul- und Hochschulbereich durch KI zu steigern. Im Nachgang ist eine Ausweitung des Lernassistenten für Unternehmen denkbar, z. B.

im Onboarding neuer Mitarbeiter:innen, im Prozessverständnis und im Corporate Learning.

Innerhalb der geplanten einjährigen Projektlaufzeit mit Start im Dezember 2022 ist nicht nur die Erstellung eines Prototyps, sondern die Realisierung eines einsatzbereiten und wissenschaftlich validierten KI-Lernassistenten vorgesehen. Das Projekt wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg im Rahmen des Programms Invest BW gefördert.

Projektpartner: thingsTHINKING GmbH
Kontaktperson: Prof. Dr. Jürgen Seitz (seitz@hdm-stuttgart.de)

FORSCHUNGSSCHWERPUNKT INTERACTION DESIGN AND USER EXPERIENCE (IDUX)

Der Forschungsschwerpunkt IDUX beschäftigt sich mit aktuellen Fragestellungen rund um User Experience und Mensch-Computer-Interaktion mit Fokus auf Kommunikation und Marketing. Dabei stehen Themen wie Internet of Things, Digitale Markenerlebniswelten, Multi-Modal Interface Design, Mixed-Reality, nutzerzentrierte Produktentwicklung und Design Thinking im Mittelpunkt. Neben grundsätzlichen methodischen und inhaltlichen Forschungsfragen geht es um die Konzeption und prototypische Umsetzung praxisnaher Anwendungen, z.B. in Form von Prototypen, Apps und Dienstleistungen sowie deren wissenschaftliche Evaluation.

Im Teilbereich User Experience (verantwortlich: A. Engeln) geht es um ein wissenschaftlich fundiertes Verständnis des Nutzererlebens und seiner Bedingungsfaktoren. Damit verbunden ist die Entwicklung und Evaluation nutzerzentrierter Methoden der Angebotsentwicklung und deren Umsetzung in Anwendungsprojekten. Ein derzeitiger Anwendungsschwerpunkt liegt in der Entwicklung automatisierter Systeme, teilweise mit Künstlicher Intelligenz im Mobilitätsbereich. Daneben beschäftigt sich der Teilbereich mit Transfermöglichkeiten des nutzerzentrierten Vorgehens auf neue Anwendungsfelder, so z. B. Employer Branding, Unternehmenskommunikation und digitale Weiterbildung. Die Anwendungen umfassen grundsätzlich alle von Nutzern erleb- baren Produkte, Services und andere Angebote.

Im Teilbereich Interaction Design (verantwortlich: J. Scheible) geht es um soziale und emotionale Aspekte der menschlichen Kommunikation und wie diese in interaktive Systeme, z. B. der vernetzten Küche integriert werden können, um eine hohe User Experience zu erreichen. Dabei stehen IoT-Technologien und innovative User Interfaces wie Sprach- und Gestensteuerung mit Ausrichtung auf Kommunikation / Marketing im Vordergrund.

In unserem Interactions-Lab konzipieren und entwickeln wir nutzerzentrierte Prototyp-Applikationen mit Hilfe von Hard- und Softwarelösungen sowie digitalen Medieninhalten, um User-Testing in experimentellen Umgebungen zu ermöglichen.

Uns steht ein IDUX-Labor zur Verfügung, mit

- Messtechniken, wie z.B. Physiodaten, Eye-Tracking, TAWNY-Emotionserkennung und diversen Datenerhebungstools. Weiterhin steht hier eine SILAB-Fahrsimulation, in der neue Interaktionskonzepte beim manuellen und automatisierten Fahren auch im Hinblick auf die Fahrerperformance systematisch und experimentell erprobt und beispielsweise auch kritische Fahrmanöver ohne tatsächliche Gefährdung inszeniert werden können.
- einer SmartKitchen-Umgebung, bestehend aus modernen Küchenmöbeln, einer hard- und software-basierten IoT-Plattform zur Steuerung der vernetzten Küchengeräte wie z.B. einer vernetzten Kochmulde sowie diverser smarterer Lautsprecher wie Amazon Alexa oder Google Home. Vorhanden sind außerdem fünf festinstallierte 4K-Projektoren, die jede Küchenoberfläche zur Medienoberfläche machen, zwei bewegliche touch-sensitive Projektoren, Gestensteuerungsgeräte, Blicksteuerungsbrille und Augmented- und Virtual-Reality-Geräte.

Darüber hinaus haben wir derzeit ein Testfahrzeug zur Verfügung (Mercedes V-Klasse). Hier lassen sich variierte Innenräume eines voll-automatisierten Fahrzeugs simulieren. So ist es möglich, Human-Machine-Interfaces zu gestalten und Interaktionen zwischen Fahrzeug und Nutzern zu testen. Ebenso können Interaktionen zwischen Nutzern in verschiedenen Szenarien feld-experimentell untersucht werden.

Der Forschungsbereich IDUX soll durch Kooperationen mit Partnern aus der Wissenschaft und der Industrieforschung weiter ausgebaut werden. Derzeit wird an der Entwicklung nachfolgender Forschungsthemen gearbeitet:

- Kognitive Fahrerbeanspruchung durch Infotainmentsysteme: In Kooperation mit Porsche und der Universität Ulm werden im Rahmen des betreuten Dissertationsvorhabens von Nikolai von Janczewski Evaluationsverfahren zur Evaluation kognitiver Beanspruchung in der Fahrzeugumgebung entwickelt und evaluiert.
- Wohlbefinden im Kraftfahrzeug: Ebenfalls in Kooperation mit Porsche und der Universität Ulm werden im Rahmen des betreuten Dissertationsvorhabens von Elena Merkle (geb. Florez) duftbasierte Maßnahmen erforscht, um das Wohlbefinden für Fahrer und Fahrgäste während der Fahrt im Auto zu steigern.
- Emotionale Mensch-Fahrzeug-Beziehungen: In Kooperation

mit Audi und der Universität Tübingen wird im Rahmen des betreuten Dissertationsvorhabens von Mareike Grund (geb. Weber) die Entwicklung emotionaler Beziehungen zum Fahrzeug und deren Einflussfaktoren untersucht.

- User Experience und Angebotsakzeptanz: In Kooperation mit der Universität Hohenheim werden im Rahmen des betreuten Dissertationsvorhabens von Michaela Teicht die Zusammenhänge zwischen User Experience und Angebotsakzeptanz untersucht. Im Zentrum steht die Frage, wie eng ein subjektives Erleben mit dem angebotsbezogenen Verhalten und der Einstellung korreliert.
- Es laufen verschiedene Aktivitäten zur Fortsetzung der Forschungsarbeiten nach Abschluss der derzeit laufenden Forschungsprojekte RUMBA (2/24) und KARLI (6/24). So z.B. zum RUMBA-Fortsetzungsprojekt SALS und zur MWK-Ausschreibung PAN HAE BW.
- Mit den HdM-Kolleg:Innen Kille, Lehning, Schuster und Weißmüller laufen Gespräche zu ihrer aktiven Beteiligung und damit personellen wie inhaltlichen Erweiterung des Forschungsschwerpunkts IDUX.
- SmartHealthKitchen: Hierbei geht es um die Exploration von Konzepten, wie gesundheitsförderliche Ernährungs- und Betätigungsgewohnheiten mit Hilfe von Digitalen Medien, IoT und KI, dem Menschen im Wohnkontext nahegebracht werden können.
- Fliegendes Mediendisplay: Für Outdoor Werbezwecke und BOS-Einsätze werden drohnenbasierte, fliegende Displays zur Information und Warnung der Bevölkerung, sowie zur Instruktion von Einsatzkräften exploriert.

Kontaktpersonen: Prof. Dr. rer. nat. habil. Arnd Engeln (engeln@hdm-stuttgart.de), Prof. Dr. Jürgen Scheible (scheible@hdm-stuttgart.de)

Projekte des Forschungsschwerpunkts

RUMBA – „Realisierung einer positiven User Experience Mittels Benutzerfreundlicher Ausgestaltung des Innenraums für Automatisierte Fahrfunktionen“

Förderprogramm: "Neue Fahrzeug- und Systemtechnologien", BMWi

Laufzeit: 9/2020-02/2024

Förderanteil HdM: 901.000€

RUMBA setzt sich zum Ziel, das Fahrerlebnis für die Insassen während der vollautomatisierten Fahrt neu zu gestalten. Im Rahmen von RUMBA wird unter Beteiligung der HdM das Innenraum- wie HMI-Konzept neugestaltet und z. B. ein auf Steer-by-Wire basierendes Bedienkonzept zur Fahrzeugführung in manuellen Fahrphasen entwickelt. Dazu werden z. B. auch die

Trajektorienplanung des automatisierten Fahrzeuges hinsichtlich des Sicherheits- und Komfortgefühls des Insassen optimiert sowie Maßnahmen zur Reduktion von Motion Sickness evaluiert. Zur Erreichung der Projektziele wird ein nutzerzentrierter Entwicklungsprozess angewendet. Dadurch wird gewährleistet, dass die veränderten Nutzerbedürfnisse hinsichtlich Ergonomie, Raumgefühl & -wirkung, Fahrkomfort, Insassenkomfort, Wohlbefinden, Kontrollierbarkeit und Systemvertrauen in den Prototypen abgebildet werden.

Projektpartner: Robert Bosch GmbH, Audi AG, MAN Truck & Bus AG, Robert Bosch Automotive Steering GmbH, Universität Stuttgart, IKTD, CanControls GmbH, OHP GmbH, Spiegel Institut Mannheim GmbH & Co KG, Studiokurbos GmbH, Würzburger Institut für Verkehrswissenschaften GmbH
 Kontaktperson: Prof. Dr. Arnd Engeln (engeln@hdm-stuttgart.de)
<https://projekt-rumba.de/>

KARLI – „Künstliche Intelligenz für Adaptive, Responsive und Levelkonforme Interaktion im Fahrzeug der Zukunft“

Förderprogramm: "Neue Fahrzeug- und Systemtechnologien", BMWi
 Laufzeit: 07/2021-06/2024
 Förderanteil HdM: 834.000€

Im Forschungsprojekt KARLI werden KI-Funktionen für unterschiedliche Automationslevels entwickelt. Die HdM verfolgt zum einen das Ziel, in einem nutzerzentrierten Entwicklungsprozess KI-basierte Interaktionskonzepte zu erforschen und zu entwickeln, die in besonderem Maße geeignet sind, Level konformes Verhalten über verschiedene Automationsstufen hinweg zu fördern. Zum anderen wird ein ELSI-Konzept („Ethical, Legal and Social Implications“) entwickelt und evaluiert, welches die Technikfolgenabschätzung in KI-basierten Entwicklungsprojekten empirisch fundiert. Das Projekt bereichert einerseits das User Experience und Interaction Lab mit der Weiterentwicklung des Fahrsimulators, physiologischer Datenmessung und Eye-Tracking, sowie andererseits unsere Kompetenzen in den Methoden der nutzerzentrierten Produktentwicklung.

Projektpartner: Continental GmbH, Ford AG, Audi AG, TWT GmbH, Inensity GmbH, Allround Team GmbH, Studiokurbos GmbH, Paragon Semvox GmbH, Universität Stuttgart, Fraunhofer IAO, Fraunhofer IOSB
 Kontaktperson: Prof. Dr. Arnd Engeln (engeln@hdm-stuttgart.de)
<https://karli-projekt.de/>

KommunatVoto – EXIST Gründerstipendium - Start-Up Gründungs-Projekt

Förderprogramm: EXIST-Gründerstipendium, Förderprogramm des Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
 Laufzeit: 04/2021-03/2022
 Förderanteil HdM: 135.000€

Im Kommunat Projekt wird ein digitaler Wahlhelfer entwickelt, der Orientierung bei Wahlen bietet, bei denen nicht nur Parteien oder Listen, sondern auch verschiedene Kandidat:innen antreten. Dabei geht es u.a. um die Entwicklung multimodaler User Interfaces und User Experience design.

Kontaktperson: Prof. Dr. Jürgen Scheible (scheible@hdm-stuttgart.de)

tecspace

Projekt zur Exploration der Nachwuchsförderungsmöglichkeiten im Bereich digitale Medien- und MINT Bildung im ländlichen Raum. Hierbei geht es um die Konzeption und Umsetzung eines Digitalwerkstatt-Konzepts mit Ausstattungen für Interaktion in 3D-Welten, Mixed-Reality-Anwendungen, Virtual Production u. Start-up-Schulungen.

Kontaktperson: Prof. Dr. Jürgen Scheible (scheible@hdm-stuttgart.de)

Lichtskulpturenpfad

Projekt zur Exploration großflächiger, interaktiver Lichtinstallationen im ländlichen Raum. Hierbei geht es um den Einsatz von IoT basierten Multimodalen User Interfaces und software-/KI-gesteuerten LED-Lichtfiguren (25m x 25m Größe) die auf thematischen Konzepten basieren wie z.B. Weihnachtsfiguren. Entlang eines 1,3 km langen Pfades können Besucher mit Hilfe ihres Smartphones Lichtanimationen an den Figuren auslösen.

Kontaktperson: Prof. Dr. Jürgen Scheible (scheible@hdm-stuttgart.de)

DroneLandArt

Projekt zur Erforschung, Konzeption und Umsetzung neuartiger Interfaces zur Interaktion mit 3D-Kunstinstallationen im öffentlichen Raum.

Kontaktperson: Prof. Dr. Jürgen Scheible (scheible@hdm-stuttgart.de)

MobiSpray-Lichtkunst

Projekt zur Erforschung und Anwendung multimodaler User-interfaces zur Interaktion mit Real-World Objekten im öffentlichen Raum.

Kontaktperson: Prof. Dr. Jürgen Scheible (scheible@hdm-stuttgart.de)

LEARNING RESEARCH CENTER

Prof. Dr. Richard Stang, Prof. Dr. Frank Thissen

Der Ukraine-Krieg mit seinen Fluchtbewegungen, die Covid-19-Pandemie, die Energiekrisen sowie immer populärer werden AI-Anwendungen (wie etwa GPT3 oder ChatGPT) hatten 2022 einen immensen Einfluss auf den Bildungsbereich. Vor allem auch der Fachkräftemangel ist zu einer großen Herausforderung geworden. Auch wenn sich die Digitalisierung im Bildungsbereich weiterentwickelt hat, hat sich doch auch gezeigt, wie wichtig Präsenzformate sowohl für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen als auch für Erwachsene sind. Die gesamte Struktur des Bildungsbereichs ist herausgefordert. Ob die Organisation von Bildungsinstitutionen, die didaktischen und methodischen Konzeptionen, die Rolle der Lehrenden und die Gestaltung von physischen und digitalen Lern(raum)settings, überall bedarf es Veränderungen, die allerdings sinnvoll auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse gestaltet werden sollten. Von Schulen über Hochschulen bis hin zu Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtungen, Bibliotheken und Museen werden neue Lernumgebungen und veränderte Zugänge zur Unterstützung des Lernens konzipiert.

Das Learning Research Center hat sich in den letzten Jahren intensiv der Frage zugewandt, wie solche veränderten Lernwelten aussehen könnten. Dabei wird diese Frage unter folgenden Perspektiven wissenschaftlich untersucht:

- aktuelle und zukünftige Herausforderungen,
- Organisationskontexte von Lehren und Lernen,
- didaktische und methodische Innovationen,
- physische Lehr-, Raum- und Angebotsszenarien,
- digitale Lehr-, Raum- und Angebotsszenarien,
- hybride Lehr-, Raum- und Angebotsszenarien.

Vor dem Hintergrund dieser unterschiedlichen Perspektiven ergibt sich ein verändertes Verständnis von Lernwelten, das einen ganzheitlichen Blick auf die verschiedenen Aspekte von Lernen, Lehren und Wissensgenerierung erfordert. Unabhängig von institutionellen Rahmungen wurden in den bisherigen Forschungsarbeiten, organisatorische Strukturen, digitale Unterstützungsoptionen, Lernoptionen entlang der Biographie und methodische Innovationen in den Blick genommen.

Ziel der Forschungsarbeit ist es dabei auch immer, übergreifende Konzepte für die Weiterentwicklung von Bildung zu entwickeln.

Der Forschungsschwerpunkt soll in Anbetracht der Bedeutung der Veränderungen im Bildungsbereich und der Nachfrage nach der Expertise weiter ausgebaut werden.

Kontaktpersonen: Dr. Alexandra Becker (beckera@hdm-stuttgart.de), Prof. Dr. Bernd Schmid-Ruhe (schmid-ruhe@hdm-stuttgart.de), Prof. Dr. Tobias Seidl (seidl@hdm-stuttgart.de), Prof. Dr. Richard Stang (stang@hdm-stuttgart.de), Prof. Dr. Frank Thissen (thissen@hdm-stuttgart.de)

Projekte des Forschungsschwerpunkts

Forschungslabore LearnerLab, Lernwelt und LernBar an der HdM

Prof. Dr. Richard Stang / Dr. Alexandra Becker

Laufzeit: 01.02.2011–31.12.2023

Inhalt: Untersuchung des Nutzungsverhalten von Studierenden in einer flexiblen Lernumgebung.

Kontakt: Dr. Alexandra Becker

Forschende Beratung Lernwelten

Prof. Dr. Richard Stang

Laufzeit: 01.04.2012–31.12.2023

Inhalt: Beratungsprozesse bei der Gestaltung von Lernwelten in Bibliotheken, Volkshochschulen, Hochschulen, Schulen, Bildungs- und Kulturzentren werden wissenschaftliche ausgewertet.

Kontakt: Prof. Dr. Richard Stang

Lernwelt Hochschule 2030

Prof. Dr. Richard Stang / Dr. Alexandra Becker

Laufzeit: 01.04.2020–31.03.2022

Inhalt: Das Forschungsprojekt „Lernwelt Hochschule“ hat vielfältige Herausforderungen für Hochschulen herauskristallisiert. Auf der Basis dieser Ergebnisse werden zukünftige Entwicklungen auch im internationalen Kontext in den Fokus gerückt.

Kontakt: Dr. Alexandra Becker

Lernwelt Hochschule gestalten

Prof. Dr. Richard Stang / Dr. Alexandra Becker

Laufzeit: 01.04.2022–31.03.2024

Inhalt: Das Forschungsprojekt „Lernwelt Hochschule“ hat vielfältige Herausforderungen für Hochschulen herauskristallisiert. Auf der Basis dieser Ergebnisse werden zukünftige Entwicklungen auch im internationalen Kontext in den Fokus gerückt.

Kontakt: Dr. Alexandra Becker

Schulen für die Zukunft gestalten – Wissenschaftliches Gutachten zur Entwicklung von räumlichen Lehr-Lernsettings

Prof. Dr. Frank Thissen / Prof. Dr. Richard Stang

Laufzeit: 01.04.2021–30.11.2022

Inhalt: Die Schulen stehen vor gravierenden Herausforderungen. Im Rahmen des Gutachtens wurden wissenschaftlich fundiert die Perspektiven für Schulen in der Zukunft untersucht.

Kontakt: Prof. Dr. Frank Thissen

Trendreport Bibliotheken in Deutschland

Prof. Dr. Tobias Seidl / Prof. Cornelia Vonhof

Laufzeit: 01.08.2021-31.08.2023

Inhalt: Im Projekt werden die gegenwärtigen Herausforderungen für öffentliche Bibliotheken in Deutschland erhoben und Zukunftsszenarien der öffentlichen Bibliotheken 2030 erstellt. Damit werden wichtige Impulse für die Weiterentwicklung des Lernort Bibliothek gegeben.

Kontakt: Prof. Dr. Tobias Seidl

LRC-Website: <https://learning-research.center/>

FORSCHUNGSLEUCHTTURM „RESPONSIVE MEDIA EXPERIENCE“ (REMEX)

Prof. Dr. Gottfried Zimmermann, Prof. Dr. Ansgar Gerlicher, Prof. Dr. Joachim Charzinski, Prof. Dr. Sabiha Ghellal, Prof. Dr. Arno Hitzges, Prof. Dr.-Ing. Kresimir Vidackovic, Prof. Dr. Roland Schmitz, Patrick Münster, Lukas Smirek, Tobias Schneider, Alexander Henka, Christophe Strobbe, Holger Schmidt, Tobias Ableitner, Dr. Verena Kersken, Thomas Funkhauser

Die Forschungsgruppe "Responsive Media Experience" (REMEX) besteht seit 2013 als geförderter Forschungsleuchtturm der HdM. REMEX konzipiert und erforscht innovative Anwendungen und Technologien, die sich an den Benutzer, den Kontext und die Endgeräte adaptieren, um eine optimale Usability und User Experience zu erreichen. Schwerpunkte innerhalb des Forschungsleuchtturms befassen sich zum Beispiel mit personalisierten und barrierefreien Benutzerschnittstellen, adaptiven eLearning-Plattformen, Technologien zur Integration mobiler Endgeräte in Fahrzeug und Infotainment, sowie Car2Car/Car2X Technologien. Studenten wirken im Forschungsleuchtturm als wissenschaftliche Hilfskräfte und in Form von Lehrprojekten mit.

REMEX forscht in folgenden Bereichen:

- Smart Homes & Ambient Assisted Living (AAL)
- Personalisierte Benutzerschnittstellen und Benutzerprofile
- Standards und Technologien zum barrierefreien Design
- Standards und Technologien zur manuellen und automatischen Prüfung von Websites, mobilen Apps und Software auf Barrierefreiheit (Kompetenzzentrum Digitale Barrierefreiheit)

- Standards und Technologien zur Entwicklung zur Integration von mobilen Endgeräten ins Fahrzeug sowie im Bereich Car2X und Smart Grids / Smart Homes
- User Experience in immersiven Umgebungen (AR/VR)

Der Forschungsleuchtturm verfügt über ein Personal User eXperience (PUX) Lab, ein Usability-Labor und über ein Mobile Lab. Die Labore stehen auch den Studierenden für Ihre im Rahmen der Lehre ausgeübten Projekte zur Verfügung.

Die Forschungsarbeiten des Kompetenzzentrums digitale Barrierefreiheit bezüglich der Prüfung von Websites, mobilen Apps und Software sollen weiter ausgebaut werden. Hierzu gehört auch eine neue Art der Ausbildung von qualifizierten Prüfern im Sinne von Multiplikatoren.

Es sollen weitere Drittmittelprojekte hinzugewonnen werden. Dazu werden laufende Ausschreibungen verfolgt und auf Überschneidungen mit den REMEX-Forschungszielen überprüft.

Die bestehenden Labore sollen – im Rahmen der bestehenden Projekte und Lehrveranstaltungen – weiter ausgebaut und intensiv genutzt werden.

Kontaktpersonen: In REMEX wirken 7 Professoren und 10 wissenschaftliche Mitarbeiter:innen mit. Die Sprecher des Forschungsleuchtturms sind: Prof. Dr. Gottfried Zimmermann (zimmermann@hdm-stuttgart.de), Prof. Dr. Ansgar Gerlicher (gerlicher@hdm-stuttgart.de).

Projekte des Forschungsschwerpunkts

BGMvital

Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung sowie des Wandels der Arbeitswelt hin zu neuen Arbeits- und Organisationsformen wird es für Unternehmen zunehmend relevanter, sich mit dem Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit aller Beschäftigten und den hierfür notwendigen gesundheitsorientierten Organisations- und Arbeitsstrukturen auseinanderzusetzen. Hierfür fehlt es derzeit gerade mit Blick auf die kleineren Unternehmen und angesichts der zunehmend vielfältiger werdenden Gesellschaft an konkreten, zielgruppenorientiert und kultursensibel ausgestalteten BGM-Unterstützungsmaßnahmen.

Das Verbundprojekt BGMvital hat zum Ziel, eine regionale BGM-Servicestelle mit integrierter webbasierter BGM-Handlungshilfe für KMU aufzubauen, weiterzuentwickeln und empirisch zu evaluieren.

Digitale Wege ins Museum II

Für das Förderprogramm „Digitale Wege ins Museum II“ werden im Rahmen der umfassenden Digitalisierungsstrategie des Landes Baden-Württemberg von dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in den kommenden zwei Jahren insgesamt 3,1 Millionen Euro für Digitalisierungsprojekte an den Landesmuseen zur Verfügung gestellt.

Staatssekretärin Petra Olschowski (6. August 2018) in Stuttgart: „Wir wollen sowohl die Zugänge zu Kunst und Kultur erweitern als auch neue Zielgruppen gewinnen. Dafür sind die neuen digitalen Möglichkeiten prädestiniert. Neue Besuchergruppen wie Kinder, die mit digitalen Technologien aufwachsen, und junge Erwachsene, die sich tagtäglich über das Netz informieren und austauschen, benötigen eine neue Form der Ansprache. Sollen Kunst und Kultur in deren Welt eine Rolle spielen, müssen auch Museen ihre Kommunikationspraktiken ändern und entsprechende Erlebnisräume schaffen. Mit unserem Förderprogramm ‚digitale Wege ins Museum‘ setzen wir genau hier an, um neue Partizipations- und Erlebnismöglichkeiten zu schaffen sowie Bildungsinhalte zu vermitteln. Wir wollen damit einen für die kulturelle Bildung entscheidenden digitalen Impuls in die Museen bringen“

Im Rahmen des Förderprogramms „Digitale Wege ins Museum II“ haben wir zwei erfolgreiche Anträge bewilligt bekommen. Das Projekt **Artification** mit der Staatsgalerie Stuttgart und das Projekt **“Nature Worlds“** mit dem Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart: Der Kickoff des Projektes war am 01.11.2018 mit einer Laufzeit bis Juni 2020. Finanzierung sind € 90.000€ vom Naturkundemuseum und 131.500€ von der Staatsgalerie.

FlexCAR

Der Fokus des Verbundprojekts FlexCAR liegt auf der Entwicklung einer offenen, kooperativen Fahrzeugplattform für die Mobilität der Zukunft. Das Konzept hebt sich dabei von bisherigen Plattformkonzepten durch die (vollständige) Öffnung und Zugänglichmachung aller Soft- und Hardwareschnittstellen für Anbieter ab. Dies löst starre Produktstrukturen ebenso auf wie die heute entlang der Zuliefererkette bestehenden Hierarchien, wandelt die Rolle der heutigen Akteure und ermöglicht neue Geschäftsmodelle. Die offene Plattform FlexCAR macht den Weg frei für eine Öffnung des Marktzugangs und für die Dezentralisierung von Innovationstätigkeiten sowie für die Flexibilisierung von Entwicklungszyklen und eine verbesserte Ausschöpfung der Kompetenzen des Wertschöpfungsnetzwerks.

Ziele des Projekts sind:

- Nutzerzentrierte Mensch-Maschine Interaktionskonzepte und Funktionen in und mit autonomen und geteilten (shared) Fahrzeugen
- Virtuelle Zusammenführung der Einzeltechnologien und -baugruppen
- Virtuelle Darstellung des Gesamtkonzepts mittels moderner Methoden (AR, VR)

Avisierte Resultate:

- Durchgeführte Benutzertests mit Hilfe von entwickelten Personas und User-Stories (basierend auf dem nutzerzentrierten Entwicklungsprozess (engl. Human Centered Design Process, HCD))
- Darstellung der Einzelinnovationen in einem virtuellen Gesamtbild („Leuchtturm“)

Projektpartner: Balluff, Bosch, Constellium, DLR, DXC, Fraunhofer, Mercedes-Benz, Nokia, Siemens, Trumpf, Univ. Stuttgart, Forschungsgruppe für Mobilität und Digitale Innovation (MODI) der HdM

OxiFlexIT

Die Messung der Blutsauerstoffsättigung spielt in der Medizin eine wichtige Rolle. Der Blutsauerstoffgehalt bestimmt die Leistungsfähigkeit der Muskeln und Organe. Das ist speziell wichtig in folgenden Situationen:

- Bei Arterienverschluss
- Bei Operationen
- In der Reha
- Bei Sportlern

In Krankenhäusern sind Messsysteme für den Blutsauerstoffgehalt inzwischen üblich. Das geschieht über Sensoren, die auf den Finger geklemmt werden. Sie sind an spezielle Messgeräte angeschlossen, also nicht portabel. Ebenso sind tragbare Systeme bekannt, die auch im Freizeitbereich eingesetzt werden. Diese sind allerdings sehr voluminös und schwer, sodass die Akzeptanz zu wünschen übrig lässt. In diesem Projekt wird ein Messsystem erforscht, das portabel ist und wesentlich leichter. Es besteht aus einem Einweg-Teil, dem Pflaster mit Batterie und Antenne, und einem wieder verwertbaren Teil, dem Messmodul. Im Rahmen des Projektes, ist eine Aufgabe die Erforschung einer dünnen flexiblen gedruckten Batterie, die die elektrischen Anforderungen des Messmoduls erfüllt. Der Teil des Projektes, der von Prof. Gerlicher vertreten wird, beschäftigt sich mit der Benutzerinteraktion des Patienten und des Arztes mit dem Pflaster, sowie der Auswertung und Darstellung der Daten über eine digitale Plattform und Smartphone Applikation.

Projektpartner: Varta Microbattery GmbH, ASPro GmbH, FM Siebdruck GmbH, Lohmann GmbH & Co.KG, Ruprecht-Karls Universität, Med. Fakultät Mannheim (UHei), Forschungsgruppe Innovative Anwendungen der Drucktechnologien (IAD), Forschungsgruppe für Mobilität und Digitale Innovation (MODI) der HdM

TAXOPublish - Wissensbasiertes Echtzeit Multichannel Publishing im e-Commerce

In TAXOPublish werden die Funktionen bestehender Cross-Media-Publishing-Systeme (CMP), Customer-Relationship-Management-Systeme (CRM) und Media-Asset-Management-Systeme (MAM) um wissensbasierte (z.B. Taxonomie- und Ontologie-gesteuert) automatisierte Prozesse erweitert. Die dafür erforderlichen Algorithmen werden in dem Projekt entwickelt und in eine Plattform überführt, mit der die zu Grunde liegenden CMP-Systeme erweitert werden können.

Unter anderem ist für TAXOPublish ein neuer Ansatz für die Bedienoberfläche zu entwerfen. Die Bedienoberfläche soll so gestaltet sein, dass Fachanwender:innen abstrakte Prozessmodellierungen ohne tieferegehende Technologiekenntnisse schnell und einfach mit TAXOPublish erstellen können.

Durch ebenfalls neu zu entwickelnde Annäherungsalgorithmen sollen hochindividuelle Kundeninformationen z. B. aus Web-shop-Interaktion automatisiert weiterverwendet werden können. TAXOPublish soll an unterschiedliche Management-Systeme angebunden werden. Dazu sollen bidirektionale Konnektoren entwickelt werden, die Taxonomien aus diesen Systemen auslesen, zusammenführen und die resultierenden großen Datenmengen mit hoher Performance weiterverarbeiten.

Integration of Web Accessibility Courses in ICT Programmes (IWAC)

The Integration of Web Accessibility Courses in ICT Programmes (IWAC) project establishes a unique partnership between higher education institutions and the private sector, with the overarching goal of mainstreaming accessibility skills in higher education curricula for ICT disciplines.

A major driving force behind the project is the EU's Web Accessibility Directive (2016/2102) that was recently implemented in national legislations across the EU. The Directive imposes accessibility requirements on all public sector websites and apps. This increases demand for ICT professionals who have accessibility skills. Another driver of demand is the growing insight among view that accessible websites are better for everyone. Yet there is not yet a corresponding supply of skilled professionals. Web accessibility is usually not included in ICT programme curricula in

higher education. As a result, many entry-level ICT professionals are unfamiliar with web accessibility. There is therefore a gap between demand and supply that must be closed. In pursuit of the vision of mainstreaming accessibility skills, the project has four overall aims. First, to spread best practice examples of how web accessibility can be integrated into higher education ICT curricula. Second, to give higher education institutions the support they need to integrate web accessibility into their ICT curricula. Third, to develop training material that will help students apply web accessibility skills in professional contexts. Finally, fourth, to create cross-sector collaborations for the dissemination of the project results.

Efficient Testing Approaches for Digital Accessibility (ETAP)

There are a variety of testing approaches for the Web, mobile apps and other software. They can be characterized along many dimensions. One reason for the current situation of an insufficient level of accessibility on public websites and mobile apps is that current testing approaches are inefficient and require special expertise in the field of digital accessibility. The project analyzes current testing approaches and aims to develop new approaches that are more efficient and easier to apply.

The project addresses various research questions on testing approaches, including:

- Manual vs. automatic testing: efficiency, expertise, etc.
- What tools are available to support manual testing on various platforms (in particular Web vs. mobile apps)?
- Which steps can be automated, e.g. by harnessing AI?
- How can students be trained on the job of testing, but not to the expense of quality?
- How should test reports look so that they are easy to understand for non-experts?

Hochschul-Initiative Digitale Barrierefreiheit für Alle (SHUFFLE)

Reifegradmodelle dienen dazu, den Zustand einer Organisation ihrer Prozesse und Strukturen bezüglich spezifischer Qualitätsmerkmale zu bewerten und geeignete Verbesserungen vorzuschlagen. Eines der ersten Reifegradmodelle war das Capability Maturity Model (CMM) des amerikanischen Verteidigungsministeriums (1986), das Software-Entwicklungsprozesse bewertete.

SHUFFLE entwickelt und evaluiert in iterativer Form ein Reifegradmodell zur Bewertung und Verbesserung von Prozessen und Strukturen bezüglich digitaler Barrierefreiheit an Hochschulen. Dabei werden u. a. die folgenden Forschungsmethoden eingesetzt:

- Literaturrecherche. Welche relevanten Reifegradmodelle existieren und was können wir daraus verwenden?

- Eigene Benutzerforschung in Form von Umfragen, Interviews, Fokusgruppen.
- Evaluation in Form von prototypischer Anwendung des Reifegradmodells. Wie einfach ist es anzuwenden? Wie exakt kann es messen? Wie relevant sind die empfohlenen Maßnahmen zur Verbesserung des Zustands?
- Iterative Verbesserungen am Prototyp

Die zu messenden Qualitätsmerkmale (Metriken) des SHUFFLE-Reifegradmodells werden im Laufe des Projekts näher bestimmt, insbesondere aus den folgenden Bereichen:

- Digitalisierungsstrategie einer Hochschule
- Studiengänge und ihre Curricula
- Unterstützung von Lehrenden beim Erstellen barrierefreier Lernmaterialien
- Untertitelung und -Übersetzung von Lehrveranstaltungen
- Multimodales Lernen im Sinne von Universal Design for Learning
- Bewusstsein für die Bedarfe von Studierenden mit Einschränkungen
- Maßnahmen zur Qualifizierung von Lehrenden und Studierenden
- Barrierefreiheit von Lernplattformen und elektronischen Prüfungen

SHUFFLE ist ein Forschungsprojekt unter der Leitung der Hochschule der Medien, mit den folgenden Verbundpartnern:

- Universität Bielefeld
- Pädagogische Hochschule Heidelberg
- Pädagogische Hochschule Freiburg

Im Projekt gibt es mehrere Teilnehmende, die jeweils zu einem ausgewählten Aspekt promovieren. Die Projektergebnisse (Reifegradmodell, Publikationen, Software, sonstige Dokumente) werden der Öffentlichkeit frei und quelloffen zur Verfügung gestellt (meist CC-BY 4.0 Lizenz).

FourWays

Ausführlicher Titel: Blickbasierte Mensch-Computer-Interaktion im mobilen Umfeld durch KI-gestützte Bildanalyse zur Gerätesteuerung anhand der Erfassung und Klassifizierung von Augenbewegungen

Das Projekt FourWays wird vom Förderprogramm "Gründungen: Innovative Start-ups für Mensch-Technik-Interaktion" gefördert. Die Projektleitung hat die Treye Tech UG, Mannheim. REMEX übernimmt die Rolle der wissenschaftlichen Arbeit und Benutzerforschung.

Die vorherrschende Methode zur Bedienung mobiler Geräte ist die Fingereingabe, durch Touchbedienung oder Knopfdruck. Einige Funktionen sind dabei abhängig von der Verweildauer oder der Bewegungsrichtung von einem oder mehreren Fingern. Die Verwendbarkeit hängt vor allem von der Möglichkeit der Benutzer ab, ihre Finger jederzeit uneingeschränkt einsetzen zu können. Die damit einhergehenden Anforderungen schließen eine große Gruppe von Menschen als potenzielle Nutzer aus, die von der Verwendung profitieren würden, jedoch z. B. aufgrund eingeschränkter Motorik nicht in der Lage sind, solch ein Medium zu nutzen.

FourWays untersucht den Einsatz von Blicksteuerung bei mobilen Android-Geräten mit Hilfe derer Frontkamera als erschwingliche und mobile Alternative zur Eingabe per Touch. Der Einsatz von Blicksteuerung bei mobilen Geräten ist nicht nur für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen attraktiv. Vielmehr bietet er ein großes Potenzial zur Interaktion zwischen Mensch und Technik in Situationen, in denen verschiedene Gründe den Einsatz der Hände zur Steuerung erschweren oder ausschließen. Blicksteuerung für Assistenzsysteme könnte das Arbeiten erleichtern.

Im Mittelpunkt des Vorhabens steht die Entwicklung und Evaluation eines Systems zur kontrollierten Steuerung mobiler Geräte durch Augenbewegungen und die Implementierung eines applikationsübergreifenden Accessibility Services als Middleware für mobile Betriebssysteme. Als Kernkomponenten werden zwei Module entwickelt: (I) eines zur automatischen Extraktion applikationsspezifischer Interaktionspunkte sowie ihrer kontextbezogenen Semantik und Generierung blickgesteuerter Menüs und (II) eines zur Klassifizierung von Augengesten (KI-basiert). Die konkrete Ausgestaltung der Eingabelogik und des Bedienkonzepts soll im interaktiven Entwicklungsprozess unter Berücksichtigung einer optimalen User Experience erarbeitet werden. Dazu wird ein nutzerzentrierter Ansatz verfolgt, der Inspektionen durch Usability-Experten sowie qualitative Benutzertests mit potenziellen Anwendenden beinhaltet.

Neben den technischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Anforderungen an die Software als Hilfsmittelprodukt soll in einem weiteren Schritt das Potenzial der Anwendung nicht nur im Bereich Assistive Technologien geprüft werden. Zusätzlich wird die Anwendbarkeit als Assistenzsystem zur Erleichterung manueller Arbeiten oder Möglichkeiten der behindertengerechten Arbeitsplatzgestaltung beispielhaft im Umfeld der Produktion untersucht und konkrete Anwendungsszenarien erarbeitet.

Local Messenger

Local Messenger evaluiert eine Kommunikationsplattform für Menschen mit kognitiven Einschränkungen und deren Betreuungspersonen. Im Pilotbetrieb werden App und Webanwendung an Standorten der Diakonie Kork eingesetzt und im Projekt evaluiert.

Forschungsfragen:

- Wie kann die App so gestaltet werden, dass sie von Menschen mit kognitiven und Mehrfach-Beeinträchtigungen gut benutzt werden kann?
- Wird das System von den Klienten angenommen, oder suchen sie (nach wie vor) einen direkten Weg der Kommunikation mit den betreuenden Personen?
- Kann das System die Effizienz der Betreuung steigern? Wenn ja, geht das auf Kosten des persönlichen Kontakts?

CREATIVE INDUSTRIES AND MEDIA SOCIETY (CREAM)

Prof. Dr. Martin Engstler, Prof. Dr. Uwe Eisenbeis, Viktoria Heinzl, Prof. Dr. Nils Högsdal, Prof. Dr. Christoph Kunz, Prof. Dr. Burkard Michel, Judith Papadopoulos, Prof. Holger Nohr, Prof. Dr. Lars Rinsdorf, Dr. Hartmut Rösch, Prof. Dr. Yvonne Kammerer, Luca Randecker

Der Forschungsschwerpunkt CREAM (Creative Industries and Media Society) repräsentiert den ökonomischen Forschungsschwerpunkt innerhalb der aktuellen Forschungsschwerpunkte der HdM und begleitet interdisziplinär und anwendungsorientiert forschend die digitale Transformation von Ökonomie und Gesellschaft aus Sicht der Kreativwirtschaft und der Mediengesellschaft. Ein Schwerpunkt ist die Erforschung der überwiegend kleinteiligen Kreativbranchen, ihrer Arbeitsmodelle und vor allem Kooperationsmodelle. Dabei werden insbesondere auch junge Unternehmen in das Untersuchungsfeld integriert und als Treiber des digitalen Wandels gesehen. Das Start-up Center begleitet Innovationen und fördert das Unternehmertum in ihren kreativen und auch ihren unternehmerischen Prozessen. Ein zunehmend wichtiges und international geprägtes Forschungsfeld mit Lehrbezug sind Innovationsfelder im Kontext des Green Deal der EU, das in Forschungsprogrammen zum wichtigen Ankerpunkt wurde. Laufende und geplante Projekte widmen sich dem für die HdM zukunftsrelevanten Forschungsfeld aus ökonomischer Sicht.

Der Forschungsleuchtturm CREAM hat das Jahr 2022 intern dazu genutzt, das interdisziplinäre Selbstverständnis des Forscherteams zu festigen und das überregionale, nationale und internationale Netzwerk an bestehenden und künftigen Partnern auszubauen. Neben der Bearbeitung laufender Projekte stand insbesondere die Antragsstellung (inter-)nationaler Förderprogramme sowie die Stärkung bestehender Netzwerke im

Fokus der gemeinsamen Arbeit. Der erhöhten Sichtbarkeit des Forschungsleuchtturms nach außen wurde durch die Teilnahme der Mitglieder an einschlägigen (virtuellen) Konferenzen und Tagungen sowie durch die gesteigerte Publikationsrate Rechnung getragen. Im Sinne der erhöhten Sichtbarkeit nach innen wird sich der Forschungsleuchtturm auch weiterhin mit eigenen Angeboten am Innovation Day und der International Week sowie durch Beiträge bei HdM- Ringvorlesungen engagieren. Zudem wird die personelle und inhaltliche Betreuung des Media Research Masters durch CREAM-Kolleg:innen verstärkt angestrebt und trägt zur Realisierung des innovativen Master- Angebots der HdM bei.

Weitere Aktivitäten zur Verstärkung der Zukunftsstrategie:

- Ausbau der Zusammenarbeit auf (inter-)nationaler Ebene im Bereich Forschung und Bildung
- Gemeinsame, gezielte Suche und Antragstellung für neue (Verbund-)Projekte
- Weiterentwicklung strategischer Forschungsziele und Antragsstrategie
- Transfer zur Umsetzung von Projektelementen laufender und abgeschlossener Förderprojekte
- Erhöhung der Visibilität des Leuchtturms nach außen und innen

Für künftige Projektarbeiten sieht der Forschungsleuchtturm vornehmlich vier Aktivitätsfelder:

Zukunft der Arbeit:

- „New Work“ - neue physische und virtuelle Arbeitsmodelle und Arbeitsorte
- „Future Work Skills“ - neue Kompetenzprofile und Berufsbilder im Kreativbereich
- Gestaltung von Transformationsprozessen
- Methoden und (digitale) Tools zur Vermittlung von Kreativität

Kreativquartiere / Standortentwicklung:

- Standortfaktoren & Kommunikationsansätze
- Quartiersentwicklung & Clustering der CI
- Markenbildung von Städten & Beiträge der Kreativwirtschaft zur Revitalisierung von Städten
- Kreativwirtschaft im Ländlichen Raum

Entrepreneurship Forschung:

- Entrepreneurship Forschung im Gesamtkontext des wirtschaftl. und gesellschaftl. Zusammenwirkens
- International ausgerichtete Forschungsarbeit für neue und innovative Impulse für den Standort Deutschland/ Baden-Württemberg

- praktische Anwendbarkeit der wissenschaftlichen Untersuchungsergebnisse
- mehr (internationale) Visibilität des Entrepreneurship Education Angebots

Mediatisierung/ Technologie/ Innovation:

- High-Technologies und neue Medien-Geschäftsmodelle
- Auswirkungen der Technologisierung auf die Kreativbranchen
- Ökonomisierung kreativer Innovationen

Kontaktpersonen: Die Creative Industries sind ein wichtiges wirtschaftspolitisches Thema und stellen ein interdisziplinäres Feld aus Ökonomie, Gesellschaft, Kultur, Politik und (digitaler) Technologie dar. Daher setzen sie einen inter- bzw. auch transdisziplinären Forschungs- und Projektansatz voraus, wie ihn CREAM inhaltlich und personell verfolgt:

Magdalena Ciepluch (Wiss. MA/ Promovendin) (ciepluch@hdm-stuttgart.de), Prof. Dr. Uwe Eisenbeis (MW) (eisenbeis@hdm-stuttgart.de), Prof. Dr. Martin Engstler (WI, Leitung CREAM) (engstler@hdm-stuttgart.de), Viktoria Heinzel (Wiss. MA/ Promovendin) (heinzel@hdm-stuttgart.de), Prof. Dr. Nils Högsdal (MW) (hoegsdal@hdm-stuttgart.de), Prof. Dr. Yvonne Kammerer (ID/ seit Juni 2022) (kammerer@hdm-stuttgart.de), Prof. Dr. Christoph Kunz (WI) (kunz@hdm-stuttgart.de), Prof. Dr. Burkard Michel (WM) (burkhard@hdm-stuttgart.de), Judith Papadopoulos (ID) (papadopoulos@hdm-stuttgart.de), Prof. Holger Nohr (WI) (nohr@hdm-stuttgart.de), Luca Randecker (Masterand/ PM) (randecker@hdm-stuttgart.de), Prof. Dr. Lars Rinsdorf (CR) (rinsdorf@hdm-stuttgart.de), Dr. Hartmut Rösch (Startup Center) (roesch@hdm-stuttgart.de)

Projekte des Forschungsschwerpunkt

Laufende Projekte

URBAN SHIFT for green innovations – Supporting the EU green deal by providing ground breaking innovations for fighting climate change in urban areas (2022-2025)

Das Erasmus+ Projekt Urban Shift wird den EU Green Deal vorantreiben und bahnbrechende Innovationen zur Bekämpfung des Klimawandels in städtischen Gebieten liefern. Es wird ein lebendiges Ökosystem geschaffen, in dem Hochschulen, eine Berufsbildungseinrichtung und Partner aus der Wirtschaft ein lebendiges Curriculum für transdisziplinäre Start-up-Ausbildung und zwei Kohorten von Living Labs für insgesamt 80 Lernende mit unterschiedlichem Hintergrund (Stadtplanung, Umwelttechnik, Medien und Wirtschaft) umsetzen. Die Umsetzung der Living Labs wird wissenschaftlich begleitet und methodisch in Form einer Case Study analysiert. Eine lebendige Ausstellung („Living

Exhibition“) in Kombination mit EU-Green-Deal-Botschaftern wird einen neuen und wirkungsorientierten Ansatz zur Verbreitung und Kommunikation der Projektergebnisse bieten.

Projektpartner: Vienna University of Economics and Business (Wirtschaftsuniversität Wien, WU), Institute for Advanced Architecture of Catalonia (IAAC), Barcelona; Hochschule der Medien (HdM), Stuttgart; The Institute for Economic Promotion (WIFI: Wirtschaftsförderungsinstitut), Wien; Terra Institute (Terra) wirtschaftsförderungsinstitut, Brixen; Multicriteria (MCRIT), Barcelona; Green Innovation Group (GIG), Copenhagen; Pretty Ugly Duckling, Copenhagen

Kontaktpersonen: Dr. Hartmut Rösch (roesch@hdm-stuttgart.de), Prof. Dr. Martin Engstler (engstler@hdm-stuttgart.de), Viktoria Heinzel (heinzel@hdm-stuttgart.de)

FIT4FUTURE – Far Future Strategy Development for STEM Higher Education Teachers (2022-2024)

Das Erasmus+ Projekt „Fit4Future“ will den wegweisenden und zukunftsorientierten MINT-Lehrplan und die aktualisierten strategiebezogenen Studiengänge, die die Bedürfnisse der Hightech-Industrie widerspiegeln, sowie das damit verbundene starke Kooperationsnetzwerk für die Hochschule, Studierende und MINT-Lehrkräfte attraktiver machen. FIT4Future zielt darauf ab, dass die MINT-Hochschullehrer über aktualisierte Fähigkeiten und Kenntnisse verfügen und die wissenschaftliche Forschung und die Zahl der Veröffentlichungen zunehmen. Die Hochschulen können die LTFS-Methode zur Entwicklung (oder Anpassung) von Lehrplänen an langfristige Trends anwenden, um sicherzustellen, dass diese zukunftsorientiert sind. Um dies auf effiziente Weise zu ermöglichen, wird FIT4Future auf der Grundlage einer groß angelegten Bestandsaufnahme der aktuellen Lehrpläne, der Bedürfnisse der MINT-Lehrkräfte an Hochschulen und der verfügbaren Bildungsinhalte entwickelt.

Projektpartner: The University of Beira Interior (UBI)/ Portugal; Ege University/ Türkei; EOLAS S.L./ Spanien; Hochschule der Medien/ Deutschland

Kontaktperson: Prof. Dr. Christoph Kunz (kunz@hdm-stuttgart.de)

DYNAMO - Dynamiken der Desinformation erkennen und bekämpfen. Teilvorhaben Journalistik: Gestaltung und Verbreitung von Desinformation (2021-2024)

Desinformationsdynamiken verlagern sich heute zunehmend in Messenger-Dienste wie Telegramm. Im Projekt werden daher von einem interdisziplinären Konsortium Strategien und Instrumente entwickelt, um Desinformation unter den aktuellen Bedingungen zu erkennen und bekämpfen. Im Teilvorhaben Journalistik geht es vor allem darum, die inhaltlichen Eigenschaften von Kom-

munikation und die Verbreitungspraktiken besser zu verstehen. Bezogen auf die Verbreitung von Desinformation identifiziert das Teilvorhaben Journalistik geeignete Startpunkte in den Messenger-Netzwerken. Gleichzeitig rekonstruieren wir die Praktiken von Nutzer:innen bei der Verbreitung von Desinformation mit ethnographischen Methoden: Welche Arten von Desinformation rezipieren und teilen sie auf welchen Kanälen? Parallel untersuchen wir inhaltliche Merkmale von Desinformation, die starke Verbreitungsdynamiken auslösen.

Projektpartner: Fraunhofer SIT (Darmstadt), Universität Duisburg-Essen, Universität Kassel
Kontaktperson: Prof. Dr. Lars Rinsdorf (rinsdorf@hdm-stuttgart.de)

Metaphernanalyse im Diskurs Luxus und Nachhaltigkeit (2021-2023)

Im Projekt wird der Embodied Design Prozess durchlaufen, um bestehende Metaphoriken für Luxus und Nachhaltigkeit im Kontext der Mobilität zu verstehen, neue Metaphoriken für die technologische Weiterentwicklung sowie Kommunikation zu entwickeln und in Gestaltlösungen (z. B. Interfaces oder Kommunikationsmaterialien) umzusetzen. Im Prozess werden Methoden der Kognitionslinguistik, des Designs und des Focusings / Thinking at the Edge kombiniert

Projektpartner: Mercedes Benz AG/ Deutschland
Ansprechpartner: Prof. Dr. Judith Papadopoulou

TICON - Teaching Creativity online (2021-2023)

Das Erasmus+ Projekt TICON verfolgt das Hauptziel, Hindernisse im Einsatz von Kreativitätsmethoden während der Online-Lehre im MINT-Bereich der höheren Bildung zu identifizieren und zu überwinden. Lehrenden soll theoretisches Wissen und praktische Fähigkeiten vermittelt werden, damit diese Kreativitätsmethoden für ihre Vorlesung einsetzen können. Dies soll die Gestaltung ihrer Vorlesung und das Lehren ihres Vorlesungsthemas in online und hybriden Vorlesungen verbessern. Mit dem Einsatz von Kreativitätsmethoden während der Online- Lehre ergeben sich auch Vorteile für Studenten, welches das sekundäre Ziel von TICON darstellt. Als Hauptergebnis soll eine digitale Lernplattform entstehen, welche mittels eines innovativen und pädagogisch evaluierten Curriculums dieses Wissen vermittelt.

Projektpartner: Syddansk Universitet (SDU)/ Dänemark, EGE University/ Türkei, Hochschule der Medien/ Deutschland, National University of Ireland Galway/ Irland, Eolas S.L./ Spanien
Kontaktperson: Prof. Dr. Christoph Kunz (kunz@hdm-stuttgart.de)

Gründermotor (2021-2023)

Gründermotor ist die hochschulübergreifende Plattform für Gründung in Baden-Württemberg mit europäischer Strahlkraft. Hier werden Enkeltauglichkeit mit Einhorn-Mindset vereint. Zusammen mit den Kooperationspartnern wird gemeinsam der Nährboden für den Mittelstand von morgen begründet.

Projektpartner: Mitarbeiter:innen der Gründermotor GmbH & Co. KG, Universität Stuttgart
Kontaktperson: Prof. Dr. Nils Högsdal (hoegsdal@hdm-stuttgart.de)

Medienwirtschaft im Zeitalter sogenannter High-Technologies. Implikationen für das Management der Geschäftsmodelle von Medienunternehmen. (2019-2022)

Inhalt des Forschungsprojekts ist die Untersuchung von Technologie-Adoptionsstrategien der Medienunternehmen, die Untersuchung der Auswirkungen sogenannter High-Technologies auf die Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsketten sowie die Untersuchung des generellen strategischen Verhaltens von Medienunternehmen. Insbesondere in den Wertschöpfungsbereichen Konzeption, Produktion und Vermarktung ergeben sich zum einen Chancen für Medienunternehmen, auf der Basis neuer technologischer Entwicklungen ihr Geschäftsmodell anzupassen und/oder gänzlich neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Auf der anderen Seite machen neue Technologien Anpassungen im/des Geschäftsmodells notwendig.

Kontaktpersonen: Prof. Dr. Uwe Eisenbeis (eisenbeis@hdm-stuttgart.de), Magdalena Ciepluch (Promotion) (ciepluch@hdm-stuttgart.de)

Abgeschlossene Projekte

Machbarkeitsstudie zur Förderung von Qualität und Vielfalt publizistischer Angebote (2021-2022)

Im Auftrag der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LfK) explorieren wir die Möglichkeiten, ein vielfältiges und qualitatives publizistisches Angebot in Baden-Württemberg zu fördern. Untersucht werden Bedarfe und Fördermöglichkeiten bei etablierten Medienunternehmen und neuen Formaten in den sozialen Medien sowie bezogen auf Innovationsförderung im journalistischen Bereich, das Potenzial von Medienlaboren und neue Formen der Zusammenarbeit zwischen privaten und öffentlichen Akteur:innen. Besonderes Augenmerk gilt der förderrechtskonformen Ausgestaltung von Handlungsvorschlägen. Das Gutachten zur Qualität und Vielfalt der Lokalberichterstattung im Auftrag der LfK wurde erfolgreich abgeschlossen und mehrfach vor den LfK-Gremien präsentiert. Die Publikation ist für 2023 avisiert.

Projektpartner: DHBW CAS (Prof. Dr. Boris Kühnle)
Kontaktperson: Prof. Dr. Lars Rinsdorf (rindsorf@hdm-stuttgart.de) KUBUZZ

Kultur Business Zukunft (2021-2022)

Mit „KUBUZZ Kultur Business Zukunft“ baut die HdM ein agiles Weiterbildungs- und Coaching-Programm für freie Künstler:innen und Kulturschaffende in Baden-Württemberg auf. Das Projekt findet im Verbund mit sechs weiteren Partnern statt und wird von Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) getragen.

In kostenfreien Seminaren, Workshops, Einzelberatungen und durch (digitale) Selbstlernmaterialien können Künstler:innen und Kulturschaffende ihre Kompetenzen insbesondere in den Bereichen Management, Marketing und Finanzen ausbauen. Hierfür werden neue, auf die Bedarfe und Wünsche der Zielgruppe zugeschnittene Formate entwickelt und mit Weiterbildungsangeboten zahlreicher anderer Partnerinstitutionen verknüpft. Das Programm ist spartenübergreifend, setzt aber Themenschwerpunkte für die Sparten Bildende Künste, Darstellende Künste, Design/Angewandte Künste, Film/Medien, Musik und Wort. Die Angebote finden sowohl digital unter www.kubuzz.de als auch vor Ort an verschiedenen Standorten in Baden-Württemberg statt. Ziel ist es, die Kunst- und Kulturschaffenden in ihrer Selbstständigkeit zu stärken und ihre soziale und finanzielle Lage zu verbessern. Außerdem dient das Projekt als Plattform zur Vernetzung und zum Austausch zwischen den Teilnehmenden. Das Projekt befindet sich derzeit am Ende Konzeptionsphase, erste Angebote starten ab Januar 2022 werden bis zum Projektende 31. Dezember 2022 weiter ausgebaut und dem Markt angepasst

Projektpartner: Verbundprojekt mit Institut für Kulturmanagement/ Ludwigsburg, Kunstbüro der Kunststiftung B-W, Staatliche Musikhochschulen des Landes, Popakademie B-W, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung und Vermittlung B-W, Hochschule der Medien/ Deutschland

Kontaktperson: Prof. Dr. Christoph Kunz (kunz@hdm-stuttgart.de)

CINEMA – Creative Industries for New Urban Economies in the Danube Region“ (2020-2022)

Das EU-Interreg-Projekts "CINEMA" strebt die Revitalisierung von Leerständen mitunter des stationären Einzelhandels in (sub)urbanen Umgebungen durch die Zusammenarbeit mit der regionalen Kultur- und Kreativwirtschaft an. Das Team des Forschungslighthouse CREAM und das Start-up-Center an der Hochschule der Medien unterstützt dieses Projekt, indem sie als Know-how-Partner für innovative Raum- und Arbeitsformate zur Verfügung stehen und Instrumente sowie Konzepte zur Förderung der

Zusammenarbeit mit Kreativakteuren entwickeln. Insgesamt 22 internationale Partner aus acht Ländern in der Donauregion arbeiten im Zeitraum von zweieinhalb Jahren gemeinsam an der Wiederbelebung von Innenstädten.

Projektpartner: Chamber of Commerce and Industry of Slovenia (Lead Partner), Hochschule der Medien/ Deutschland, WRS Stuttgart + 15 weitere EU-Partner (GE, SL, SK, RO, SB, AU, BU, MO), Wirtschaftsförderung Herrenberg
Kontaktpersonen: Prof. Dr. Martin Engstler (engstler@hdm-stuttgart.de), Viktoria Heinzel (Promotion) (heinzel@hdm-stuttgart.de), Dr. Harmut Rösch (roesch@hdm-stuttgart.de)

EXIST Projekte – begleitende Forschung Relax Coaching System (2022-2023)

Seit dem 01.10.22 ist Prof. Dr. Yvonne Kammerer Mentorin in diesem EXIST-Projekt, welches die Entwicklung und wissenschaftliche Erforschung einer Brille mit Farbreizen und Coaching-Inhalten (über Kopfhörer) anstrebt. (Laufzeit bis Ende September '23).

Link: relaxcoaching.de – Relax Coaching System

Kontaktperson: Prof. Dr. Yvonne Kammerer (kammerer@hdm-stuttgart.de)

INSTITUT FÜR DIGITALE ETHIK (IDE)

Prof. Dr. Petra Grimm, Prof. Dr. Tobias O. Keber, Prof. Dr. Oliver Zöllner, Jan Doria, Susanne Kuhnert, Tobias List, Karla Neef, Marcel Schlegel, Kai Erik Trost, Tobias Lang

Das 2013 gegründete deutschlandweit einzige Institut für Digitale Ethik (IDE) bündelt die fachliche Expertise – durch medienethische Tagungen (z. B. die jährlich stattfindende Tagung IDEpolis), Publikationen (z. B. Schriftenreihe Medienethik im Franz-Steiner-Verlag und Schriftenreihe Daten, Recht und Digitale Ethik im Nomos-Verlag), Forschungsprojekte und Lehre (z. B. die Verleihung des Medienethik-Awards META) – zu einem Kompetenzzentrum. Das IDE kooperiert mit dem Netzwerk Medienethik, der Bischöflichen Medienstiftung der Diözese Rottenburg-Stuttgart, dem Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg (LfDI), der EU-Initiative clicksafe, dem SWR, der Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest, der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg. Somit dient das Institut für Digitale Ethik als Dialogforum für den intra- und interdisziplinären Austausch zwischen Medienwissenschaft, Medienpraxis und Medienpolitik (Dialog- und Netzwerkfunktion). Weiter ist erklärtes Ziel des Instituts, die Öffentlichkeit durch Veranstaltungen für aktuelle Fragestellungen der Medienethik im digitalen Umfeld zu sensibilisieren und zentrale Anlaufstelle („focal point“) für medienethische Expertise zu sein (Kompetenzen-

trum und Beratungsfunktion). Das IDE konnte sich mittlerweile als potenzieller Kooperationspartner für ELSI-Anforderungen bei technisch orientierten Forschungsprojekten einen guten Namen in der Forschungscommunity erarbeiten.

Für das Jahr 2023 ist das Erscheinen des ersten Bandes der neuen Schriftenreihe „Daten, Recht und Digitale Ethik“ im Nomos-Verlag geplant, die das Institut gemeinsam mit dem LfDI herausgeben wird. Im Jahr 2022 widmete sich das Institut der Vorbereitung des deutschlandweit ersten „Handbuchs der Digitalen Ethik“, das zur Buchmesse 2023 ebenfalls im Nomos-Verlag erscheinen soll. Für dieses Projekt konnten bereits prominente Autor:innen wie Tilman Santarius, Jessica Heesen, Regina Ammicht Quinn, Alexander Filipović, Horst Niesyto, Armin Grunwald und Claudia Paganini gewonnen werden. Weiter ausgebaut wird die Schriftenreihe Medienethik des Instituts, die im Jahr 2022 ihr 20-jähriges Jubiläum feierte. Dies wird mit dem 19. Band der Schriftenreihe (Arbeitstitel: Medien – Ethik – Digitalisierung. Aktuelle Herausforderungen) eingeleitet, das aus dem Kooperationsprojekt mit dem Eurac Research, Center of Advanced Studies in Bozen herrührt.

Projektseitig starteten im Jahr 2022 die neu eingeworbenen Drittmittelprojekte IKID (Künstliche Intelligenz in der Lehre) sowie ZEN-MRI in Kooperation mit der Universität Ulm (Mensch-Maschine-Interaktion im öffentlichen Raum). In alle Projekte des Instituts integriert ist die Anwenderperspektive der Digitalen Ethik in Form der Umsetzung der Ethics By Design-Prinzipien bei der Entwicklung neuer digitaler Tools in Unternehmen und Einrichtungen. Daneben setzte das IDE einen Schwerpunkt auf den Aufbau eines integrativen Angebots in Lehre und Forschung, auf den noch kaum erforschten Zusammenhang zwischen Digitalisierung und Nachhaltigkeit sowie auf die Synthetisierung von ethischen und narrativen Ansätzen.

Kontaktpersonen: Prof. Dr. Petra Grimm (grimm@hdm-stuttgart.de), Prof. Dr. Tobias O. Keber (keber@hdm-stuttgart.de), Prof. Dr. Oliver Zöllner (zoellner@hdm-stuttgart.de)

Projekte des Forschungsschwerpunkts

ZEN-MRI

Service- und Assistenzroboter werden in den kommenden Jahren vermehrt Aufgaben wie Reinigung und Transport im öffentlichen Raum übernehmen. Dabei ergeben sich eine Reihe an Herausforderungen für die Interaktion im öffentlichen Raum, denn die Roboter müssen ihre Aufgabe im Umfeld von Personen ausführen, die nicht an der eigentlichen Aufgabe des Roboters beteiligt sind. Wie muss man Roboter und KI-basierte-Systeme gestalten, um ein harmonisches Miteinander im öffentlichen

Raum zu gewährleisten? Wie kann man Roboter bauen, die ihre Aufgaben sowohl effizient und kontinuierlich erledigen als auch ethische, rechtliche und soziale Implikationen (ELSI-Aspekte) berücksichtigen?

Projektpartner: Abteilung Human Factors der Universität Ulm; Team User Experience des Fraunhofer IAO; Adlatus Robotics GmbH, Stadt Ulm
Kontaktpersonen: Prof. Dr. Petra Grimm (grimm@hdm-stuttgart.de), Prof. Dr. Tobias O. Keber (keber@hdm-stuttgart.de), Kai Erik Trost (trost@hdm-stuttgart.de)
<https://www.hdm-stuttgart.de/digitale-ethik/forschung/forschungsprojekte/ZEN-MRI>

ELSI-SAT Health & Care

Bei der Entwicklung nutzerzentrierter Technologie sind ethische-rechtliche und soziale Aspekte (ELSI-Implikationen) zu beachten. Für viele Forscher:innen sind die Auswirkungen dieser Aspekte in ihrem Forschungsprojekt jedoch nur schwer zu bestimmen. Im Forschungsprojekt ELSI-SAT wird daher eine standardisierte Software entwickelt, die es Wissenschaftler:innen, die im Bereich Gesundheit und Pflege forschen, erlaubt, ihr Projekt anhand der ELSI-Kriterien zu bewerten, beispielsweise bei der Beantragung von Fördermitteln. Der integrierte Forschungsansatz baut auf der ebenfalls am IDE entwickelten Software ELSI-SAT auf.

Link: <https://www.hdm-stuttgart.de/digitale-ethik/forschung/forschungsprojekte/ELSI-SAT-HC>

Projektpartner: Cologne Center for Ethics, Rights, Economics and Social Sciences of Health (CERES)/ Universität zu Köln, Center for Life Ethic/ Universität Bonn, Studiengang Informationsdesign, Studiengang Audiovisuelle Medien
Kontaktpersonen: Prof. Dr. Petra Grimm (grimm@hdm-stuttgart.de), Prof. Dr. Tobias O. Keber (keber@hdm-stuttgart.de), Tobias List (listt@hdm-stuttgart.de)

Shuffle – Digitale Barrierefreiheit für Alle

Das Projekt SHUFFLE beschäftigt sich mit dem Abbau von Inklusionshürden innerhalb von digitalen Lehrumgebungen. Gemeinsam mit den Verbundpartnern werden technische bzw. digitale Maßnahmen für Online- und Hybridveranstaltungen entworfen, die digitale Barrierefreiheit im Hochschulkontext fördern sollen, und entsprechende Metriken in einem Reifegradmodell zusammengefasst. So wird bspw. eine Anwendung entwickelt, die Lehrveranstaltungen bzw. Lehrmaterial automatisiert unterteilt, in Gebärdensprache übersetzt oder mit Audiodeskriptionen versieht. Das SHUFFLE-Projekt verfolgt dabei den Ansatz des Universal Design for Learning (UDL), der sich nicht nur an Studierende mit individuellen Bedarfen richtet, sondern Lernumgebungen für

alle Beteiligten zugänglicher machen möchte und so intersektionale Diskriminierungserfahrungen zu überwinden sucht. Das IDE bringt dabei seine Expertise im Bereich Ethics By Design ein und liefert damit die notwendige ethische und datenschutzrechtliche Expertise beim Aufbau neuer digitaler Tools.

Projektpartner: Kompetenzzentrum für Digitale Barrierefreiheit an der Hochschule der Medien Stuttgart, Universität Bielefeld, Pädagogische Hochschule Heidelberg
Kontaktpersonen: Prof. Dr. Petra Grimm (grimm@hdm-stuttgart.de), Marcel Schlegel (schlegelm@hdm-stuttgart.de)
<https://www.hdm-stuttgart.de/digitale-ethik/forschung/forschungsprojekte/SHUFFLE>

IKID – Interdisziplinäres KI-Exploratorium: Integrierte Lehre zur verantwortungsvollen Nutzung Künstlicher Intelligenz auf Basis physisch-virtueller Demonstratoren

Es soll ein KI-Exploratorium geschaffen werden, das anhand acht interaktiver Anwendungsfälle (z.B. KI-gestützte Gesichtserkennung) die Vielschichtigkeit von KI darstellt und damit für Studierende direkt erfahrbar macht. Mit Hilfe des KI-Exploratoriums soll gleichzeitig ein neues Lehrformat der Integrierten Lehre etabliert werden, das sich interdisziplinär mit den dargestellten KI-Anwendungen auseinandersetzt. Hierdurch werden Zusammenhänge und insbesondere Zielkonflikte zwischen den beteiligten Disziplinen Informatik, Betriebswirtschaftslehre, Recht und Ethik thematisiert.

Projektpartner: Institute for Applied Artificial Intelligence (IAAI) an der Hochschule der Medien Stuttgart
Kontaktpersonen: Prof. Dr. Petra Grimm (grimm@hdm-stuttgart.de), Jan Doria (doria@hdm-stuttgart.de)

Andrea (androider Roboter)

Beantragt und genehmigt wurde ein sehr menschenähnlicher, lebensgroßer Roboter, „Andrea“ genannt, und fünf abstraktere Roboterköpfe. Einsatz und Betrieb eines solchen humanoiden Roboters werfen eine Reihe ethischer Fragen auf, vor allem zum Verhältnis zwischen Mensch und Maschine, zur Gestaltung des Roboters, zum sogenannten „uncanny valley“ und zur menschlichen Handlungsautonomie. Im Jahr 2022 erfolgte die Vorstellung an der Hochschule der Medien. Mit dem neu angeschafften Roboter können derartige Fragen in Zukunft am IDE praxisnah in Forschung und Lehre bearbeitet werden. Der Einsatz des Roboters am IDE ist vor allem in den Seminaren der Institutsmitglieder, im Rahmen des Projekts IKID und ggf. weiterer neu eingeworbener Projekte vorgesehen.

Projektpartner: Institute for Applied Artificial Intelligence (IAAI) an der Hochschule der Medien Stuttgart
Kontaktpersonen: Petra Grimm (grimm@hdm-stuttgart.de)

Ethische Beratung für das Forschungsprojekt KARLI – Künstliche Intelligenz für Adaptive, Responsive und Levelkonforme Intelligenz im Fahrzeug der Zukunft

Das Ziel des KARLI-Projekts ist die Entwicklung einer adaptiven, responsiven und levelkonformen Interaktion im Fahrzeug der Zukunft. Dafür werden in KARLI kundenrelevante KI-Funktionen entwickelt, die für unterschiedliche Stufen auf dem Weg zum automatisierten Fahrzeug (Automationslevel) Fahrerzustände erfassen und Interaktionen gestalten. Diese KI-Funktionen werden in KARLI aus empirischen und synthetisch erzeugten Daten entwickelt. Die Daten werden in KARLI so erhoben und verwendet, dass die Projektergebnisse skalierbar auf zukünftig verfügbare Big Data aus Serienfahrzeugen sind. Das Institut für Digitale Ethik übernimmt die ethische Beratung während der Gesamtlaufzeit.

Projektpartner: Continental Automotive GmbH, Ford-Werke GmbH, AUDI AG, INVENSITY GmbH, paragon semvox GmbH, TWT GmbH Science & Innovation, studiokurbos GmbH, Fraunhofer IAO, Allround Team GmbH, Universität Stuttgart IAT, branmatt II legal
Kontaktpersonen: Prof. Dr. Petra Grimm (grimm@hdm-stuttgart.de), Susanne Kuhnert (kuhnert@hdm-stuttgart.de)

INNOVATIVE ANWENDUNGEN DER DRUCKTECHNIK (IAD)

Prof. Dr. Gunter Hübner, Prof. Dr. Martin Dreher, Prof. Dr. Stefan Güttler, Prof. Dr. Michael Herrenbauer, Prof. Dr. Volker Jansen, Prof. Dr. Karl Schaschek, Prof. Armin Weichmann, Aakash Grewal M. Sc., Katrin Mayer M.Sc, Jessica Landherr M.Sc.

Der Forschungsschwerpunkt IAD befasst sich damit, die hoch-effizienten und kostengünstigen (Massen-)Fertigungsmethoden der Drucktechniken auf Bereiche wie Sensorik, Energiespeicher und Elektronik auszudehnen sowie die dazu notwendigen Prozessschritte auch für Innovationen im grafischen und im Verpackungsbereich für nahezu alle Druckverfahren zu optimieren.

Besondere Themenschwerpunkte sind funktionales Drucken, generative (additive) Fertigung, Nachhaltigkeit und 3D-Druck. Für diese Aufgaben kommen im IAD alle Druckverfahren und zugehörige Mess- und Analysemethoden zum Einsatz. Im Bereich des funktionalen Druckens ist ein besonderer Fokus des IAD die Erforschung von gedruckten, flexiblen Batterien. Im Bereich des Verpackungsdrucks spielen Entwicklungen hin zu umweltverträglichen und nachhaltigen Technologien eine zunehmend größere Rolle.

Nach dem Ende der Projekte OxiFlexIt und BEWELL, jeweils nach Corona-bedingten, 3-monatigen „zuwendungsneutralen“ Verlängerungen, wurden zwei neue Projekte im Bereich gedruckter Batterien beantragt. Insbesondere das Nachfolgeprojekt „SMP“ (Sauerstoffmesspflaster) hat als Validierungsprojekt im Programm VIP+ des BMBF sehr gute Erfolgsaussichten.

Der Eintritt in den Ruhestand von Prof. Dr. Gunter Hübner ist zum 1.3.2024 vorgesehen. Eine Stellenausschreibung einer Professur mit sehr ähnlicher Ausrichtung ist bereits erfolgt. Berufungsvorträge finden so schnell wie möglich statt. Sollte je niemand zur Nachfolge gefunden werden, wird Prof. Dr. Michael Herrenbauer die Projekte übernehmen.

Im Bereich gedruckter Batterien konkretisieren sich Entwicklungen hinsichtlich der Produkt-Kommerzialisierung insbesondere im Bereich der Logistik weiter. Der langjährige Projektpartner VARTA Microbattery GmbH hat eine Produktionslinie mit Inbetriebnahme im Laufe des Jahres 2023 in Planung.

Kontaktpersonen: Prof. Dr. Dreher (dreher@hdm-stuttgart.de), Prof. Dr. Güttler (guettler@hdm-stuttgart.de), Prof. Dr. Herrenbauer (herrenbauer@hdm-stuttgart.de), Prof. Dr. Hübner (huebner@hdm-stuttgart.de), Prof. Dr. Schaschek (Schaschek@hdm-stuttgart.de), Prof. Weichmann (Weichmann@hdm-stuttgart.de)

Projekte des Forschungsschwerpunkts

DIREKT

Zum 1.1.2020 startete ein neues Projekt namens „DIREKT“ (Digital-rekonfigurierbare Herstellung von Faserverbundbauteilen in einer resilienten Produktionsumgebung). Federführend ist hier das IFB der Uni Stuttgart unter Beteiligung der ARENA2036. Der Beitrag des IAD sind gedruckte Dehnungs-Sensoren, die unidirektionale Dehnungen bis weit über 50%, bis hin zu 100% detektieren können. Zusammen mit dem Projektpartner Balluff GmbH wurde ein Patent angemeldet. Das Projekt wurde um drei Monate zuwendungsneutral verlängert. Ende: 31.3.2023.

Nach wie vor ist das zentrale Thema im IAD die Erforschung und Entwicklung gedruckter, nicht- oder wiederaufladbarer Batterien in Zusammenarbeit mit dem Haupt-Projektpartner VARTA Microbattery GmbH sowie weiteren Firmen und Forschungseinrichtungen. Zwei große Projekte in diesem Bereich wurden abgeschlossen und die Disseminierungsphase läuft. „BEWELL“ (<https://h2020bewell.eu/>) war ein EU-Projekt mit 39 Monaten Laufzeit, das aus verschiedenen, auf der Haut messbaren biologischen Daten einen „Wohlfühlwert“ bestimmt. Dazu sollte eine gedruckte, flexible und wieder aufladbare Batterie zusammen mit einer

Solarzelle und einem flexiblen Chip in einem pflasterartigen, schmuckähnlichen Hautpatch integriert werden. Das Ziel wurde nicht zu 100% erreicht, aber sehr gute Teilfortschritte erreicht. Insbesondere bei gedruckten, wieder aufladbaren Li-Ionen Dünnfilmbatterien. Leider konnte hier bisher kein Nachfolgeprojekt auf den Weg gebracht werden. Das BMBF-Projekt „OxiFlexIt“ befasste sich ebenfalls mit einem pflasterbasierten Hautpatch, aber in medizinisch, klinischer Umgebung. Mit Hilfe optischer Methoden wird der Blutsauerstoffgehalt in einem autarken Sensor flächenhaft bestimmt und an eine Auswerteeinheit per Funk übermittelt, damit die behandelnden Ärzte eine ständige Überwachung ermöglichen können. Neben dem IAD war hier auch noch das MoDi-Institut der HdM unter Leitung von A. Gerlicher beteiligt, das die Auswertelgorithmen und notwendigen energiearmen Funktechnologien erforscht. Für OxiFlexIt wurde ein Nachfolgeprojekt beim Förderprogramm VIP+ eingereicht, ebenfalls zusammen mit MoDi.

Aktuell läuft im Rahmen der Förderlinie Innovative Projekte des Landes Baden-Württemberg ein Projekt zum Thema „3D-Beleuchtungsstrukturen für Automotive Funktions- und Bedienelemente“ wieder gemeinsam mit den bewährten Partnerfirmen Marquardt GmbH und Dr. Schneider GmbH. Für die Hinterleuchtung der Bedienelemente werden zum einen elektrolumineszente Systeme und zum anderen Mikro-LED-Technologien untersucht. Es ist das dritte im Rahmen der „innovativen Projekte“ geförderten aufeinander aufbauenden Vorhaben nach dem in 2018 abgeschlossenen Forschungsprojekt „kombinierte Sensor/Aktor-Schnittstelle“ und dem 2020 beendeten Vorhaben „3D-Sensorik/Haptik“. Ein Demonstrator, der die verformten Sensoren aus diesen Projekten enthält wird auf der Messe LOPE-C ausgestellt und ist beim OE-A Wettbewerb für den besten „publicly funded demonstrator“ eingereicht.

Die Forschungsarbeiten im Flexodruck werden durch die Mitgliedsfirmen des an der HdM angesiedelten Technologiezentrums des Flexodruckfachverbandes DFTA getragen. Diese Arbeiten laufen über die Steinbeis-Stiftung.

Im Tiefdruck laufen mehrere Projekte, die direkt aus der Industrie finanziert werden. Es dreht sich hier vorwiegend um Materialtests bezüglich Papierinhaltsstoffen und Weiterentwicklung von Farben und Lacken. Zum Beispiel werden aktuell Wasser-basierte Farben als Ersatz für Farben getestet, die mit organischen Lösemitteln arbeiten.

HelioPearl

Durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt gefördert wird seit 18.10.2021 für zwei Jahre laufendes Projekt – HelioPearl – unter dem Titel "Neuartige Funktionsbeschichtungen für die umweltfreundliche, energieeffiziente Tiefdruckformherstellung". Bei dieser Funktionsbeschichtung handelt es sich um ein nano-verstärktes Polymer, mit dem die bisherige relative energieaufwendige und teilweise mit toxischen Substanzen arbeitende Galvanochemie für die Herstellung eines Tiefdruckformzylinders komplett ersetzt werden soll. Energieeinsparungen von über 90%, Materialeinsparungen von über 80% und deutliche Zeiteinsparungen bei der Herstellung könnten damit erreicht werden. Damit soll der Tiefdruck im Sinne von Nachhaltigkeit und Umweltschonung weiterentwickelt werden.

Die Beschreibungen der Einzelprojekte sind in der Liste zu den Drittmitteln zu finden.

Projektmitarbeiter:innen sind zurzeit (Stand Ende Dezember 2022): Aakash Grewal M.Sc., Katrin Mayer M.Sc., Jessica Landherr M.Sc.

INFORMATION EXPERIENCE DESIGN RESEARCH GROUP (IXD)

Prof. Dr. Burmester, Prof. Dr. Judith Papadopoulou, Prof. Tille, Dr. Magdalena Laib, Christina Haspel, Manuel Kulzer, Amelie Bustoerff, Patrizia Schiffrer, Anika Spohrer, Alexandra Wenzel, Simon Eisele, Dorothee Steib

Die Forschung zu Information Experience wurzelt im Informationsdesign und beschäftigt sich mit Grundlagen und Methoden, um Erleben von Informationen und Informationsmedien besser zu verstehen und wirkungsvoll zu gestalten. IXD führt mit dem Fokus auf das Erleben von Informationsinhalten und -medien – der Information Experience – seine Forschungen in diesem Feld fort. Ziel ist es, Prinzipien und theoretische Grundlagen des Erlebens der Nutzung von Informationsmedien zu erforschen und gewonnene Erkenntnisse für die Aufbereitung und Gestaltung von Informationen sowie Technologien nutzbar zu machen. Die theoretischen Grundlagen sind Kognitionspsychologie, Emotions- und Motivationspsychologie sowie positive Psychologie. Verbindendes Element der verschiedenen Disziplinen ist die Bedeutung von psychologischen Bedürfnissen im Kontext erlebensorientierter Gestaltung.

Daraus ergeben sich die verschiedenen Forschungsfragen, wie digitale Informationsmedien so gestaltet werden können, dass psychologische Bedürfnisse erfüllt und dadurch positive Erlebnisse bei der Mediennutzung und die Motivation für die Auseinandersetzung mit komplexen Themen gefördert werden können. IXD

versteht sich als Forschungsgruppe, die Design Research betreibt. Gestaltung von Information, Kommunikation und Medien sind Ausgangspunkt sowie Mittel und Ziel der Forschungsarbeiten. Die Forschung zu positiver User Experience (UX) und deren Ausprägungen hinsichtlich Interaction Design, Interface Design und Information Design wird auf neue Formen der Mensch-Computer-Interaktion angewandt, wie Künstliche Intelligenz, Roboter, Augmented und Virtual Reality. Im Fokus steht Forschung zur Veränderung von Arbeitsumgebungen durch positive UX. Um kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) erfolgreiche Digitalisierung zu ermöglichen, wird erforscht, wie die international etablierte mensch-zentrierte Gestaltung für gute Usability und positive User Experience (UUX) umgesetzt und entsprechende UUX-Methoden angemessen entwickelt werden können. Unterstützt wird dies durch die Weiter- und Neuentwicklung von Designmethoden, da speziell die KMU hier ebenfalls wenig eigene Ressourcen einbringen können.

Die Forschungsarbeiten der Information Experience Design Research Group (IXD) konnten sich seit dem Jahr 2014 außerordentlich positiv entwickeln. Das laufende Projekt Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum-Usability fokussiert die Entwicklung und Erprobung von Methoden, die vor allem für die Gestaltung vor digitalen Arbeitsplätzen als einen zentralen Aspekt der Gestaltung für eine positive Zukunft der Arbeit. Dabei werden klassische Usability-Methoden mit Methoden der positiven User Experience sowie die Übertragung dieser Ansätze auf Systeme der Künstlichen Intelligenz miteinander verbunden. Seit April 2019 ist IXD Mitglied im Institute of Applied Artificial Intelligence der HdM. Das Projekt Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum-Usability wurde ab Dezember 2020 um weitere zwei Jahre gefördert und arbeitet nach einem genehmigten Antrag zur kostenneutralen Verlängerung bis zu März 2023 weiter.

Weitere Prozesse, Methoden und Instrumente für das Design für positive Erlebnisse bei der Nutzung interaktiver, dynamischer und statischer Medien wurden entwickelt und erforscht, um der Industrie fundierte und handhabbare Möglichkeiten an die Hand zu geben, attraktive Produkte zu entwickeln. Zudem stellt sich zunehmend die Frage, welche Wirkungen positive Erlebnisse im Rahmen der Nutzung auf die Nutzer haben und wie dies das Fühlen, Denken und Handeln verändert. Dazu wurden bereits in Kooperation mit der Siemens AG experimentelle Untersuchungen vorgenommen.

Die Information Experience Design Research Group (IXD) hat im Laufe des Jahres 2022 das Spektrum der Forschungsthemen erweitert. Die Gestaltung für positives Erleben und Wohlbefinden in Arbeits- und Freizeitkontexten sowie die menschzentrierte Gestaltung, wie beispielsweise in der DIN EN ISO 9241-210 (2020)

beschrieben, wurden erweitert durch Ansätze der partizipativen Gestaltung, des Co-Designs und Forschungsansätzen der Transformationsforschung (z.B. Reallabore). So wurde das europäische Forschungsprojekt THEIA-XR (Making the invisible visible for off-highway machinery by conveying extended reality technologies, 101092861) im Rahmen des Forschungsprogramms Horizon Europe genehmigt und startet am 1.01.2023. Projektziel ist es, Augmented-Reality-Technologien für sogenannte Off-Highway-Machines (also Fahrzeuge, die in der Regel nicht auf Straßen angetroffen werden, wie z.B. Bagger, Skipistenfahrzeuge, Container-Lifter etc., zu nutzen und für diese sehr speziellen Arbeitsplätze zu gestalten und deren Nutzen zu erforschen. Für dieses Projekt wurde ein spezieller Co-Design-Ansatz entwickelt, bei dem die betroffenen Fahrzeugführerinnen und -führer in die Entscheidungsprozesse bei Gestaltungsfragen gleichberechtigt einbezogen werden. Dieser Co-Design-Prozess wird von IxD konzeptuell und organisatorisch in dem Projekt umgesetzt und beforscht.

Ein weiterer umfassender Ansatz menschenzentrierter Gestaltung wurde mit der Beantragung des neuen Mittelstand-Digitalzentrums Fokus Mensch beim BMWK als menschenzentrierte Digitalisierung weiterentwickelt. Menschenzentrierte Digitalisierung integriert Themen wie menschenzentrierte Innovation und Gestaltung, Wohlbefinden und Resilienz, digitale Souveränität, Fairness und Diversität sowie nachhaltige Transformation. Damit werden die Entwicklung und Gestaltung digitaler Produkte und Dienstleistungen neu ausgerichtet. Die Skizze zu dem Mittelstand-Digital Zentrum wurde 2022 genehmigt. Die Begutachtung des Hauptantrags steht noch aus und wird im ersten Quartal 2023 entschieden.

Projekte des Forschungsschwerpunkts

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Usability

Durch das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Usability werden kleine und mittlere Unternehmen unterstützt, sodass digitale Technologien und Dienstleistungen einfach nutzbar und positiv erlebbar werden können. Um also für gute Usability (Gebrauchstauglichkeit) und positive User Experience (positives Nutzererlebnis) (kurz: UUX) zu gestalten, werden praxistaugliche und gleichzeitig wissenschaftliche fundierte Methoden benötigt. Damit können Produkte und Dienstleistungen mit höherer Produktivität, Freude an der Nutzung und mehr Kundenzufriedenheit entwickelt werden. Dieser Ansatz wird durch die Ausrichtung auf eine menschenzentrierte Digitalisierung verdeutlicht, die nicht die technische Entwicklung, sondern den Menschen mit seinen Bedürfnissen und Bedarfen in den Mittelpunkt stellt. So wird Digitalisierung nicht mehr nur ein Ansatz zur Gestaltung von Technologie, sondern sehr viel umfassender zur Gestaltung

positiv erlebbarer Lebenskontexte in Freizeit und Arbeit. Ziel des Gesamtprojektes ist es, Usability und positive User Experience (UUX) in die Digitalisierungsvorgehensweisen kleiner und mittlerer Unternehmen zu integrieren und somit menschenzentrierte Digitalisierung zu fördern. Um dieses Ziel zu erreichen, sollen mittelständische Unternehmen für diese Themen sensibilisiert, Möglichkeiten zur Weiterqualifizierung geboten, Erprobung in Pilotprojekten oder mit Demonstratoren angeboten sowie größere Umsetzungsprojekte ermöglicht werden. Um die Praxisrelevanz von Methoden und Instrumenten zu erhöhen, werden die Maßnahmen wissenschaftlich begleitet und evaluiert. So entstehen weiterentwickelte und neue Methoden zur Analyse, Gestaltung und Evaluation, die speziell an die Bedarfe von kleinen und mittelständischen Unternehmen angepasst sind.

Gefördert wird das Projekt Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Usability im Rahmen des Förderschwerpunktes Mittelstand-Digital des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und wurde bis November 2022 weitergefördert und anschließend kostenneutral verlängert bis März 2023.

Projektpartner: Fraunhofer für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), Technische Universität Berlin (TUB), Universität Mannheim (Institut für Mittelstandsforschung, ifm), Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (HBRS)
Kontaktpersonen: Prof. Dr. Michael Burmester (burmester@hdm-stuttgart.de), Dr. Magdalena Laib (laib@hdm-stuttgart.de)

ELSI-SAT Health & Care

Das Projekt ELSI-SAT Health & Care wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und startete im Oktober 2021 und endet im Juni 2023. Aufbauend auf einem Vorgängerprojekt wird in ELSI-SAT Health & Care ein Werkzeug für Forschungsantragsteller im Forschungsbereich Gesundheit und Pflege zur Beurteilung und Reflexion der Umsetzung ethischer Prinzipien in Forschungsprojekten. IxD hat die Aufgabe, die Nutzung dieses Werkzeugs für den Nutzungskontext der Antragstellung von Forschungsprojekten zu optimieren und Konzepte zur Förderung positiven Erlebens bei der Nutzung des Werkzeugs zu entwickeln.

Projektpartner: Forschungsgruppen Information Experience Design Research Group (IXD) und Institut für Digitale Ethik (IDE) der Hochschule der Medien und Cologne Center for Ethics, Rights, Economics and Social Sciences of Health („CERES“) der Universität zu Köln.
Kontaktpersonen: Prof. Dr. Michael Burmester (burmester@hdm-stuttgart.de), Patrizia Schiffrer (schiffrer@hdm-stuttgart.de)

Bildungsraum Digital (BIRD)

In dem Projekt BIRD wird eine Bildungsplattform entwickelt. Ziel des Konsortialpilotprojekts BIRD („Bildungsraum Digital“) ist es, bundesweit bestehende und neue Bildungsportale sowie digitale Lehr-, Lern- und Serviceangebote über eine Plattform zu verknüpfen. Dabei werden alle Bildungssektoren wie Schulen, Hochschulen, berufliche Bildung, Weiter- und Erwachsenenbildung integriert. Das Projekt wird im Rahmen der Initiative „Digitale Bildung“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und unterliegt der Leitung durch die Universität Potsdam. Es startete im November 2021. In einem Prototyp sollen einzelne Komponenten vernetzt werden, sodass ein „Ökosystem“ aus voneinander unabhängigen Bildungsdiensten entsteht. Im Mittelpunkt befinden sich alle Bürger als lebenslang Lernende, die mithilfe dieser Bildungsplattform auf ihren individuellen Bildungswegen begleitet und unterstützt werden. Sie werden digital so ausgestattet, dass sie alle relevanten Bildungsangebote einfach nutzen, sich selbstständig vernetzen und mit anderen Lernenden zusammenarbeiten können. Der Zugang zu und die soziale Teilhabe an Bildung wird somit erleichtert.

IXD hat die Aufgabe, die Nutzeranforderungen über Studien und Methoden der Qualitativen Sozialforschung zu erheben, daraus Anforderungen, Empfehlungen und Szenarien abzuleiten, und diese im Anschluss zu evaluieren. Die im Projekt entwickelten technischen Prototypen werden dann von IXD in begleitenden Nutzerstudien validiert.

Projektpartner: Universität Potsdam (UP), Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD), Technische Universität Berlin (TUB), Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen (GWDG), Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU), Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e. V. (g.a.s.t.), edu-sharing e.V. (es), Bündnis für Bildung e.V. (BfB), MathPlan GmbH (MP).

Kontaktpersonen: Prof. Ralph Tille (tille@hdm-stuttgart.de), Amelie Bustorff (bustorff@hdm-stuttgart.de)

INSTITUT FÜR NATURSTOFFVERARBEITUNG (INV)

Prof Dr.-Ing. Matthias Franz, Prof Dr. Michael Herrenbauer, Prof Dr. Christoph Häberle, Dr. Marie Föllmer

Wertschöpfungsketten in der Naturstoffverarbeitung ermöglichen mit innovativen Lösungen aus Pflanzenzüchtung, Anbau, Verarbeitung, Verwertung und Entsorgung nachwachsender Rohstoffe die Entwicklung neuer Verfahren und Produkte.

Durch den Einsatz von Naturstoffen im Leichtbau und insbesondere im Umfeld der HdM-Studiengänge Verpackungstechnik (B Sc.) und Packaging Development Management (M. Sc.) für

Verpackungen sowie z. B. im Gemüse- und Kulturpflanzenbau ist es möglich, Umweltbelastungen und Ressourcenverbrauch insbesondere durch die Substitution der petrochemisch basierten Rohstoffe zu reduzieren. Die negativen Auswirkungen auf die Umwelt und Gesellschaft, die durch Herstellung, Verarbeitung und Rezyklierung von Kunststoffen petrochemischen Ursprungs entstehen, sind bereits omnipräsent, mit zunehmend negativen Auswirkungen auf Mensch und Weltklima.

Die Verwendung von schwer rezyklierbaren Materialkombinationen auf petrochemischer Basis ist bis heute bei zahlreichen Verpackungen im Lebensmittel-, im Gebrauchsgüterbereich, bei Geotextilien, im Leichtbau und bei der Herstellung nichttragender Teile im Automobilssektor üblich. Vielfach ist ein Ersatz durch den Einsatz von Naturstoffen zukünftig möglich. Daraus ergeben sich vielfältige Aufgaben:

- Verwertung und Veredelung des Rohstoffs Holz (baumbasiert) einschließlich Zellulose
- Verwertung und Veredelung der Rohstoffe aus Ein- und Mehrjahrespflanzen
- Erzeugung von Faserwerkstoffen und Verbundwerkstoffen aus Naturfasern
- Entwickeln geeigneter Bindemittel, Fasern und Verfahrenstechniken für die Herstellung von formstabilen Fasercompounds aus Naturstoffen
- Verwertung und Veredelung von Baumwoll-Linters
- Verwertung und Veredelung pflanzlicher Inhaltsstoffe (insbesondere Lignin und Proteine)
- Verwertung und Veredelung von pflanzlicher Stärke und Zucker
- Verwertung tierischer Substanzen, insbesondere von Tierhaar und Tierfell
- Erzeugung von Vliesen und mehrdimensionalen Formteilen im Trocken- und Nasslegeverfahren sowie im Faserguss und in der Faserformtechnik

Kontaktpersonen:

Bereich Faseraufbereitung, Bindemittel und Verarbeitung: Prof. Dr.-Ing. Matthias Franz (franz@hdm-stuttgart.de), Sven Schneider (schneiders@hdm-stuttgart.de)

Bereich Beschichtung: Prof. Dr. Michael Herrenbauer (herrenbauer@hdm-stuttgart.de)

Bereich Entwicklung von Verpackungssystemen: Prof. Dr. Christoph Häberle (haeberle@hdm-stuttgart.de)

Projekte des Forschungsschwerpunkts

Fasertec:

Im Rahmen des Projekts werden innovative Technologien und Produkte auf der Basis von Naturfasern entwickelt. Hierbei kann es sich um Faservliese, mehrdimensionale Faserstoffverpackungen oder faserverstärkte Bauteile handeln. Es werden die optimalen Werkstoffe und Verarbeitungsverfahren für den jeweiligen Anwendungsfall herausgearbeitet. Im Fokus steht der Einsatz und die Verwertung regional verfügbarer Naturfasern, wie Ein- und Mehrjahrespflanzen, oder anderen Restfasern aus der Industrie im Sinne der Kaskadennutzung. Somit werden langfristig nachhaltigere, ökologisch sinnvolle Produktionslösungen und -konzepte geschaffen.

Projektende 2023 / gefördert durch das Land Baden-Württemberg

Pulpwave:

Im Rahmen des Projekts wird ein Mikrowellentrocknungsmodul entwickelt, das technologisch auf die Vliesherstellung aus Naturfasern im Technikumsmaßstab angepasst ist. In Kombination mit einer klassischen IR-Trocknung, Warmluft- und Zylinderkontakttrocknung kann somit eine leistungsstarke und energieeffiziente Trocknung für Papiere und Vliese aus Restfaserstoffen der Agrar-, Textil- und Lebensmittelindustrie erprobt werden. Es können sowohl bahnförmige, umformbare Materialien aus Lang- und Kurzfaservliesen, als auch mehrdimensionale Faserformteile, beispielsweise für selbstdüngende Pflanztopfe, hergestellt werden. Hierbei werden im Sinne der Kaskadennutzung auch die Faser-Feinstoffe in Form von Beschichtungen oder als Füllstoff im Faserguss mit eingesetzt.

Projektende 2023 / gefördert durch das Land Baden-Württemberg

PapSi:

Das Projekt beinhaltet eine systematische Faseranalyse der „Durchwachsenen Silphie“ mittels NIRS und eines speziellen Fasermessgerätes, um die Prozesskette zur Herstellung von Papier und Pappe eingehend zu bewerten und zu optimieren. Im Fokus steht dabei die Untersuchung der äußeren Einflüsse (Standort, Erntezeitpunkt, Feuchtegehalt, Zusammensetzung), sowie aller Prozessschritte der Silphie Fasern (Häckselgrad, Silage- und Lieferbedingungen, Parameter Faseraufschluss, Vorbehandlungen), die der Mahlung in der Papierfabrik vorangehen. Der Einfluss der jeweils gegebenen Fasereigenschaften auf die finale Papierqualität wird anhand von Versuchen auf dem Blattbildner und auf einer Nassvliesanlage untersucht, um repräsentative Prozessparameter entwickeln zu können.

Projektende 2023 / gefördert durch das Land Baden-Württemberg

Silphie-Sil:

Die Nutzung der durchwachsenen Silphie als Energiepflanze ist in Baden-Württemberg bereits etabliert. Allerdings können die Silphie-Fasern in der Biogasanlage nicht abgebaut werden, weshalb sie für eine andere Verwertungsform, als hochwertiger Grundstoff für die Papierherstellung, attraktiv sind. Die Untersuchung dieser Fasern steht im Fokus des Forschungsansatzes.

Bei drei verschiedenen Ernteterminen wird jeweils die Silierung der Silphie im Labor untersucht und durch den Zusatz von Bakterienkulturen und Additiven so optimiert, dass ein möglichst geruchsarmes Endprodukt entsteht. Die Fasern werden über das Steam-Explosion-Verfahren abgetrennt und für die Nutzung zur Papierherstellung hinsichtlich Faserqualität, Reißfestigkeit, Geruch etc. untersucht.

Projektabschluss im November 2022 / gefordert durch das Land Baden-Württemberg

BioPartnerBW:

Eine regionale Innovationspartnerschaft zwischen der Universität Hohenheim, dem KIT Karlsruhe und der HdM soll dazu beitragen, Forschungsergebnisse im Bereich der Bioökonomie schneller und zielgerichteter in die Praxis zu übertragen, indem gemeinsame Forschungsprojekte zwischen Hochschulen und Unternehmen entwickelt und Studierende zielgerecht als Berufseinsteiger*innen und ggf. Nachwuchswissenschaftler*innen für diesen Arbeitsbereich ausgebildet werden. Die Ergebnisse und das breite Know-how der Forschungspartner und Hochschulen sollen zukünftig in größerem Umfang von lokalen Unternehmen, insbesondere auch kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) in Baden-Württemberg, genutzt werden können, um deren Wettbewerbsfähigkeit und F&E-Arbeit zu steigern. Zu diesem Ziel tragen ebenfalls die geplanten Projekte EmBi und Innovative Hochschule (Prof. Dr. J. Papadopoulos) bei.

BigaveTex

Im Rahmen des Vorhabens ist es vorgesehen, Naturfasern aus nachwachsenden Rohstoffen mithilfe der Nassvliestechnik zu funktionalen textilen Vliesstoffen für technische Anwendungen zu verarbeiten. In diese Vliese sollen im Rahmen der Herstellung Phasenwechsellmaterialien zur Thermoregulation eingearbeitet werden. Des Weiteren sollen Transportverpackungen mit Isolierfunktion mittels eines speziellen Faserguss-Verfahrens aus Naturfasern und stärkebasierten Schäumen hergestellt werden und zum Transport temperaturempfindlicher Güter eingesetzt werden (bspw. medizinischer Güter).

Um diese Naturfasern zugänglich zu machen, sollen pflanzliche Nebenprodukte mittels Thermodruckhydrolyse aufbereitet und in zwei Phasen getrennt werden. Die flüssige Phase wird der

energetischen Verwertung zugeführt, die feste Phase enthält die Naturfasern. Im Vorhaben sollen für diese Nutzung Hopfenrebhäcksel, Brennesseln und Luzernenstängel als Substrate untersucht werden. Des Weiteren soll ein zweistufiges Biogaskonzept zu anaeroben Vergärung untersucht werden, dessen Ziel es ist, eine schnelle Umsetzung und damit kurze Verweilzeiten der Substrate in den Reaktoren zu bewerkstelligen. Dies wurde eine Reduktion der Reaktorvolumina und eine bedarfsgerechte Flexibilisierung der Produktion der Biogase ermöglichen.

Projektende 2024 / gefördert durch das Land Baden-Württemberg

Projekte in Vorbereitung

Nassformtechnik

Hierbei wird ein neues Verfahren entwickelt, bei dem es möglich sein wird flache, bahnförmige Materialien direkt in multidimensionale Strukturen umzuformen. In den vergangenen beiden Jahren wurden hierzu die technologischen Grundlagen erarbeitet. Im Jahr 2023 wird die notwendige maschinelle Umsetzung realisiert. Dafür werden, in Kooperation mit regionalen Maschinenbauunternehmen, entsprechende Förderanträge gestellt.

Weitere:

Zusätzlich wurden 2022 größere Entwicklungsprojekte mit einem Pharmakonzern aus der Schweiz und mit einer deutschen Handelskette realisiert und werden 2023 fortgeführt.

Projektpartner: Universität Hohenheim/ Landesanstalt für Agrartechnik und Bioenergie, HS Reutlingen/ Professur Faser-, Garn- und Vliesstofftechnologie, Universität Hohenheim/ Institut für Kulturpflanzenwissenschaften, Agrarinnovation Hahnennest GmbH, Universität Stuttgart/ Werkstoffe und Produktsysteme, Abteilung Ganzheitliche Bilanzierung, Universität Hohenheim/ Institut für Agrartechnik, Fachgebiet Tropen und Subtropen, AFT Microwave GmbH, ZfB Projektgesellschaft GmbH, Kiefel Maschinenbau GmbH, Wibmer Papier Formtechnik GmbH, Pill Nassvliestechnik, Fiber 365

Kontaktperson: Prof. Dr.-Ing. Matthias Franz (franz@hdm-stuttgart.de)

3. DATENBLÄTTER ZU FORSCHUNGS- PROJEKTEN DER KATEGORIE 1

Das folgende Kapitel listet die im Kalenderjahr 2022 an der Hochschule der Medien durchgeführten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf. Der überwiegende Teil davon wurde im Institut für Angewandte Forschung durchgeführt. Es werden diejenigen Forschungsprojekte der Schwerpunkte und Einrichtungen der HdM aufgeführt, die nach hiesiger Auffassung in die Drittmittelbilanz eingehen müssen. Weitere Projekte, die unter „Sonstige Drittmittel“ gelistet sind (siehe Tabelle 4.3 auf Seite 153 ff.), werden in diesem Kapitel nicht aufgeführt. Informationen zu diesen Projekten erhalten Sie bei Alexandra Wenzel (wenzel@hdm-stuttgart.de).

NR.	PROJEKTTITEL	Seite	NR.	PROJEKTTITEL	Seite
3.1	MENSCHENZENTRIERUNG UND EINSATZMÖGLICHKEITEN VON KI IN PRODUKTEN	44	3.23	GAMES ALS UNTERRICHTSFACH AN SCHULEN	73
3.2	MINDSET UND METHODEN DER USABILITY UND USER EXPERIENCE	45	3.24	DIGITALDIALOG 21	74
3.3	MITTELSTAND 4.0 KOMPETENZZENTRUM USABILITY	46	3.25	ZEN-MRI: ULMER ZENTRUM ZUR MENSCH-ROBOTER-INTERAKTION	76
3.4	STUDIE ZUR MENSCHENZENTRIERTE GESTALTUNG DER WEBSEITEN DER DURCH DAS MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS GEFÖRDERTEN WELCOME-CENTER BADEN-WÜRTTEMBERG	47	3.26	KEGELS4U – DIGITALES TRAININGSSYSTEM ZUR PRÄVENTION UND BEHANDLUNG VON INKONTINENZ	77
3.5	CONSEQUENCES OF ARTIFICIAL INTELLIGENCE FOR URBAN SOCIETIES	49	3.27	REHALITY GAMES	79
3.6	DEUTSCHE WELLE: ONLINE STRUKTURANALYSE VI	50	3.28	VIRTUELLE UMWELTEN IN DER UNTERRICHTSFORSCHUNG: CHANCEN UND GRENZEN FÜR DAS VERSTÄNDNIS VON LEHR- UND LERNPROZESSEN - (3. TRANCHE)	80
3.7	FID JUDAICA II	51	3.29	ENTWICKLUNG EINER PILOTANLAGE FÜR BIOGENEN STYROPORERSATZ	81
3.8	FID JUDAICA III	52	3.30	GRÜNDERMOTOR - PLATTFORM FOR ENTREPRENEURSHIP EDUCATION BEGLEITFORSCHUNG	82
3.9	VARIABLE DETECTION, INTERLINKING AND SUMMARISATION	53	3.31	REICHWEITENFORSCHUNG DIGITALES STARTUP COMMUNITY MANAGEMENT	84
3.10	KARLI	54	3.32	3D BELEUCHTUNGSSTRUKTUREN	85
3.11	RUMBA	55	3.33	BEWELL	86
3.12	CINEMA	57	3.34	DIREKT ARENA2036	88
3.13	URBAN SHIFT	59	3.35	OXIFLEXIT	90
3.14	BIGATEX	61	3.36	SKILLS FOR PAPER AND PRINT NEXT GENERATIONS	92
3.15	ENTWICKLUNG VON MATERIALIEN AUS NATURFASERN MIT MULTIFUNKTIONALEN EIGENSCHAFTEN ZUR SUBSTITUTION VON KUNSTSTOFFEN	63	3.37	TESTDRUCKE	94
3.16	NIR BEWERTUNG DER FASEREIGENSCHAFTEN VON DURCHWACHSENER SILPHIE ALS NACHHALTIGER ROHSTOFF FÜR DIE PAPIERPRODUKTION	64	3.38	ELSI-SAT HEALTH & CARE	95
3.17	PULPWAVE DURCH MIKROWELLEN-TROCKNUNG OPTIMIERTE VERFAHREN ZUR PAPIER- UND PACKMITTELPRODUKTION AUS EINJAHRESPFLANZEN UND BIOLOGISCHEN ABFÄLLEN	65	3.39	IKID: INTERDISZIPLINÄRES KI-EXPLORATORIUM	96
3.18	REGIONALE INNOVATIONSPARTNERSCHAFT FÜR DIE INNOVATIVE UND HOCHWERTIGE NUTZUNG VON LAUBHOLZ UND LIGNOZELLULOSE	67	3.40	ENTWICKLUNG EINES DYNAMISCHEN WISSENSASISTENTEN (EXXAKT)	98
3.19	ENTSORGUNGS APP PRODUKTION	68	3.41	FIT4FUTURE	99
3.20	FLEXCAR (ARENA 2036)	69	3.42	KUBUZZ - KULTUR BUSINESS ZUKUNFT	101
3.21	MOBILE APPLICATIONS	70	3.43	MEGASTRAT	102
3.22	MOBILES PROJEKT	72	3.44	TICON - TEACHING CREATIVITY ONLINE FOR HE ENGINEERING TEACHERS	104

NR.	PROJEKTTITEL	Seite	NR.	PROJEKTTITEL	Seite
3.45	2151SFTF-DATA LITERACY UND DATA SCIENCE	106	3.57	USER JOURNEY EVALUATION	120
3.46	DOKIQ	107	3.58	DESIGN OF EXPERIMENT ZUR OPTIMIERUNG VON BEDRUCKBARKEITSEIGENSCHAFTEN VON VERPACKUNGSDRUCKPAPIER FÜR DEN TIEFDRUCK	121
3.47	DELIBERATIVE KOMMUNIKATION FÜR ERHOLUNGS-BASIERTE NUTZUNGSKONFLIKTE IM WALD	108	3.59	DRUCKQUALITÄT VON WASSERBASIERENDEN FARB-SYSTEMEN FÜR DEN TIEFDRUCK IN EUROPA	123
3.48	METAPHERNANALYSE IM DISKURS LUXUS UND NACHHALTIGKEIT	110	3.60	MACHBARKEITSTEST FÜR VERPACKUNGSDRUCK-PAPIER FÜR DEN TIEFDRUCK	124
3.49	JAPANESE VISUAL MEDIA GRAPH	111	3.61	NEUARTIGE FUNKTIONSBESCHICHTUNGEN FÜR DIE UMWELTFREUNDLICHE, ENERGIEEFFIZIENTE TIEF-DRUCKFORMERSTELLUNG	126
3.50	DYNAMIKEN DER DESINFORMATION ERKENNEN UND BEKÄMPFEN (DYNAMO)	112	3.62	SPIELPRODUKTION	127
3.51	MACHBARKEITSSTUDIE ZU QUALITÄT UND VIELFALT	113	3.63	BGMVITAL	128
3.52	TEILPROJEKT VON DYNAMO IM RAHMEN EINER ZUSÄTZLICHEN FINANZIERUNG - STRUKTUREN UND SPRACHE VON RUSSISCHER PROPAGANDA	114	3.64	BGMVITAL - TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG	130
3.53	FORTH-BW	115	3.65	EFFIZIENTE TESTANSÄTZE FÜR DIGITALE BARRIERE-FREIHEIT (ETAP)	131
3.54	LERNWELT HOCHSCHULE 2030	117	3.66	FOURWAYS	132
3.55	QUALITATIVE FORSCHUNG LERNWELT HOCHSCHULE GESTALTEN	118	3.67	EVALUATION LOCAL MESSENGER	133
3.56	USER JOURNEY DEVELOPMENT	119	3.68	SHUFFLE	134

3.1. MENSCHZENTRIERUNG UND EINSATZMÖGLICHKEITEN VON KI IN PRODUKTEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 1/2022	
Projektnummer HdM	(Proj.-ID=609)
Projektleiter	Burmester, Michael, Dr.
Projekttitel deutsch	Menschzentrierung und Einsatzmöglichkeiten von KI in Produkten
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Mensch-zentrierte Künstliche Intelligenz
Mittelgeber	User Experience and Design (PT-MT/UXD), Robert Bosch Power Tools GmbH, Max-Lang-Straße 40-46, 70771 Leinfelden-Echterdingen
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	5.835,75 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	4.950,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0,4
Projektbeginn	1.8.2022
Projektlaufzeit in Monaten	3
voraussichtliches Projektende	31.10.2022
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Das Ziel des Projektes ist es, moderne, menschenzentrierte Methoden einzuführen, welche in den kommenden Produktentwicklungsprozessen ihre Anwendung finden können. Damit soll eine zukunftsorientierte Ausrichtung geschaffen werden, bei der Nutzende im Zentrum stehen. Das Ziel der Maßnahmen ist, Potenziale der KI-Nutzung zu verstehen und moderne, menschenzentrierte Methoden kennenzulernen, welche in den kommenden Produktentwicklungsprozessen ihre Anwendung finden können. Im Rahmen des Projektes soll ein kurzer Überblick über die verschiedenen Kategorien und Verfahren der Künstlichen Intelligenz gegeben und eine menschenzentrierte Vorgehensweise zur Findung und Ausgestaltung von KI-Anwendungsideen erforscht werden.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3101
Stellvertretender Ansprechpartner	Manuel Kulzer; E-Mail: kulzer@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3508
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Menschzentrierte Künstliche Intelligenz
Schlagwörter englisch	Human-centered Artificial Intelligence
URL/Homepage zum Projekt	–

3.2. MINDSET UND METHODEN DER USABILITY UND USER EXPERIENCE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 2/2022	
Projektnummer HdM	(Proj.-ID=608)
Projektleiter	Burmester, Michael, Dr.
Projekttitel deutsch	Mindset und Methoden der Usability und User Experience
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Human-centered Design, Usability, User Experience
Mittelgeber	Quantitative Biology Center (QBiC), Eberhard Karls Universität Tübingen, Sven Fillinger, Auf der Morgenstelle 10, D-72076 Tübingen
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	4.819,50 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	4.100,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0,3
Projektbeginn	2.5.2022
Projektlaufzeit in Monaten	2
voraussichtliches Projektende	1.7.2022
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Das Quantitative Biology Center (QBiC) der Eberhard Karls Universität Tübingen wurde 2012 als zentrale Einrichtung für Bioinformatik und omics Technologien der Universität Tübingen, der Medizinischen Fakultät und des Max Planck Instituts für Entwicklungsbiologie gegründet. Das Deutsche Humangenom-Phenomarchiv (GHGA) baut im Rahmen des Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) e.V. eine nationale föderierte Infrastruktur zur Speicherung und gemeinsamen Nutzung von humanen Genomdaten auf. Die Universität Tübingen als Teil des GHGA Projektkonsortiums trägt unter anderem in den Bereichen Backend- und Frontend-Entwicklung zum Projekt bei. Im Zuge von Weiterbildungsmaßnahmen planen das QBiC und das GHGA Team sich im Bereich Usability und User Experience weiterzuentwickeln. Das Ziel der Maßnahmen ist, zukünftig die Softwareentwicklung menschenzentriert auszurichten. Dafür ist die Einführung theoretischer Grundlagen der Themen Usability und User Experience sowie der Methoden des Human Centered Design Prozesses notwendig.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3101
Stellvertretender Ansprechpartner	Christina Haspel; E-Mail: haspel@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3139
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Menschenzentrierte Gestaltung, Gebrauchstauglichkeit, Benutzungserlebnis
Schlagwörter englisch	Human-centered Design, Usability, User Experience
URL/Homepage zum Projekt	–

3.3. MITTELSTAND 4.0 KOMPETENZZENTRUM USABILITY

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 3/2022	
Projektnummer HdM	3036SFTF (Proj.-ID=276)
Projektleiter	Burmester, Michael, Dr.
Projekttitel deutsch	Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Usability
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Usability und User Experience
Mittelgeber	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Name des Förderprogramms	Mittelstand-Digital
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	1.550.517,45 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	388.559,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	58,8
Projektbeginn	1.12.2017
Projektlaufzeit in Monaten	60
voraussichtliches Projektende	30.11.2022
Status der FH im Projekt	Konsortialleiter
Projektpartner	Technische Universität Berlin, Institut für Psychologie und Arbeitswissenschaft, Fachgebiet Kognitionspsychologie und Kognitive Ergonomie; Hochschule Bonn-Rhein-Sieg; Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V; Universität Mannheim; Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Kretzschmar, Oliver, Dr.-Ing.
Region auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland
Projektbeschreibung deutsch	Deutschlandweite Forschungsaktivität zur Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen im Rahmen der Digitalisierung bei der Anwendung von Methoden der Usability und positiven User Experience. Die HdM hat die Konsortialleitung dieses Kompetenzzentrums, welches eines der größten Mittelstand 4.0 Kompetenzzentren des BMWi ist. In einem weiteren Themenschwerpunkt geht es darum, wie Künstliche Intelligenz menschenzentriert gestaltet werden kann.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3101
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Usability, User Experience, KMU
Schlagwörter englisch	Usability, User Experience, SME
URL/Homepage zum Projekt	https://www.kompetenzzentrum-usability.digital/

3.4. STUDIE ZUR MENSCHZENTRIERTEN GESTALTUNG DER WELCOME-CENTER BADEN-WÜRTTEMBERG

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 4/2022	
Projektnummer HdM	(Proj.-ID=610)
Projektleiter	Burmester, Michael, Dr.
Projekttitel deutsch	Studie zur menschenzentrierten Gestaltung der Webseiten der durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus geförderten Welcome-Center Baden-Württemberg
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Menschenzentrierte Gestaltung
Mittelgeber	Magdalene Häberle Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg Referat Fachkräftesicherung Neues Schloss, Schlossplatz 4, 70173 Stuttgart
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	5.805,58 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	4.900,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0,4
Projektbeginn	1.7.2022
Projektlaufzeit in Monaten	3
voraussichtliches Projektende	30.9.2022
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Tille, Ralph
Region auf die sich das Projekt bezieht	Baden Württemberg
Projektbeschreibung deutsch	Die vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus geförderten Welcome-Center (WCC) in Baden-Württemberg erfüllen zwei zentrale Aufgaben: Erstens unterstützen sie kleine und mittlere Unternehmen, Fachkräfte aus dem Ausland zu gewinnen und zu binden. Dabei beraten die WCC bei Einreiseformalitäten sowie Integration internationaler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Unternehmen. Zweitens werden Fachkräfte und ihre Familien bei allen Themen zu „Arbeiten und Leben in Baden-Württemberg“ unterstützt. Es gibt neun regionale WCC in Baden-Württemberg sowie das landesweit zuständige WCC Sozialwirtschaft. Alle betreiben und gestalten eigene Websites. Zur Verbesserung der Sichtbarkeit des Netzwerks der WCC wurde eine Dachmarke entwickelt. Ziel des Projekts ist es, die Webseiten der WCC in größerem Umfang als bisher und systematisch in die Informations- und Dienstleistungserbringung der WCC einzubeziehen, einerseits im Sinne der Arbeitseffizienz und andererseits i.S. einer höheren regionalen Reichweite. Dazu muss zum einen die Frage beantwortet werden, was die Zielgruppen eigentlich an Unterstützung benötigen (Anforderungen an die Website) und wie sie mithilfe der Websites erfolgreich angesprochen werden können. Zum anderen sollten die WCCs untereinander von Erkenntnissen und erfolgreichen Lösungen profitieren.

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 4/2022	
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3101
Stellvertretender Ansprechpartner	Manuel Kulzer; E-Mail: kulzer@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3508
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Menschzentrierte Gestaltung
Schlagwörter englisch	Human-centered Design
URL/Homepage zum Projekt	–

3.5. CONSEQUENCES OF ARTIFICIAL INTELLIGENCE FOR URBAN SOCIETIES

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 5/2022	
Projektnummer HdM	3069 (Proj.-ID=550)
Projektleiter	Eckert, Kai, Dr.
Projekttitel deutsch	Consequences of Artificial Intelligence for Urban Societies
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Informationswissenschaften, Sozialwissenschaften, Informatik
Mittelgeber	Volkswagen Stiftung
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	398.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	76.000,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	12
Projektbeginn	1.4.2021
Projektlaufzeit in Monaten	48
voraussichtliches Projektende	31.3.2025
Status der FH im Projekt	Koordinator
Projektpartner	Universität Mannheim (Heiner Stuckenschmidt, Frauke Kreuter, Christoph Kern, Ruben Bach)
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Pfeffer, Magnus
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Im Projekt CAIUS untersuchen wir mittels agentenbasierter Simulation die Auswirkungen von KI-Systemen auf die Gesellschaft. KI-Systeme helfen bei der effizienten Zuweisung knapper öffentlicher Ressourcen und bilden den Kern vieler Smart-City-Aktivitäten. Die gleichen Systeme können jedoch auch unbeabsichtigte gesellschaftliche Folgen haben, insbesondere durch die Verstärkung sozialer Ungleichheiten. CAIUS wird solche Folgen identifizieren und erforschen. Zu diesem Zweck entwickeln wir eine innovative Methodik, die Fachwissen aus der Informatik und den Sozialwissenschaften kombiniert. Mit Hilfe von agentenbasierten Modellen (ABM) analysieren wir die Auswirkungen von KI-gestützten Entscheidungen auf gesellschaftliche Makrovariablen der sozialen Ungleichheit wie z. B. Einkommensunterschiede.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: eckert@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3164
Stellvertretender Ansprechpartner	Magnus Pfeffer; E-Mail: pfeffer@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3169
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.6. DEUTSCHE WELLE: ONLINE STRUKTURANALYSE VI

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 6/2022	
Projektnummer HdM	3003SPTP (Proj.-ID=491)
Projektleiter	Eckert, Kai, Dr.
Projekttitel deutsch	Deutsche Welle: Online Strukturanalyse VI
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Informationswissenschaften
Mittelgeber	Deutsche Welle
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	57.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	19.000,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	1.10.2020
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	30.9.2023
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Pfeffer, Magnus
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Fortsetzung, Strukturelle Analyse der Deutsche Welle Website, sowie Websites ausgewählter Wettbewerber. Entwicklung von Analyse-Werkzeugen, Einsatz von BI-Lösungen. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Welle entwickeln und untersuchen wir Verfahren zur Datenanalyse der Besucherströme auf der Website der Deutschen Welle. Unterschiedliche Forschungsfragen spielen dabei eine Rolle, z. B. inwiefern sich Aussagen auf Websites von Mitbewerbern übertragen lassen, indem die Seiten selbst beobachtet werden, aber natürlich der Zugang zu den Besucherdaten nicht vorhanden ist. Aus den Projektergebnissen werden unter anderem auch Case Studies entwickelt.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: eckert@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3164
Stellvertretender Ansprechpartner	Magnus Pfeffer; E-Mail: pfeffer@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3169
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.7. FID JUDAICA II

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 7/2022	
Projektnummer HdM	3055SFTF (Proj.-ID=399)
Projektleiter	Eckert, Kai, Dr.
Projekttitel deutsch	FID Judaica II
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Informationswissenschaft
Mittelgeber	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Name des Förderprogramms	LIS
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	298.700,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	81.870,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	9
Projektbeginn	1.9.2019
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	31.8.2022
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Universitätsbibliothek J. C. Senckenberg, Frankfurt am Main
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Pfeffer, Magnus
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung des Fachinformationsdienstes (FID) Jüdische Studien zusammen mit der Universitätsbibliothek Frankfurt. Der FID Jüdische Studien schafft ein leistungsstarkes System der Informationsvermittlung und einen besseren Zugang zu Ressourcen. Ein Portal wird als zentrale Plattform für Wissenschaftsinformationen dienen.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: eckert@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3164
Stellvertretender Ansprechpartner	Magnus Pfeffer; E-Mail: pfeffer@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3169
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.8. FID JUDAICA III

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 8/2022	
Projektnummer HdM	3078SFTF (Proj.-ID=602)
Projektleiter	Eckert, Kai, Dr.
Projekttitel deutsch	FID Judaica III
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Informationswissenschaften
Mittelgeber	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Name des Förderprogramms	DFG LIS
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	337.300,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	16.958,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	3
Projektbeginn	1.9.2022
Projektlaufzeit in Monaten	34
voraussichtliches Projektende	30.6.2025
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Universitätsbibliothek J. C. Senckenberg, Frankfurt am Main
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Pfeffer, Magnus
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung des Fachinformationsdienstes (FID) Jüdische Studien zusammen mit der Universitätsbibliothek Frankfurt. Der FID Jüdische Studien schafft ein leistungsstarkes System der Informationsvermittlung und einen besseren Zugang zu Ressourcen. Ein Portal wird als zentrale Plattform für Wissenschaftsinformationen dienen.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: eckert@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3164
Stellvertretender Ansprechpartner	Magnus Pfeffer; E-Mail: pfeffer@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3169
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.9. VARIABLE DETECTION, INTERLINKING AND SUMMARISATION

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 9/2022	
Projektnummer HdM	3071 (Proj.-ID=551)
Projektleiter	Eckert, Kai, Dr.
Projekttitel deutsch	Variable Detection, Interlinking and Summarisation
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Informationswissenschaften, Sozialwissenschaften, Informatik
Mittelgeber	DFG
Name des Förderprogramms	DFG LIS
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	282.340,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	73.444,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	1.9.2021
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	31.8.2024
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Universität Mannheim (Simone Ponzetto); GESIS (Philipp Mayr); Fraunhofer ISI (Henning Kroll)
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Pfeffer, Magnus
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Im Projekt werden sozialwissenschaftliche Studien mit wissenschaftlichen Veröffentlichungen auf der Basis der Studienvariablen verlinkt. Ziel ist die automatische Generierung von Studienbeschreibungen anhand der verlinkten Artikel.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: eckert@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3164
Stellvertretender Ansprechpartner	Magnus Pfeffer; E-Mail: pfeffer@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3169
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.10. KARLI

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 10/2022	
Projektnummer HdM	2200SFTF (Proj.-ID=535)
Projektleiter	Engeln, Arnd, Dr. rer. nat. habil.
Projekttitel deutsch	KARLI
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	User Experience und nutzerzentrierte Angebotsentwicklung
Mittelgeber	BMWi
Name des Förderprogramms	BMWi - Künstliche Intelligenz als Schlüsseltechnologie für das Fahrzeug der Zukunft
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	833.888,69 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	176.221,93 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	13
Projektbeginn	1.7.2021
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	30.6.2024
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Continental; Ford; Audi; TWT; Invensity; Fraunhofer IOSB; Fraunhofer IAO; Allroundteam; Studiokurbos; Paragon; Universität Stuttgart
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Grimm, Petra, Dr.; Keber, Tobias, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Förderung levelkonformen Verhaltens und Entwicklung eines ELSI-Konzepts für KI-basierte Automation. Ziel ist es, ein hohes Sicherheitsniveau mit einer gelungenen User Experience (UX) zu vereinen. Zusätzlich beleuchten die Wissenschaftler der HdM ethische, rechtliche und soziale Implikationen des Forschungsvorhabens.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: engeln@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2695
Stellvertretender Ansprechpartner	Dominique Stimm; E-Mail: stimm@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2676
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.11. RUMBA

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 11/2022	
Projektnummer HdM	2164 SFTF (Proj.-ID=447)
Projektleiter	Engeln, Arnd, Dr. rer. nat. habil.
Projekttitel deutsch	RUMBA
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	User Experience
Mittelgeber	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Name des Förderprogramms	Fachprogramm
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	901.976,76 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	240.935,72 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	25,8
Projektbeginn	1.9.2020
Projektlaufzeit in Monaten	42
voraussichtliches Projektende	29.2.2024
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Robert Bosch GmbH; Audi AG; MAN Truck&Bus SE; Robert Gosch AS GmbH; Universität Stuttgart; CanControls GmbH; Spiegel Institut Mannheim GmbH & Co KG; Würzburger Institut für Verkehrswissenschaften
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Seit Jahrzehnten haben sich weder das Innenraumdesign von Fahrzeugen noch das grundsätzliche Interaktionskonzept zwischen Fahrer und Fahrzeug stark verändert. Beim vollautomatisierten Fahren (L4) nimmt der Fahrer die Rolle eines Passagiers ein, wodurch ein Wandel der Nutzerbedürfnisse erfolgen wird. Diese Veränderung und die Verfügbarkeit von neuen Technologien sind der Ausgangspunkt für das Forschungsvorhaben RUMBA ² . Im Kontext des vollautomatisierten Fahrens analysiert RUMBA ² die veränderten Nutzerbedürfnisse, entwickelt adaptive Innenraum- und Interaktionskonzepte und implementiert neue Ansätze der Fahrzeugführung und -regelung, um das Nutzererleben positiv zu gestalten. Dazu erfolgt eine kontinuierliche Evaluierung der Konzepte in Bezug auf die User und Customer Experience, insbesondere hinsichtlich Ergonomie, Raumgefühl & -wirkung, Fahrkomfort, Insassenkomfort, Wohlbefinden, Kontrollierbarkeit und Systemvertrauen. Die Einflussfaktoren und Wirkzusammenhänge werden dabei interdisziplinär und für die Fahrzeugklassen Pkw und Lkw in einem gemeinsamen Anforderungs- und Lösungsraum für Innenräume abgebildet, wodurch eine Übertragung der Konzepte ermöglicht wird.

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 11/2022	
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: engeln@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2695
Stellvertretender Ansprechpartner	Michaela Teicht; E-Mail: teicht@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2604
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	nutzerzentrierte Entwicklung
Schlagwörter englisch	User Experience, Agile Development, Design Thinking
URL/Homepage zum Projekt	–

3.12. CINEMA

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 12/2022	
Projektnummer HdM	2-163SFTF (Proj.-ID=476)
Projektleiter	Engstler, Martin, Dr.
Projekttitel deutsch	CINEMA
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Kreativwirtschaft
Mittelgeber	EU Interreg - Danube Transnational Programme
Name des Förderprogramms	EU INTERREG Donauraum
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	155.173,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	54.793,49 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	12
Projektbeginn	1.7.2020
Projektlaufzeit in Monaten	30
voraussichtliches Projektende	31.12.2022
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Chamber of Commerce and Industry of Slovenia; Creative Industry Kočice; Agency for the Support of Regional Development Kočice; Stuttgart Region Economic Development Corporation / Wirtschaftsförderung Region Stuttgart (WRS); Regional Development Agency of the Ljubljana Urban Region; West Regional Development Agency; Resita Municipality; Studio Komplekt; Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH; CIMA Beratung + Management GmbH; City of Gabrovo; City of Leonding; Regional Development Agency Backa; City of Sombor; North Regional Development Agency; Balti City Hall
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	EU (Donauraum)
Projektbeschreibung deutsch	Im Rahmen des CINEMA-Projekts setzt sich die HdM mit Kooperationspartnern mit Herausforderungen und Auswirkungen der zunehmenden Digitalisierung des Alltagslebens auseinander. Diese birgt die Gefahr eines kaum reversiblen Verlusts von wichtiger Versorgungs- und Dienstleistungsinfrastruktur durch den stationären Handel. Mit einer solchen Entwicklung verbunden wäre ebenso ein Verlust an Lebensqualität mit Auswirkungen auf die regionale Wirtschaftskraft und Standortattraktivität. Ein Lösungsweg wird in der Kollaboration des stationären Handels mit der Kultur- und Kreativwirtschaft gesehen. Die Entwicklung und Umsetzung kooperativer Strategien auf physischer Ebene sowie digitaler Ebene soll neue Formen eines lebendigen, stationären Handels sowie einer lebendigen Innenstadt fördern. Hierbei wird aufgrund der aktuellen Krisensituation, neben der interdisziplinären Zusammenarbeit im physischen Raum auch ein Fokus auf die Erforschung und Ausarbeitung von Konzepten und Strukturen virtueller Kooperationsarbeit gelegt.
Projektbeschreibung englisch	CINEMA will build capacities and foster the cooperation of all actors and stakeholders in order to sustainably, improve the framework conditions for innovation for CI and urban economies. They will: - develop three roadmaps to support the shaping of new & restructuring of old urban economies meeting environmental & social challenges of the DR like the revitalisation of abandoned buildings and deserted city centres;

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 12/2022	
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3172
Stellvertretender Ansprechpartner	Viktoria Heinzl; E-Mail: heinzl@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3268
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	Kreativwirtschaft; Stadtrevitalisierung
Schlagwörter englisch	Creative Industries; New Urban Economies
URL/Homepage zum Projekt	http://www.interreg-danube.eu/approved-projects/cinema

3.13. URBAN SHIFT

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 13/2022	
Projektnummer HdM	(Proj.-ID=600)
Projektleiter	Engstler, Martin, Dr.
Projekttitle deutsch	Urban Shift
Projekttitle englisch	Urban Shift
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Kompetenzen für nachhaltige Innovationen in urbanen Lebensräumen
Mittelgeber	EU - ERASMUS+
Name des Förderprogramms	ERASMUS+
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	328.324,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	102.598,40 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	5
Projektbeginn	1.9.2022
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	31.8.2025
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	University of Economics and Business (WU), Vienna; Institute for Advanced Architecture of Catalonia (IAAC), Barcelona; The Institute for Economic Promotion (WIFI: Wirtschaftsförderungsinstitut), Vienna; Terra Institute (Terra)Wirtschaftsförderungsinstitut, Brixen ; Multicriteria (MCRIT), Barcelona; Green Innovation Group (GIG), Copenhagen; Pretty Ugly Duckling, Copenhagen
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Europa
Projektbeschreibung deutsch	<p>Urban Shift for green innovations Supporting the EU green deal by providing ground breaking innovations for fighting climate change in urban areas</p> <p>Urban Shift wird den EU Green Deal vorantreiben und Innovationen zur Bekämpfung des Klimawandels in städtischen Gebieten erforschen. Daran beteiligt sind mehrere Hochschulen, eine Berufsbildungseinrichtung und Partner aus der Wirtschaft, die zusammen ein lebendiges Ökosystem bilden und lernende Lösungen für dringende städtische Herausforderungen entwerfen.</p> <p>Im Mittelpunkt von Urban Shift steht ein „Living Lab“-Ansatz in einem hierzu initiierten urbanen Netzwerk. Die Datengrundlagen für das Living Lab werden in einer Initialphase erforscht, die Sekundärstudien (u.a. Problemlandkarte und Priorisierung) und Primärstudien (u.a. Wissenstand und Kreativitätspotenzial sowie Wissensgefälle bei relevanten Stakeholdern) kombiniert. Die überregionale Übertragbarkeit der Erkenntnisse über Expertenbefragungen validiert, Bedarfe für Brückenqualifizierungen ermittelt. Die Erkenntnisse bilden die „Living Labs Knowledge Base“, aus der „Living Curricula“ sowie ein Evaluationsmodell für die Kernphase des Projekts, das „Intensive Living Lab“, resultieren. Die Verbreitung der Ergebnisse ist über Publikationen (u.a. eine geplante PhD) und eine europaweite „Living Exposition“ mit Green Deal Botschaftern geplant.</p>
Projektbeschreibung englisch	Urban Shift for green innovations Supporting the EU green deal by providing ground breaking innovations for fighting climate change in urban areas.

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 13/2022	
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3172
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. Hartmut Rösch; E-Mail: roesch@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2118
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Green Deal; Urbaner Raum; Nachhaltigkeit; Innovation
Schlagwörter englisch	Urban Areas; Green Deal; Sustainable Innovation;
URL/Homepage zum Projekt	https://urbanshift.eu/

3.14. BIGATEX

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 14/2022	
Projektnummer HdM	1-050 SFTF (Proj.-ID=623)
Projektleiter	Franz, Matthias, Dr.-Ing.
Projekttitle deutsch	BigaTex
Projekttitle englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Faser
Mittelgeber	MLR Ministerium für Ländlichen Raum BW
Name des Förderprogramms	BIPL Innovation
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	427.863,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	0,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	
Projektbeginn	1.9.2022
Projektlaufzeit in Monaten	24
voraussichtliches Projektende	31.8.2024
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	Firma Outlast Heidenheim; Universität Hohenheim
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
Projektbeschreibung deutsch	<p>Im Rahmen des Projekts ist vorgesehen, Naturfasern aus nachwachsenden Rohstoffen mithilfe der Nassliestechnik zu funktionalen textilen Vliesstoffen für technische Anwendungen zu verarbeiten. In diese Vliese sollen im Rahmen der Herstellung unterschiedliche reaktive Füllstoffe im Bereich der Wärmeregulation eingearbeitet werden. Aus den funktionalen textilen Vliesstoffen sollen Einlegesohlen für Schuhe und Auflagen für Matratzen und Sitzpolster mit hoher Atmungsaktivität und Temperaturregulierung entwickelt werden. Des Weiteren sollen Transportverpackungen mit Isolierfunktion mittels eines speziellen Faserguss-Verfahrens aus Naturfasern und stärkebasierten Schäumen hergestellt werden. Diese können zum Transport von temperaturempfindlichen Gütern, wie z.B. zu kühlenden Medizinprodukten wie Vakzinen, eingesetzt werden. Um die Pflanzenfasern für diese Prozesse zugänglich zu machen, ist eine Vorbehandlung notwendig. Dazu ist in Baden-Württemberg ein neues, vielversprechendes Bioökonomiekonzept entwickelt worden. In diesem werden die pflanzlichen Substrate und Nebenprodukte mittels Thermodruckhydrolyse aufbereitet und anschließend in eine feste und flüssige Phase separiert. Der Feststoff kann als Faser genutzt werden, während die flüssige Phase in einer Biogasanlage verwertet wird. Im Projekt sollen Hopfenrebhäcksels, Brennnessel und Stängel von Luzernen als ökologische und faserreiche Substrate untersucht werden. Zur anaeroben Vergärung soll des Weiteren ein 2-stufiges Biogaskonzept untersucht werden. Ziel ist es, mit den Reaktoren eine schnelle Umsetzung zu bewerkstelligen und somit eine kurze Verweilzeit zu realisieren. Der Vorteil dieser Reaktorkonstellation ist eine erhöhte Reaktionskinetik, die zu einer Reduktion des Reaktorvolumens und zu der Möglichkeit einer bedarfsgerechten flexiblen Produktion des Biogases führt.</p>

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 14/2022	
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: franz@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2117
Stellvertretender Ansprechpartner	Viktor Hahnemann; E-Mail: hahnemann@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2638
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	BigaTex
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	hdm-forschungscampus.de

3.15. ENTWICKLUNG VON MATERIALIEN AUS NATURFASERN MIT MULTIFUNKTIONALEN EIGENSCHAFTEN ZUR SUBSTITUTION VON KUNSTSTOFFEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 15/2022	
Projektnummer HdM	1-018SFTF (Proj.-ID=460)
Projektleiter	Franz, Matthias, Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	Entwicklung von Materialien aus Naturfasern mit multifunktionalen Eigenschaften zur Substitution von Kunststoffen
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Werkstoffe und Verarbeitungstechnik
Mittelgeber	MLR Ministerium für Ländlichen Raum BW
Name des Förderprogramms	Landesstrategie Nachhaltige Bioökonomie
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	878.988,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	118.367,84 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	12
Projektbeginn	1.12.2020
Projektlaufzeit in Monaten	30
voraussichtliches Projektende	31.5.2023
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	Hochschule Reutlingen
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
Projektbeschreibung deutsch	Die Substitution von Kunststoffen durch die Entwicklung innovativer Technologien und Produkte auf der Basis von Naturfasern, z.B. zur Herstellung von Faservliesen für die Landwirtschaft oder mehrdimensionale Faserstoffverpackungen mit Barriereeigenschaften sowie faserverstärkten Bauteilen aus regionalen Restfasern, bietet für viele Anforderungen und Branchen eine kostengünstige und nachhaltige Alternative zu den bislang eingesetzten Kunststoffen. Eine Kombination aus verschiedenen Fasern und Verarbeitungsmethoden können ggf. aus ökonomischer Sicht und für bestimmte Qualitäten Vorteile ermöglichen. Eine Bearbeitung der Fasern im Trockenlegeverfahren (Krempelverfahren u. Vernadelung) soll an der Hochschule Reutlingen und die Bearbeitung im Nassvliesverfahren an der HdM erfolgen. Es sollen neue Wertschöpfungsketten entwickelt, Verfahren und Technologien auf den Einsatz von Naturfasern angepasst und erprobt werden. Auf einer Pilotanlage soll die Skalierbarkeit dargestellt und ökonomisch bewertet werden.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: franz@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2117
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.16. NIR BEWERTUNG DER FASEREIGENSCHAFTEN VON DURCHWACHSENER SILPHIE ALS NACHHALTIGER ROHSTOFF FÜR DIE PAPIERPRODUKTION

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 16/2022	
Projektnummer HdM	1033SFTF (Proj.-ID=552)
Projektleiter	Franz, Matthias, Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	NIR Bewertung der Fasereigenschaften von Durchwachsener Silphie als nachhaltiger Rohstoff für die Papierproduktion
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Materialforschung
Mittelgeber	MLR Ministerium für Ländlichen Raum BW
Name des Förderprogramms	BIPL BW Innovation
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	148.974,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	59.374,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	12
Projektbeginn	1.7.2021
Projektlaufzeit in Monaten	18
voraussichtliches Projektende	31.12.2022
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Silphie Paper GmbH
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Das beantragte Innovationsvorhaben beinhaltet eine systematische Faseranalyse der "Durchwachsenen Silphie", um die Prozesskette der Mehrjahrespflanze zur Herstellung von Papier und Pappe eingehend zu bewerten. Im Fokus des Projekts steht dabei die Untersuchung der äußeren Einflüsse, sowie aller Prozessschritte der Silphie Fasern, die der Mahlung in der Papierfabrik vorangehen. Im Laufe des Projektes werden die Silphie-Fasereigenschaften mittels NIRS und durch ein Faser-Messgerät analysiert, um bereits bestehende Verfahren zu bewerten und zu optimieren. Dies unterstützt die Entwicklung praktikabler und wirtschaftlicherer Lösungen für die zukünftige Papierindustrie, die zeitnah in der Praxis eingesetzt werden können. Hierfür muss das NIR-Spektrometer modifiziert und angepasst bzw. gewartet und wieder in Betrieb genommen, sowie eine Spektren-Datenbank aufgebaut und entsprechende Planungen in der Silphie-Prozesskette vorgenommen werden.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: franz@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2117
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. Marie Föllmer; E-Mail: foellmer@hdm-stuttgart.de; Tel.: –
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.17. PULPWAVE DURCH MIKROWELLEN-TROCKNUNG OPTIMIERTE VERFAHREN ZUR PAPIER- UND PACKMITTELPRODUKTION AUS EINJAHRESPFLANZEN UND BIOLOGISCHEN ABFÄLLEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 17/2022	
Projektnummer HdM	1-034SFTF (Proj.-ID=553)
Projektleiter	Franz, Matthias, Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	PulpWave Durch Mikrowellen-Trocknung optimierte Verfahren zur Papier- und Packmittelproduktion aus Einjahrespflanzen und biologischen Abfällen
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Verfahrenstechnik
Mittelgeber	MLR Ministerium für Ländlichen Raum BW
Name des Förderprogramms	BIPL BW - Innovation
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	628.926,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	192.926,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	12
Projektbeginn	1.7.2021
Projektlaufzeit in Monaten	18
voraussichtliches Projektende	31.12.2022
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Wibmer GmbH Pliezhausen; AFT GmbH Backnang
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Ziel des Projektes ist zunächst die Entwicklung eines Mikrowellen-Trocknungsmoduls, das als Hybridsystem in Kombination mit einer klassischen Infrarottrocknung eine leistungsstärkere und sogleich energieeffizientere Trocknung für Papiere aus Restfaser-basierten Rohstoffen erlaubt, um damit nachhaltigere und ressourcenschonende Verpackungen herzustellen. Darüber hinaus soll das Potenzial der Mikrowellentrocknung im Projekt für drei neuartige Anwendungsmöglichkeiten für Restfaserstoffe in der Papier- und Packmittelproduktion (Langfaservlies, Papier aus Langfaservlies und Feinstoff, Faserguss aus Langfaservlies und Feinstoff) ergründet werden. Zu diesem Zweck soll im Rahmen des Projektes ein Mikrowellen-Trocknungsmodul konzipiert, konstruiert und technologisch wie strahlenschutz- und steuerungstechnisch auf die Vliesherstellung mit Naturfasern im Technikums-Maßstab angepasst werden. Hierzu sind entsprechende Laborversuche, Berechnungen, Simulationsrechnungen, Planungs- und Fertigungsarbeiten erforderlich. Des Weiteren müssen zur Herstellung mehrdimensionaler Verpackungen entsprechende Form-, Umform- und Prüfanlagen hergestellt oder beschafft, modifiziert und angepasst werden. In Anbetracht des ambitionierten, für die Antragsteller höchst relevanten Vorhabens und des kurzen Projektzeitraums (18 Monate) ist für die Bearbeitung zusätzliches Personal erforderlich. Des Weiteren fallen Kosten für Gerätschaftungen, wie die Faserguss-Formstation, Mikrowellen-Module und Schneidwerkzeuge zur Faseraufbereitung, an. Die vorgesehenen Arbeiten und Investitionen können nicht allein mit Mitteln der Grundausstattung der Unternehmen und der Hochschule erfolgen, da das geringe Haushaltsmittelvolumen bereits zweckgebunden verplant ist.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: franz@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2117

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 17/2022	
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. Marie Föllmer; E-Mail: foellmer@hdm-stuttgart.de; Tel.: –
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.18. REGIONALE INNOVATIONSPARTNERSCHAFT FÜR DIE INNOVATIVE UND HOCHWERTIGE NUTZUNG VON LAUBHOLZ UND LIGNOZELLULOSE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 18/2022	
Projektnummer HdM	1-020 SFTF (Proj.-ID=462)
Projektleiter	Franz, Matthias, Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	Regionale Innovationspartnerschaft für die innovative und hochwertige Nutzung von Laubholz und Lignozellulose
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Ingenieurpädagogik
Mittelgeber	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst BW
Name des Förderprogramms	Förderung von regionalen Innovationspartnerschaften zwischen Hochschulen und Unternehmen in ländlichen Raum
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	44.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	0,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	2.11.2020
Projektlaufzeit in Monaten	30
voraussichtliches Projektende	1.5.2023
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Uni Hohenheim Prof. Dr. Iris Lewandowski, Prof. Dr. Andrea Kruse, Prof. Dr. Rudolf Hausmann, Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Prof. Dr. Nicolaus Dahmen
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Derzeit wird Laubholz zu etwa gleichen Teilen einer werkstofflichen oder energetischen Nutzung zugeführt. Neue Forschungs- und Entwicklungsansätze ermöglichen darüber hinaus eine innovative und hochwertige Verwendung von Laubholz und anderer Lignozellulose- Biomasse in hochwertigen und langlebigen Produkten. Mögliche Produktbereiche sind z.B. Kunststoffe, Verbundwerkstoffe, Holzwerkstoffe, Textilien, Fasern, Folien, Dämmstoffe, Spezialchemikalien, Klebstoffe, Harze oder Tenside. Diese Möglichkeiten befinden sich jedoch vielfach noch im Entwicklungsstadium. Die regionale Innovationspartnerschaft soll dazu beitragen, Forschungsergebnisse für die „Innovative und hochwertige Nutzung von Laubholz und Lignozellulose“ schneller und zielgerichtet in die Praxis zu übertragen, indem gemeinsame Forschungsprojekte zwischen Hochschulen und Unternehmen entwickelt und Studierende für diesen Arbeitsbereich ausgebildet werden.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: franz@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2117
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.19. ENTSORGUNGS APP PRODUKTION

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 19/2022	
Projektnummer HdM	(Proj.-ID=579)
Projektleiter	Gerlicher, Ansgar, Dr.
Projekttitle deutsch	Entsorgungs App Produktion
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	User Experience Design
Mittelgeber	Porsche AG
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	12.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	0,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	6.10.2021
Projektlaufzeit in Monaten	4
voraussichtliches Projektende	5.2.2022
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Untersuchung zu Möglichkeiten der Verbesserung der Nachhaltigkeit der Produktion bei Porsche mittels digitalen Medien und KI.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: gerlicher@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2788
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.20. FLEXCAR (ARENA 2036)

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 20/2022	
Projektnummer HdM	1094 (Proj.-ID=584)
Projektleiter	Gerlicher, Ansgar, Dr.
Projekttitel deutsch	FlexCAR (Arena 2036)
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Autonomes Fahren
Mittelgeber	BMBF
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	383.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	126.203,23 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	2
Projektbeginn	1.10.2018
Projektlaufzeit in Monaten	60
voraussichtliches Projektende	30.9.2023
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Balluff; Bosch; Constellium; DLR; DXC; Fraunhofer; Mercedes-Benz; Nokia; Siemens; Trumpf; Univ. Stuttgart
Beteiligte Hochschullehrer/innen	–
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Der Fokus des Verbundprojekts FlexCAR liegt auf der Entwicklung einer offenen, kooperativen Fahrzeugplattform für die Mobilität der Zukunft. Das Konzept hebt sich dabei von bisherigen Plattformkonzepten durch die (vollständige) Öffnung und Zugänglichmachung aller Soft- und Hardwareschnittstellen für Anbieter ab. Dies löst starre Produktstrukturen ebenso auf wie die heute entlang der Liefererkette bestehenden Hierarchien, wandelt die Rolle der heutigen Akteure und ermöglicht neue Geschäftsmodelle. Die offene Plattform FlexCAR macht den Weg frei für eine Öffnung des Marktzugangs und für die Dezentralisierung von Innovationstätigkeiten sowie für die Flexibilisierung von Entwicklungszyklen und eine verbesserte Ausschöpfung der Kompetenzen des Wertschöpfungsnetzwerks.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: gerlicher@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2788
Stellvertretender Ansprechpartner	Tobias Schneider; E-Mail: schneidert@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2880
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	https://www.arena2036.de/de/flexcar

3.21. MOBILE APPLICATIONS

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 21/2022	
Projektnummer HdM	4752SPTP (Proj.-ID=518)
Projektleiter	Gerlicher, Ansgar, Dr.
Projekttitel deutsch	Mobile Applications
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Auto / Mobile Anwendungen
Mittelgeber	Mercedes-Benz AG, Porsche AG
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	120.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	12.000,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	12
Projektbeginn	15.10.2021
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	14.10.2024
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	In Zusammenarbeit unter anderem mit der Mercedes-Benz AG werden zusätzlich zu dem, im Rahmen des BMBF geförderten FlexCAR Projektes, kleinere Forschungsprojekte in Kooperation mit der Mercedes-Benz Konzernforschung durchgeführt. Dabei liegt zum einen Fokus auf der Mensch-Maschine Interaktion im autonomen Fahren mit den Schwerpunkten User Experience Design (UX) und Explainable AI (XAI). Mithilfe eines Fahrsimulators, gebaut am Forschungscampus Arena2036, und verschiedener Virtual Reality (VR) Prototypen, entwickelt an der HdM, wird der Einfluss transparenter Kommunikation im autonomen Fahren auf den Passagier, dessen UX und subjektives Gefühl der Kontrolle untersucht. Ziel ist es, die Black Box eines autonomen Fahrzeuges aufzuschlüsseln und zukünftigen Nutzern ein transparentes, positives Nutzererlebnis zu bieten. Dabei wird untersucht, welchen Einfluss u.a. das subjektive Gefühl der Kontrolle, die Einflussnahme der Passagiere und die Kommunikation des autonomen Fahrzeuges haben. Ziel ist es, eine Schnittstelle zwischen Passagier und autonomen Fahrzeug zu erschaffen, welche eine transparente und verständliche Nutzung dieser neuen Technologie ermöglicht, ohne dabei im Weg zu stehen, und eine positive Nutzererfahrung erzeugt. Zum Anderen liegt der Fokus auf der digitalen Innovation im Bereich der Fahrzeugproduktion. D.h. dem Einsatz von künstlicher Intelligenz, digitalen Medien, augmented Reality, Smart-Devices und IoT zur Optimierung der Produktion in verschiedenen Bereichen (Effizienz, Wertschöpfung, Nachhaltigkeit und Umweltschutz).
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: gerlicher@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2788
Stellvertretender Ansprechpartner	

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 21/2022	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	UX-Design, Interaction Modalities, User-Centered-Design, Autonomous Driving
Schlagwörter englisch	UX-Design, Interaction Modalities, User-Centered-Design, Autonomous Driving
URL/Homepage zum Projekt	https://www.arena2036.de/de/flexcar

3.22. MOBILES PROJEKT

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 22/2022	
Projektnummer HdM	1494 (Proj.-ID=585)
Projektleiter	Gerlicher, Ansgar, Dr.
Projekttitel deutsch	Mobiles Projekt
Projekttitel englisch	–
Projektart	Forschungsprojekte mit Mischförderung (d.h. öffentliche UND private Mittelgeber)
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Auto- / Mobile Anwendungen
Mittelgeber	Mercedes-Benz AG, Porsche AG, verschiedene
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	80.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	24.000,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0.0
Projektbeginn	15.3.2022
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	14.3.2025
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Mercedes-Benz AG; Porsche AG; 3SS GmbH
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Forschungsprojekte in Kooperation mit der Industrie im Bereich Mobile Anwendungsentwicklung. In Kooperation mit Industriepartner wie z. B. der Porsche AG, MAN, Brose, Volkswagen oder Mercedes Benz, werden verschiedene zeitlich abgegrenzt (meist 3 Monate) vertikale Forschungsthemen behandelt. Z. B. Forschungsfragen betreffen Fragen zur Verbesserung des Produktionsprozesses mittels digitaler Technologien, wie mobiler Apps sowie Technologien wie, IoT, Bots, Augmented Reality, künstlicher Intelligenz oder ähnlichen. Die Forschungsprojekte werden immer im Rahmen eines Kooperationsprojektes direkt mit dem jeweiligen Industriepartner durchgeführt.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: gerlicher@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2788
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.23. GAMES ALS UNTERRICHTSFACH AN SCHULEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 23/2022	
Projektnummer HdM	1-031SFTF (Proj.-ID=517)
Projektleiter	Ghellal, Sabiha, Dr.
Projekttitel deutsch	Games als Unterrichtsfach an Schulen
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Games & Didaktik an technischen Gymnasien
Mittelgeber	LFG - Landesanstalt für Kommunikation
Name des Förderprogramms	Medienkompetenz an der LFK
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	28.664,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	8.600,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	1.6.2021
Projektlaufzeit in Monaten	24
voraussichtliches Projektende	31.5.2023
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
Projektbeschreibung deutsch	Ziel dieses Projektes ist es, Games als Unterrichtsfach an Schulen zu ermöglichen. Hierfür ist geplant, ein offenes, modulares Lehrkonzept sowie Materialien für die Implementierung der Gameproduktion in den Regelunterricht einzubinden, wobei die Organisationsform (Fachunterricht, Seminarkurs, AG), die Vorkenntnisse der SuS sowie der thematische Fachbezug agil gestaltet werden soll. Eine erste konkrete Ausrichtung findet auf die 11. Klasse des technischen Gynasiums statt, wo dieses im Fach Informatik bereits Teil des Bildungsplans aufgeführt ist.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: Ghellal@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2721
Stellvertretender Ansprechpartner	Michael Möller; E-Mail: moellerm@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2665
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Games Medienkompetenz Digitale Lehre
Schlagwörter englisch	Games Media Competence Digital Learning
URL/Homepage zum Projekt	–

3.24. DIGITALDIALOG 21

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 24/2022	
Projektnummer HdM	(Proj.-ID=407)
Projektleiter	Grimm, Petra, Dr.
Projekttitel deutsch	Digitaldialog 21
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Werteforschung
Mittelgeber	Ministerium für Wissenschaft Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Name des Förderprogramms	Gesellschaft im digitalen Wandel
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	293.089,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	26.657,78 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	3,5
Projektbeginn	15.4.2019
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	14.4.2022
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Müller, Michael, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Der digitale Wandel wird die Lebenswelt der Menschen maßgeblich verändern. Das Verbundprojekt „Digitaldialog 21“ untersucht hierfür die Wertekonflikte im Zeitalter einer immer weiter voranschreitenden Digitalisierung und verknüpft diese mit innovativen Ansätzen zur Gesellschaftsgestaltung. Das Institut für Digitale Ethik bringt die Bereiche Werteforschung und Narrative Ethik in das Forschungsprojekt ein. Bereits gegenwärtig ist Digitalisierung ein bedeutsames Narrativ, mit dem die Menschen bestimmte Vorstellungen – sowohl Ängste als auch Hoffnungen – verbinden. Empirisch wird mit narrativen Interviews und Fokusgruppen gearbeitet: Untersucht wird, wie die Menschen Digitalisierung aufgrund ihrer erlebten Geschichten narrativ konstruieren. Mit Hilfe der narrativen Ethik wird so ein „Digital Ethics Assessment“ durchgeführt und ein Dialog über eine wertebasierte Digitalisierung ermöglicht. Dabei soll nicht nur der Frage eines Wertewandels nachgegangen werden; die Forschung soll auch Erkenntnisse darüber liefern, über welche Befähigungen die Menschen im Zuge des digitalen Wandels verfügen müssen, um ihr Leben erfolgreich gestalten können. Abschließendes Ziel des Forschungsprojekts ist die anwendungsbezogene Entwicklung einer Reihe medienethischer Tools für die Förderung der Digitalkompetenz der Bürgerinnen und Bürger.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: grimm@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2202
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 24/2022

Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	-
Schlagwörter englisch	-
URL/Homepage zum Projekt	-

3.25. ZEN-MRI: ULMER ZENTRUM ZUR MENSCH-ROBOTER-INTERAKTION

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 25/2022	
Projektnummer HdM	5-076 SFTF (Proj.-ID=597)
Projektleiter	Grimm, Petra, Dr.
Projekttitel deutsch	ZEN-MRI: Ulmer Zentrum zur Mensch-Roboter-Interaktion
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Digitale Ethik und Medienwissenschaft
Mittelgeber	BMBF, Bundesministerium Bildung und Forschung
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	684.879,07 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	66.500,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	8
Projektbeginn	1.9.2022
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	31.8.2025
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	Universität Ulm, Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation, Adlatus Robotics GmbH, Stadt Ulm
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Keber, Tobias, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Erstellung eines Zentrums zur Erforschung und Evaluation der Mensch-Technik-Interaktion im öffentlichen Raum. Wie muss man Roboter und KI-basierte-Systeme gestalten, um ein harmonisches Miteinander im öffentlichen Raum zu gewährleisten? Wie kann man Roboter bauen, die ihre Aufgaben sowohl effizient und kontinuierlich erledigen als auch ethische, rechtliche und soziale Implikationen (ELSI-Aspekte) berücksichtigen? Diesen Fragen widmet sich das Ulmer Zentrum zur Erforschung und Evaluation der Mensch-Roboter-Interaktion im öffentlichen Raum (ZEN-MRI). Das Institut für Digitale Ethik wird hierfür sowohl ein ethisches Screening und Monitoring sowie eine empirische qualitative Studie mit den Stakeholdern durchführen.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: grimm@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2202
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. Tobias Keber; E-Mail: keber@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2718
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	https://www.hdm-stuttgart.de/digitale-ethik/forschung/forschungsprojekte/ZEN-MRI

3.26. KEGELS4U – DIGITALES TRAININGSSYSTEM ZUR PRÄVENTION UND BEHANDLUNG VON INKONTINENZ

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 26/2022	
Projektnummer HdM	1-055SFTF (Proj.-ID=601)
Projektleiter	Hahn, Jens-Uwe, Dr.
Projekttitle deutsch	Kegels4U – Digitales Trainingssystem zur Prävention und Behandlung von Inkontinenz
Projekttitle englisch	Digital training system for prevention and treatment of incontinence
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	medizinische Anwendungen von Games (HdM), Elektrotechnik, Messtechnik, Sensorik (Fysor)
Mittelgeber	Innovation + Technik (Projektträger des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg)
Name des Förderprogramms	Invest BW - Innovation II
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	412.214,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	7.663,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0,7
Projektbeginn	1.10.2022
Projektlaufzeit in Monaten	24
voraussichtliches Projektende	30.9.2024
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Fysor GmbH, Albert-Einstein-Straße 12, 71093 Weil im Schönbuch
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Fuchs, Martin, Dr.-Ing.
Region auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
Projektbeschreibung deutsch	Zur Behandlung von Inkontinenz, was junge Menschen nach Geburten oder operativen Eingriffen und in hohem Alter fast alle Menschen betrifft, sollen mobile Spiele für Beckenbodentraining (sog. Kegel-Übungen) eingesetzt werden. In einem User-zentrierten Forschungsansatz sollen mobile Spiele entstehen, die für die Patienten eine dauerhaft motivierende User Experience erzeugen und ein langfristiges nachhaltiges und alltagstaugliches Training ermöglichen. Beckenboden-Anspannungen werden durch vom Projektpartner zu entwickelnde extrakorporal angebrachte Sensoren erfasst, via Bluetooth ans Mobilgerät übertragen und zur Steuerung der Spiele herangezogen.
Projektbeschreibung englisch	Mobile games for pelvic floor training (so-called Kegel exercises) are to be used to treat incontinence, which affects young people after childbirth or surgical interventions and almost everyone in old age. In a user-centered research approach, mobile games are to be created that create a permanently motivating user experience for patients and enable long-term, sustainable training that is suitable for everyday use. Pelvic floor tension is recorded by extracorporeal sensors to be developed by the project partner, transmitted via Bluetooth to the mobile device and used to control the games.
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: hahn@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2157

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 26/2022	
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr.-Ing. Martin Fuchs; E-Mail: fuchsm@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)71 1-8923-2734
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Medizin Therapie Games Gamification User Experience
Schlagwörter englisch	Medical Therapy Games Gamification User Experience
URL/Homepage zum Projekt	–

3.27. REHALITY GAMES

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 27/2022	
Projektnummer HdM	1-1045FTF (Proj.-ID=403)
Projektleiter	Hahn, Jens-Uwe, Dr.
Projekttitel deutsch	Rehality Games
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Medizin
Mittelgeber	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Name des Förderprogramms	Medizintechnische Lösungen für eine digitale Gesundheitsversorgung
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	228.480,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	26.436,43 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	16,5
Projektbeginn	1.4.2019
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	31.3.2022
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Neurologische Universitätsklinik Tübingen; VTplus GmbH Würzburg
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Fuchs, Martin, Dr.-Ing.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Zur Therapie von Schlaganfallpatienten sollen Spiele in VR verwendet werden. Erstens soll die Motivationsfähigkeit von Spielen und der Spielspaß genutzt werden, die Therapie zu einem positiven Erlebnis für die Patienten zu machen. Zweitens können durch die Spiele die Bewegungen an den Zeitpunkten getriggert werden, die den maximalen Therapieerfolg erwarten lassen. Drittens kann den Patienten in VR eine erfolgreiche Bewegung vorgetäuscht werden, was nachweislich den Regenerationsprozess positiv beeinflusst.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: hahn@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2157
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr.-Ing. Martin Fuchs; E-Mail: fuchsm@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2734
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Schlaganfall Rehabilitation Games Virtual Reality
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.28. VIRTUELLE UMWELTEN IN DER UNTERRICHTSFORSCHUNG: CHANCEN UND GRENZEN FÜR DAS VERSTÄNDNIS VON LEHR- UND LERNPROZESSEN - (3. TRANCHE)

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 28/2022	
Projektnummer HdM	1089SFTF (Proj.-ID=543)
Projektleiter	Hahn, Jens-Uwe, Dr.
Projekttitel deutsch	Virtuelle Umwelten in der Unterrichtsforschung: Chancen und Grenzen für das Verständnis von Lehr- und Lernprozessen - (3. Tranche)
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Virtual Reality, Unterrichtsforschung
Mittelgeber	Universität Tübingen, Hektor-Institut für empirische Bildungsforschung
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	39.800,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	0,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	1.4.2021
Projektlaufzeit in Monaten	14
voraussichtliches Projektende	31.5.2022
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Einsatz virtueller Realitäten in der experimentellen Lehr- und Lernforschung
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: hahn@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2157
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.29. ENTWICKLUNG EINER PILOTANLAGE FÜR BIOGENEN STYROPORERSATZ

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 29/2022	
Projektnummer HdM	(Proj.-ID=537)
Projektleiter	Herrenbauer, Michael, Dr.
Projekttitel deutsch	Entwicklung einer Pilotanlage für biogenen Styroporersatz
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Verpackungstechnik,
Mittelgeber	Ministerium für Ländlichen Raum u Verbraucherschutz Baden Württemberg
Name des Förderprogramms	Nachhaltige Bioökonomie als Innovationsmotor für den ländlichen Raum
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	247.210,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	164.843,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	12
Projektbeginn	1.11.2021
Projektlaufzeit in Monaten	24
voraussichtliches Projektende	31.10.2023
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Franz, Matthias, Dr.-Ing.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Ziel des Projektes ist die Erforschung und Qualifizierung einer Pilotanlage für ein alternatives Verpackungsmaterial aus nachwachsenden Rohstoffen, welches EPS als Polstermaterial in Transport- und Kühlverpackungen ersetzen soll. Das alternative Polstermaterial besteht vornehmlich aus Reststoffen der Landwirtschaft. Bei diesen handelt es sich beispielsweise um Abfälle aus der Getreideproduktion die nicht als Nahrungs- oder Futtermittel eingesetzt werden und beim Drusch anfallen. Die Reststoffe werden mit einem natürlichen biogenen Bindemittel verbunden und mit Hilfe von Formwerkzeugen zu Formteilen geformt. Das daraus gewonnene Polstermaterial hat gute mechanische Dämpfungseigenschaften und ist vollständig biologisch abbaubar. Es kann sowohl im heimischen Kompost als auch in der technischen Kompostierung entsorgt werden und dort zur Energiegewinnung oder Düngerherstellung dienen Die Regionalität der Rohstoffverfügbarkeit ist ein wesentlicher Aspekt der Nachhaltigkeit. Daher sollen im Wesentlichen Reststoffe regional angebaute Produkte verwendet werden. Durch die Aufwertung des Abfallstoffes zu einem Rohstoff für die Verpackungsindustrie wird eine zusätzliche Wertschöpfung für die regionale Landwirtschaft, sowie die Getreide verarbeitenden Betriebe geschaffen.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: herrenbauer@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2733
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.30. GRÜNDERMOTOR - PLATTFORM FOR ENTREPRENEURSHIP EDUCATION BEGLEITFORSCHUNG

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 30/2022	
Projektnummer HdM	(Proj.-ID=556)
Projektleiter	Högsdal, Nils, Dr.
Projekttitel deutsch	Gründermotor - Plattform for Entrepreneurship Education Begleitforschung
Projekttitel englisch	–
Projektart	Forschungsprojekte mit Mischförderung (d.h. öffentliche UND private Mittelgeber)
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Entrepreneurship
Mittelgeber	Universität Stuttgart, Institut für Entrepreneurship und Innovationsforschung
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	300.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	94.236,71 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	18
Projektbeginn	15.5.2021
Projektlaufzeit in Monaten	44
voraussichtliches Projektende	14.1.2025
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Gründermotor wurde 2018 durch die Landesregierung Baden-Württemberg, Vector Informatik, die Universität Stuttgart sowie Pioniergeist initiiert und im inneren Kreis durch FESTO, STIHL sowie die Hochschule der Medien Stuttgart komplettiert. Im Zentrum aller Aktivitäten steht der Aufbau skalierbarer Startups als Grundlage des Mittelstands von morgen. Gründermotor identifiziert themen- und hochschulübergreifend die vielversprechendsten Teams und Talente, um sie gemeinsam mit seinen über 100 Partnern zu nachhaltigem Wachstum zu entwickeln. Gründermotor ist Teil der Landeskampagne Start-up BW. Im Rahmen des Projektes wurde gemeinsam mit dem Institut für Entrepreneurship und Innovationsforschung der Universität Stuttgart (Lehrstuhl Prof. Dr. Alexander Brem) eine umfassende Begleitforschung aufgesetzt, welche u.a. folgenden Aspekte abdeckt: Gründungsabsichten von Studierenden und Absolventen nach Arten der Geschäftsideen und Geschäftsmodelle, Gestaltungsfaktoren und Erfolgsfaktoren in der Förderung von Startups aus Hochschulen heraus, Weiterentwicklung der Entrepreneurship Education und Anforderungen an das Startup Ökosystem in Baden-Württemberg. Das Projektbudget liegt deutlich höher, angegeben wurde hier die durch June Nardiello und Piet Kleefßen mit Prof. Dr. Nils Högsdal erbrachte Begleitforschung.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: hoegsdal@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2003
Stellvertretender Ansprechpartner	June Nardiello; E-Mail: nardiello@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2608

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 30/2022

Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	2
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.31. REICHWEITENFORSCHUNG DIGITALES STARTUP COMMUNITY MANAGEMENT

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 31/2022	
Projektnummer HdM	5040 (Proj.-ID=618)
Projektleiter	Högsdal, Nils, Dr.
Projekttitel deutsch	Reichweitenforschung Digitales Startup Community Management
Projekttitel englisch	–
Projektart	Forschungsprojekte mit Mischförderung (d.h. öffentliche UND private Mittelgeber)
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Entrepreneurship
Mittelgeber	Startup Stuttgart e.V.
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	6.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	6.000,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	3
Projektbeginn	1.1.2022
Projektlaufzeit in Monaten	12
voraussichtliches Projektende	31.12.2022
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Die Untersuchung der Vernetzung von Akteuren in der Startup Szene ist wissenschaftlich ein relativ neues Feld. Im Rahmen der Begleitforschung zur Gründermotorinitiative und eines Promotionsvorhabens werden u. a. Erfolgsfaktoren und Gestaltungsoptionen untersucht von Vernetzungsformaten und deren Bedeutung für Startup-Ökosysteme. In Kooperation mit der Startup Autobahn, dem Wirtschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg und Startup Stuttgart e.V. für wurden seit 2020 unterschiedliche Formate erprobt und evaluiert. Das Jahr 2022 war geprägt durch eine Rückkehr zu Präsenzformaten. Vor diesem Hintergrund wurde das Projekt noch einmal für ein Jahr verlängert mit dem Ziel die Bedeutung digitaler Kommunikation für hybride und Präsenzveranstaltungen zu evaluieren. Im Schwerpunkt standen weiterhin Kommunikationsformate in Verbindung mit einer umfassenden Reichweitenmessung und Rezeptionsforschung, insbesondere über verschiedene Social Media-Kanäle (u.a. Facebook, Instagramm und LinkedIn) in Verbindung mit eigenen Formaten, insbesondere den Newslettern. Im September 2022 konnte erste Ergebnisse auf einer wissenschaftlichen Tagung (G-Forum) vorgestellt werden.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: hoegsdal@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2003
Stellvertretender Ansprechpartner	June Nardiello; E-Mail: nardiello@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2608
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.32. 3D BELEUCHTUNGSSTRUKTUREN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 32/2022	
Projektnummer HdM	1079SFTF (Proj.-ID=530)
Projektleiter	Hübner, Gunter, Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	3D Beleuchtungsstrukturen
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	gedruckte Elektronik
Mittelgeber	MWK; Marquardt GmbH; Dr. Schneider GmbH
Name des Förderprogramms	Innovative Projekte Baden-Württemberg
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	154.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	78.770,67 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	12
Projektbeginn	1.6.2021
Projektlaufzeit in Monaten	24
voraussichtliches Projektende	31.5.2023
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Marquardt GmbH, Schloss-Straße 16 78604 Rietheim-Weilheim; Dr. Schneider GmbH LINDENSTRASSE 10-12 96317 KRONACH
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Wuerttemberg
Projektbeschreibung deutsch	Aufbauend auf zwei Vorgängerprojekten geht es um die drucktechnische Realisierung von hinterleuchteten, dreidimensional geformten Bedienelementen auf Basis von kapazitiver oder piezoelektrischer Arbeitsweise. Die Elemente werden flach gedruckt und anschließend thermisch verformt und ggf. hinterspritzt. Zum Einsatz kommen Elektrolumineszenz und Mikro-LED Technologie.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: huebner@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2144
Stellvertretender Ansprechpartner	Katrin Oehrle; E-Mail: oehrle@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2132
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	gedruckte Elektronik, Siebdruck, Elektrolumineszenz, Sensoren, Mikro-LEDs
Schlagwörter englisch	printed electronics, screen printing, electroluminescence, sensors, micro-LEDs
URL/Homepage zum Projekt	–

3.33. BEWELL

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 33/2022	
Projektnummer HdM	1-096SFTF (Proj.-ID=430)
Projektleiter	Hübner, Gunter, Dr.-Ing.
Projekttitle deutsch	BEWELL
Projekttitle englisch	BEWELL
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Gedruckte Elektronik
Mittelgeber	EU
Name des Förderprogramms	Horizon2020
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	251.250,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	0,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	1.1.2019
Projektlaufzeit in Monaten	39
voraussichtliches Projektende	31.3.2022
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	VARTA Microbattery GmbH, Ellwangen D; Swarovski GmbH, AT; VTT, Oulu, Fi; Polar Electronics, Oy Fi; Beiersdorf AG, Hamburg, D; IMEC, Leuven, BE; CEA, Grenoble, Fr
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	EU
Projektbeschreibung deutsch	BEWELL befasst sich mit der Entwicklung von Integrations- und Fertigungstechnologien, die für intelligente Hautpflaster und tragbare Elektronikprodukte benötigt werden, die Sensoren und Aktoren enthalten. Wearable Electronics gehören zusammen mit Smartphones, Spielkonsolen und Laptop-Computern zur neuen Unterhaltungselektronik. Die Entwicklungsschwerpunkte der neuen Geräte sind bessere Mensch- Maschine-Schnittstellen, verbesserte Konnektivität, benutzerfreundliche Formfaktoren und einfacher Gebrauch. Internet of Things, Connected Living, Quantified Self und Smart Homes werden als Trends dieser Entwicklung identifiziert, wobei insbesondere das Quantified Self die Wearable Electronics deutlich vorantreibt. BEWELL zielt insbesondere darauf ab, das Potenzial flexibler und tragbarer Elektronik für das körperliche und emotionale Wohlbefinden durch fortschrittliche integrierte Technologiekomponenten aus Europa freizusetzen. Die Aufgabe des IAD der HdM ist die Erforschung einer integrierten Batterie zur Stromversorgung des Hautpflasters, eine wiederaufladbare, gedruckte Lithium-Ionen Filmbatterie.
Projektbeschreibung englisch	BEWELL project is about developing integration and manufacturing technologies needed for smart skin patch and wrist-device wearable electronics sensing and actuating products. Wearable electronics belongs to new age consumer electronics together with smartphones, gaming consoles and laptop/ tablet computers. Key development focuses of the new devices are better human-machine interfaces, improved connectivity, user-friendly form factors and convenience of use. Internet of things, connected living, quantified self and smart homes are identified as the driving trends of this evolution among which especially the quantified self is clearly driving the wearable electronics. In particular, the BEWELL project aims to unleash the potential of flexible and wearable electronics for physical and emotional wellbeing by advanced integrated technology components made in Europe."

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 33/2022

E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: huebner@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2144
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	gedruckte Elektronik, dekoratives Pflaster, gedruckte Batterien, Wellness, Wearables
Schlagwörter englisch	printed electronics, decorative plasters, printed batteries, wellness, Wearables
URL/Homepage zum Projekt	https://h2020bewell.eu/

3.34. DIREKT ARENA2036: DIGITAL-REKONFIGURIERBARE HERSTELLUNG VAN FASERVERBUNDBAUTEILEN IN EINER RESILIENTEN PRODUKTIONSUMGEBUNG (DIREKT) - TEILVORHABEN D

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 34/2022	
Projektnummer HdM	1115SFTF (Proj.-ID=536)
Projektleiter	Hübner, Gunter, Dr.-Ing.
Projekttitle deutsch	DIREKT ARENA2036: Digital-rekonfigurierbare Herstellung von Faserverbundbauteilen in einer resilienten Produktionsumgebung (DIREKT) - Teilvorhaben D
Projekttitle englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	gedruckte Elektronik
Mittelgeber	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Name des Förderprogramms	Internationalisierung von Spitzenclustern, Zukunftsprojekten und vergleichbaren Netzwerken
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	150.434,40 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	43.000,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	6
Projektbeginn	1.1.2020
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	31.12.2022
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	IFB Universität Stuttgart; Balluff GmbH, Neuhausen auf den Fildern; Cikoni GmbH Nobelstraße 15, 70569 Stuttgart; Arena 2036 Pfaffenwaldring 19, 70569 Stuttgart; Swinburne University Australien
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Wuerttemberg
Projektbeschreibung deutsch	Das Projekt DIREKT hat zum Ziel, eine schnell rekonfigurierbare, sich selbst überwachende und sensorisch gestützte Produktionsumgebung für Komponenten aus Hochleistungs-Faserverbundwerkstoffen zu erarbeiten. Im an der HdM angesiedelten Teilprojekt werden verschiedene Sensoren zu diesem Zweck mit Hilfe der Drucktechnologien erforscht. Es handelt sich um gedruckte Dehnungssensoren, die Verformungen bis über 100% detektieren können. Diese sind allerdings nur einmalig benutzbar, sodass es auf kostengünstige, massentaugliche Herstellungsmethoden ankommt, wie sie die Drucktechnik bietet. Temperatursensoren werden ebenfalls untersucht.
Projektbeschreibung englisch	The DIREKT project aims to develop a rapidly reconfigurable, self-monitoring and sensor-based production environment for components made of high-performance fibre composites. In the sub-project based at the HdM, various sensors are being researched for this purpose using printing technologies. These are printed strain sensors that can detect deformations of up to over 100%. However, these can only be used once, so low-cost, mass-production methods such as those offered by printing technology are needed. Temperature sensors are also being investigated.
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: huebner@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2144
Stellvertretender Ansprechpartner	Aakash Grewal; E-Mail: grewal@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2717

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 34/2022

Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	gedruckte Elektronik, Siebdruck, Sensoren, Dehnungssensor, Temperatursensor
Schlagwörter englisch	printed electronics, screen printing, sensors, strain sensor, temperature sensor
URL/Homepage zum Projekt	https://www.arena2036.de/en/direkt

3.35. OXIFLEXIT

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 35/2022	
Projektnummer HdM	1-107 SFTF (Proj.-ID=377)
Projektleiter	Hübner, Gunter, Dr.-Ing.
Projekttitle deutsch	OxiFlexIT
Projekttitle englisch	OxiFlexIT
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Gedruckte Elektronik, Innovative Softwareanwendungen
Mittelgeber	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Name des Förderprogramms	Immer vor Ort – mobile medizintechnische Lösungen für eine patientenfreundliche Gesundheitsversorgung
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlauzeit	651.828,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	137.628,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	18
Projektbeginn	1.6.2019
Projektlauzeit in Monaten	42
voraussichtliches Projektende	30.11.2022
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Varta Microbattery, Ellwangen; Ruprecht-Karls-Universität, Medizinische Fakultät Mannheim; Lohmann, Neuwied; ASPro, Großbettlingen; FM Siebdruck, Waldenbuch
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Gerlicher, Ansgar, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland
Projektbeschreibung deutsch	Im Projekt OxiFlexIT wird ein mobiles Überwachungssystem für Patienten mit arteriosklerotischen Gefäßerkrankungen erforscht. Die Umsetzung erfolgt als intelligentes Pfl astersystem, das die Durchblutung einzelner Körperregionen (bspw. Beine) über längere Zeiträume überwachen und dokumentieren soll. Auf Basis der Messwerte sollen kritische Durchblutungssituationen frühzeitig erkannt werden, so dass der behandelnde Arzt den Therapieplan individuell und patientengerecht anpassen kann. An der Hochschule der Medien (HdM) sind zwei Forschungsgruppen am Projekt beteiligt: Die Forschungsgruppe Innovative Anwendungen der Drucktechnologien (IAD) unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Gunter Hübner beschäftigt sich primär mit der Energieversorgung des Pfl astersystems. Das Institut für Mobilität und Digitale Innovation (MoDI) unter Leitung von Prof. Dr. Ansgar Gerlicher beschäftigt sich mit der Datenkommunikation und den (mobilen) Software Anwendungen.
Projektbeschreibung englisch	In the OxiFlexIT project, a mobile monitoring system for patients with arteriosclerotic vascular diseases is being researched. It is implemented as an intelligent patch system that monitors and documents the blood flow in individual regions of the body (e.g. legs) over longer periods of time.
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: huebner@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2144
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. Ansgar Gerlicher; E-Mail: gerlicher@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2788

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 35/2022	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Mobile Medizintechnik, Überwachungssystem, intelligentes Pflaster, arteriosklerotische Gefäßerkrankungen
Schlagwörter englisch	medical technology, mobile monitoring system, smart patch, vascular disease
URL/Homepage zum Projekt	https://oxiflexit.hdm-stuttgart.de/

3.36. SKILLS FOR PAPER AND PRINT NEXT GENERATIONS

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 36/2022	
Projektnummer HdM	1-100SFTF (Proj.-ID=433)
Projektleiter	Hübner, Gunter, Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	Skills for Paper and Print Next Generations
Projekttitel englisch	Skills for Paper and Print Next Generations, Print Your Future
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Studie zu Fachkräftemangel
Mittelgeber	EASME/COSME Intergraf
Name des Förderprogramms	Social Dialogue (EU)
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	20.718,86 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	5.500,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	1.2.2020
Projektlaufzeit in Monaten	24
voraussichtliches Projektende	31.1.2022
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Intergraf, Brussels BE; Chamber of Commerce and Industry of Slovenia; Spin 360, Italy
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Jansen, Volker, Dr. Dipl.-Ing.; Witzenzellner, Helmut, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	EU
Projektbeschreibung deutsch	Das Projekt wird ab Februar 2020 nun von dem EU Förderprogramm "Social Dialogue" getragen. Die ursprünglichen Träger EASME und COSME sind nicht mehr beteiligt. Die Laufzeit beträgt nun 24 Monate statt 18. Die Ziele des Projekts sind jedoch nahezu identisch geblieben. Das Projekt "Print Your Future" befasst sich mit der Gewinnung neuer qualifizierter Arbeitskräfte für hochwertige Arbeitsplätze in der europäischen grafischen Industrie. Die europäische Druckindustrie steht vor einer doppelten Herausforderung: eine neue Generation für den Sektor zu gewinnen und sicherzustellen, dass geeignete Berufsbildungsstudiengänge aufgenommen werden, damit diese neuen Mitarbeiter die sehr notwendigen technischen Fähigkeiten in einem sich ständig verändernden technologischen und digitalen Umfeld erwerben können. In diesem Zusammenhang haben die europäischen Sozialpartner für den grafischen Sektor, Intergraf und UNI Europa Graphical, drei spezifische Ziele festgelegt, die in einem Projekt erreicht werden sollen: 1. Diagnose 2. Aufbau von Kapazitäten und Implementierung 3. Kommunikationskampagne.
Projektbeschreibung englisch	From February 2020 on, the project will be funded by the EU's "Social Dialogue" programme. The "Print Your Future" project is concerned with the recruitment of new qualified workers for high-quality jobs in the European graphics industry. The European printing industry faces a double challenge: to attract a new generation to the sector and to ensure that appropriate vocational training courses are taken up so that these new employees receive the very necessary technical skills in an ever-changing technological and digital environment. In this context, the European social for the graphic arts sector, Intergraf and UNI Europa Graphical (union), have set three specific objectives to be achieved in this project: 1. diagnosis 2. capacity building and implementation 3. communication campaign.

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 36/2022

E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: huebner@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2144
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. Dipl.-Ing. Volker Jansen; E-Mail: jansen@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2150
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Fachkräftemangel, Kompetenzen, Ausbildung
Schlagwörter englisch	shortage in skilled employees, skills, training
URL/Homepage zum Projekt	https://printyourfuture.eu/

3.37. TESTDRUCKE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 37/2022	
Projektnummer HdM	4-771 (Proj.-ID=365)
Projektleiter	Hübner, Gunter, Dr.-Ing.
Projekttitel deutsch	Testdrucke
Projekttitel englisch	Printing Trials
Projektart	Auftragsforschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Gedruckte Elektronik
Mittelgeber	VARTA; Fraunhofer; Heraeus, etc.
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	140.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	40.770,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	9
Projektbeginn	1.1.2017
Projektlaufzeit in Monaten	96
voraussichtliches Projektende	31.12.2024
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland, vornehmlich BaWü
Projektbeschreibung deutsch	Im Projekt "Testdrucke" werden kleinere direkt aus der Industrie beauftragte Forschungsarbeiten im Bereich des funktionalen Drucks abgewickelt. Beispielsweise das Drucken von Leiterbahnen mit exakt definierten Widerstandswerten für lateral verteilte, ansteuerbare Heizpads. In 2020 wurden hauptsächlich Batterie-Ableiterstrukturen und Elektroden mit neuartigen Materialien gedruckt.
Projektbeschreibung englisch	In the project "Testdrucke", smaller research projects directly commissioned by industry are handled in the area of functional printing. For example, the printing of conductor paths with precisely defined resistance values for laterally distributed, controllable heating pads. In 2020, mainly battery current collectors and electrodes were printed with novel materials.
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: huebner@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2144
Stellvertretender Ansprechpartner	Dipl.-Ing. (FH) Michael Krebs; E-Mail: krebes@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2618
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Druckverfahren, funktionaler Druck, gedruckte Elektronik, Siebdruck
Schlagwörter englisch	Printing Processes, functional printing, screen printing, printed electronics
URL/Homepage zum Projekt	–

3.38. ELSI-SAT HEALTH & CARE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 38/2022	
Projektnummer HdM	2204SFTF (Proj.-ID=532)
Projektleiter	Keber, Tobias, Dr.
Projekttitel deutsch	ELSI-SAT Health & Care
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Integrierte Forschung, Ethics by Design
Mittelgeber	Bundesministerium für Bildung und Forschung
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	358.569,91 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	173.086,93 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	2,2
Projektbeginn	1.10.2021
Projektlaufzeit in Monaten	21
voraussichtliches Projektende	30.6.2023
Status der FH im Projekt	Konsortialleiter
Projektpartner	Universität zu Köln, cologne center for ethics, rights, economics, and social sciences of health, Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Grimm, Petra, Dr.; Wiest, Simon, Dr.; Burmester, Michael, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Die projektinterne Auseinandersetzung mit ethischen, rechtlichen und sozialen Fragen (ELSI) der Mensch-Technik-Interaktion (MTI) ist ein zentrales Element der Integrierten Forschung. Hierzu wird ein Tool in Form einer standardisierten Software entwickelt, das ethische, rechtliche und soziale Implikationen innovativer Forschungsprojekte mit Hilfe eines Fragenkatalogs ermittelt und automatisiert abbildet.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: keber@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2718
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Integrierte Forschung, Ethics by Design, Software
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	www.elsi-sat.de

3.39. IKID: INTERDISZIPLINÄRES KI-EXPLORATORIUM

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 39/2022	
Projektnummer HdM	(Proj.-ID=545)
Projektleiter	Klotz, David, Dr.
Projekttitle deutsch	IKID: Interdisziplinäres KI-Exploratorium
Projekttitle englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Künstliche Intelligenz
Mittelgeber	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Name des Förderprogramms	Förderung der Künstlichen Intelligenz in der Hochschulbildung
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	1.942.415,18 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	529.302,41 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	52,2
Projektbeginn	1.12.2021
Projektlaufzeit in Monaten	48
voraussichtliches Projektende	30.11.2025
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Grimm, Petra, Dr.; Seitz, Jürgen, Dr.; Thies, Peter, Dr.-Ing.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	<p>Die Mehrzahl heutiger KI-Lehrformate betrachtet KI aus einer einzigen, isolierten Perspektive, z.B. ausschließlich aus Sicht der Informatik. Ein verantwortungsvoller Einsatz von KI erfordert jedoch eine umfassende Betrachtung aus unterschiedlichen Blickwinkeln: Technik, Wirtschaftlichkeit, Recht und Ethik. Diese Lücke in der heutigen Hochschullehre soll durch dieses Vorhaben auf innovative Weise geschlossen werden. Es soll ein KI-Exploratorium geschaffen werden, das anhand acht interaktiver Anwendungsfälle (z.B. KI-gestützte Gesichtserkennung) die Vielschichtigkeit von KI darstellt und damit für Studierende direkt erfahrbar macht. Mit Hilfe des KI-Exploratoriums soll gleichzeitig ein neues Lehrformat der Integrierten Lehre etabliert werden, das sich interdisziplinär mit den dargestellten KI-Anwendungen auseinandersetzt. Hierdurch werden Zusammenhänge und insbesondere Zielkonflikte zwischen den beteiligten Disziplinen Informatik, Betriebswirtschaftslehre, Recht und Ethik thematisiert. Dieses neue Format der Integrierten Lehre soll Studierenden aller Studiengänge an der Hochschule der Medien in Form eines neu konzipierten Minor-Programms zugänglich gemacht werden. Um dabei nicht durch den physischen Zugang zum KI-Exploratorium beschränkt zu sein, soll zusätzlich eine IT-Infrastruktur geschaffen werden, die es Studierenden erlaubt, die Anwendungsfälle auch mit ihren eigenen Rechnern nutzen zu können. Diese Infrastruktur soll mit Hilfe von Virtualisierung und Containerisierung eine leistungsfähige Lehrumgebung bereitstellen, in der viele studentische Projekt- und Forschungsarbeiten gleichzeitig möglich sind (vergleichbar mit Jupyter Notebooks). Durch die Schaffung von Schnittstellen in weitere Hochschulsysteme, z.B. Learning- Management-Systeme und Machine-Learning-Plattformen, entsteht für Studierende eine einheitliche und komfortable Lernumgebung. Diese Lernumgebung soll im Rahmen des Vorhabens erarbeitet und erprobt werden und im Anschluss als Open Source-Lösung anderen Hochschulen zugänglich gemacht werden.</p>

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 39/2022

Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: david.klotz@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3267
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.40. ENTWICKLUNG EINES DYNAMISCHEN WISSENSASSISTENTEN (EXXAKT)

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 40/2022	
Projektnummer HdM	2-190 SFTF (Proj.-ID=549)
Projektleiter	Koch, Andreas, Dr.
Projekttitel deutsch	Entwicklung eines dynamischen Wissensassistenten (eXXakt)
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Künstliche Intelligenz, Wissensmanagement
Mittelgeber	BMWK
Name des Förderprogramms	ZIM, Förderkennzeichen KK5047102MS0
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	217.036,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	109.332,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	12
Projektbeginn	1.1.2021
Projektlaufzeit in Monaten	30
voraussichtliches Projektende	30.6.2023
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	eXXcellent solutions, Herr David Jenkins, Richard-Reitzner-Allee 1 85540 Haar/München
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Dialogsysteme, wie beispielsweise Sprachassistenzsysteme auf Basis von KI finden u. a. im privaten Umfeld, in Fahrzeugen und in der Industrie Anwendung. Durch die KI werden die kognitiven Fähigkeiten des Menschen hierbei weitestgehend autonom und anwendungsspezifisch unterstützt. Für diese Mensch-Technik-Interaktion existieren bisher jedoch keine Möglichkeiten zur einfachen, reversionssicheren und Domänen-flexiblen Bereitstellung von implizitem und explizitem Experten-Wissen durch einen digitalen Wissens-Assistenten. Mit eXXakt wird hierfür erstmalig ein dynamisches Augmented-Intelligence-System für einen dynamischen Dialog zwischen Mensch und Technik gestaltet. Im Projekt werden hierfür die notwendigen KI-Werkzeuge sowie eine ganzheitliche Systemlösung für Industrie- und Gesellschaftsanwendungen im deutschsprachigen Raum entwickelt und evaluiert.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: kocha@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2249
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.41. FIT4FUTURE - FAR-FUTURE STRATEGY DEVELOPMENT FOR STEM HIGHER EDUCATION TEACHERS

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 41/2022	
Projektnummer HdM	3-076SFTF (Proj.-ID=615)
Projektleiter	Kunz, Christoph, Dr.
Projekttitel deutsch	FIT4FUTURE - Far-Future Strategy Development for STEM Higher Education Teachers
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Strategieentwicklung
Mittelgeber	EU
Name des Förderprogramms	Cooperation partnerships in higher education
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	71.160,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	57.703,20 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	1.12.2021
Projektlaufzeit in Monaten	24
voraussichtliches Projektende	30.11.2023
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	UNIVERSIDADE DA BEIRA INTERIOR; EGE UNIVERSITY; EOLAS S.L.; SYDDANSK UNIVERSITET
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	<p>Long-Term Future Scenarios sollen die Brücke zwischen Ergebnissen der Zukunftsforschung und traditioneller Strategieentwicklung bilden und einen konkreten, unternehmensspezifischen Ausblick in die nächsten 10-20 Jahre bieten. Dabei soll implizites visionäres Wissen berücksichtigt werden.</p> <p>Neben der methodischen Entwicklung von Long-Term Future Scenarios stellt sich die Forschungsfrage, welche Hemmnisse und Bedürfnisse bei Hochschullehrern speziell im MINT-Bereich existieren, welche den Einsatz von Zukunftsszenarien in der Lehre beeinflussen. Dazu wurde ein zweistufiger Mixed-Method Ansatz verfolgt. Einem ersten Schritt wurde der aktuelle Wissenstand zu Zukunftsszenarien über eine quantitative Umfrage mit 113 Teilnehmern aus den Ländern DK, PT, DE und TR durchgeführt. Komplementär dazu wurde eine qualitative Studie zu Erfahrungen aus dem Einsatz mit jeweils 5 Hochschullehrern in DK, PT, DE und TR durchgeführt. Darauf aufbauend wird das Curriculum und die zugehörigen Lerninhalte entworfen. Publikationen sind noch ausstehend.</p>

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 41/2022

Projektbeschreibung englisch

Today, companies are under constant pressure to innovate for remaining competitive on the market. The complex environment makes a pure reliance on trend analysis no longer enough to understand future development in their industry. Particularly, the high-tech sector is vulnerable to combinations of long-term technological, societal and cultural change, comprising several dimensions of uncertainty related to technological change, especially the difficulty of identifying use cases for new technology and dependence on complementary inventions. Yet, HE offerings focus predominantly on educating (future) strategists in developing short and middle term (2-7 years) strategies. Far-future strategic decisions, however, need to be built on a sound long-term technology future scenario (LTFS) development methodology that is different in so far as it needs to consider not just trend forecasts, but also tacit visionary knowledge. Developing multiple LTFSs for a future more than 10-20 years ahead supports companies in anticipating and making sense of possible shifts in their industry due to emergent technologies, wildcards like the recent COVID19 pandemic, and socio-cultural change, and in validating business innovation ideas. High-tech sector companies would greatly benefit from an HE curriculum which provides a valid framework and a reliable methodology to develop LTFS enabling conscious choices in long-term strategy making. In line with the objectives of ERASMUS+ programme recently published in 2021, FIT4FUTURE is structured to make meaningful contributions to stimulating innovation and bridging Europe's knowledge, skills and competences gap. In a systematic way, it is important to understand those skills and competences gap, and students' learning pathways to design student-centred curricula that better meet the needs of the labour market. It is thus necessary to equip higher education institutions (HEI) personnel with the ability to teach LTFS development methodologies.

E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: kunz@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3157
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	http://befit4future.eu

3.42. KUBUZZ - KULTUR BUSINESS ZUKUNFT

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 42/2022	
Projektnummer HdM	3072SFTF
Projektleiter	Kunz, Christoph, Dr.
Projekttitel deutsch	Kubuzz - Kultur Business Zukunft
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Didaktik / Aufbau Curriculums
Mittelgeber	EU
Name des Förderprogramms	ESF
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	107.281,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	0,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	01.07.2021
Projektlaufzeit in Monaten	18
voraussichtliches Projektende	31.12.2022
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Pädagogische Hochschule Ludwigsburg (PHL); Kompetenzzentrum Kulturelle Bildung und Vermittlung Baden-Württemberg; Kunststiftung Baden-Württemberg; Popakademie Baden-Württemberg GmbH; Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart; Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
Projektbeschreibung deutsch	Das Hauptziel des Projekts ist die digitale Kompetenzstärkung solo-selbständiger Künstler*innen und Musiker*innen, insbesondere im Bereich der Management-, Marketing- und Kommunikationskompetenzen zur Stärkung ihrer beruflichen Leistungsfähigkeit nach Corona. Neben Seminaren und Coaching-Leistungen sollen dazu Selbstlernmaterialien auf einer E-Learning-Plattform bereitgestellt werden. Über diese soll zudem ein soziales Netzwerk für die Teilnehmer und Marktakteure bereit gestellt werden. Neben der Konzeption der Lerninhalte liegt Forschungsschwerpunkt auf der Konzeption und Umsetzung einer E-Learning-Plattform und des sozialen Netzwerks. Zudem sollen die Projektpartner hinsichtlich Digitalisierung beraten werden.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: kunz@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3157
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	www.kubuzz.de

3.43. MEGA STRAT - MAKING MEGATRENDS APPLICABLE FOR INDIVIDUAL OPPORTUNITY FORECASTS AND STRATEGIC DEVELOPMENT

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 43/2022	
Projektnummer HdM	3077SFTF (Proj.-ID=612)
Projektleiter	Kunz, Christoph, Dr.
Projekttitel deutsch	MegaStrat - Making Megatrends Applicable For Individual Opportunity Forecasts And Strategic Development
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Strategieentwicklung
Mittelgeber	EU
Name des Förderprogramms	ERASMUS+
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	49.321,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	0,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	1.1.2023
Projektlaufzeit in Monaten	24
voraussichtliches Projektende	30.12.2024
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	BWCON GMBH; EOLAS S.L.; SYDDANSK UNIVERSITET; ASOCIACION DE INDUSTRIAS DE CONOCIMIENTO Y TECNOLOGIA - GAIA; GREEN TECH CHALLENGE IVS
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	<p>Das übergeordnete Ziel des MegaStrat-Projekts ist es, High-Tech-KMUs in der Mobilitäts- und Produktionsindustrie zu befähigen, individuelle Chancen zu nutzen, die Megatrends bieten, indem sie futurologische High-Level-Trends in umsetzbare langfristige Strategien und Maßnahmen für Wettbewerbsvorteile für eine Zukunft 10-20 Jahre voraus übersetzen. Das MegaStrat-Projekt entwickelt daher einen innovativen Lehrplan sowie einen entsprechenden Online-Kurs, mit denen Schulungseinrichtungen wie Innovationszentren, Berufsbildungseinrichtungen und Hochschulen (zukünftige) Strategen ausbilden können. Das Curriculum wird mit einem Co-Design-Ansatz zusammen mit Foresight-Experten, Bildungseinrichtungen und relevanten Interessengruppen wie Meinungsführern, Think-Tanks, Trendforschern und Branchenexperten entwickelt, um die größtmögliche Wirkung und Akzeptanz zu erzielen. Der Co-Design Ansatz wird durch eine bibliometrische Literaturanalyse sowie eine Analyse von Business-Blogs durch Techniken zur Verarbeitung der natürlichen Sprache (NLP) vorbereitet. Das Projekt hat erst begonnen, daher existieren noch keine Publikationen.</p>

Projektbeschreibung englisch

Today's mobility industry has four main fields for innovation: the traditional vehicle with its powertrain, the production of components and vehicle assembly, green and regenerative energy sources as well as ICT as an intertwined enabler but also for new use cases and business models. With much shorter innovation cycles today, companies especially SMEs are under considerable pressure to deliver in order to remain competitive in the market (e-mobil BW GmbH, 2017). Given the complex multi-industry environment, it is no longer enough to rely solely on trend analyses to understand future developments. Particularly, this high-tech sector is vulnerable to combinations of long-term technological, societal and cultural change, comprising several dimensions of uncertainty related to technological change, especially the difficulty of identifying use cases for new technology and dependence on complementary inventions. This is even more relevant to areas like the production sector, in which changes are extremely costly and expensive due to path dependencies from earlier investments. Yet, training offerings of innovation hubs, VETs and HEIs for (future) strategic foresight and innovation professionals focus predominantly on the development of short- and middle term strategies (2-7 years). However, strategic decisions that reach far into the future need to be based on long-term opportunity forecasts (LTOFs) that help companies understand rapidly changing conditions, anticipate potential shifts in their industry due to emergent technologies, uncertainties such as the recent COVID19 pandemic or the war in Ukraine, socio-cultural changes, and validate innovation ideas in the face of an uncertain future.

E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: kunz@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3157
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.44. TICON - TEACHING CREATIVITY ONLINE FOR HE ENGINEERING TEACHERS

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 44/2022	
Projektnummer HdM	3-070SFTF (Proj.-ID=614)
Projektleiter	Kunz, Christoph, Dr.
Projekttitel deutsch	TICON - Teaching Creativity online for HE Engineering Teachers
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Instructional Design
Mittelgeber	Danish Agency for Science and Higher Education
Name des Förderprogramms	KA226 - Partnerships for Digital Education Readiness
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	69.422,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	27.768,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	1.5.2021
Projektlaufzeit in Monaten	24
voraussichtliches Projektende	30.4.2023
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	SYDDANSK UNIVERSITET; EOLAS S.L.; EGE UNIVERSITY; NATIONAL UNIVERSITY OF IRELAND GALWAY
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Ziel des Projekts TICON ist die Entwicklung einer digitalen Lernumgebung und Toolbox für Hochschuldozenten im MINT-Bereich zur Verbesserung von Fähigkeiten für die Vermittlung von Kreativität in Online-Formaten. Die Verwendung eines Design-Thinking-Ansatzes in dem gesamten Vorhaben ermöglicht es, die Herausforderungen und Bedürfnisse von Hochschullehrern tiefer zu erforschen sowie die digitale Toolbox und deren Inhalte nutzerzentriert und realitätsnah zu entwickeln. Anhand einer qualitativen Bedürfnis- und Anforderungsanalyse mit Hochschuldozenten wurden sowohl der pädagogische Ansatz als auch der Aufbau und die Struktur von Lerninhalten definiert. Im ersten Schritt wurden die Barrieren, Hemmnisse und Anforderungen bei der Online-Kreativitätslehre mit insgesamt 32 Hochschullehrern (jeweils 8 in den Ländern DK, TR, IR, und DE) mittel Erlebnisinterviews erhoben. Auf dieser Basis wurde ein Prototyp entworfen, der in 4 Fokusgruppen mit insgesamt 45 Hochschullehrern (jeweils 15 in den Ländern DK, TR, IR, und DE) evaluiert und verfeinert wurde.

Projektbeschreibung englisch

CONTEXT We witness an increasing adoption of education technology in HE. This development was amplified by the recent COVID-19 pandemic, when HEIs were “forced to move learning online due to nationwide shutdowns”, resulting in a massive shift towards hybrid and online learning settings which is assumed to stay. Thus, the awareness, knowledge, readiness and capacity of HE teachers in using digital learning materials and distance learning techniques in general has increased dramatically over the last six months [4]. However, creativity is said to rely on direct connection to others, and on teaching settings allowing for face-to-face phonetic experience. This constitutes a challenge to teaching creativity online, and systematic approaches to guide engineering teachers in incorporating the topic into online teaching settings are yet missing. OBJECTIVE The main objective of TICON is to identify and overcome the barriers in engineering HE for teaching creativity online, and to upskill the teachers in terms of digital teaching with appropriate pedagogical approaches. Being able to teach creativity online brings opportunities for students, and these may be defined as the secondary objectives of TICON. It will enable disabled students to join the courses, or groups of students from different regions and countries may learn and work on a project together while improving their innovation capabilities. The main target group of TICON are HE engineering teachers, HEIs and their teacher training departments, and the final beneficiaries are HE engineering students. The indirect targets are: HEI management, HE policy makers, and HEI teacher training centers/HR departments.

E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: kunz@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3157
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	https://www.creativityteaching.eu

3.45. 2151SFTF-DATA LITERACY UND DATA SCIENCE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 45/2022	
Projektnummer HdM	2151SFTF (Proj.-ID=621)
Projektleiter	Lehmann, Peter, Dr.
Projekttitel deutsch	2151SFTF-Data Literacy und Data Science
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Data Science
Mittelgeber	Universität Ulm
Name des Förderprogramms	Data Literacy und Data Science
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	80.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	10.437,84 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	1.7.2020
Projektlaufzeit in Monaten	24
voraussichtliches Projektende	30.6.2022
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
Projektbeschreibung deutsch	Neun Hochschulen und Universitäten in Baden-Württemberg stärken die Kompetenzen kleiner und mittlerer Unternehmen bei der Erfassung und Auswertung massiver Datenmengen durch Angebote zur Weiterbildung und Qualifizierung. Die Schulungs- und Qualifizierungsangebote sind auf die Bedürfnisse kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) abgestimmt und vermitteln Lösungen für aktuelle Problemstellungen der Datenanalyse und der Datenbewertung. Als Gründe für die derzeit noch geringe Akzeptanz von Data Science in KMU werden oft fehlende Anwendungsbeispiele, zu hohe Kosten und mangelndes Wissen über den Nutzen von Big Data und Big Data-Analysen für das eigene Unternehmen angeführt. Die Weiterbildungsangebote des Konsortiums zeigen anhand konkreter Anwendungsbeispiele, dass Datenanalysen und ihre Bewertung gerade auch für KMU von großem Nutzen sind. Im Zuge der Weiterbildungen können auch Problemstellungen mit Bezug auf das eigene Unternehmen eingebracht werden.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: lehmann@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2312
Stellvertretender Ansprechpartner	Elke Kasper; E-Mail: kaspere@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3138
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	https://dataakademie.de/

3.46. DOKIQ

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 46/2022	
Projektnummer HdM	(Proj.-ID=451)
Projektleiter	Maucher, Johannes, Dr.
Projekttitle deutsch	DOKIQ
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Künstliche Intelligenz, Deep Learning, Fälschungserkennung
Mittelgeber	LKA Baden-Württemberg
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	735.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	340.000,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	31
Projektbeginn	20.4.2020
Projektlaufzeit in Monaten	32
voraussichtliches Projektende	19.12.2022
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Bundesdruckerei, Berlin
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Erforschung von KI-Methoden zur automatischen Erkennung von Dokumentfälschungen. In diesem Projekt sollen moderne Deep Learning-Verfahren für die bildbasierte Erkennung von gefälschten Dokumenten erforscht und mit symbolischen KI Verfahren integriert werden. Die wesentlichen Forschungsherausforderungen bestehen in - der Transparenz (Explainability) - der Konfidenzausgabe - der Integration von Domänenwissen der für die gegebene Aufgabe zu entwickelnden tiefen neuronalen Netzen.
Projektbeschreibung englisch	Exploring AI methods for automatic document forgery detection. In this project, advanced deep learning methods for image-based detection of forged documents will be explored and integrated with symbolic AI methods. The main research challenges are - the transparency (explainability) - the confidence output - the integration of domain knowledge into deep neural networks.
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: maucher@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2178
Stellvertretender Ansprechpartner	Daniel Griesshaber; E-Mail: griesshaber@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2881
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	3
Schlagwörter deutsch	Künstliche Intelligenz, Deep Learning, Fälschungserkennung
Schlagwörter englisch	Artificial Intelligence, Deep Learning, Forgery Detection
URL/Homepage zum Projekt	–

3.47. DELIBERATIVE KOMMUNIKATION FÜR ERHOLUNGSBASIERTE NUTZUNGSKONFLIKTE IM WALD

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 47/2022	
Projektnummer HdM	2-220SFTF (Proj.-ID=606)
Projektleiter	Mäder, Alexander, Dr.
Projekttitle deutsch	Deliberative Kommunikation für erholungsbasierte Nutzungskonflikte im Wald
Projekttitle englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Journalismus/Public Relations
Mittelgeber	BMEL, Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V., Hofplatz 1, 18276 Gülzow-Prüzen
Name des Förderprogramms	Kommunikation für Waldnaturschutz und nachhaltige Waldbewirtschaftung
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	227.792,50 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	14.382,43 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	2,2
Projektbeginn	1.9.2022
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	31.8.2025
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Hochschule für Forstwissenschaft, Schadenweilerhof, 72108 Rottenburg am Neckar; Bodensee-Stiftung, Fritz-Reichle-Ring 4, 78315 Radolfzell
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Die Erholung in Wäldern ist als Common Pool Ressource (CPR) mit den Problematiken der Übernutzung und der Nutzungskonflikte konfrontiert. Erfolgreiche Lösungen basieren auf kollektiver Verantwortungsübernahme, Selbstverpflichtung und Gruppenbeziehungen, die selbst wiederum Ergebnis deliberativer und partizipativer Kommunikationsprozesse sind. Das Projekt stellt die Erforschung der Kommunikation zwischen den Akteurinnen und Akteuren im Konfliktfeld „Erholungsnutzung im Wald“ in den Mittelpunkt. Das Projekt leistet über einen Mix an quantitativen sowie qualitativen Methoden a) die Identifikation von Konflikttypen, b) die Analyse der biophysischen, sozioökonomischen und institutionellen Voraussetzungen dieser Konflikte, c) die Identifikation der kommunikativen „Konfliktarena“ im Sinne von konfliktbezogenen Diskursen, und d) die Identifikation von Ansprüchen und Werthaltungen von Erholungsnutzenden im Wald sowie von Konfliktwahrnehmung und bisherigen Lösungsansätzen. Auf Basis dieser Erkenntnisse wird das Projekt über vier Kommunikationskampagnen e) deliberative und partizipative Kommunikationslösungen entwickeln, durchführen und evaluieren. Durch ein vertieftes Verständnis der Prozesse und ihrer Erfolgsfaktoren sollen die Akteurinnen und Akteure in Konfliktsituationen befähigt werden, deliberative Kommunikation zu initiieren und durchzuhalten.

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 47/2022

Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: maeder@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2687
Stellvertretender Ansprechpartner	Nicola Wettmarshausen; E-Mail: wettmarshausen@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3660
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	https://wir-im-wald.de/

3.48. METAPHERNANALYSE IM DISKURS LUXUS UND NACHHALTIGKEIT

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 48/2022	
Projektnummer HdM	3-042SPTP (Proj.-ID=559)
Projektleiter	Papadopoulos, Judith, Dr.
Projekttitel deutsch	Metaphernanalyse im Diskurs Luxus und Nachhaltigkeit
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Embodied Design
Mittelgeber	Mercedes Benz AG
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	32.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	22.400,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	1.3.2021
Projektlaufzeit in Monaten	18
voraussichtliches Projektende	31.8.2022
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Stuttgart
Projektbeschreibung deutsch	Im Projekt wird der Embodied Design Prozess durchlaufen, um bestehende Metaphoriken für Luxus und Nachhaltigkeit im Kontext der Mobilität zu verstehen, neue Metaphoriken für die technologische Weiterentwicklung sowie Kommunikaiton zu entwickeln und in Gestaltlösungen umzusetzen. dabei werden Methoden der Kognitionslinguistik, des Design und des Focusing / Thinking at the Edge kombiniert.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: papadopoulos@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3262
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.49. JAPANESE VISUAL MEDIA GRAPH

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 49/2022	
Projektnummer HdM	3-053 + 3-054 (Proj.-ID=379)
Projektleiter	Pfeffer, Magnus
Projekttitel deutsch	Japanese Visual Media Graph
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Medienwissenschaften, Japanologie, Informationswissenschaften
Mittelgeber	Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.
Name des Förderprogramms	Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme (LIS)
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	796.243,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	143.690,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	12
Projektbeginn	1.5.2019
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	30.4.2022
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Prof. Schneider, Universitätsbibliothek, Universität Leipzig
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Japan
Projektbeschreibung deutsch	Das Ziel des Projekts ist der Aufbau einer graph-basierten Forschungsdatenbank zum Komplex der japanischen visuellen Medien wie Manga, Anime, Computerspiele und Visual Novels. Zielgruppe sind Forscher aus der Japanologie oder den Medienwissenschaften, die sich intensiv mit allen Aspekten der modernen japanischen Medien, deren Schöpfern, Inhalten, Ausdrucksformen und Protagonisten sowie deren Rezeption beschäftigen. Die Datenbank soll eine stark vernetzte Struktur verwenden, ergänzt um ein flexibles Interface zur Suche in den Daten und zur Analyse von Treffermengen. Die Daten für den Graph möchten wir von den zahlreichen Fan-Gemeinschaften im Web, die sich mit diesen Medien beschäftigen, einsammeln.
Projektbeschreibung englisch	The goal of the project is the creation of a consolidated graph-based database on all types of Japanese visual media, specifically manga, anime and character-driven computer games like visual novels. Data models and retrieval functions will be modelled to conform to the requirements of researchers from the fields of Japan studies or media science.
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: pfeffer@hdm-stuttgart.de ; Tel.: (+49)711-8923-3169
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. Martin Roth; E-Mail: rothm@hdm-stuttgart.de ; Tel.: –
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	https://jvmg.iuk.hdm-stuttgart.de/

3.50. DYNAMIKEN DER DESINFORMATION ERKENNEN UND BEKÄMPFEN (DYNAMO)

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 50/2022	
Projektnummer HdM	2-205SFTF (Proj.-ID=502)
Projektleiter	Rinsdorf, Lars, Dr.
Projekttitel deutsch	Dynamiken der Desinformation Erkennen und Bekämpfen (DYNAMO)
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Informatik, Kommunikationswissenschaft, Medienpsychologie, Rechtswissenschaft
Mittelgeber	Bundesministerium für Bildung und Forschung
Name des Förderprogramms	Forschung agil
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	419.061,74 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	124.728,39 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	12
Projektbeginn	1.9.2021
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	31.8.2024
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Fraunhofer Institut für Sicherheit in der IT-Technik, Darmstadt; Universität Duisburg-Essen; Universität Kassel
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Bader, Katarina, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland
Projektbeschreibung deutsch	Das interdisziplinäre Forschungsprojekt DYNAMO untersucht die Verbreitung von Desinformationen in Messengerdiensten und sozialen Medien im Hinblick auf Inhalte, Verbreitungswege, Motive, Rezeption und Kanäle. Das Projekt entwickelt technische Ansätze, um Desinformation zu erkennen, zu analysieren und zu bekämpfen und Empfehlungen für eine rechtskonforme Ausgestaltung von Maßnahmen zur Bekämpfung von Desinformation. Im Teilprojekt Journalistik an der HdM werden inhaltliche und sprachliche Muster identifiziert, die die Verbreitung von Desinformation in Messenger-Diensten befördern. Zudem werden Verbreitungsmotive und -praktiken von Nutzerinnen, die Desinformation verbreiten, mit qualitativen Methoden nachgezeichnet.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: rinsdorf@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2257
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. Katarina Bader; E-Mail: baderk@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2689
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Desinformation, Messenger-Dienste, automatisierte Erkennung und Bekämpfung
Schlagwörter englisch	Disinformation, Online Messenger, automated detection and suppression
URL/Homepage zum Projekt	–

3.51. MACHBARKEITSSTUDIE ZU QUALITÄT UND VIELFALT

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 51/2022	
Projektnummer HdM	3-075 SPTP (Proj.-ID=571)
Projektleiter	Rinsdorf, Lars, Dr.
Projekttitel deutsch	Machbarkeitsstudie zu Qualität und Vielfalt
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Journalistik, Medienökonomie
Mittelgeber	Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	96.105,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	76.884,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	4
Projektbeginn	6.12.2021
Projektlaufzeit in Monaten	4
voraussichtliches Projektende	5.4.2022
Status der FH im Projekt	Konsortialleiter
Projektpartner	DHBW CAS, Heilbronn
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
Projektbeschreibung deutsch	Im Projekt untersuchen wir Bedarfe im Hinblick auf die Steigerung von Qualität und Vielfalt publizistischer Angebote in Baden-Württemberg unter besonderer Berücksichtigung der Innovationsförderung, dem Potential von Medienlaboren und der Entwicklung neuer Formen der Kooperation privater und öffentlicher Akteure. Kooperationspartner ist die DHBW CAS.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: rinsdorf@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2257
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Journalistische Qualität, publizistische Vielfalt, Innovationsförderung
Schlagwörter englisch	Quality of Journalism, Diversity, Fostering Innovation
URL/Homepage zum Projekt	–

3.52. TEILPROJEKT VON DYNAMO IM RAHMEN EINER ZUSÄTZLICHEN FINANZIERUNG - STRUKTUREN UND SPRACHE VON RUSSISCHER PROPAGANDA

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 52/2022	
Projektnummer HdM	2217SFTF (Proj.-ID=586)
Projektleiter	Rinsdorf, Lars, Dr.
Projekttitel deutsch	Teilprojekt von Dynamo im Rahmen einer zusätzlichen Finanzierung - Strukturen und Sprache von russischer Propaganda
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Kommunikationswissenschaft
Mittelgeber	VW Stiftung
Name des Förderprogramms	Förderprogramm für geflüchtete Wissenschaftler*innen aus der Ukraine der VW Stiftung
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	33.600,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	16.800,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	4
Projektbeginn	1.9.2022
Projektlaufzeit in Monaten	12
voraussichtliches Projektende	31.8.2023
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Bader, Katarina, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Die VW Stiftung fördert geflüchtete Wissenschaftler*innen aus der Ukraine mit Stipendien. Eines dieser Stipendien wurde an Frau Dr. Alla Yarova vergeben. Sie forscht für ein Jahr im Kontext des BMBF-Projekts Dynamo zu Themen, Strukturen und Sprache von russischer Propaganda und Desinformation in russischsprachigen Gruppen und Kanälen im deutschen Telegram.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: rinsdorf@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2257
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. Katarina Bader; E-Mail: baderk@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2689
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.53. FORTH-BW

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 53/2022	
Projektnummer HdM	1-051SFTF (Proj.-ID=589)
Projektleiter	Seeger, Christof
Projekttitel deutsch	FORTH-BW
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Forschungsdatenmanagement
Mittelgeber	Bundesministerium für Bildung und Forschung
Name des Förderprogramms	Digitaler Wandel in Bildung, Wissenschaft und Forschung
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	30.437,16 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	3.200,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	1,5
Projektbeginn	2.10.2022
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	1.10.2025
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen; Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl; Hochschule für Technik Stuttgart; Hochschule Reutlingen; HTWG Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
Projektbeschreibung deutsch	<p>Forschungsdatenmanagement wird immer wichtiger. Nicht nur für die Nachnutzung ist ein standardisiertes Datenmanagement notwendig, auch der Forschungsprozess selbst wird im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis gestärkt. Gleichwohl sind die Hürden dafür an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) sehr hoch, denn es gibt keinen strukturierten, an die speziellen Bedarfe von HAW angepassten Prozess, der ohne hohen Einsatz von personellen oder finanziellen Ressourcen umsetzbar wäre. So sehen die Verbundhochschulen momentan keine Möglichkeit, auffindbare, zugängliche, interoperable und wiederverwendbare Daten bereitzustellen. Diese Problematik wird im vorliegenden Vorhaben adressiert und durch Lösungen für die speziellen Herausforderungen der Verbundhochschulen ergänzt, um dann in einem weiteren Schritt anderen interessierten HAW zur Verfügung gestellt zu werden. Oberstes Ziel des Vorhabens ist es daher, an den beteiligten HAW ein mit den Ressourcen von HAW praktikables, sicheres und für die Forschenden und ihre Partnerorganisationen attraktives FDM einzuführen und eine HAW-übergreifendes FORTH-BW-Netzwerk zu etablieren. Dazu soll der jeweilige organisationsspezifische Bedarf und mögliche Barrieren ermittelt, ein gemeinsamer Sockel-Prozess und organisationsspezifische FDM-Prozesse entwickelt und dokumentiert werden. Unterstützende Dokumente (Handreichungen, Vorlagen etc.) für den gesamten Datenlebenszyklus ebenso wie ForschungsdatenPolicies werden erarbeitet. Weiter sollen rechtliche Fragestellungen geklärt werden. Stakeholder der jeweiligen HAW werden eng eingebunden und unterstützen die Ein- und Durchführung des FDM-Prozesses. Im Vorhaben werden Forschende und ihre Partnerorganisationen den Prozess an jeder Verbundhochschule an ausgewählten Pilotprojekten durchführen. Die beteiligten HAW etablieren das FORTH-BW-Netzwerk mit regelmäßigem Austausch und öffnen diese Community für weitere HAW</p>

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 53/2022	
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: seeger@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2143
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.54. LERNWELT HOCHSCHULE 2030

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 54/2022	
Projektnummer HdM	3059SFTF (Proj.-ID=464)
Projektleiter	Stang, Richard, Dr.
Projekttitel deutsch	Lernwelt Hochschule 2030
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Bildung
Mittelgeber	Dieter-Schwarz-Stiftung
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	216.648,04 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	0,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0.0
Projektbeginn	1.4.2020
Projektlaufzeit in Monaten	24
voraussichtliches Projektende	31.3.2022
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Gesellschaftliche und technologische Veränderungsprozesse stellen Hochschulen auch weiterhin vor große Herausforderungen, die aktuell durch die Corona-Pandemie vor allem im Hinblick auf die Digitalisierung sichtbar werden. Wie kann den Studierenden zukünftig die nötigen Kompetenzen vermittelt werden, um Herausforderungen zu meistern? Wie kann kompetenzorientierte und studierendorientierte Lehre gestaltet und implementiert werden und wie muss die interne Hochschulkommunikation und -organisation gestaltet werden? Und: Was kann die Hochschulpolitik dazu beitragen? Diese Fragen werden im Rahmen des Projekts „Lernwelt Hochschule 2030“ vom Learning Research Center der Hochschule der Medien (HdM) untersucht. Grundlage hierfür bilden die Ergebnisse des Forschungsprojekts „Lernwelt Hochschule“, das von 2018 bis 2020 den State-of-the-Art der deutschen Hochschullandschaft zu den vier Themenschwerpunkten Organisation, Hochschuldidaktik, physische Lehr-/Lernräume und digitale Strukturen analysiert hat.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: stang@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3174
Stellvertretender Ansprechpartner	Alexandra Becker; E-Mail: beckera@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2646
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.55. QUALITATIVE FORSCHUNG LERNWELT HOCHSCHULE GESTALTEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 55/2022	
Projektnummer HdM	3074SFTF (Proj.-ID=581)
Projektleiter	Stang, Richard, Dr.
Projekttitel deutsch	Qualitative Forschung Lernwelt Hochschule gestalten
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Lernwelten
Mittelgeber	Dieter Schwarz Stiftung
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	195.228,82 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	97.609,41 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	9
Projektbeginn	1.4.2022
Projektlaufzeit in Monaten	24
voraussichtliches Projektende	31.3.2024
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Im Fokus des Projektes steht die Frage nach der Hochschulsteuerung und wie diese zukünftig gestaltet werden kann. Im Rahmen von Experten/-innen-Interviews werden sowohl Vertreter/-innen aus den Landes- und Bundesministerien als auch zentrale Akteur/innen befragt. Außerdem werden internationale Perspektiven beleuchtet. In einer Experten/-innen-Konferenz sollen die zentralen Dimensionen gebündelt werden. Die Ergebnisse werden in einer Abschlusspublikation der Fachöffentlichkeit präsentiert.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: stang@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3174
Stellvertretender Ansprechpartner	Alexandra Becker; E-Mail: beckera@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2646
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.56. USER JOURNEY DEVELOPMENT

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 56/2022	
Projektnummer HdM	4-743 SFTP (Proj.-ID=576)
Projektleiter	Tille, Ralph
Projekttitle deutsch	User Journey Development
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	User Experience, Qualitative Sozialforschung
Mittelgeber	Universität Potsdam. Institut für Informatik & Computational Science
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	33.583,33 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	28.583,33 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	6
Projektbeginn	15.11.2021
Projektlaufzeit in Monaten	6
voraussichtliches Projektende	14.5.2022
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	Universität Potsdam
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Ziel des Projektes ist es, erste Konzepte und Anforderungen für die Vision einer Digitalen Bildungsplattform im BMBF-Projekt „BIRD“ zu identifizieren. Dazu werden wissenschaftlich-methodische Nutzungskontextanalysen unterschiedlicher Stakeholder (Schüler, Lehrer, Auszubildende, Studierende usw.) durchgeführt und empirische Nutzerstudien entwickelt, durchgeführt und analysiert, um daraus Konzepte der Bedürfnisse und Anforderungen ausgewählter Nutzergruppen für ein lebenslanges Lernen zu gestalten und zu entwickeln und als Szenarien und User Journeys zu modellieren. Diese User Journeys ermöglichen es, die Anforderungen aus Nutzerperspektive zu erleben und bilden eine Basis im Sinne einer Anforderungserhebung für die technische Plattform im Projekt.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de ; Tel.: (+49)711-8923-3167
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	User Experience, Qualitative Sozialforschung
Schlagwörter englisch	User Experience, qualitative social research
URL/Homepage zum Projekt	–

3.57. USER JOURNEY EVALUATION

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 57/2022	
Projektnummer HdM	4-743 SFTP (Proj.-ID=620)
Projektleiter	Tille, Ralph
Projekttitle deutsch	User Journey Evaluation
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	User Experience, Qualitative Sozialforschung
Mittelgeber	Universität Potsdam. Institut für Informatik & Computational Science
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	16.800,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	16.800,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	4
Projektbeginn	1.5.2022
Projektlaufzeit in Monaten	4
voraussichtliches Projektende	31.8.2022
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	Universität Potsdam
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Die im Teilprojekt „User Journey Development“ entwickelten Szenarien und User Journeys werden im Sinne von nutzertypischen Lernpfaden, Lernumgebungen und Anwendungsblickwinkeln zusammen mit Nutzern aus unterschiedlichen Segmenten (Schüler, Lehrer, Auszubildende usw.) wissenschaftlich evaluiert. Dazu werden Studien bspw. anhand von Szenario-Walkthroughs oder Fokusgruppen konzipiert, durchgeführt und qualitativ u.a. mit Methoden der empirischen Sozialforschung ausgewertet. Prototypische Journeys werden auch quantitativ evaluiert und die Ergebnisse fließen direkt in den parallel entwickelten, technischen Prototyp im BMBF-Projekt „BIRD“ ein.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de ; Tel.: (+49)711-8923-3167
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	User Experience, Qualitative Sozialforschung
Schlagwörter englisch	User Experience, qualitative social research
URL/Homepage zum Projekt	–

3.58. DESIGN OF EXPERIMENT ZUR OPTIMIERUNG VON BEDRUCKBARKEITSEIGENSCHAFTEN VON VERPACKUNGSDRUCKPAPIER FÜR DEN TIEFDRUCK

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 58/2022	
Projektnummer HdM	4798 SPTP (Proj.-ID=603)
Projektleiter	Weichmann, Armin
Projekttitel deutsch	Design of Experiment zur Optimierung von Bedruckbarkeitseigenschaften von Verpackungsdruckpapier für den Tiefdruck
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Papier
Mittelgeber	Omya International
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	27.505,20 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	27.505,20 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	3
Projektbeginn	1.1.2022
Projektlaufzeit in Monaten	10
voraussichtliches Projektende	31.10.2022
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	BASF SE, 67056 Ludwigshafen
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Europa
Projektbeschreibung deutsch	Das Projekt untersucht die Bedruckbarkeitseigenschaften von Papier im Bereich Verpackungsdruck. Auf Grund der Mikroplastikproblematik soll Papier Plastikfolie als Verpackungsmaterial in Teilen ablösen. Hierfür muss das Papier unter anderem auch ausreichende Bedruckbarkeitseigenschaften für die verschiedenen Druckverfahren aufweisen, da Verpackungen praktisch immer in hoher Qualität bedruckt werden. In diesem Teilprojekt wurde die Bedruckbarkeit für das Verfahren Tiefdruck untersucht. Um die Bedruckbarkeitseigenschaften zu optimieren wurde ein großangelegtes Design of Experiments durchgeführt und ausgewertet. Hierfür wurden 38 Versuchsrollen mit einer Dicke von ca. 700 mm und einer Breite von 600 mm in einer Papierfabrik der Fa. UPM mit verschiedenen Rezepturen hergestellt. Diese Rollen wurden dann bei der Fa. BASF in Ludwigsburg mit unterschiedlichen Coatings veredelt. In mehrtägigen Druckversuchen wurden diese Papiere dann in der Versuchstiefdruckmaschine des IAF Gravure Printing bedruckt. Dazu wurden zuvor eine 4-farbige Testform entworfen, die von Fa. Janoschka in Kippenheim auf Tiefdruckzylinder graviert wurden. Die Druckversuche wurden ausgewertet in Hinblick auf Druckhomogenität durch Messung des Druckmottles und auf Übertragsqualität durch Auswerten der Anzahl von Missing Dots pro Fläche.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: weichmann@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2197
Stellvertretender Ansprechpartner	Dipl.-Ing. (FH), MBE(r) Thomas Sprinzing; E-Mail: sprinzing@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2196

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 58/2022	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.59. DRUCKQUALITÄT VON WASSERBASIERENDEN FARBSYSTEMEN FÜR DEN TIEFDRUCK IN EUROPA

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 59/2022	
Projektnummer HdM	4798 SPTP (Proj.-ID=605)
Projektleiter	Weichmann, Armin
Projekttitel deutsch	Druckqualität von wasserbasierenden Farbsystemen für den Tiefdruck in Europa
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Druckfarbe, Tiefdruck
Mittelgeber	Siegwerk Druckfarben
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	4.974,20 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	4.180,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0,4
Projektbeginn	1.2.2022
Projektlaufzeit in Monaten	2
voraussichtliches Projektende	31.3.2022
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland
Projektbeschreibung deutsch	Der Verpackungstiefdruck verwendet in Europa aktuell zu fast 100% Farben, die auf organischen Lösemitteln basieren, hauptsächlich Ethylacetat und Ethanol. Diese werden in der Regel nicht nachhaltig aus Mineralöl hergestellt. Das Projekt verfolgt das Ziel, diesen ausentwickelten Farbsystemen eine nachhaltigere Alternative gegenüberzustellen, indem Farbsysteme mit Wasser als Hauptlösemittel entwickelt werden. Hierbei stellen sich Fragen der Benetzung und der Übertragungsqualität der Farbe auf den Bedruckstoff. Weiterhin benötigt Wasser erheblich mehr Energie zur Trocknung. Das hier behandelte Teilprojekt untersucht eine weiterentwickelte Rezeptur von wasserbasierenden Farben in Bezug auf Farbstärke, Farbliegen und Trocknung. Insbesondere die Effektfarbe Silber steht im Mittelpunkt der Tests. Silberfektfarbe besteht aus Aluminiumflakes. Diese müssen für eine gute Deckung und einen guten Metalleffekt in ausreichender Schichtdicke übereinander liegen und sich dennoch schnell genug trocknen lassen. Die Tests wurden im Auftrag des Farbherstellers Siegwerk durchgeführt und optisch, sowie farbmesstechnisch ausgewertet.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: weichmann@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2197
Stellvertretender Ansprechpartner	Dipl.-Ing. (FH), MBE(r) Thomas Sprinzing; E-Mail: sprinzing@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2196
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.60. MACHBARKEITSTEST FÜR VERPACKUNGSDRUCKPAPIER FÜR DEN TIEFDRUCK

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 60/2022	
Projektnummer HdM	4798 SPTP (Proj.-ID=604)
Projektleiter	Weichmann, Armin
Projekttitle deutsch	Machbarkeitstest für Verpackungsdruckpapier für den Tiefdruck
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Papier / Tiefdruck
Mittelgeber	Arctic Paper Grycksbo
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	4.690,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	4.690,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0,4
Projektbeginn	1.3.2022
Projektlaufzeit in Monaten	4
voraussichtliches Projektende	30.6.2022
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Europa
Projektbeschreibung deutsch	Das Projekt ist eine Teil der Untersuchungen zur Bedruckbarkeit von Papier im Bereich Verpackungsdruck. Auf Grund der Mikroplastik-problematik soll Papier Plastikfolie als Verpackungsmaterial in Teilen ablösen. Hierfür muss das Papier unter anderem auch ausreichende Bedruckbarkeitseigenschaften für die verschiedenen Druckverfahren aufweisen, da Verpackungen praktisch immer in hoher Qualität bedruckt werden. In diesem Teilprojekt wurden die Möglichkeiten der Papierfabrik Arctic Paper Grycksbo zur Herstellung von Verpackungsdruckpapier zum Bedrucken im Verfahren Tiefdruck untersucht. Um die Bedruckbarkeitseigenschaften zu untersuchen wurden eine Reihe von Versuchsrollen mit einer Dicke von ca. 700 mm und einer Breite von 600 mm in der Papierfabrik Arctic Paper Grycksbo hergestellt. Mit unterschiedlichen Maschinensettings wurden diese Papiere dann in der Versuchstiefdruckmaschine des IAF Gravure Printing bedruckt. Dazu wurden die 4-farbige Testform aus dem Großversuch mit Mittelgeber Omya verwendet. Die Druckversuche wurden ausgewertet in Hinblick Übertragungsvolumen und Übertragsqualität. Die Druckhomogenität wurde durch Messung des Druckmottles ermittelt. Für die Übertragsqualität wurde die Anzahl von Missing Dots pro Fläche ausgewertet. Für das Übertragungsvolumen wurden Graustufenkeile ausgewertet.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: weichmann@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2197
Stellvertretender Ansprechpartner	Dipl.-Ing. (FH), MBE(r) Thomas Sprinzing; E-Mail: sprinzing@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2196

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 60/2022

Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.61. NEUARTIGE FUNKTIONSBESCHICHTUNGEN FÜR DIE UMWELTFREUNDLICHE, ENERGIEEFFIZIENTE TIEFDRUCKFORMERSTELLUNG

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 61/2022	
Projektnummer HdM	1040SFTF (Proj.-ID=564)
Projektleiter	Weichmann, Armin
Projekttitel deutsch	Neuartige Funktionsbeschichtungen für die umweltfreundliche, energieeffiziente Tiefdruckformerstellung
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Tiefdruck
Mittelgeber	Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	191.422,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	7.899,54 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	4
Projektbeginn	18.10.2021
Projektlaufzeit in Monaten	24
voraussichtliches Projektende	17.10.2023
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Maschinenfabrik Kaspar Walter GmbH & Co.
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland
Projektbeschreibung deutsch	Ziel sind neuartige Tiefdruckformen, mit denen erstmals energieintensive galvanische Beschichtungsprozesse, sowie umweltkritische Cr(VI)-Verbindungen komplett vermieden werden können. Dies soll auf der Basis neuartiger Polymere erreicht werden. Für deren Einsatz ist hier jedoch eine effiziente Prozesstechnologie zu erarbeiten, mit der ein Grundzylinder präzise und homogen beschichtet, UV-gehärtet, sowie mittels Laser graviert werden kann. Diese neuartige Gravurschicht soll dabei den Anforderungen an eine hochauflösende Laserstrukturierung, einen dauerhaften Verschleißschutz, sowie einen stabilen Farbübertrag entsprechen, was im Ergebnis anhand erster Musterdruckformen in einer industriellen Druckmaschine über mindestens 100.000 Laufmeter nachgewiesen werden soll.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: weichmann@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2197
Stellvertretender Ansprechpartner	Dipl.-Ing. (FH), MBE(r) Thomas Sprinzing; E-Mail: sprinzing@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2196
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	HelioPearl Tiefdruck Zylinder Formerstellung
Schlagwörter englisch	HelioPearl Gravure Cylinder Printform
URL/Homepage zum Projekt	–

3.62. SPIELPRODUKTION

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 62/2022	
Projektnummer HdM	1024-SFTF (Proj.-ID=548)
Projektleiter	Witzenzellner, Helmut, Dr.
Projekttitel deutsch	Spielproduktion
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Bildung und Erziehung
Mittelgeber	VDI-VDE-IT
Name des Förderprogramms	Innovative Geschäftsmodelle und Pionierlösungen (IGP)
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	59.838,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	8.937,38 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0
Projektbeginn	1.4.2021
Projektlaufzeit in Monaten	10
voraussichtliches Projektende	31.1.2022
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	systainchange GbR Rudolf-Breitscheid-Str. 16, 16225 Eberswalde
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland
Projektbeschreibung deutsch	Die Entstehung des Lernspiels „Pitch Your Green Idea!“ eines Berliner Startups wird wissenschaftlich evaluiert. Es dient der unterhaltsamen Bildung für nachhaltige Entwicklung, mit Schwerpunkt Entrepreneurship. Die Spieler*innen entwickeln unternehmerische oder organisationelle Lösungen öko-sozialer Probleme. Sie beschäftigen sich interaktiv mit Businessmodellierung und Wissenserwerb in den Bereichen Management und Nachhaltigkeit. Es geht auch darum Raum für Teamdynamiken, Entscheidungsfindung und Aushandlungsprozesse zu geben.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: witzenzellner@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2140
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Unternehmensplanspiel, Nachhaltigkeit, Systemisches Lernen
Schlagwörter englisch	Simulation and Gaming, Sustainability, Systemic Learning
URL/Homepage zum Projekt	www.pitchyourgreenidea.de

3.63. BGMVITAL

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 63/2022	
Projektnummer HdM	1-095SFTF (Proj.-ID=361)
Projektleiter	Zimmermann, Gottfried, Dr.
Projekttitel deutsch	BGMvital
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Personalisierung, Gamification
Mittelgeber	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Name des Förderprogramms	BMBF: Gesund - ein Leben Lang
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	300.182,30 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	53.266,68 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	9,6
Projektbeginn	1.11.2018
Projektlaufzeit in Monaten	48
voraussichtliches Projektende	31.10.2022
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Institut für Arbeitsmedizin, Charité Universitätsmedizin Berlin; Institut für Sportwissenschaft, Universität Tübingen ; Institut für klinische Epidemiologie und angewandte Biometrie, Universitätsklinikum Tübingen; Zentrum für Medienkompetenz, Universität Tübingen
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung sowie des Wandels der Arbeitswelt hin zu neuen Arbeits- und Organisationsformen wird es für Unternehmen zunehmend relevanter, sich mit dem Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit aller Beschäftigten und den hierfür notwendigen gesundheitsorientierten Organisations- und Arbeitsstrukturen auseinanderzusetzen. Hierfür fehlt es derzeit gerade mit Blick auf die kleineren Unternehmen und angesichts der zunehmend vielfältiger werdenden Gesellschaft an konkreten, zielgruppenorientiert und kultursensibel ausgestalteten BGM-Unterstützungsmaßnahmen. Das Verbundprojekt BGM vital hat zum Ziel, eine regionale BGM-Service-stelle mit integrierter webbasierter BGM-Handlungshilfe für KMU aufzubauen, weiterzuentwickeln und empirisch zu evaluieren. Aus dem Verbundvorhaben ergeben sich verschiedene kurz-, mittelund langfristige wissenschaftliche und wirtschaftliche Verwertungsstrategien für die nachhaltige Unterstützung von KMU mit dem Aufbau einer nutzerorientierten, zielgruppenspezifischen und kultursensiblen BGM-Service-stelle mit integrierter Handlungshilfe auf Online-Basis.
Projektbeschreibung englisch	–

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 63/2022

E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: zimmermann@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2751
Stellvertretender Ansprechpartner	Patrick Münster; E-Mail: muenster@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2768
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.64. BGMVITAL - TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 64/2022	
Projektnummer HdM	1102SPTP (Proj.-ID=387)
Projektleiter	Zimmermann, Gottfried, Dr.
Projekttitle deutsch	BGMvital - Technische Unterstützung
Projekttitle englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Webdesign, Usability
Mittelgeber	CHARITÉ - UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	11.345,92 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	0,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0,3
Projektbeginn	1.4.2019
Projektlaufzeit in Monaten	43
voraussichtliches Projektende	31.10.2022
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Übernahme von weiteren Tätigkeiten und Qualitätsmanagement für das Projekt BMBF Projekt BGMvital
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: zimmermann@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2751
Stellvertretender Ansprechpartner	Patrick Münster; E-Mail: muenster@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2768
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.65. EFFIZIENTE TESTANSÄTZE FÜR DIGITALE BARRIEREFREIHEIT (ETAP)

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 65/2022	
Projektnummer HdM	1116SPTP (Proj.-ID=470)
Projektleiter	Zimmermann, Gottfried, Dr.
Projekttitle deutsch	Effiziente Testansätze für digitale Barrierefreiheit (ETAP)
Projekttitle englisch	Efficient Testing Approaches for Digital Accessibility (ETAP)
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Digitale Barrierefreiheit
Mittelgeber	Verschiedene Kunden des Kompetenzzentrums Digitale Barrierefreiheit
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	400.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	85.788,83 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	21,7
Projektbeginn	1.1.2020
Projektlaufzeit in Monaten	48
voraussichtliches Projektende	31.12.2023
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	<p>Ein Grund für die derzeitige unzureichende Barrierefreiheit öffentlicher Websites und mobiler Anwendungen ist, dass die derzeitigen Testansätze ineffizient sind und spezielles Fachwissen im Bereich der digitalen Barrierefreiheit erfordern. Das Projekt analysiert die derzeitigen Testverfahren und zielt darauf ab, neue Ansätze zu entwickeln, die effizienter und einfacher anzuwenden sind.</p> <p>Das Projekt befasst sich mit verschiedenen Forschungsfragen zu Testansätzen, darunter:</p> <ul style="list-style-type: none"> Manuelles vs. automatisches Testen: Effizienz, Fachwissen, etc. Welche Tools stehen zur Verfügung, um manuelle Tests auf verschiedenen Plattformen zu unterstützen (insbesondere Web vs. mobile Anwendungen)? Welche Schritte können automatisiert werden, z. B. durch den Einsatz von KI? Wie können Studierende für die Aufgabe des Prüfens ausgebildet werden, ohne dass dies zu Lasten der Qualität geht? Wie sollten Prüfberichte aussehen, damit sie auch für Nicht-Experten leicht verständlich sind?
Projektbeschreibung englisch	Siehe https://cloud.bf-hdm.de/s/48F2agrAbcEzDKS
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: zimmermann@g@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2751
Stellvertretender Ansprechpartner	Andreas Burkard; E-Mail: burkard@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2682
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	digitale Barrierefreiheit
Schlagwörter englisch	digital accessibility
URL/Homepage zum Projekt	–

3.66. FOURWAYS

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 66/2022	
Projektnummer HdM	1030SFTF (Proj.-ID=525)
Projektleiter	Zimmermann, Gottfried, Dr.
Projekttitle deutsch	FourWays
Projekttitle englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Digitale Barrierefreiheit, Eye-Tracking
Mittelgeber	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Name des Förderprogramms	Technik zum Menschen bringen
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	310.158,38 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	85.982,53 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	12,5
Projektbeginn	1.6.2021
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	31.5.2024
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Treye Tech UG. Schwarzwaldstraße 11, 68163 Mannheim
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	<p>FourWays untersucht den Einsatz von Blicksteuerung bei mobilen Android-Geräten mit Hilfe derer Frontkamera als erschwingliche und mobile Alternative zur Eingabe per Touch. Der Einsatz von Blicksteuerung bei mobilen Geräten ist nicht nur für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen attraktiv. Vielmehr bietet er ein großes Potenzial zur Interaktion zwischen Mensch und Technik in Situationen, in denen verschiedene Gründe den Einsatz der Hände zur Steuerung erschweren oder ausschließen. Blicksteuerung für Assistenzsysteme könnte das Arbeiten erleichtern.</p> <p>Im Mittelpunkt des Vorhabens steht die Entwicklung und Evaluation eines Systems zur kontrollierten Steuerung mobiler Geräte durch Augenbewegungen und die Implementierung eines applikationsübergreifenden Accessibility Services als Middleware für mobile Betriebssysteme.</p>
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: zimmermann@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2751
Stellvertretender Ansprechpartner	Tobias Ableitner; E-Mail: ableitner@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2758
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	Siehe https://cloud.bf-hdm.de/s/3Kn75cGqgNZicFJ

3.67. EVALUATION LOCAL MESSENGER

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 67/2022	
Projektnummer HdM	1045SPTP (Proj.-ID=596)
Projektleiter	Zimmermann, Gottfried, Dr.
Projekttitel deutsch	Evaluation Local Messenger
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Barrierefreiheit
Mittelgeber	Diakonie Kork
Name des Förderprogramms	Diakonie Kork
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	26.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	13.000,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0.0
Projektbeginn	1.6.2022
Projektlaufzeit in Monaten	9
voraussichtliches Projektende	28.2.2023
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Koch, Andreas, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Im Auftrag der Diakonie wurde eine Kommunikationsplattform für Menschen mit kognitiven Einschränkungen und deren Betreuungspersonen evaluiert. Im Pilotbetrieb werden App und Webanwendung an Standorten der Diakonie Kork eingesetzt und im Projekt analysiert. Der Probebetrieb hat das Ziel, herauszufinden, inwiefern eine App wie Local Messenger den Arbeitsalltag in der Pflege unterstützen kann.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: zimmermannng@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2751
Stellvertretender Ansprechpartner	Tobias Ableitner; E-Mail: ableitner@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2758
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

3.68. SHUFFLE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 68/2022	
Projektnummer HdM	1032SFTF (Proj.-ID=524)
Projektleiter	Zimmermann, Gottfried, Dr.
Projekttitle deutsch	SHUFFLE
Projekttitle englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Hochschullehre, Digitale Barrierefreiheit
Mittelgeber	Stiftung Innovation in der Hochschullehre
Name des Förderprogramms	Hochschullehre durch Digitalisierung stärken
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	1.809.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	601.884,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	66
Projektbeginn	1.8.2021
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	31.7.2024
Status der FH im Projekt	Konsortialleiter
Projektpartner	Universität Bielefeld; Pädagogische Hochschule Freiburg; Pädagogische Hochschule Heidelberg
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Grimm, Petra, Dr.; Keber, Tobias, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	SHUFFLE entwickelt und evaluiert in iterativer Form ein Reifegradmodell zur Bewertung und Verbesserung von Prozessen und Strukturen bezüglich digitaler Barrierefreiheit an Hochschulen. Dabei werden u.a. die folgenden Forschungsmethoden eingesetzt: Literaturrecherche. Welche relevanten Reifegradmodelle existieren und was können wir daraus verwenden? Eigene Benutzerforschung in Form von Umfragen, Interviews, Fokusgruppen. Evaluation in Form von prototypischer Anwendung des Reifegradmodells. Wie einfach ist es anzuwenden? Wie exakt kann es messen? Wie relevant sind die empfohlenen Maßnahmen zur Verbesserung des Zustands? Iterative Verbesserungen am Prototyp. Weitere Informationen: https://cloud.bf-hdm.de/s/E4Nk5iQx4WNcMtn
Projektbeschreibung englisch	
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: zimmermann@hdm-stuttgart.de ; Tel.: (+49)711-8923-2751
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. Verena Kersken; E-Mail: kersken@hdm-stuttgart.de ; Tel.: (+49)711-8923-2737
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	Digitale Barrierefreiheit
Schlagwörter englisch	digital accessibility
URL/Homepage zum Projekt	https://shuffle-projekt.de/

4. TABELLENANHANG

- 4.1 Wissenschaftliche Publikationen | 138
- 4.2 Drittmittel mit direktem Forschungsbezug (Kategorie 1) | 148
- 4.3 Sonstige Drittmittel mit indirektem Forschungsbezug (Kategorie 2) | 153
- 4.4 Gesamtsumme aller Drittmittel | 154
- 4.5 Promotionen | 155
- 4.6 Abschlussarbeiten | 160
- 4.7 Vorträge | 162

4.1. WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN

Aufgeführt sind wissenschaftliche Publikationen von Angehörigen der HdM Stuttgart. Sind mehrere Autoren genannt, von diesen aber nur einige Angehörige der HdM, so sind die HdM-Angehörigen unterstrichen.

Dissertationen

- 001** ZIEGLER, J. (2022): From Algorithmic to Neural Beamforming, Universität Tübingen, Promotionskolleg, S.178. <http://dx.doi.org/10.15496/publikation-67240>
- 002** BECKER, A. (2022): Handlungskoordination in der Lernwelt Hochschule. Rahmenbedingungen der Hochschulorganisation und -Didaktik in Deutschland – Standortbestimmung und Untersuchung der Zusammenhänge zwischen dem „Shift from Teaching to Learning“ und der Organisation Hochschule, De Gruyter Saur, Berlin/Boston, S.282. <https://doi.org/10.1515/9783110770773>
- 003** MORGENROTH, D. (Prüfung:2021, online 2022): Enhancing fluid animation with fine detail. Universität Stuttgart, Promotionskolleg, S. 128. <http://dx.doi.org/10.18419/opus-12093>
- 004** KÖRNER, D. (Prüfung: 2021, online 2022): Light transport simulation in participating media using spherical harmonic methods, Universität Stuttgart, Promotionskolleg, S.162. <http://dx.doi.org/10.18419/opus-12137>
- 005** CHEN, J. (2022): Programmable Optics for Computational Photography, Universität Tübingen, Promotionskolleg, S.144. <http://dx.doi.org/10.15496/publikation-69205>
- 006** LAMM, L. (2022): Evaluation of User Interaction Concepts for Driver Displays – Analysis of Expert-based Approaches for Usability Evaluation during Development, Universität Regensburg, S.320. <https://epub.uni-regensburg.de/52246/>
- 007** GOTTSCHLING, S. (2022): Down to the source! - Laypersons processing and use of differences in relevant source information when confronted with conflicting scientific claims, Universität Tübingen, S.177. <http://dx.doi.org/10.15496/publikation-54988>
- 008** Ippolito F.M. (2022): Calcium Carbonate as a Functional Filler in Polyamide 12 -Manipulation of the thermal and mechanical properties. Swansea University UK. <https://doi.org/10.23889/SUthesis.62313>

009 LEROY, C. (2022): Do a simultaneous rather than sequential presentation of multiple documents and the possibility to highlight text foster multiple document comprehension? The roles of reading interactions in the effects of document presentation and text-highlighting, Universität Tübingen, S.213. <http://dx.doi.org/10.15496/publikation-65964>

Veröffentlichungen mit Peer-Review

- 010** KRAKE, T.; KLÖTZE, D.; EBERHARDT, B.; WEISKOPF, D. (2022): Constrained Dynamic Mode Decomposition. In: IEEE Transactions on Visualization and Computer Graphics, Vol 29 (1), S. 182–192. ISSN: PubMed ID: 36170398. Peer reviewed, Journal auf Thomson Reuters Liste
- 011** MÄDER, A.; RINSDORF, L. (2022): Constructive Journalism as an Adaptation to a Changing Media Environment. In: Journalism Studies, online publiziert am 23.12.22, S. 1–18. DOI: 10.1080/1461670X.2022.2159859. Peer reviewed, Journal auf Thomson Reuters Liste
- 012** ZHANG, Y.; WU, D.; LONI, H.; SONG, I.-Y.; MOSTAFA, J.; OH, S.; ANDERSON, T.; SHAH, C.; BISHOP, B.W.; HOPFGARTNER, F.; ECKERT, K.; FEDERER, L.; SALTZ, J.S. (2022): Data science curriculum in the iField. In: The Journal of the Association for Information Science and Technology (JASIST), -, S. 1–22. DOI: <https://doi.org/10.1002/asi.24701>. Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage
- 013** SCHMID-RUHE, B. (2022): Der Fachkräftemangel als Ausdruck der Krise des Bibliothekswesens. In: Bibliothek Forschung und Praxis, Band 46 Heft 3, S. 502–510. ISSN: 1865-7648. Peer reviewed, Journal auf Thomson Reuters Liste
- 014** LAIB, M.; HASPEL, C.; STOCKINGER, C.; POLANSKI-SCHRÄDER, L.; DÜCKER, P.; VOLL, K.; SCHIFFRER, P.; BURMESTER, M. (2022): Designing for positive experiences in worker guidance systems. In: Multimodal Technologies and Interaction, 6, S. 1–31. ISSN: 2414-4088. Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage
- 015** FEHLHABER, A.L.; MEHLER, K.; SCHLÜTER, O. (2022): Die Relevanz datengestützter Trendanalysen und Entscheidungsprozesse in Verlagen. In: transfer - Zeitschrift für Kommunikation und Markenmanagement, Nr. 03 / September 2022, S. 47–53. ISSN: 1436-798-X. Peer reviewed, Journal auf Liste der Koordinierungsstelle

016 KRAKE, T.; BRUHN, A.; EBERHARDT, B.; WEISKOPF, D. (2022): Efficient and Robust Background Modeling with Dynamic Mode Decomposition. In: *Journal of Mathematical Imaging and Vision*, 64(5), S. 364–378. DOI: 10.1007/s10851-022-01068-0.

Peer reviewed, Journal auf Thomson Reuters Liste

017 PARDI, G.; HIENERT, D.; KAMMERER, Y. (2022): Examining the use of text and video resources during web-search based learning—a new methodological approach. In: *New Review of Hypermedia and Multimedia*, 28(1-2), S. 39–67.

DOI: <https://doi.org/10.1080/13614568.2022.2099583>.

Peer reviewed, Journal auf Thomson Reuters Liste

018 GERLICHER, A.; SCHNEIDER, T.; BRAUN, A.; FREY, K.; HOFELE, H.; KRUN, D.; LAHRES, M.; MATHIS, L.-A.; REUSCH, N.; WECHNER, R. (2022): FlexCAR – Die Forschungsplattform von morgen. In: *Werkstatttechnik Online*, 9-2022, S. 601–607. ISSN: 1436-4980.

Peer reviewed, Journal auf Liste der Koordinierungsstelle

019 TAPPENBECK, I.; MICHEL, A.; WITTICH, A.; WERR, N.; GÄDE, M.; SPREE, U.; GLÄSER, C.; GRIESBAUM, J.; MANDL, T.; KELLER-LOIBL, K.; STANG, R. (2022): Framework Informationskompetenz Ein gemeinsamer Standard für die Qualifikation in den bibliotheks- und informationswissenschaftlichen Studiengängen in Deutschland. In: *obib -das offene Bibliotheksjournal*, 9, S. 72–89. DOI: <https://doi.org/10.5282/o-bib/5794>.

Peer reviewed, Journal auf Liste der Koordinierungsstelle

020 PFEFFER, M.; KACSUK, Z.; ROTH, M.; SCHROFF, S. (2022): Harmonizing Open Licenses among Online Databases of Enthusiast Communities: Challenges for the Legal Integration of Databases in the Japanese Visual Media Graph Project. In: *Pop! Public. Open. Participatory*, 4, S. 1–8. ISSN: 2563-6111.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

021 KAAKINEN, J.; EGON, W.; KAMMERER, Y.; ACARTÜRK, C.; APARICIO, X.; BACCINO, T.; BALLENGHEIN, U.; BERGAMIN, P.; CASTELLS, N.; COSTA, A.; FALÉ, I.; MÉGALAKAKI, O.; RUIZ FERNÁNDEZ, S. (2022): IDEST: International Database of Emotional Short Texts. In: *PLOS ONE*, 17(10), Article e0274480, S. 1–21. DOI: <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0274480>.

Peer reviewed, Journal auf Thomson Reuters Liste

022 HASENBEIN, L.; STARK, P.; TRAUTWEIN, U.; MULLER QUEIROZ, A.C.; BAILENSON, J.; HAHN, J.-U.; GÖLLNER, R. (2022): Learning with simulated virtual classmates: Effects of social-related configurations on students' visual attention and learning experiences in an immersive virtual reality classroom.

In: *Computers in Human Behavior*, 133 / 107282, S. 1–22. ISSN: 0747-5632.

Peer reviewed, Journal auf Thomson Reuters Liste

023 SCHALLHORN, C.; NÖLLEKE, D.; SINNER, P.; SEEGER, C.; NIELAND, J.-U.; HORKY, T.; MEHLER, K. (2022): Mediatization in Times of Pandemic: How German Grassroots Sports Clubs Employed Digital Media to Overcome Communication Challenges During COVID-19. In: *Communication & Sport*, 10(5), S. 891–912. DOI: 10.1177/21674795221109759.

Peer reviewed, Journal auf Thomson Reuters Liste

024 PFEFFER, M. (2022): No Future? Konsequenzen der Bewerberkrise der informationswissenschaftlichen Studiengänge. In: *Bibliothek Forschung und Praxis*, 3, S. 422–430. ISSN: 1865-7648.

Peer reviewed, Journal auf Liste der Koordinierungsstelle

025 FRANKEN, J.; BIRUKOU, A.; ECKERT, K.; FAHL, W.; HAUSCHKE, C.; LANGE, C. (2022): Persistent Identification of Conferences. In: *Data Science Journal*, 21, S. 1–11.

DOI: <http://doi.org/10.5334/dsj-2022-011>.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

026 ROTH, M. (2022): Reclaiming Everydayness and Japanese Cultural Routines in *Animal Crossing: New Horizons*. In: *Journal of Intercultural Studies*, 43 (6), S. 722–739.

DOI: 10.1080/07256868.2022.2134318.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

027 HASPEL, C.; LAIB, M.; EARLY, L.-A.; BURMESTER, M. (2022): Relation between Experience Categories and Psychological Needs. In: *Multimodal Technologies and Interaction*, 6, S. 1–22. ISSN: 2414-4088.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

028 HASUBICK, J.; WIESENMÜLLER, H. (2022): RVK-Registerbegriffe in der Katalogrecherche - Chancen und Grenzen. In: *o-bib - das offene Bibliotheksjournal*, 1, S. 1–19. ISSN: 2363-9814.

Peer reviewed, Journal auf Liste der Koordinierungsstelle

029 CIEPLUCH, M.; EISENBEIS, U. (2022): Technologieadoptionstrategien von Medienunternehmen. Schnelligkeit, Zeitpunkt und Planungshorizonte von Investitionen und Akquisitionen in Augmented und Virtual Reality-Technologien. In: *HMD – Praxis der Wirtschaftsinformatik*, 59, S. 389–410.

DOI: <https://doi.org/10.1365/s40702-021-00813-0>.

Peer reviewed, Journal auf Liste der Koordinierungsstelle

030 SEBŐK, M.; KACSUK, Z.; ÁKOS, M. (2022): The (real) need for a human touch: testing a human-machine hybrid topic classification workflow on a New York Times corpus. In: *Qual Quant*, 56, S. 3621–3643.

DOI: <https://doi.org/10.1007/s11135-021-01287-4>.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

031 CIEPLUCH, M.; EISENBEIS, U. (2022): The Relevance of Emerging Technologies for Media Conglomerates. A Question of the Planning Horizon of Technology Investment Activities. In: *International Journal on Media Management*, VOL. 24, NO. 3, S. 164–196. DOI: 10.1080/14241277.2022.2130325.

Peer reviewed, Journal auf Liste der Koordinierungsstelle

032 VON HOYER, J.; HOPPE, A.; KAMMERER, Y.; OTTO, C.; PAR-DI, G.; ROKICKI, M.; YU, R.; DIETZE, S.; EWERTH, R.; HOLTZ, P. (2022): The Search as Learning Spaceship: Toward a Comprehensive Model of Psychological and Technological Facets of Search as Learning. In: *Frontiers in Psychology*, 13, Article e827748, S. 1–19. DOI: <https://doi.org/10.3389/fpsyg.2022.827748>.

Peer reviewed, Journal auf Thomson Reuters Liste

033 ACHBERGER, A.; HEYEN, F.; VIDACKOVIC, K.; SEDLMAIR, M. (2022): Touching data with PropellerHand. In: *Journal of Visualization*, 01 August 2022, S. 1–16. ISSN: 1875-8975.

Peer reviewed, Journal auf Thomson Reuters Liste

Veröffentlichungen in Proceedings/Tagungsbänden mit Peer-Review

034 SCHMIDER, P.; METH, H.; SYRIANOS, G. (2022): Deriving Player Types from Soccer Event Data as a Means to Improve Tactical Flexibility. In: *Advances in Intelligent Systems and Computing*, Wien, Österreich, 30-31 Aug 2021, S. 78–81.

ISSN: 2194-5357. H5-Index: 40

035 MAUCHER, J.; EBERHARDINGER, M.; MAGHSUDI, S. (2022): Imitation Learning of Logical Program Policies for Multi-Agent Reinforcement Learning. In: *Second International Workshop on Explainable and Interpretable Machine Learning (XI-ML)*, Virtual (Trier), 19-23 Sep 2022, S. 1–12. H5-Index: 186

036 HUBE, N.; VIDACKOVIC, K.; SEDLMAIR, M. (2022): Using Expressive Avatars to Increase Emotion Recognition: A Pilot Study. In: *CHI EA '22: Extended Abstracts of the 2022 CHI Conference on Human Factors in Computing Systems*, New Orleans, LA, USA, 29 Apr - 05 Mai 2022, S. 1–7.

ISBN: 978-1-4503-9156-6. H5-Index: 113

037 BOTTESCH, M.; DIEDERICH, F.; ENGELHARDT, D.; ENGELN, A.; FALLER, F.; FÄSSLER, V.; FLEISCHMANN, M.; GROSSERÜSCH-KAMP, M.; HASHEMI, V.; IMMOOR, P.; KIEFER, B.; KURBOS, A.; MARTIN, M.; MATHIS, L.; MIKOLAJEWSKI, M.; PAGENKOPF, A.; PIECHNIK, D.; RITTGER, L.; ROMANELLI, M.; RÖSSLER, T.; SAHAKYAN, M.; SCHMIDT, E.; SCHWEIKER, M.; VOIT, M.; WAN-NEMACHER, C.; WIDLROITHER, H. (2022): Artificial Intelligence for Adaptive, Responsive and Level-Compliant Interaction in the Vehicle of the Future (KARLI). In: *HCI International 2022 Posters. 24th International Conference on Human-Computer-Interaction, HCI 2022, Virtual Event, 26 Juni - 01 Juli 2022*, S. 164–171.

ISSN: 1865-0929. H5-Index: 34

038 PAPANMEIER, A.; KERN, D.; HIENERT, D.; KAMMERER, Y.; SEIFERT, C. (2022): How Accurate Does It Feel? – Human Perception of Different Types of Classification Mistakes. In: Appert, C.; Barbosa, S.; Drucker, S.; Lampe, C.; Shamma, D.A.; Williamson, J.; Yatani, K. (Hrsg.), *CHI '22: Proceedings of the 2022 CHI Conference on Human Factors in Computing Systems*, New York, NY, USA: ACM, S. 1–13. H5-Index: 101

Veröffentlichungen in Proceedings/Tagungsbänden

039 GRANDINETTI, S. (2022): Aesthetics of Higher Frame Rates in Cinematic Motion Pictures. In: *Vrije Universiteit Brussel (Hrsg.), CITO - Cinematography in Progress*, Brüssel: Vrije Universiteit, S. 1–20.

040 ENGSTLER, M.; HEINZEL, V.; RANDECKER, L. (2022): Collaboration in Coworking Spaces: New collaboration opportunities with the use of digital tools. In: Đurđević Babić, I.; Galzina, V. (Hrsg.), *1st International Conference ICT in Life. Conference Proceedings*, Osijek: Faculty of Education, University of Osijek (Croatia); Croatian Academy of Science and Arts (Croatia); Center for Scientific Work, S. 26–35. ISSN: 2939-3930

041 GUDEMANN (STUDENT DER HDM), L.; FRÖHLICH, J.; BRENDL, H. (2022): Color Reproduction in LED Wall Virtual Production Stages. In: *Color and Imaging Conference*, Scottsdale, Arizona, USA, 13-17 Nov 2022, S. 1–9.

042 ENGSTLER, M.; HEINZEL, V.; RANDECKER, L.; GEORGIADES, S. (2022): Coordination and Cooperation Practices of Creative Teams in Virtual Field-Level Events for Urban Revitalization. In: Babić, I.Đ.; Galzina, V. (Hrsg.), *1st International Conference ICT in Life. Proceedings*, Osijek, Kroatien: Faculty of Education, University of Osijek (Croatia); Croatian Academy of Science and Arts (Croatia); Center for Scientific Work, S. 13–25. ISSN: 2939-3930

- 043** MICHEL, B.; RUPPERT, M. (2022): Datenvielfalt aus der mediatisierten Welt des LKW-Cockpits: Grundlagentheorien als einheitsstiftendes Prinzip. In: Christine, L.; Thomas, W. (Hrsg.), Datenvielfalt in kommunikationswissenschaftlichen Forschungskontexten. Potenziale und Herausforderungen., Wiesbaden: Springer VS, S. 229–253. ISBN: ISBN 978-3-658-36644-5
- 044** BECKER-ASANO, C. (2022): Designing the mobile robot Kevin for a life science laboratory. In: 31st IEEE International Conference on Robot and Human Interactive Communication (RO-MAN), Neapel, Italien, 29 Aug - 02 Sep 2022, S. 870–875. ISSN: 1944-9437
- 045** PFEFFER, M.; KACSUK, Z.; ROTH, M. (2022): Developing the Japanese Visual Media Graph: An Open Knowledge Graph for Researchers Working on Japanese Anime, Manga and Otaku Culture. In: Proceedings of Digital Humanities 2022 - Responding to Asian Diversity, Tokyo, Japan, 25-29 Juli 2022, S. 353–354.
- 046** RUPP, F.; SCHNABEL, B.; ECKERT, K. (2022): Easy and Complex: New Perspectives for Metadata Modeling Using RDF-Star and Named Graphs. In: Knowledge Graphs and Semantic Web in Communications in Computer and Information Science, Madrid, Spanien, 21-23 Nov 2022, S. 246–262. ISBN: 978-3-031-21422-6
- 047** KUNZ, C.; HAURI, C.; UNGER, H. (2022): Empowering UX Leadership - Die Idee des European UX Leadership Networks. In: Hinze, J.; Jackstädt, T.; Ludewig, E. (Hrsg.), Mensch und Computer 2022 – Usability Professionals, Darmstadt, 04-07 Sep 2022, S. 296–303.
- 048** PISKOREK, P.; AUER, N.; KUHN, K.; KERSKEN, V.; ZIMMERMANN, G. (2022): Evaluating collaborative editing of ai-generated live subtitles by non-professionals in German university lectures. In: Assistive Technology, Accessibility and Inclusion, ICCHP-AAATE 2022 Access Compendium, Lecco, Italien, 13-15 Juli 2022, S. 165–175. ISBN: 978-3-9504997-8-0
- 049** ENGELN, A.; HAAR, P.; PAGENKOPF, A.; STIMM, D.; TEICHT, M. (2022): Evaluation von Innenraumkonzepten vollautomatisiert fahrender Fahrzeuge. In: Technikakademie Esslingen (Hrsg.), Kolloquium Future Mobility, Ostfildern, 28-28 Juni 2022, S. 1–10. ISBN: 978-3-943-563-51-1
- 050** ABLEITNER, T.; HEILEMANN, F.; SCHILLING, A.; SOEKADAR, S.; ZIMMERMANN, G. (2022): Hands-Free Interaction Methods for Smart Home Control with Google Glass. In: Computers Helping People with Special Needs, Lecco, Italien, 13-15 Juli 2022, S. 121–129. ISBN: 978-3-031-08645-8
- 051** ANDIC-CAKIR, Ö.; CORMICAN, K.; HARBO FREDERIKSEN, M.; HUSSEIN, E.U.; KUNZ, C.; SARSAR, F.; VAN LEEUWEN, M.; WILHØFT, A.; WOLF, P. (2022): Higher education engineering educators' perspectives on challenges and upskilling needs in teaching creativity online. In: Continuous Innovation Network (Hrsg.), Proceedings of the 23 CINet Conference, Pisa, Italien, 11 Sep - 13 Dez 2022, S. 276–289.
- 052** HERMANN, S.; LAMES, M.; METH, H. (2022): Implementation of Recurrence Analysis algorithms in a dashboard for practical application in Football. In: Proceedings of MATHMOD Conferences MATHMOD 2022 Discussion Contribution Volume, Wien, Österreich, 27-29 Juli 2022, S. 43–44. ISBN: 978-3-901608-95-7
- 053** ALTAMURA, L.; SALMERÓN, L.; KAMMERER, Y. (2022): Instant messaging multitasking while reading: a pilot eye-tracking study. In: Shic, F. (Hrsg.), ETRA '22: Proceedings of the 2022 Symposium on Eye Tracking Research and Applications, New York, NY, USA: ACM, S. 1–6.
- 054** PFEFFER, M.; KACSUK, Z.; ROTH, M. (2022): Japanese Visual Media Graph - Bündelung des Wissens von Fan-Gemeinschaften in einem domänenspezifischen Knowledge Graph. In: Börner, I.; Busch, A.; Geierhos, M.; Genzel, K.; Seifert, S.; Seltmann, M.; Trilcke, P.; Wuttke, U. (Hrsg.), DHd 2022 Kulturen des digitalen Gedächtnisses. 8. Tagung des Verbands Zenodo, S. 151–155.
- 055** MÄNNER, J.; STENZEL, H.; WALTHER, A.; MELCHIOR, F. (2022): Localization of auditory events in scenarios with lateral, projected sound sources and frontal, attenuated direct sound. In: Proceedings of 152nd Convention of the Audio Engineering Society, The Hague, Niederlande, 16-19 Mai 2022, S. 344–353. ISBN: 978-1-7138-5541-5
- 056** ENGELN, A.; HAAR, P.; PAGENKOPF, A.; TEICHT, M. (2022): Nutzeranforderungen von Pkw-Fahrern an die Gestaltung von Anzeigen und Bedienelementen und Fahrzeuginnenräumen beim automatisierten Fahren in SAE Level 4. Kolloquium Future Mobility. In: ISBN 978-3-943-563-51-1, Ostfildern, 28-28 Juni 2022, S. 1–10. ISBN: 978-3-943-563-51-1
- 057** FINK, V.; LANGER, H.; BURMESTER, M.; RITTER, M.; EIBL, M. (2022): Positive User Experience: Novices Can Assess Psychological Needs: Psychological Needs in Context of Robot Shoppingassistant. In: 2022 IEEE 9th International Conference on Computational Intelligence and Virtual Environments for Measurement Systems and Applications (CIVEMSA), Chemnitz, 15-17 Juni 2022, S. 1–6.

- 058** SCHASCHEK, K. (2022): Procedure for Identifying Defect Inkjet Nozzles. In: inIT - Institut für industrielle Informationstechnik; Jasperneite, J.; Lohweg, V. (Hrsg.), Kommunikation und Bildverarbeitung in der Automation, Heidelberg: Springer Vieweg Berlin, S. 317–329. ISSN: 2522-8579
- 059** ZÖLLNER, O. (2022): Reconstructing Future Visions from the Past: Pop Music Imagining Digitization and Cybernation. In: Flath, B.; Jacke, C.; Troike, M. (Hrsg.), Transformational POP. Transitions, Breaks, and Crises in Popular Music (Studies), Berlin: IASPM D-A-CH, S. 139–161. ISSN: 2748-6389
- 060** ENGSTLER, M.; RANDECKER, L.; HEINZEL, V. (2022): Remote Work als Standard, auch nach der Pandemie. In: Fazal-Baqaie, M., Linssen, O., Volland, A., Yigitbas, E., Engstler, M., Bertram, M. & Kalenborn, A. (Hrsg.), Projektmanagement und Vorgehensmodelle 2022 - Virtuelle Zusammenarbeit und verlorene Kulturen?, Universität Trier, 08-09 Sep 2022, S. 63–77. ISSN: 1617-5468
- 061** WITTENZELLNER, H.; JAKISCH, M. (2022): Resource Potentials for an innovative SME – Conception and Implementation Strategies. In: Journal of International Scientific Publications: Economy & Business 16, Burgas, Bulgaria, 22-25 Aug 2023, S. 1–7. ISSN 1314-7242
- 062** ENGSTLER, M. (2022): Revitalisierung von innerörtlichen Leerständen: Übertragbarkeit urbaner Konzepte auf regionale Mittelzentren. In: Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg (Hrsg.), Das neue Bild vom Land: Raumwissen und Perspektiven für die Transformation ländlicher Räume, Baiersbrunn, 27 Okt - 28 Dez 2022, S. 2–5.
- 063** OTTO, C.; ROKICKI, M.; PARDI, G.; GRITZ, W.; HIENERT, D.; YU, R.; VON HOYER, J.; HOPPE, A.; DIETZE, S.; HOLTZ, P.; KAMMERER, Y.; EWERTH, R. (2022): SaL-Lightning Dataset: Search and Eye Gaze Behavior, Resource Interactions and Knowledge Gain during Web Search. In: Elsweiler, D.; Kruschwitz, U.; Ludwig, B. (Hrsg.), CHIIR '22: Proceedings of the 2022 Conference on Human Information Interaction and Retrieval, New York, NY, USA: ACM, S. 347–352.
- 064** HUBE, N.; ACHBERGER, A.; LIEPERT, P.; VOGELSANG, J.; VIDACKOVIC, K.; SEDLMAIR, M. (2022): Study on the Influence of Upper Limb Representations and Haptic Feedback in Virtual Reality. In: 2022 IEEE International Symposium on Mixed and Augmented Reality Adjunct (ISMAR-Adjunct), Singapore, Singapore, 17-21 Okt 2022, S. 802–807. ISSN: 2771-1110
- 065** HERMOSA PERRINO, C.; SPOHRER, A.; BURMESTER, M.; KÖBERLEIN, M.; BRODBECK, T.; ZEINER, K.M.; HAMMEL, K.; MÜLLER, F. (2022): The Positive X – Jetzt packen wir es an! In: Mensch und Computer 2022 - Workshopband., Darmstadt, 04 Sep - 07 Dez 2022, S. 1–16.
- 066** MAUCHER, J.; THEODORIDIS, J.; HOFMANN, J.; SCHILLING, A. (2022): Trapped in Texture Bias? A Large Scale Comparison of Deep Instance Segmentation. In: Computer Vision – ECCV 2022. ECCV 2022. Lecture Notes in Computer Science, vol 13668. Springer, Cham., Tel Aviv, Israel, 23-27 Okt 2022, S. 609–627. ISBN: 978-3-031-20074-8
- 067** DÖRSAM, B.; SCHULER, N. (2022): Usability aspects for online courses. In: EDULEARN22 Proceedings, Palma, Spanien, 04-06 Juli 2022, S. 148–157. ISSN: 2340-1117
- 068** ANDIC-CAKIR, Ö.; CORMICAN, K.; HARBO FREDERIKSEN, M.; HÜSEYIN, E.U.; KUNZ, C.; SARSAR, F.; VAN LEEUWEN, M.; WOLF, P. (2022): User Centered Design of a Curriculum for Teaching Creativity Online. In: Galzina, V.; Đurđević Babić, I. (Hrsg.), None, Online, Kroatia, 13-13 Mai 2022, S. 1–12.
- 069** KUNZ, C.; FIRAT SARSAR, ÖZGE ANDIC CAKIR, HÜSEYIN EKREM ULUS, PATRICIA WOLF, MARIANNE HARBO, FREDERIKSEN, KATHRYN CORMICAN, MANON VAN LEEUWEN. (2022): User Centered Design of a Curriculum for Teaching Creativity Online. In: Đurđević Babić, I. & Galzina, V. (eds.), 1st International Online Scientific Conference "ICT in Life": Contemporary society meeting ICT challenges and issues, Osijek, Croatia, 13-13 Mai 2022, S. 1–12.
- 070** KRÜGER, A.-E.; BRANDENBURG, S.; LANGNER, M.; BURMESTER, M. (2022): UUX (+ X) in der Praxis : Bedürfnisse und Werte für Unternehmen nutzbar machen. In: Mensch und Computer 2022 - Workshopband, Darmstadt, 04 Sep - 07 Dez 2022, S. 12–14.
- 071** ENGSTLER, M.; GEORGIADES, S.; HEINZEL, V.; RANDECKER, L. (2022): Virtual Cooperation of Creative Teams in a Hackathon for Urban Revitalization. In: Fazal-Baqaie, M., Linssen, O., Volland, A., Yigitbas, E., Engstler, M., Bertram, M. & Kalenborn, A. (Hrsg.): Projektmanagement und Vorgehensmodelle 2022. Virtuelle Zusammenarbeit und verlorene Kulturen?, Trier (Universität Trier, 08-09 Sep 2022, S. 91–105. ISSN: 1617-5468

072 TAKESHITA, S.; GREEN, T.; FRIEDRICH, N.; ECKERT, K.; PONZETTO, S.P. (2022): X-SCITLDR: Cross-Lingual Extreme Summarization of Scholarly Documents. In: Proceedings of the IEEE/ACM Joint Conference on Digital Libraries 2022, Köln, 20-24 Juni 2022, S. 1–12. ISBN: 978-1-4503-9345-4

Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Zeitschriften

073 KEBER, T. (2022): Der Konstruktionsfehler im Krisenreaktionsmechanismus nach Art. 36 Digital Services Act — Wie der Free Flow of Information durch Skalieren des Maßnahmenmodells gegen russische Desinformation in die Krise kommen kann. In: Computer und Recht, 10/22, S. 660–665. ISSN: 0179-1990.

074 SCHMID-RUHE, B.; LEHNERT, S. (2022): Der Marketingeffekt steht klar im Mittelpunkt. In: BuB - Forum Bibliothek und Information, 07/2022, S. 413–415. ISSN: 1869-1137.

075 SCHUSTER, S. (2022): Effektives Branding in einem komplexen Kommunikationsumfeld. In: Markenartikel, 12, S. 27–29. ISSN: 0342-1236.

076 FISCHER, L.; VONHOF, C. (2022): How to Podcast: Leitfaden für Bibliotheken. In: BuB - Forum Bibliothek und Information, 1, S. 48–50. ISSN: 1869-1137.

077 SEIDL, T.; SEXSAUER, A.; ULLRICH, I. (2022): Hybrides Lehren und Lernen – theoretische und praktische Perspektiven. In: Neues Handbuch Hochschullehre, 106/2022, S. 37–64. ISSN: 2198-5693.

078 SEIDL, T. (2022): LEGO® Serious Play® im Promotionscoaching. Anwendung als Reflexionsmethode in Promovierendenworkshops. In: Neues Handbuch Hochschullehre, 107/2022, S. 101–110. ISSN: 2198-5693.

079 SCHMID-RUHE, B. (2022): Methodische Profilierung der pädagogischen Arbeit in und von Bibliotheken. In: BuB - Forum Bibliothek und Information, 04/2022, S. 148–149. ISSN: 1869-1137.

080 GRIMM, P. (2022): Neue Fähigkeiten für das digitale Zeitalter: Die Perspektive der Digitalen Ethik. In: Zugluft, 3, S. 20–27. ISSN: 2702-5934.

081 MICHALSKI, B. (2022): Praxisbericht „Green Production“ an der Hochschule der Medien (HdM). In: FKT, Fachzeitschrift für Fernsehen, Film und elektronische Medien, 05/0222, S. 33–36. ISSN: 1430-9947.

082 SCHMID-RUHE, B. (2022): Risiko - eine unproduktive Leerstelle. In: Spiel, Kultur und Kontext. Zeitschrift für interdisziplinäre Spieleforschung, 1/2022, S. 87–95. ISSN: 2751-0018.

083 SCHMUCKER, A.; NOHR, H. (2022): The Ethics of the Right to Informational Self-Determination in the context of Algorithmic Decision-Making (ADM) – A holistic assessment. In: PinG – Privacy in Germany, 5, S. 203–209. ISSN: 2197-1862.

084 SCHMID-RUHE, B.; KUSCHEL, D. (2022): Überlegungen zu Krieg und Konflikt im Brettspiel. In: Spiel, Kultur und Kontext. Zeitschrift für interdisziplinäre Spieleforschung, 1/2022, S. 3–17. ISSN: 2751-0018.

085 SEIDL, T.; VONHOF, C. (2022): Vor welchen Herausforderungen stehen die Bibliotheken in den kommenden Jahren? Projekt Trendreport Bibliotheken in Deutschland. In: BuB - Forum Bibliothek und Information, 4, S. 146–147. ISSN: 1869-1137.

086 ERLACH, C.; MÜLLER, M. (2022): Was zählt, steckt in den Geschichten. Storylistening-Methoden in der narrativen Organisationsentwicklung. In: OSC Organisationsberatung Supervision Coaching, 2.22, S. 163–178. ISSN: 1618-808X.

087 PFEFFER, M.; ROTH, M. (2022): 日本のビジュアルメディア領域のための知識グラフ提供へ. In: デジタルアーカイブ学会誌, 1, S. 31–34. ISSN: 2432-9762.

Wissenschaftliche Buchbeiträge

088 SANDHU, S. (2022): Wicked Problems und unsere kommunikative Verantwortung: Plädoyer für mehr Imagination in der PR-Forschung. In: Hassenstein, K.; Ritz, C.; Sandhu, S. (Hrsg.), Wicked Problems: Herausforderungen für PR und Organisationskommunikation. Wiesbaden: Springer VS, S. 165–183.

089 BAETZGEN, A.; CIEPLUCH, M.; MICHEL, B. (2022): „Wir sind die Neuen“: der vermehrte Einzug fremder Fachkulturen in die PR-Profession. In: Hassenstein, K.; Ritz, C.; Sandhu, S. (Hrsg.), Baetzgen. Wiesbaden: Springer VS, S. 97–115. ISBN 978-3-658-37792-2.

090 HEILEMANN, F.; ZIMMERMANN, G.; MÜNSTER, P. (2022): Accessible Hands-Free Input Methods for VR Games. In: Miesenberger, K. (Hrsg.), Computers Helping People with Special Needs. Cham: Springer International Publishing, S. 371–379. ISBN: 978-3-031-08647-2.

- 091** VONHOF, C. (2022): Agilität im Kultursektor – Zwischen Hype und Notwendigkeit. In: Friesen, K.; Meyer, S.; Mohr, H. (Hrsg.), Kultur in Bewegung: Agilität - Digitalität - Diversität. Teil 1: Agilität. Münster: Landschaftsverband Westfalen-Lippe, LWL-Kulturabteilung, S. 17–23.
- 092** HÜBNER, G.; REINHOLD, I.; VOIT, W.; BUERGY, O.; ASKE-LAND, R.; CORALL, J.; ZAPKA, W. (2022): Comparing Inkjet with Other Printing Processes and Mainly Screen Printing. In: Zapka, W. (Hrsg.), Inkjet Printing in Industry. Weinheim: Wiley-VCH, S. 57–92. ISBN: 978-3-527-34780-3.
- 093** KOCH, S.; ABLEITNER, T.; ZIMMERMANN, G. (2022): Comparison of Guidelines for the Accessible Design of Augmented Reality Applications. In: Miesenberger, K. (Hrsg.), Computers Helping People with Special Needs. Cham: Springer International Publishing, S. 89–98. ISBN: 978-3-031-08645-8.
- 094** KEBER, T. (2022): Datenverarbeitung zu Forschungs- und zu statistischen Zwecken. In: Debus, A. (Hrsg.), Landesdatenschutzgesetz Baden-Württemberg. Baden-Baden: Nomos, S. 201–216. ISBN: 978-3-8487-5725-1.
- 095** SANDHU, S.; HILDEBRAND, A.-L. (2022): Der Wertekompass von PR-Berater*innen in ethischen Konflikten. Eine explorative Q-Studie. In: Dudenhausen, A.; Rötter, U.; Thummes, K. (Hrsg.), Wert- und Interessenkonflikte in der strategischen Kommunikation. Kommunikationswissenschaftliche Analysen zu Organisationen im Spannungsfeld zwischen Gemeinwohl und Partikularinteressen. Wiesbaden: Springer VS, S. 207–227. ISBN: 978-3-658-35694-1.
- 096** HORNING, G.; KLUCK, J.-P.; KRÄMER, N.; RINSORF, L.; SETZ, T.; STEINEBACH, M.; VOGEL, I.; YANNIKOS, Y. (2022): Desinformationen und Messengerdienste: Herausforderung und Lösungsansätze. In: Friedewald, M.; Heesen, J.; Krämer, N.; Lamla, J.; Roßnagel, A. (Hrsg.), Künstliche Intelligenz, Demokratie und Privatheit. Baden Baden: Nomos, S. 317–350. ISBN: 978-3-7489-1334-4.
- 097** MÜLLER, M. (2022): Die Kunst des Geschichten-Hörens. In: Permantier, M. (Hrsg.), Ich - Wir -Alle. 24 Transformationsgestalter:innen geben wegweisende Impulse für die Zukunft. München: Vahlen, S. 142–149. ISBN: 978-3-8006-6676-8.
- 098** MÄDER, A. (2022): Die Möglichkeiten des Scheiterns in der wissenschaftlichen Politikberatung. Ein Vorschlag für die Wissenschaftskommunikation. In: Jungert, M.; Schuol, S. (Hrsg.), Scheitern in den Wissenschaften. Perspektiven der Wissenschaftsforschung. Paderborn: Brill/mentis, S. 165–187. ISBN: 978-3-95743-248-3.
- 099** LUND, H.; MICHEL, B.; ZÖLLNER, O. (2022): Die Vinylschallplatte als Zeichen- und Handlungsträger gesellschaftlicher Transformationen in der Digitalisierung. In: Birkner, T.; Katzenbach, C.; Koenen, E.; Pentzold, C.; Schwarzenegger, C. (Hrsg.), Digitale Kommunikation und Kommunikationsgeschichte. Perspektiven, Potentiale, Problemfelder. Berlin: Böhland & Schremmer, S. 343–373. ISBN: 978-3-945681-10-7.
- 100** GERLICHER, A. (2022): Die Wahl der richtigen App Technologie. In: Melaschuk, I. (Hrsg.), Web-To-Publish / Web-To-Media – Wege crossmedialer Medienproduktion. Fünfte überarbeitete Auflage. Friedberg: Melaschuk-Medien, S. 187–197. ISBN: 978-3-00-045302-1.
- 101** BURMESTER, M.; PLATZ, A. (2022): Digital Design - Diskurs. In: Bitkom (Hrsg.), Jahrbuch Digital Design 2022. Berlin: Bitkom, S. 104–110.
- 102** HASSENSTEIN, K. (2022): eBranding und Public Relations. In: Gaiser, B.; Theobald, E. (Hrsg.), Brand Evolution. Wiesbaden: Springer Gabler, S. 617–628. ISBN: 978-3-658-35916-4.
- 103** WIESENMÜLLER, H. (2022): Formale Erschließung. In: Kuhlen, R.; Lewandowski, D.; Semar, W.; Womser-Hacker, C. (Hrsg.), Grundlagen der Informationswissenschaft. Berlin ; Boston: De Gruyter Saur, S. 207–218. ISBN: 978-3-11-076895-4.
- 104** STANG, R. (2022): Formierung von Lernumgebungen. Erwachsenenbildung/Weiterbildung und Architektur. In: Kirschbaum, M.; Stang, R. (Hrsg.), Architektur und Lernwelten. Perspektiven für die Gestaltung. Berlin; Boston: De Gruyter Saur, S. 149–159. ISBN: 978-3-11-073764-6.
- 105** SANDHU, S. (2022): Gesellschaftsorientierte Unternehmenskommunikation: Stakeholderorientierung und Legitimation als Ziel der Public Relations. In: Piwinger, M.; Röttger, U.; Zerfaß, A. (Hrsg.), Handbuch Unternehmenskommunikation. Wiesbaden: Springer Gabler, S. 859–880. ISBN: 978-3-658-22932-0.
- 106** STANG, R. (2022): Gestaltung von Lehr-/Lernräumen als Strategiefeld. Herausforderungen für eine physische Lernwelt der Zukunft. In: Becker, A.; Stang, R. (Hrsg.), Lernwelt Hochschule 2030. Berlin; Boston: De Gruyter Saur, S. 191–203. ISBN: 978-3-11-072970-2.
- 107** BECKER, A.; STANG, R. (2022): Herausforderungen für die Lernwelt 2030. Perspektiven für eine strategische Ausrichtung. In: Becker, A.; Stang, R. (Hrsg.), Lernwelt Hochschule 2030. Berlin; Boston: De Gruyter Saur, S. 13–29. ISBN: 978-3-11-072970-2.

- 108** METZGER, C.; SALDEN, P.; SEIDL, T. (2022): Hochschuldidaktik in Deutschland 2022. In: Becker, A.; Stang, R. (Hrsg.), Lernwelt Hochschule 2030. Konzepte und Strategien für eine zukünftige Entwicklung. Berlin u.a.: De Gruyter, S. 181–190. ISBN: 9783110729702.
- 109** KOCH, S.; ABLEITNER, T.; ZIMMERMANN, G. (2022): Implementation and Evaluation of a Control System for a Hand Exoskeleton on Mobile Devices. In: Miesenberger, K. (Hrsg.), Computers Helping People with Special Needs. Cham: Springer International Publishing, S. 411–419. ISBN: 978-3-031-08645-8.
- 110** SANDHU, S. (2022): Institutionalized Organizations: Formal Structure as Myth and Ceremony von John W. Meyer & Brian W. Rowan (1977). In: Döbler, T.; Rudeloff, C.; Spiller, R. (Hrsg.), Schlüsselwerke: Theorien (in) der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: Springer VS, S. 227–238. ISBN: 978-3-658-37353-5.
- 111** KEBER, T. (2022): Internet- und Telemedienrecht. In: Dörr, D. (Hrsg.), Medienrecht. Frankfurt: Recht und Wirtschaft, S. 635–719. ISBN: 978-3-8005-1690-2.
- 112** KAMPS, K. (2022): Kommunikationsmanagement und Regierungs-PR. Fakten, Funktionen, Perspektiven. In: Korte, K.-R. (Hrsg.), Handbuch Regierungsforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 521–530. ISBN: 978-3-658-30070-8.
- 113** SCHNEIDER, R.; ABLEITNER, T.; ZIMMERMANN, G. (2022): Layered Audio Descriptions for Videos. In: Miesenberger, K. (Hrsg.), Computers Helping People with Special Needs. Cham: Springer International Publishing, S. 51–63. ISBN: 978-3-031-08645-8.
- 114** STANG, R. (2022): Lernarrangements. In: Kessl, F.; Reutlinger, C. (Hrsg.), Sozialraum. Eine elementare Einführung. Wiesbaden: Springer VS, S. 327–336.
- 115** MÜLLER, M. (2022): Narratives Arbeiten in Organisationsentwicklung und Coaching. In: Jakob, P. (Hrsg.), Narrative Praxis. Ein Handbuch für Beratung, Therapie und Coaching. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 222–237. ISBN: 978-3-525-40793-6.
- 116** REUTER, B.; ZIMMERMANN, G.; ABLEITNER, T.; KOCH, S. (2022): OpenAPETutorial – A Problem-Based Learning Unit for the Personalization of Smart Home Applications. In: Uckelmann, D. (Hrsg.), Online-Labs in Education. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, S. 181–200. ISBN: 978-3-95710-410-6.
- 117** EGGER, N.; ZIMMERMANN, G.; STROBBE, C. (2022): Overlay Tools as a Support for Accessible Websites – Possibilities and Limitations. In: Miesenberger, K. (Hrsg.), Computers Helping People with Special Needs. Cham: Springer International Publishing, S. 6–17. ISBN: 978-3-031-08645-8.
- 118** DREES, U. (2022): Plantasia Studioproduktion Event Media HdM für Zentrum für Sonnen- und Wasserstoffenergie (zSW). In: Stein, K. (Hrsg.), Eventdesign Jahrbuch 2022 / 2023. stuttgart: avedition, S. 2016–2020. ISBN: 978-3-89986-376-5.
- 119** VONHOF, C. (2022): Prozessmanagement und Prozessorganisation: Adaptives und agiles Prozessmanagement. In: Umlauf, K.; Vonhof, C. (Hrsg.), Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Hamburg: Dashöfer, S. 32–40. ISBN: 978-3-931832-46-9.
- 120** SANDHU, S.; ROTTINGER, D. (2022): Public Relations aus wissenschaftlicher Sicht. In: Prexl, L. (Hrsg.), Wie kommunizieren Start-ups? CEO-Branding, Social Media, Public Relations und Mitarbeiterkommunikation. München: UVK Verlag, S. 26–31. ISBN: 978-3-7398-3196-1.
- 121** HORKY, T.; SEEGER, C.; NIELAND, J.-U.; NÖLLEKE, D.; SCHALLHORN, C.; SINNER, P. (2022): Relationship marketing during COVID-19: strategies and processes of communication in German and Austrian sports clubs. In: Paul, P. (Hrsg.), Research Handbook on Sport and COVID-19. Cheltenham: Edward Elgar Publishing, S. 154–165. ISBN: 9781802207569.
- 122** DREES, U. (2022): Schlemmer x Beats Studioproduktion Event Media HdM für die Staatsgalerie Stuttgart. In: Stein, K. (Hrsg.), Eventdesign Jahrbuch 2022 / 2023. Stuttgart: avedition, S. 202–206. ISBN: 978-3-89986-376-5.
- 123** KEBER, T. (2022): Sicherstellung des Datenschutzes. In: Debus, A. (Hrsg.), Landesdatenschutzgesetz Baden-Württemberg. Baden-Baden: Nomos, S. 55–71. ISBN: 978-3-8487-5725-1.
- 124** ROTH, M. (2022): Spielerische Verwebungen: Eine subjektiv-japanbezogene Analyse des Videospiele „Death Stranding“. In: Gengenbach, K.; Jawinski, F.; Mladenova, D.; Richter, S. (Hrsg.), Die Aufgabe der Japanologie: Beiträge zur kritischen Japanforschung. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag (Leipziger Ostasien-Studien), S. 321–352.

125 EISENBEIS, U. (2022): Technologieinvestitionsstrategien als Herausforderung für die Risikosteuerung. In: Fonseca, M.; Stein, V.; Wiedemann, A. (Hrsg.), *Risk Governance in Organizations: Future Perspectives*, Universitätsverlag Siegen, S. 444–450. ISBN: 978-3-96182-126-6.

126 SANDHU, S. (2022): The institutional perspective on strategic communication: bringing culture and society back in. In: Falkheimer, J.; Heide, M. (Hrsg.), *Research Handbook on Strategic Communication*. Cheltenham: Edward Elgar, S. 149–164. ISBN: 978 1 80037 988 6.

127 PICARD, M.; ROTH, M. (2022): The “Last Japanese Soldier”: Putting the Nation into Play. In: Bohr, M. (Hrsg.), *Capture Japan*. London: Bloomsbury, S. 87–106.

128 ZÖLLNER, O. (2022): Tonträger, Dinglichkeit und Verwertung. Nähe-, Werk- und Weltrelationen im Analogen und Digitalen. In: Beuerbach, J.; Sonntag, K.; Stuart, A. (Hrsg.), *Der Stand der Dinge. Theorien der Aneignung und des Gebrauchs*. Basel: Schwabe, S. 121–136. ISBN: 978-3-7965-4591-7.

129 HAYAT, Y.; ABLEITNER, T.; ZIMMERMANN, G.; KOCH, S. (2022): Universal Design & Personalization for Smart Homes – Concepts. In: Baalsrud Hauge, J.; Kammerlohr, V.; Romagnoli, G.; Uckelmann, D. (Hrsg.), *Online-Labs in Education*. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, S. 265–288. ISBN: 978-3-95710-410-6.

130 NGO, E.; ABLEITNER, T.; KOCH, S.; ZIMMERMANN, G. (2022): Virtualization of a Smart Home Lab: Design, Implementation and Evaluation. In: Uckelmann, D. (Hrsg.), *Online-Labs in Education*. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, S. 79–98. ISBN: 978-3-95710-410-6.

131 KEBER, T. (2022): Zur Hypertrophie des Internetrechts. In: Cole, M. (Hrsg.), *Die Entfaltung von Freiheit im Rahmen des Rechts*. Heidelberg: C.F. Müller, S. 953–969. ISBN: 978-3-8114-5909-0.

Buchveröffentlichungen Allein- oder Coautor

132 SEIDL, S.; SEIDL, T. (2022): *Selbstmanagement im Studium. Für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften*. Wiesbaden: Springer VS, 45 Seiten. ISBN: 978-3-658-36362-8.

133 SPITZER, S.; SAUER, J.; EBNER, T. (2022): *Green Nudging im E-Commerce*. Wiesbaden: Springer Gabler, 100 Seiten. ISBN: 978-3-658-39366-3.

134 SEEGER, C.; PFANDER, O. (2022): *Geisterspiele und Kommerz*. München: UVK, 164 Seiten. ISBN: 9783739832098.

135 SPILLNER, V. (2022): *Das Rotkäppchen-Prinzip*. Wiesbaden: Springer Gabler, 150 Seiten. ISBN: 365840017X.

136 EICHSTELLER, H.; SEITZ, J. (2022): *Digital Dialog Insights 2022*. Kappel-Grafenhausen: digipolis Verlag, 28 Seiten. ISBN: 978-3-949372-06-3.

137 HAIBER, R.; SEITZ, J.; WILLBOLD, K. (2022): *AI value creation Studie - Potenziale und Hindernisse von AI Business Use Cases in Unternehmen*. Kappel-Grafenhausen: Digipolis Verlag, 56 Seiten. ISBN: 978-3-949372-04-9.

138 SCHÄDEL, N. (2022): *Buchführung, Jahresabschluss und Besteuerung gewerblicher Unternehmen*. Wiesbaden: Springer Gabler, 283 Seiten. ISBN: 978-3-658-34607-2.

Herausgeberschaft von Fachzeitschriften (reviewed papers)

139 VONHOF, C. (HRSG.) (2022): *Bibliothek. Forschung und Praxis*. Berlin: DeGruyter. ISSN: 1865-7648. Drei Ausgaben in 2022.

140 WIESENMÜLLER, H.; OSSWALD, A.; BRINTZINGER, K.-R.; HOHOFF, U.; STÄCKER, T.; STEENWEG, H. (HRSG.) (2022): *o-bib - das offene Bibliotheksjournal*. München: VDB - Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare. ISSN: 2363-9814. Vier Ausgaben in 2022.

141 BAUTISTA, A.; SALSA, A.M.; CERDÁN, R.; GARCÍA CARRIÓN, R.; ALDONEY, D.; CABEDO-MAS, A.; CAMPOS, R.; CLARÀ, M.; GÁMEZ-GUADIX, M.; HE, S.; ILARI, B.; KAMMERER, Y.; MACEDO-ROUET, M.; MENDIVE, S.; MÚÑEZ, D.; SAUX, G.; SUN, J.; VENTURA, A.C.; YANG, W. (HRSG.) (2022): *Journal for the Study of Education and Development*. London: Taylor & Francis. ISSN: 1578-4126. Vier Ausgaben in 2022.

142 GRANDINETTI, S. (HRSG.) (2022): *CITO - Cinematography in Progress*. Brüssel: Vrije Universitet. ISSN: 2684-3994.

143 SCHMID-RUHE, B. (HRSG.) (2022): *Spiel, Kultur und Kontext. Zeitschrift für interdisziplinäre Spieleforschung*. Mannheim: Universität Mannheim. ISSN: 2751-0018.

Herausberschaft von Fachbüchern

- 144** KIRSCHBAUM, M.; STANG, R. (HRSG.) (2022): Architektur und Lernwelten. Perspektiven für die Gestaltung. Berlin; Boston: De Gruyter Saur, 317 Seiten. ISBN: 978-3-11-073764-6.
- 145** STANG, R.; BECKER, A. (HRSG.) (2022): Lernwelt Hochschule 2030. Berlin; Boston: De Gruyter Saur, 287 Seiten. ISBN: 978-3-11-072970-2.
- 146** FRINGS, A.; HENSEL-GROBE, M.; PÖPPINGHEGE, R.; SEIDL, T. (HRSG.) (2022): Oral History in der Hochschullehre. Frankfurt: Wochenschau Verlag, 56 Seiten. ISBN: 978-3-7344-1386-5.
- 147** FRINGS, A.; HENSEL-GROBE, M.; PÖPPINGHEGE, R.; SEIDL, T. (HRSG.) (2022): Teaching Oral History at University. Frankfurt: Wochenschau Verlag, 56 Seiten. ISBN: 978-3-7344-1389-6.
- 148** FAZAL-BAQAIE, M.; LINSSEN, O.; VOLLAND, A.; YIGITBAS, E.; ENGSTLER, M.; BERTRAM, M.; KALENBORN, A. (HRSG.) (2022): Projektmanagement und Vorgehensmodelle 2022. Virtuelle Zusammenarbeit und verlorene Kulturen? Bonn: Gesellschaft für Informatik e.V., 202 Seiten. ISBN: 978-3-88579-721-0.
- 149** UMLAUF, K.; VONHOF, C. (HRSG.) (2022): Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Hamburg: Dashöfer, 3200 Seiten. ISBN: 978-3-931832-46-9.
- 150** ERLACH, C.; MÜLLER, M. (HRSG.) (2022): Narrative Organisationsentwicklung. Ein Arbeitsbuch in Fallbeispielen. Berlin: Springer Gabler, 197 Seiten. ISBN: 978-3-622-65414-9.
- 151** HASSENSTEIN, K.; RITZ, C.; SANDHU, S. (HRSG.) (2022): Wicked Problems: Herausforderungen für PR und Organisationskommunikation. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, 183 Seiten. ISBN: 9783658377939; 9783658377922.
- 152** EICHSTELLER, H. (HRSG.) (2022): Strategie Challenge 2022. Kappel-Grafenhausen: digipolis Verlag, 136 Seiten. ISBN: 978-3-949372-05-6.
- 153** WIESENMÜLLER, H.; OSSWALD, A.; BRINTZINGER, K.-R.; HOHOFF, U.; STÄCKER, T.; STEENWEG, H. (HRSG.) (2022): 152. Buten und binnen – wagen und gewinnen. 109. Deutscher Bibliothekartag, Bremen 2021. Hildesheim: Olms, 174 Seiten. ISBN: 978-3-487-16100-6.

Wissenschaftliche Online Publikationen

- 154** VONHOF, C.; HAAS-BETZWIESER, E. (2022): Eine Kundenreise: Mit Prozessmanagement auf dem Weg zur Kundenorientierung Kongressbericht Hands-on Lab auf dem Bibliothekskongress 2022 in Leipzig. URL: <https://www.o-bib.de/bib/article/view/5848>. DOI: <https://doi.org/10.5282/o-bib/5848>, 13 Seiten.
- 155** TEICHT, M.; ENGELN, A.; LINDER, S. (2022): Facets of User Experience: A Systematic Review. URL: <https://osf.io/q4wy6/>. DOI: 10.17605/OSF.IO/Q4WY6. 20 Seiten.
- 156** GRIMM, P. (2022): Menschenbilder in den Massenmedien. URL: https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/978-3-658-32138-3_33-1.pdf. DOI: https://doi.org/10.1007/978-3-658-32138-3_33-1. 19 Seiten.
- 157** ZÖLLNER, O. (2022): Public Diplomacy and Nation Branding: A Reading List (Bibliography). URL: <http://dx.doi.org/10.13140/RG.2.2.14505.52329>. DOI: 10.13140/RG.2.2.14505.52329. 9 Seiten.
- 158** SANDHU, S. (2022): Public Relations aus neo-institutionalistischer Perspektive (Live Reference Work Entry). URL: https://link.springer.com/referenceworkentry/10.1007/978-3-658-28149-6_8-1. DOI: https://doi.org/10.1007/978-3-658-28149-6_8-1. 18 Seiten.
- 159** KREBBER, F.; SANDHU, S. (2022): Schlüsselbegriffe der Public Relations: Legitimität und Akzeptanz (Live Reference work entry). URL: https://link.springer.com/referenceworkentry/10.1007/978-3-658-28149-6_22-1#chapter-info. DOI: https://doi.org/10.1007/978-3-658-28149-6_22-1. 19 Seiten.
- 160** SCHMUCKER, A.; NOHR, H. (2022): Self-Determination in The Age of Automated Decision-Making. URL: <https://www.telemedicus.info/self-determination-in-the-age-of-automated-decision-making-adm/>. DOI: kein DOI. 15 Seiten.
- 161** LATIF, R.; SCHLÜTER, O. (2022): Sustainable solutions for global co-creation and collaboration in post-pandemic higher education. URL: https://iated.org/concrete3/session_detail.php?session_id=4776. DOI: 10.21125/inted.2022.1324. 5 Seiten.

4.2. DRITTMITTEL MIT AUSSCHLIESSLICHEM ODER ÜBERWIEGENDEM FORSCHUNGSBEZUG (KATEGORIE 1)

Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug (Kategorie 1)							
Nr.	Projekt Bezeichnung HdM	Projektleitung	Fördergeber	Projektart*	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr	
1	Menschzentrierung und Einsatzmöglichkeiten von KI in Produkten	Burmester, Michael, Dr.	User Experience and Design (PT-MTUJD), Robert Bosch Power Tools GmbH, Leinfelden-Echterdingen	P	5.835,75 €	4.950,00 €	
2	Mindestum Methoden der Usability und User Experience	Burmester, Michael, Dr.	Quantitative Biology Center (QBC), Eberhard Karls Universität Tübingen	P	4.819,50 €	4.100,00 €	
3	Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Usability	Burmester, Michael, Dr.	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)	Ö	1.821.167,45 €	388.559,00 €	
4	Studie zur menschenzentrierte Gestaltung der Webseiten der durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus geförderten Welcome-Center Baden-Württemberg	Burmester, Michael, Dr.	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, Stuttgart	P	5.805,58 €	4.900,00 €	
5	Consequences of Artificial Intelligence for Urban Societies	Eckert, Kai, Dr.	Volkswagen Stiftung	Ö	398.000,00 €	76.000,00 €	
6	Deutsche Welle: Online Strukturanalyse VI	Eckert, Kai, Dr.	Deutsche Welle	P	57.000,00 €	19.000,00 €	
7	FID Judaica II	Eckert, Kai, Dr.	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	Ö	298.700,00 €	81.870,00 €	
8	FID Judaica III	Eckert, Kai, Dr.	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	Ö	337.300,00 €	16.958,00 €	
9	Variable Detection, Interlinking and Summarisation	Eckert, Kai, Dr.	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	Ö	282.340,00 €	73.444,00 €	
10	KARLI	Engelh, Arnd, Dr. rer. nat. habil.	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)	Ö	833.888,69 €	176.221,93 €	
11	RUMBA	Engelh, Arnd, Dr. rer. nat. habil.	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)	Ö	901.976,76 €	240.935,72 €	
12	CINEMA	Engstler, Martin, Dr.	EU Interreg - Danube Transnational Programme	Ö	155.173,00 €	54.793,49 €	
13	Urban Shift	Engstler, Martin, Dr.	EU - ERASMUS+	Ö	328.324,00 €	102.598,40 €	
14	Bigatex	Franz, Matthias, Dr.-Ing.	Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR)	Ö	427.863,00 €	0,00 €	

* Projektart: Ö: öffentlich gefördert | P: privater Mittelgeber (= Industrie-/Auftragsforschung) | M: mischfinanziert (= öffentliche und private Mittelgeber)

Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug (Kategorie 1)

Nr.	Projekt- Bezeichnung HdM	Projektleitung	Fördergeber	Projektart*	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr
15	Entwicklung von Materialien aus Naturfasern mit multifunktionalen Eigenschaften zur Substitution von Kunststoffen	Franz, Matthias, Dr.-Ing.	Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR)	Ö	878.988,00 €	118.367,84 €
16	NIR Bewertung der Fasereigenschaften von Durchwachsender Silphie als nachhaltiger Rohstoff für die Papierproduktion	Franz, Matthias, Dr.-Ing.	Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR)	Ö	148.974,00 €	59.374,00 €
17	PulpWave Durch Mikrowellen-Trocknung optimierte Verfahren zur Papier- und Packmittelproduktion aus Einjahrespflanzen und biologischen Abfällen	Franz, Matthias, Dr.-Ing.	Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR)	Ö	628.926,00 €	192.926,00 €
18	Regionale Innovationspartnerschaft für die innovative und hochwertige Nutzung von Laubholz und Lignozellulose	Franz, Matthias, Dr.-Ing.	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst BW	Ö	44.000,00 €	0,00 €
19	Entsorgungs App Produktion	Gerlicher, Ansgar, Dr.	Porsche AG	P	12.000,00 €	0,00 €
20	FlexCAR (Arena 2036)	Gerlicher, Ansgar, Dr.	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Ö	383.000,00 €	126.203,23 €
21	Mobile Applications	Gerlicher, Ansgar, Dr.	Mercedes-Benz AG, Porsche AG	P	120.000,00 €	12.000,00 €
22	Mobiles Projekt	Gerlicher, Ansgar, Dr.	Mercedes-Benz AG, Porsche AG, verschiedene	M	80.000,00 €	24.000,00 €
23	Games als Unterrichtsfach an Schulen	Ghella, Sabiha, Dr.	LFG - Landesanstalt für Kommunikation	Ö	28.664,00 €	8.600,00 €
24	Digitaldialog 21	Grimm, Petra, Dr.	Ministerium für Wissenschaft Forschung und Kunst Baden-Württemberg	Ö	293.089,00 €	26.657,78 €
25	ZEN-MRI: Ulmer Zentrum zur Mensch-Roboter-Interaktion	Grimm, Petra, Dr.	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Ö	684.879,07 €	66.500,00 €
26	Kegels4U – Digitales Trainingssystem zur Prävention und Behandlung von Inkontinenz	Hahn, Jens-Uwe, Dr.	Ministerium für für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus BW	Ö	412.214,00 €	7.663,00 €
27	Rehality Games	Hahn, Jens-Uwe, Dr.	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Ö	228.480,00 €	26.436,43 €
28	Virtuelle Umwelten in der Unterrichtsforschung: Chancen und Grenzen für das Verständnis von Lehr- und Lernprozessen - (3. Tranche)	Hahn, Jens-Uwe, Dr.	Universität Tübingen, Hektor-Institut für empirische Bildungsforschung	Ö	39.800,00 €	0,00 €

Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug (Kategorie 1)							
Nr.	Projekt- Bezeichnung HdM	Projektleitung	Fördergeber	Projektart*	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr	
29	BioProtect	Herrenbauer, Michael, Dr.	Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR)	Ö	247.210,00 €	164.843,00 €	
30	Gründermotor - Plattform for Entrepreneurship Education Begleitforschung	Högsdal, Nils, Dr.	Universität Stuttgart, Institut für Entrepreneurship und Innovationsforschung	M	300.000,00 €	94.236,71 €	
31	Reichweitenforschung Digitales Startup Community Management	Högsdal, Nils, Dr.	Startup Stuttgart e.V.	M	6.000,00 €	6.000,00 €	
32	3D Beleuchtungsstrukturen	Hübner, Gunter, Dr.-Ing.	"Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK); Marquardt GmbH; Dr. Schneider GmbH"	Ö	154.000,00 €	78.770,67 €	
33	BEWELL	Hübner, Gunter, Dr.-Ing.	EU	Ö	251.250,00 €	0,00 €	
34	DIREKT ARENA2036: Digital-rekonfigurierbare Herstellung von Faserverbundbauteilen in einer resilienten Produktionsumgebung (DIREKT) - Teilvorhaben D	Hübner, Gunter, Dr.-Ing.	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Ö	150.434,40 €	43.000,00 €	
35	OxiFlexIT	Hübner, Gunter, Dr.-Ing.	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Ö	651.828,00 €	137.628,00 €	
36	Skills for Paper and Print Next Generations	Hübner, Gunter, Dr.-Ing.	EASME/COSME Intergraf	Ö	20.718,86 €	5.500,00 €	
37	Testdrucke	Hübner, Gunter, Dr.-Ing.	"VARTA; Fraunhofer; Heraeus, etc."	P	140.000,00 €	40.770,00 €	
38	ELSI-SAT Health & Care	Keber, Tobias, Dr.	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Ö	358.569,91 €	173.086,93 €	
39	IKID: Interdisziplinäres KI-Exploratorium	Klotz, David, Dr.	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Ö	1.942.415,18 €	529.302,41 €	
40	Entwicklung eines dynamischen Wissensassistenten (eXXakt)	Koch, Andreas, Dr.	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)	Ö	217.036,00 €	109.332,00 €	
41	FIT4FUTURE - Far-Future Strategy Development for STEM Higher Education Teachers	Kunz, Christoph, Dr.	Agência Nacional para a gestão do programa Juventude em Acção	Ö	71.160,00 €	57.703,20 €	

* Projektart: Ö: öffentlich gefördert | P: privater Mittelgeber (= Industrie-/Auftragsforschung) | M: mischfinanziert (= öffentliche und private Mittelgeber)

Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug (Kategorie 1)

Nr.	Projekt-Bezeichnung HdM	Projektleitung	Fördergeber	Projektart*	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr
42	Kubuzz - Kultur Business Zukunft	Kunz, Christoph, Dr.	EU	Ö	107.281,00 €	72.713,85 €
43	MegaStrat - Making Megatrends Applicable For Individual Opportunity Forecasts And Strategic Development	Kunz, Christoph, Dr.	Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB), Bonn	Ö	49.321,00 €	0,00 €
44	TICON - Teaching Creativity online for HE Engineering Teachers	Kunz, Christoph, Dr.	Danish Agency for Science and Higher Education	Ö	69.422,00 €	27.768,00 €
45	Data Literacy und Data Science	Lehmann, Peter, Dr.	Universität Ulm	Ö	80.000,00 €	10.437,84 €
46	DOKIQ	Maucher, Johannes, Dr.	LKA Baden-Württemberg	P	735.000,00 €	340.000,00 €
47	Deliberative Kommunikation für erholungsbasierte Nutzungskonflikte im Wald	Mäder, Alexander, Dr.	BMEI, Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V., Gülzow-Prützen	Ö	227.792,50 €	14.382,43 €
48	Metaphernanalyse im Diskurs Luxus und Nachhaltigkeit	Papadopoulos, Judith, Dr.	Mercedes Benz AG, Böblingen	P	32.000,00 €	22.400,00 €
49	Japanese Visual Media Graph	Pfeffer, Magnus	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Bonn	Ö	796.243,00 €	143.690,00 €
50	Dynamiken der Desinformation Erkennen und Bekämpfen (DYNAMO)	Rinsdorf, Lars, Dr.	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), VDI/VDE Innovation + Technik	Ö	419.061,74 €	124.728,39 €
51	Machbarkeitsstudie zu Qualität und Vielfalt	Rinsdorf, Lars, Dr.	Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg	Ö	96.105,00 €	76.884,00 €
52	Teilprojekt von Dynamo im Rahmen einer zusätzlichen Finanzierung - Strukturen und Sprache von russischer Propaganda	Rinsdorf, Lars, Dr.	VW Stiftung, Hannover	Ö	33.600,00 €	16.800,00 €
53	FORTH-BW	Seeger, Christof	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Ö	30.437,16 €	3.200,00 €
54	Lernwelt Hochschule 2030	Stang, Richard, Dr.	Dieter-Schwarz-Stiftung	Ö	216.648,04 €	0,00 €
55	Qualitative Forschung Lernwelt Hochschule gestalten	Stang, Richard, Dr.	Dieter Schwarz Stiftung	Ö	195.228,82 €	97.609,41 €

Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug (Kategorie 1)						
Nr.	Projekt- Bezeichnung HdM	Projektleitung	Fördergeber	Projektart*	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr
56	User Journey Development	Tille, Ralph	Universität Potsdam. Institut für Informatik & Computational Science	P	33.583,33 €	28.583,33 €
57	User Journey Evaluation	Tille, Ralph	Universität Potsdam. Institut für Informatik & Computational Science	P	16.800,00 €	16.800,00 €
58	Design of Experiment zur Optimierung von Bedruckbarkeitseigenschaften von Verpackungsdrukpapier für den Tiefdruck	Weichmann, Armin	Omya International	P	27.505,20 €	27.505,20 €
59	Druckqualität von wasserbasierenden Farbsystemen für den Tiefdruck in Europa	Weichmann, Armin	Siegwerk Druckfarben	P	4.974,20 €	4.180,00 €
60	Machbarkeitstest für Verpackungsdrukpapier für den Tiefdruck	Weichmann, Armin	Arctic Paper Grycksbo	P	4.690,00 €	4.690,00 €
61	Neuartige Funktionsbeschichtungen für die umweltfreundliche, energieeffiziente Tiefdruckformerstellung	Weichmann, Armin	Deutsche Bundesstiftung Umwelt	Ö	191.422,00 €	7.899,54 €
62	Spielproduktion	Wittenzellner, Helmut, Dr.	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)	Ö	59.838,00 €	8.937,38 €
63	BGMvital	Zimmermann, Gottfried, Dr.	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Ö	300.182,30 €	53.266,68 €
64	BGMvital - Technische Unterstützung	Zimmermann, Gottfried, Dr.	CHARITÉ - UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN	P	11.345,92 €	0,00 €
65	Effiziente Testansätze für digitale Barrierefreiheit (ETAP)	Zimmermann, Gottfried, Dr.	Verschiedene Kunden des Kompetenzzentrums Digitale Barrierefreiheit	P	400.000,00 €	85.788,83 €
66	FourWays	Zimmermann, Gottfried, Dr.	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Ö	310.158,38 €	85.982,53 €
67	Evaluation Local Messenger	Zimmermann, Gottfried, Dr.	Diakonie Kork, Kehl	P	26.000,00 €	13.000,00 €
68	SHUFFLE	Zimmermann, Gottfried, Dr.	Stiftung Innovation in der Hochschullehre	Ö	1.809.000,00 €	601.884,00 €

* Projektart: Ö: öffentlich gefördert | P: privater Mittelgeber (= Industrie-/Auftragsforschung) | M: mischfinanziert (= öffentliche und private Mittelgeber)

4.3. SONSTIGE DRITTMITTEL MIT INDIREKTEM FORSCHUNGSBEZUG (KATEGORIE 2)

Sonstige Drittmittel mit indirektem Forschungsbezug (Kategorie 2)						
Nr.	Projekt Bezeichnung HdM	Fördergeber	Leiter/in	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr	
1	DIALOGUE - Enhancing Constructive Journalism on Social Media through Dialogue based Storytelling	Styrelse for Forskning og Udannelse, Koebenhavn K	Rinsdorf, Lars, Dr.	61.793,00€	0,00€	
2	Großgeräteantrag LED-TV-Licht	Land BW	Fröhlich, Jan, Dr.	1.305.447,00€	445.577,94€	
3	IWAC	Europäische Kommission	Zimmermann, Gottfried, Dr.	59.030,00€	18.705,00€	
4	Junge Innovatoren-Stipendium „ORPHEUS“	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK)	Kretzschmar, Oliver, Dr.-Ing.	135.250,00€	29.046,00€	
5	AI CARED	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Grimm, Petra, Dr.	180.000,00€	0,00€	
6	Förderung Lernradio einschließlich entsprechender Aus- und Fortbildungsmaßnahmen	Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LfK)	Zöllner, Oliver, Dr.	100.981,69€	54.834,37€	
7	Mentor MashUp	Forschungszentrum Jülich	Wiesener, Oliver, Dr.	117.000,00€	50.465,80€	
8	Zuschuss IDEepolis/META 2021	Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LfK)	Grimm, Petra, Dr.	4.145,70€	4.104,00€	
9	Zuschuss IDEepolis/META 2021	rwe Referat für Technik- und Wirtschaftsethik Karlsruhe	Grimm, Petra, Dr.	600,00€	0,00€	
10	Exist Stipendium Proservation	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)	Herrenbauer, Michael, Dr.	135.000,00€	93.009,30€	
11	EXIST Gründerstipendium Kommunat Team	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)	Scheible, Jürgen, Dr.	135.000,00€	77.428,80€	
12	Recruitingmesse	Unternehmen der Wirtschaft	Engstler, Martin, Dr.	80.000,00€	39.921,72€	
13	Transferprojekt zum Seminar	Steigenberger Hotels AG	Weißhaupt, Michael, Dr.	2.500,00€	2.500,00€	
14	221316a	Zentrum für Sonnen- und Wasserstoffenergie	Drees, Ursula	25.000,00€	0,00€	
15	Gründermotor	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK)	Högsdal, Nils, Dr.	300.000,00€	144.030,75€	
16	Erleben, Maria	Porsche AG	Erleben, Maria, Dr.-Ing.	33.320,00€	33.320,00€	
17	Offset-Druckversuche	J.M. Voith SE, Heidenheim	Schaschek, Karl, Dr.	9.954,35€	9.954,35€	

Sonstige Drittmittel mit indirektem Forschungsbezug (Kategorie 2)						
Nr.	Projekt Bezeichnung HdM	Fördergeber	Leiter/in	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr	
18	Entwicklung eines Produkt- und Vermarktungskonzept für die Kaiser Brauerei	Kaiser Brauerei, Geislingen/Steige	Schuster, Stephen, Dr.	4.000,00€	0,00€	
19	Entwicklung einer digitalen Kommunikationsplattform	Eckes-Granini, Nieder-Olm	Schuster, Stephen, Dr.	3.000,00€	3.000,00€	
20	Förderung der technischen Infrastruktur des Lernradios HORADS 88,6	Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LfK)	Zöllner, Oliver, Dr.	46.147,32€	46.147,32€	
21	Deutscher Fotobuchpreis	Diverse Verlage, Fotodesigner, Fotografen	Vonhof, Cornelia	80.000,00€	1.483,38€	
22	BIP Wetlands Germany	Erasmus +	Schmid, Katja	8.000,00€	0,00€	
23	Blended Intensive Programm, European Wetlands	Erasmus + BIP	Schmid, Katja	5.000,00€	0,00€	
24	Graphic Novels - deutsch-israelisches Projekt	Landtagsstipendium Baden-Württemberg	Bader, Katarina, Dr.	5.000,00€	0,00€	
25	RCS-Plattform	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)	Kammerer, Yvonne, Dr.	37.000,00€	37.000,00€	
26	StartUpLab@FH	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Högsdal, Nils, Dr.	400.000,00€	83.186,80€	
27	Data-Science-Lab	Hoffmann-La Roche, Basel	Lehmann, Peter, Dr.	46.000,00€	46.000,00€	

4.4. GESAMTSUMME ALLER DRITTMITTEL

Gesamtsumme aller Drittmittel 2021	
	Betrag im Berichtsjahr
Summe der Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug	5.242.363,15 €
Summe der sonstigen Drittmittel mit indirektem Forschungsbezug	1.219.715,53€
Gesamtsumme aller Drittmittel	6.462.078,68 €

4.5. PROMOTIONEN

Promotionen					
	Betreuer/in HdM	Doktorand/in	Titel der Dissertation	Verleihende Institution	Status
1	Becker-Asano, Christian	Heisler, Marcel	Maschinelle Lernverfahren zur Simulation menschenähnlichen Verhaltens von androiden Robotern	Universität Bielefeld	laufend
2	Burmester, Michael	Baier, Monique	Nachhaltiger Luxus: Zwischen der Notwendigkeit des Nachhaltigkeitsgedanken und der Erfüllung von Luxusbedürfnissen	Universität Würzburg	laufend
3	Burmester, Michael	Lamm, Lukas	Evaluation of User Interaction Concepts for Driver Displays – Analysis of Expert-based Approaches for Usability Evaluation during Development	Universität Regensburg	Publiziert in 2022
4	Burmester, Michael	Fink, Vera	User Experience - in menschenzentrierten HCI-Entwicklungsprozessen aus der Perspektive der psychologischen Bedürfnissen	Technische Universität Chemnitz	laufend
5	Burmester, Michael	Bodrožić-Brnić, Kristina	Künstliche und künstlerische Intelligenz im Dialog: kreative Prozesse im Zentrum der Codes	Promotionszentrum BW	laufend
6	Curdt, Oliver	Runow, Bernfried	Mikrofonarrays in der professionellen Audioproduktion	Universität Tübingen, Promotionskolleg	laufend
7	Dreher, Martin	Lankinen, Kai	Efficiency of expanded gamut printing in flexography	Tampere University of Technology (Finnland)	laufend
8	Eberhardt, Bernhard	Körner, David	Light transport simulation in participating media using spherical harmonic methods	Universität Stuttgart, Promotionskolleg	Publiziert in 2022
9	Eberhardt, Bernhard	Morgenroth, Dieter	Enhancing fluid animation with fine detail	Universität Stuttgart, Promotionskolleg	Publiziert in 2022
10	Eberhardt, Bernhard	Karge, Andreas	Farbkorrekturverfahren von Bildaufnahme- und Bildwiedergabegeräten	Universität Tübingen, Promotionskolleg	laufend
11	Eberhardt, Bernhard	Chen, Jieen	Programmable Optics for Computational Photography	Universität Tübingen, Promotionskolleg	Publiziert in 2022
12	Eberhardt, Bernhard	Reinhardt, Stefan	Computational methods for SPH-based fluid animation	Universität Stuttgart, Promotionskolleg	Publiziert in 2021
13	Eberhardt, Bernhard	Wollet, Benjamin	Visualisierung und Kompression grosser Datensätze	Universität Stuttgart, Promotionskolleg	laufend
14	Eberhardt, Bernhard	Krake, Tim	Applications of dynamic mode decomposition	Universität Stuttgart	laufend
15	Eckert, Kai	Dröge, Evelyn	A Problem-Based Approach for Evaluating Ontology Matching Tools	Humboldt-Universität zu Berlin	laufend
16	Eckert, Kai	Lauscher, Anne	Language Representations for Computational Argumentation	Universität Mannheim	Publiziert in 2021

Promotionen					
	Betreuer/in HdM	Doktorand/in	Titel der Dissertation	Verleihende Institution	Status
17	Eckert, Kai	Schnabel, Benjamin	Knowledge Graphs and Jewish Studies (Digital Humanities)	Universität Halle, Sachsen-Anhalt	laufend
18	Eckert, Kai	Rupp, Florian	AI and Open Government Data	Universität Mannheim, Baden-Württemberg	laufend
19	Eckert, Kai	Takeshita, Sotaro	Text summarization	Universität Mannheim	laufend
20	Eisenbeis, Uwe	Ciepluch, Magdalena	Technologie- Adoptionsstrategien in der Verlagswirtschaft. Eine interdisziplinäre Analyse der Auswirkungen technologischer Innovationen auf Unternehmen der Zeitungs- und Zeitschriftenbranche	Universität Osnabrück, Niedersachsen	laufend
21	Engeln, Arnd	von Janczewski (geb. Pärsch), Nikolai	Analytische Workload Prognose von Fahrzeug HMI (Arbeitstitel)	Universität Ulm	laufend
22	Engeln, Arnd	Wögerbauer, Elisabeth	Methoden der Messung verkehrssicheren Verhaltens (Arbeitstitel)	offen	–
23	Engeln, Arnd	Bosenick, Tim	User Experience in der Organisationsentwicklung (Arbeitstitel)	offen	–
24	Engeln, Arnd	Reckin, Ron	Kommunikation des Themas UX in Software KMU's (Arbeitstitel)	TU Berlin	laufend
25	Engeln, Arnd	Haar (geb. Ooppel), Patricia	Themenfeld User Experience	offen	-
26	Engeln, Arnd	Grund (geb. Weber), Marreike	Emotionale Bindung zum Kfz	Universität Tübingen	laufend
27	Engeln, Arnd	Teicht, Michaela	User Experience und Akzeptanz	offen	laufend
28	Engeln, Arnd	Florez, Elena	Wohlfühlen im Kfz	Universität Ulm	laufend
29	Engstler, Martin	Heinzel, Viktoria	Creative team coordination and cooperation work in organisedfield-level-eventsfor urban revitalisation in current times of crisis.	Frederick University, Limassol (Zypern)	laufend
30	Franz, Matthias	Rodriguez, Yadira	Contribution to local sustainable Ddevelopment trough Lean management of fruits and vegetables supply chains in Cuba	Universidad de Villa Clara (Kuba)	laufend
31	Friedrichsen, Mike	Schalt, Christian	Hörfunkmarketing in fragmentierten Märkten	Humboldt-Universität zu Berlin	laufend
32	Friedrichsen, Mike	Frank, Florian	Hybride Lernmodelle und plattformorientierte Lernumgebungen	Hasso-Plattner-Institut Universität Potsdam	laufend
33	Fröhlich, Jan	Maier, Florian	Weiterentwicklung technischer Werkzeuge und Workflows für die native dreidimensionale Filmaufnahme	TU Ilmenau	laufend

Promotionen					
	Betreuer/in HdM	Doktorand/in	Titel der Dissertation	Verleihende Institution	Status
34	Gerlicher, Ansgar	Schneider, Tobias	The Impact of AI Transparency on the User Experience in Autonomous Driving through Multimodal Communication	Glasgow School of Arts (Schottland)	laufend
35	Ghellal, Sabiha	Schneider, Tobias	The Impact of AI Transparency on the User Experience in Autonomous Driving through Multimodal Communication	Glasgow School of Arts (Schottland)	laufend
36	Ghellal, Sabiha	Retz, Celina	Enhancing quality of life through meaningful movement interventions in the context of mixed reality applications (engl.)	Universität Stuttgart	laufend
37	Grimm, Petra	Henning, Clarissa	Das filmische Modell Jugend im Kontext gesellschaftlicher Entwicklung	Universität Passau	laufend
38	Grimm, Petra	Trost, Kai Erik	Soziale Onlinenetzwerke und die Mediatisierung der Freundschaft	Universität Passau	laufend
39	Grimm, Petra	Schlegel, Marcel	POLITISCHE INFLUENCER – EIN NEUER MEINUNGSFÜHRER-TYP	Universität Passau	laufend
40	Grimm, Petra	Hammele, Nadine	Künstliche Intelligenz im Film	Universität Passau	laufend
41	Grimm, Petra	Kuhnert, Susanne	Intelligente Fahrzeugtechnik und gesellschaftlicher (Werte-)Wandel - das automatisierte und autonome Autofahren aus ethischer Perspektive	Hochschule für Philosophie	laufend
42	Grimm, Petra	Irnleitner, Selina	Narrativer und subjektiver Wert der Privatheit von Jugendlichen in Sozialen Netzwerken unter dem Aspekt der milieuspezifischen Herkunft	TU Dresden	laufend
43	Grimm, Petra	Doria, Jan	Mit KI aus der Krise? Die Rolle der Digitalisierung in zukunftsbezogenen narrativen Weltentwürfen der Klimakrise im Diskurs der SPIEGEL-Sachbuch-Bestseller von 2016 bis 2021	Universität Passau	laufend
44	Gruel, Wolfgang	Hofvenschiold, Elizabeth	Communicating the Future to Trigger Positive Change	University of the West of Scotland (Schottland)	laufend
45	Hahn, Jens-Uwe	Herholz, Sebastian	Realtime Global Illumination	Universität Tübingen, Promotionskolleg	laufend
46	Hahn, Jens-Uwe	Olbrich, Milo	Autonomous reactions of social robots through the detection of behavioral markers	Universität Augsburg	laufend
47	Hahn, Jens-Uwe	Viccaro, Amedeo	Cultural communication with games	Universität Tübingen	laufend
48	Herrenbauer, Michael	Rassek, Patrick	Efficiency Optimization of Screen Printed Zn MnO ₂ Batteries in Coplanar Configuration	Swansea University (Wales)	Publiziert in 2021
49	Hitzges, Arno	Grambau, Jens	Predictive Maintenance mit Social Listening	Universität Dortmund	laufend
50	Högsdal, Nils	Schneider, Hannah	Exploration of Design Thinking within Entrepreneurship Education	Swansea University (Wales)	laufend

Promotionen					
	Betreuer/in HdM	Doktorand/in	Titel der Dissertation	Verleihende Institution	Status
51	Högsdal, Nils	Nardiello, June	Themenfindung	offen	laufend
52	Hübner, Gunter	Ippolito, Fabio	Materials for 3D printing	Swansea University (Wales)	Publiziert in 2022
53	Kammerer, Yvonne	Leroy, Caroline	Do a simultaneous rather than sequential presentation of multiple documents and the possibility to highlight text foster multiple document comprehension? The roles of reading interactions in the effects of document presentation and text-highlighting	Universität Tübingen	Publiziert in 2022
54	Kammerer, Yvonne	Gottschling, Steffen	Down to the source! - Laypersons processing and use of differences in relevant source information when confronted with conflicting scientific claims	Universität Tübingen	Publiziert in 2022
55	Kammerer, Yvonne	Pardi, Georg	NA	Universität Tübingen	laufend
56	Koch, Andreas	Ziegler, Jonathan	From Algorithmic to Neural Beamforming	Universität Tübingen, Math.-Natw. Fakultät, Promotionskolleg	Publiziert in 2022
57	Koch, Andreas	Eisele, Jona	High Performance Ultrasonic Environmental Sensing based on DL methods	TU München	laufend
58	Maucher, Johannes	Grießhaber, Daniel	Low-Resource Learning for NLP	Universität Stuttgart	laufend
59	Maucher, Johannes	Theodoridis, Johannes	ML based Visual Content Generation	Universität Tübingen	laufend
60	Maucher, Johannes	Takenaka, Patrick	Integration of Procedural Knowledge into Neural Networks	Universität Stuttgart	laufend
61	Maucher, Johannes	Eberhardinger, Manuel	Neural Program Synthesis	Universität Tübingen	laufend
62	Maucher, Johannes	Marstaller, Julian	Representationlernen für Automobildaten	Universität Trier	laufend
63	Maucher, Johannes	Eisemann, Leon	Deep Learning für Szenarien-basiertes virtuelles ADAS/AD-Testing	HaW-Promotionszentrum	laufend
64	Michel, Burkard	Rollé, Willy	Participatory Cinema - Film in Social Stress Field	University of the West of Scotland (Schottland)	laufend
65	Michel, Burkard	Fickel, Björn	Competitive impact of the digitalization in the area of video content in Germany	TU Ilmenau	laufend
66	Müller, Michael	DeLong, Christiane	Moderation als Beruf	Universität Tübingen	laufend
67	Müller, Michael	Gabert, Melanie	Storytelling in der Erwachsenenbildung	Universität Halle	laufend
68	Müller, Michael	Zimmermann, Amelie	Die Funktion des Paratextes im transmedialen Erzählen	Universität Passau	laufend

Promotionen					
	Betreuer/in HdM	Doktorand/in	Titel der Dissertation	Verleihende Institution	Status
69	Probst, Ursula	Fogas-Braun, Marie	Korrosionsschutz	TU Aachen	laufend
70	Rinsdorf, Lars	Rosenberger, Marcella	Die journalistischen und crossmedialen Kompetenzen von Studienanfängern journalistischer Studiengänge. Ein Beitrag für eine Fachdidaktik der hochschulgebundenen Journalismusausbildung.	Katholische Universität Eichstätt	laufend
71	Seitz, Jürgen	Michaela, Poehlmann	Agile Branding	Universidad de Málaga (Spanien)	laufend
72	Seitz, Jürgen	Pfefferlein, Yannic	Esport-Sponsoring	offen	laufend
73	Seitz, Jürgen	Gabrian, Janina	KI Wertschöpfung	offen	laufend
74	Stang, Richard	Becker, Alexandra	Handlungskoordination in der Lernwelt Hochschule Rahmenbedingungen komphschulorganisation und -Didaktik in Deutschland – Standortbestimmung und Untersuchung der Zusammenhänge zwischen dem „Shift from Teaching to Learning“ und der Organisation Hochschule	Universität Köln	Publiziert in 2022
75	Steiner, Erich	Willfahrt, Andreas	Contribution to Screen Printing of Thermolectric Energy Converters and Electric Double Layer Capacitors	Linköping University (Schweden)	laufend
76	Stimm, Dominique	Bayer, Michael	Performance Prediction of Printed Batteries	Swansea University (Wales)	laufend
77	Vidackovic, Kresimir	Hube, Natalie	Interaktionen mittels Avataren in Virtual Reality Meetings	Universität Stuttgart	laufend
78	Vidackovic, Kresimir	Achberger, Alexander	Hardware-Systeme für Virtual Reality im Produktionsumfeld	Universität Stuttgart	laufend
79	Zimmermann, Gottfried	Ableitner, Tobias	Interaktionsmöglichkeiten für Orthesen in der Rehabilitation	Universität Tübingen, Promotionskolleg	laufend
80	Zimmermann, Gottfried	Auer, Nadine	Entwicklung eines Reifegradmodells zur Bewertung der digitalen Barrierefreiheit von Hochschulen	TU Dresden	laufend
81	Zimmermann, Gottfried	Kuhn, Korbinian	Collaborative human supervision and correction of automatic speech recognition for livestream captioning	Universität Tübingen	laufend
82	Zöllner, Oliver	Monico, Rui-Long	De Ars Fiducia. Physique et métaphysique du billet de banque helvétique	Université de Genève (Schweiz)	laufend

4.6. ABSCHLUSSARBEITEN

Abschlussarbeiten		
Nr.	Erstbetreuer	Anzahl
1	Adamczyk, Jan	11
2	Bader, Katarina	4
3	Becker-Asano, Christian	12
4	Burmester, Michael	14
5	Charzinski, Joachim	8
6	Curdt, Oliver	12
7	Dörsam, Barbara	12
8	Drees, Ursula	3
9	Dreher, Martin	3
10	Dusch, Bernhard	5
11	Eberhardt, Bernhard	4
12	Eckert, Kai	1
13	Eichsteller, Harald	25
14	Eisenbeis, Uwe	12
15	Engeln, Arnd	12
16	Engstler, Martin	8
17	Erleben, Maria	6
18	Felten, Michael	7
19	Ferdinand, Stefan	2
20	Forster, Martin	9
21	Franz, Matthias	1
22	Friedrichsen, Mike	33
23	Fritz, Burkhardt	13
24	Fröhlich, Jan	17
25	Gerlicher, Ansgar	14
26	Ghellal, Sabiha	13
27	Goik, Martin	2
28	Grandinetti, Stefan	4
29	Grimm, Petra	4
30	Güttler, Stefan	1
31	Riemke-Gurzki, Thorsten	8
32	Häberle, Christoph	14
33	Hahn, Jens-Uwe	10
34	Hartmann, Detlef	6

Abschlussarbeiten		
Nr.	Erstbetreuer	Anzahl
35	Hassenstein, Katrin	12
36	Hedler, Marko	5
37	Hennies, Markus	5
38	Herrenbauer, Michael	12
39	Heuzeroth, Dirk	11
40	Hitzges, Arno	9
41	Schmid, Katja	4
42	Högsdal, Nils	13
43	Hübner, Gunter	4
44	Ihler, Edmund	1
45	Jäger, Uwe	1
46	Jäger, Rolf	1
47	Jansen, Volker	6
48	Kammerer, Yvonne	1
49	Kämmler, Georg	5
50	Kamps, Klaus	17
51	Keber, Tobies	3
52	Keppler, Thomas	4
53	Kiefer, Roland	9
54	Kille, Gabriele	17
55	Kirenz, Jan	19
56	Klotz, David	16
57	Knittel, Elke	6
58	Koch, Andreas	4
59	Kretzschmar, Oliver	10
60	Kriha, Walter	9
61	Kritzenberger, Huberta	3
62	Kunz, Christoph	5
63	Lehmann, Peter	5
64	Lehning, Thomas	10
65	Lindner, Martina	1
66	Mäder, Alexander	8
67	Mair, Josef	1
68	Mangold, Roland	1

Abschlussarbeiten		
Nr.	Erstbetreuer	Anzahl
69	Matthies, Don-Oliver	6
70	Maucher, Johannes	29
71	Melchior, Frank	5
72	Meth, Hendrik	8
73	Michalski, Boris	12
74	Michel, Burkard	9
75	Mildenberger, Udo	1
76	Mory, Linda	1
77	Müller, Michael	21
78	Nohr, Holger	1
79	Otterbach, Andreas	17
80	Papadopoulos, Judith	17
81	Pfeffer, Magnus	3
82	Precht, Jörn	7
83	Probst, Ursula	1
84	Radicke, Stefan	17
85	Rinsdorf, Lars	4
86	Ritz, Christine	17
87	Rota, Franco	10
88	Rüger, Marc	3
89	Sandhu, Swaran	4
90	Schaschek, Karl	5
91	Schaugg, Johannes	1
92	Scheible, Jürgen	12
93	Schlüter, Okke	5
94	Schmid-Ruhe, Bernd	16
95	Schmid, Stefan	14
96	Schmitz, Roland	6
97	Scholz, Barbara	3
98	Schuster, Stephen	8
99	Schwarzer, Bettina	20
100	Seeger, Christof	15
101	Seidl, Tobias	12
102	Seitz, Jürgen	27

Abschlussarbeiten		
Nr.	Erstbetreuer	Anzahl
103	Spillner, Vera	22
104	Spitzer, Sarah	11
105	Stadler, Eva	19
106	Stang, Richard	16
107	Stingel, Susanne	8
108	Stöhr, Hannes	13
109	Tabel, Bettina	17
110	Thaler, Klaus	1
111	Thissen, Frank	10
112	Tille, Ralph	1
113	Toenniessen, Fridtjof	4
114	Veddern, Michael	6
115	Vidackovic, Kresimir	17
116	Vonhof, Cornelia	12
117	Weichmann, Armin	2
118	Weißhaupt, Michael	5
119	Wendling, Eckhard	2
120	Werther, Simon	1
121	Westbomke, Jörg	4
122	Wiesenmüller, Heidrun	10
123	Witzenzellner, Helmut	12
124	Zimmermann, Gottfried	6
125	Zöllner, Oliver	36

4.7. VORTRÄGE

Vorträge						
Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
1	Adamczyk, Jan; Fröhlich, Jan	"Innovation und Nachhaltigkeit in der Filmproduktion. Virtual Production und Digitale Locations"	Mediatasting	Stuttgart	30.06.2022	Apfel Programm Marketing, Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg
2	Adamczyk, Jan	Digital Locations	Creativity World Forum	Stuttgart (online)	20.07.2022	Steinbeis Europa Zentrum
3	Adamczyk, Jan; Larsson, Stefanie; Helzlsouer, Volker; Baumgartner, Beren	Sustainability with Animation and VFX	Creativity World Forum	Stuttgart (online)	20.07.2022	Steinbeis Europa Zentrum
4	Adamczyk, Jan	Digitale Drehorte	Stuttgart Wissenschafts Festival - Stadt Haus Pixel	Stuttgart	02.07.2022	Haus für Film und Medien Stuttgart
5	Bader, Katarina	"Die Erkennung und Bekämpfung von Desinformation in Diensten mit Messenger-Funktionen"	Forum Privatheit, Jahrestagung	Berlin	13.12.2022	Forum Privatheit
6	Becker-Asano, Christian	Emotion Simulation with WASABI	"ISRE2022 Affective Computing pre-conference"	Los Angeles, USA	13.07.2022	Joost Broekens, Mohammad Soleymani
7	Becker-Asano, Christian	Introduction to the HumanoidLab	IAAI Lab tour	Stuttgart	01.07.2022	IAAI
8	Becker-Asano, Christian	Research Project Android Science	ATR internal presentation	Kyoto, Japan	30.08.2022	ATR
9	Becker-Asano, Christian	Introduction to Android Science	Tokyo Tech workshop	Tokyo, Japan	05.09.2022	Prof. Kumazawa
10	Becker-Asano, Christian	Android Science	Tokyo University workshop	Tokyo, Japan	07.09.2022	Prof. Sugeno
11	Becker-Asano, Christian	WASABI and android science	AASS Seminar	Örebro, Sweden	22.09.2022	Dr. Andrey Kiselev
12	Becker-Asano, Christian	"Android Science arriving from Japan in Germany: The android ANDREA of Stuttgart Media University"	"Realization of Avatar-Symbiotic Society. Everyone can Perform Active Roles without Constraint"	Florenz, Italien	13.12.2022	Takahiro Miyashita, ATR
13	Becker-Asano, Christian	Androide Roboter in Forschung und Lehre	Vorstellung von Andrea	Stuttgart	07.12.2022	Hochschule der Medien

Vorträge

Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
14	Burmester, Michael	Eröffnung der Tagung	"Positive User Experience für die Arbeit der Zukunft" Stuttgart	Stuttgart (online)	12.05.2022	Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Usability
15	Burmester, Michael	Eröffnung des World Usability Days 2022 Stuttgart	"World Usability Days 2022 Stuttgart"	Stuttgart (online)	10.11.2022	German UPA
16	"Eisenbeis, Uwe; Ciepluch, Magdalena"	GAFAM's Technology Investment Profiles and Strategies. An Analysis of Emerging Technology Investments and Acquisitions (from 2000 to 2019).	"International Media Management Academic Association (IMMAA) Annual Conference 2022"	Porto, Portugal	22.10.2022	International Media Management Academic Association (IMMAA)
17	"Eisenbeis, Uwe; Ciepluch, Magdalena"	How do media companies implement and integrate AI technologies? A closer look at the value chain of german media companies.	European Media Management Association (emma) Annual Conference	München	16.06.2022	European Media Management Association (emma)
18	Eisenbeis, Uwe; Ciepluch, Magdalena; Willbold, Katharina	How do media companies implement and integrate AI technologies? A closer look at the value chain of german media companies.	Jahrestagung der Fachgruppe Medienökonomie der DGPUK	München	16.06.2022	Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPUK)
19	Eisenbeis, Uwe	Von „BIG DATA“ zu „SMART DATA“ in drei Akten. Ein Beitrag zu Theorie und Praxis von Technologieinvestitionsstrategien.	Ringvorlesung (siebzehnfünfundvierzig)	Stuttgart	07.12.2022	Hochschule der Medien
20	Eisenbeis, Uwe; Ciepluch, Magdalena	Technology investment and acquisitions as the new power. How GAFM have managed to win the war for innovation, the war for patents, the war for talent and the war for data.	5th International Scientific Conference European Realities	Osijek, Kroatien	25.03.2022	Academy of Arts and Culture in Osijek / Croatian Academy of Sciences and Arts
21	Engeln, Arnd	Verzicht oder Freude? Gedanken zur Entwicklung nutzerfreundlicher Angebote nachhaltiger Mobilität	11. Humboldt reloaded Jahrestagung „Wissenschaft verbindet“	Stuttgart	27.10.2022	Universität Hohenheim
22	Engeln, Arnd	User Centered Design für erfolgreiche Konzepte automatisierten Fahrens.	RUMBA Halbzeitevent	Renningen	21.10.2022	Robert Bosch GmbH
23	Engeln, Arnd; Teicht, M; Haar, P; Pagenkopf, A; Stimm, D	Evaluierung von Low-Fidelity-Prototypen zum Fahrzeuginnenraum sowie zu Anzeigen und Bedienelementen	Halbzeitevent RUMBA	Renningen	21.10.2022	Robert Bosch GmbH

Vorträge						
Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
24	Engeln, Arnd; Stimm, D; Haar, P; Teicht, M; Pagenkopf, A	Nutzerzentrierte Entwicklung im Projekt RUMBA	RUMBA Halbeitevent	Renningen	21.10.2022	Robert Bosch GmbH
25	Engeln, Arnd; Stimm, D; Haar, P; Teicht, M; Pagenkopf, A	Fahrfremde Tätigkeiten und Nutzeranforderungen an die Gestaltung von Anzeigen und Bedienelementen sowie Fahrzeuginnenräumen beim vollautomatisierten Fahren	RUMBA Halbeitevent	Renningen	21.10.2022	Robert Bosch GmbH
26	Engeln, Arnd; Marberger, C; Schulz, M; Alt, P; Teicht, M	Non-driving related task engagement in highly automated vehicles: How to mitigate emerging motion sickness?	8th International Conference on Driver Distraction and Inattention	Gothenburg, Schweden	09.12.2022	Universität Gustave Eiffel
27	Engeln, Arnd; Haar, P; Teicht, M; Stimm, D; Pagenkopf, A	Analyse der Anforderungen im Pkw	Halbeitevent RUMBA	Renningen	21.10.2022	Robert Bosch GmbH
28	Engeln, Arnd; Haar, P; Teicht, M; Stimm, D; Pagenkopf, A	Methodenentwicklung im Forschungsprojekt RUMBA	Halbeitevent RUMBA	Renningen	21.10.2022	Robert Bosch GmbH
29	Engeln, Arnd; Haar, P; Teicht, M; Pagenkopf, A	Evaluation eines UX-Fragebogens basierend auf dem 6-Facetten Modell der User Experience	52. DGPs-Kongress; ISBN 978-3-95853-803-0	Hildesheim	15.09.2022	Deutsche Gesellschaft für Psychologie an der Universität Hildesheim
30	Engeln, Arnd; Teicht, M; Haar, P; Pagenkopf, A; Stimm, D	User Narratives als Basis zur qualitativen User Experience-Evaluation früher Prototypen	52. DGPs-Kongress; ISBN 978-3-95853-803-0	Hildesheim	09.12.2022	Deutsche Gesellschaft für Psychologie an der Universität Hildesheim
31	Engeln, Arnd; Teicht, M	Zusammenhänge zwischen User Experience und Angebotsakzeptanz	TeaP Tagung experimentell arbeitender Psychologen	Köln	09.12.2022	Universität Köln
32	Engeln, Arnd; Haar, P; Fleischmann, M; Ebbert, Y; Garrecht, G	Evaluation der kamerabasierten Emotionsanalyse der TAWNY Emotion AI in einer Fahrsimulatorstudie	TeaP Tagung experimentell arbeitender Psychologen	Köln	09.12.2022	Universität Köln

Vorträge

Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
33	Engeln, Arnd; Pagenkopf, A.; Fleischmann, M.; Schweiker, M.	Modified Multiple Resource Model for Multi-Modal HMI in Automated Driving	52. DGPs-Kongress; ISBN 978-3-95853-803-0	Hildesheim	15.09.2022	Deutsche Gesellschaft für Psychologie an der Universität Hildesheim
34	Engeln, Arnd; Teicht, M.	User Experience und Akzeptanz	Innovation Day - Promotionen	Stuttgart	23.11.2022	Hochschule der Medien
35	Engeln, Arnd	Asceticism or joy? - Thoughts to the development of sustainable and user-friendly mobility offers	Innovation Day - Nachhaltigkeit	Stuttgart	23.11.2022	Hochschule der Medien
36	Engstler, Martin	Fachkräftegewinnung und -sicherung in der Kultur- und Kreativbranche	Kunst.Kultur.Innovation: Zukunftsperspektiven kreativer Arbeit	Stuttgart	09.01.2022	Reinhold-Maier-Stiftung
37	Engstler, Martin	Revitalisierung von innerörtlichen Leerständen: Übertragbarkeit urbaner Konzepte auf regionale Mittelzentren	Das neue Bild vom Land Raumwissen und Perspektiven für die Transformation ländlicher Räume	Baiersbronn	27.10.2022	Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg
38	Engstler, Martin	Creative Industries as a Driver for Urban Regeneration	Faculty Conference California State University - HdM Stuttgart	Stuttgart	21.06.2022	California State University / HdM
39	Engstler, Martin; Randecker, Luca; Heinzel, Viktoria	Collaboration in Coworking Spaces: New collaboration opportunities with the use of digital tools	1st International Conference ICT in Life	Osijek, Kroatien	13.05.2022	Faculty of Education, University of Osijek (Croatia);Croatian Academy of Science and Arts (Croatia); Center for Scientific Work in Vinkovci (Croatia)
40	Engstler, Martin; Heinzel, Viktoria; Georgiades, Stavros	Coordination and Cooperation Practices of Creative Teams in Virtual Field-Level Events for Urban Revitalization	1st International Conference ICT in Life	Osijek, Kroatien	13.05.2022	Faculty of Education, University of Osijek (Croatia);Croatian Academy of Science and Arts (Croatia); Center for Scientific Work in Vinkovci (Croatia)
41	Engstler, Martin	Customer Value bei digitalen Innovationen	Digital Leadership - Meet-up #5	Dresden	19.07.2022	Dresden International University (DIU)
42	Fröhlich, Jan	A tour of HDR and WCG image encodings	Advanced Colour Management	Gjøvik, Norwegen (online)	11.10.2022	Giorgio Trumpy, Associate Professor Department of Computer Science, NTNU, Gjøvik, Norway
43	Ghella, Sabiha	AI & Diversity - Digital Gender Equality	Faculty Conference - California State University	Stuttgart	21.06.2022	Hochschule der Medien
44	Ghella, Sabiha	Wie studiert man Game Design?	Wie studiert man Game Design? Stadtbibliothek Stuttgart	Stuttgart	30.11.2022	Stadtbibliothek Stuttgart

Vorträge						
Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
45	Ghella, Sabiha	Creating Games Classroom	Game Zone	Stuttgart	04.05.2022	ITFS
46	Ghella, Sabiha	Creating Games Classroom	Games als Unterrichtsfach	Stuttgart	16.12.2022	Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg
47	Grandinetti, Stefan	Current Topics in High Dynamic Range Video	Euro Cine Expo 2022	München	17.09.2022	Cinematography World
48	Grandinetti, Stefan	Higher Frame Rates in dokumentarischen Filmformaten	Jahreshauptversammlung BVK	München	18.03.2022	Berufsverband Kinematografie Deutschland
49	Grimm, Petra	Die Zukunft der Digitalen Ethik	Fraunhofer Trend Dialog	online	29.03.2022	Fraunhofer Italia, UMIT und Confindustria Belluno Dolomiti
50	Grimm, Petra	Vortrag zur Medizinethik	Interdisziplinäre Medizin-Ethik-Veranstaltung der Universitäten München, Bern und Heidelberg	San Servolo, Venedig, Italien	19.05.2022	Venice International University, San Servolo, Venedig, Italien
51	Grimm, Petra	Werte, Ängste, Hoffnungen – Wie gelingt ein gutes Leben in der Digitalität?	Fachtag 2022	Hamm	24.05.2022	MedienKompetenzNetzwerke Hamm
52	Grimm, Petra	Ethik der KI im Sicherheitsbereich	Künstliche Intelligenz im Einsatz gegen Kriminalität – nur Kunst oder intelligent?: Jahrestagung 2022 der Sicherheitskooperation Cyberkriminalität	Mainz (online)	30.05.2022	Sicherheitskooperation Cybercrime/Bitkom
53	Grimm, Petra	Digitale Ethik: Ein Wertesystem für das 21. Jahrhundert	50. ADT-Jahrestagung	Nürtingen	17.06.2022	Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V.
54	Grimm, Petra	Ethik und Spiritualität in Transformationsprozessen	Kaminabend Responsible Leadership	Berlin (online)	06.12.2022	Mittelstand-Digital Zentrum Zukunftskultur
55	Herrenbauer, Michael	Alles Bio-(abbaubar), oder was?	8. Expertentreff Verpackungsdruck	Osnabrück (online)	23.11.2022	Innoform
56	Högsdal, Nils; Lutz, Claudia; Nardiello, June	Green, social and beyond: dimensions of impact-oriented entrepreneurship education. A qualitative content analysis of grant applications in the context of impact-oriented entrepreneurship qualification	G-Forum	TU Dresden	23.09.2022	Föderkreis Gründungsforschung

Vorträge

Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
57	Högsdal, Nils; Kleessen, Piet ; Nardiello, June	Startup-Events - Zwischen Spaß und strategischem Imperativ. Der Einfluss von Startup-Events auf das Startup-Ökosystem	G-Forum	TU Dresden	23.09.2022	Förderkreis Gründungsforschung
58	Högsdal, Nils; Schneider, Hannah	Vision 100% - how we reached every student at our university with innovation and Entrepreneurship. A creative and innovative EE format as part of the student-onboarding	IEEC2022. Enterprise Educators UK's Annual Conference.	Swansea, Wales	09.09.2022	Entreprise Educators UK
59	Högsdal, Nils	Creating the Entrepreneurial University	Promoting Entrepreneurship and Open Markets	Stuttgart	12.09.2022	Friedrich-Naumann-Stiftung
60	Högsdal, Nils	Bewertung von Startups	Gastvortrag	Stuttgart	28.04.2022	DHBW Stuttgart
61	Högsdal, Nils	Corporate Innovation – Corporate Venturing	Code_n Vortragsreihe	Stuttgart	02.02.2022	Code_n
62	Högsdal, Nils	The Lean Startup Approach as your road to the business model canvas	Startup School	Tübingen	12.05.2022	Universität Tübingen
63	Högsdal, Nils	Simulations in Entrepreneurship Education – where do we currently stand	International Entrepreneurship Education Summit	Stuttgart	25.11.2022	Gründermotor / HdM
64	Högsdal, Nils	Dimensions of impact-oriented entrepreneurship. A qualitative content analysis of grant applications in the context of the Impact Entrepreneurship qualification at Bavarian universities	International Entrepreneurship Education Summit	Stuttgart	25.11.2022	Gründermotor / HdM
65	Hübner, Gunter	Functional Printing @IAD	BW-CAR Tagung Fachgruppe Itis	Stuttgart	18.01.2022	BW-CAR
66	Hübner, Gunter	Digital Inkjet vs Analogue Technologies: Comparison of Printing Processes for Functional Printing	Messe Imprint	München	15.03.2022	Mac Brooks
67	Hübner, Gunter	Screen Printing of Antennae and Batteries	VDMA Fachtagung Arbeitsgemeinschaft Additive Manufacturing	online	06.04.2022	VDMA
68	Hübner, Gunter	Screen Printing of Touch and Strain Sensors	IPI Industrial Print Integration	Neuss	18.05.2022	ESMA (European Screen Printing Manufacturer Assoc.)
69	Hübner, Gunter	Printed Batteries: Opportunities and Challenges	Swiss e-print	Buchs, Schweiz	05.09.2022	swiss micro and nanotechnology network

Vorträge						
Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
70	Hübner, Gunter	Printable Electrolyte for Printed Batteries	IARIGAI Annual Conference	Greenville S.C., USA	19.09.2022	Clemson University, Clemson S.C. USA
71	Hübner, Gunter	Printed Batteries	Vortragsreihe beim DLR	Stuttgart	26.10.2022	DLR Stuttgart
72	Keber, Tobias	Hass im Netz	Wie funktioniert Hass im Netz?	Stuttgart	31.03.2022	Haus der Geschichte Baden-Württemberg
73	Keber, Tobias	Moderation und Impuls: Digitale Desinformation	22. Mainzer Mediengespräch	Mainz	31.05.2022	Mainzer Medieninstitut
74	Keber, Tobias	Abschottung des Internets: Regulierung und Rechtsdurchsetzung	Telemedicus Sommerkonferenz	Berlin	08.07.2022	Telemedicus
75	Keber, Tobias	Digital Ethics by Process	11. Speyerer Forum zur digitalen Lebenswelt	Speyer	12.09.2022	Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer
76	Keber, Tobias	Datenschutz durch Forschungsgestaltung	BvD Herbstkonferenz	Stuttgart	27.10.2022	BvD und LfDI BaWü
77	Keber, Tobias	Datenschutz in Forachungsprojekten	Workshop BM/BF Forschungsprojekt KAMAELEON	Mannheim	14.11.2022	Universität Mannheim
78	Kiefer, Roland	aktuelle Internet-Technologien	IT-Kongress höherer technischer Dienst der Bundeswehr	Mannheim	27.01.2022	Bildungszentrum der Bundeswehr in Mannheim
79	Kiefer, Roland	TCP/IP-Netze zur Übertragung von Sprachdaten	Voice-over-IP im Netz der Dt. Flugsicherung	Langen	28.02.2022	Dt. Flugsicherung
80	Kiefer, Roland	Echtzeitübertragung in den DFS-Netzen: Ethernet oder SDH?	High-Speed-Netze der DFS	Langen	14.12.2022	Dt. Flugsicherung
81	Kiefer, Roland	Qualitätsanalyse im WAN der Dt. Flugsicherung	Workshop: Messungen an Digitalen Übertragungssystemen	Langen	27.04.2022	Dt. Flugsicherung
82	Koch, Andreas	Künstliche Intelligenz - Aktueller Stand und ihre Auswirkungen auf Ihre Zukunft	Künstliche Intelligenz, Deep Learning, Robotik – Kulturelle Herausforderungen des posthumanen Zeitalters	Remscheid	04.05.2022	Akademie der kulturellen Bildung / Grimminstitut und BpB
83	Koch, Andreas	Künstliche Intelligenz - Aktueller Stand und ihre Auswirkungen auf Ihre Zukunft	Interne Fortbildungsveranstaltung	Tübingen	27.04.2022	Beerdigungsinstitut Rilling und Partner
84	Koch, Andreas	Künstliche Intelligenz - Aktueller Stand und ihre Auswirkungen auf Ihre Zukunft	Unternehmensführungslehrgang Meister-Netzwerk	Staufen	08.12.2022	Fachverband der Stuckateure
85	Koch, Andreas	Künstliche Intelligenz - Aktueller Stand und ihre Auswirkungen auf Ihre Zukunft	Künstliche Intelligenz im kommunalen Einsatz	Tübingen	05.05.2022	Boris Palmer / Bürgermeisteramt Tübingen

Vorträge

Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
86	Koch, Andreas	Künstliche Intelligenz und ihre Auswirkungen auf Ihre Zukunft	Alumni Fortbildung	Stuttgart	15.12.2022	Studiengang AM
87	Kretzschmar, Oliver	Strategische Business-Case- und Projektentwicklung im Kontext KI/ML	KI-Trainer Strategie Theorie	Stuttgart (online)	02.02.2022	Mittelstandskompetenzzentrum Usability
88	Mair, Josef	Quo Vadis Sustainability? Why we are not making progress!	Nachhaltigkeitstag	Stuttgart	23.11.2022	Hochschule der Medien
89	Maucher, Johannes	Einführung in die Künstliche Intelligenz	KI und Sicherheit - Veranstaltungsreihe des LfDI	Stuttgart	12.07.2022	Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg
90	Maucher, Johannes	Artificial Intelligence in Document Examination: Basics, Applications, Project DOKIQ	11th EDEWG Conference	Skt. Gallen, Schweiz	28.09.2022	European Network of Forensic Science Institute
91	Maucher, Johannes	Einführung in die KI und potenzielle Anwendungen für Verlage	KI als Zukunftsmotor für Verlage	Stuttgart	06.12.2022	Hochschule der Medien, Stuttgart, Okke Schlüter
92	Maucher, Johannes	Einführung in die Künstliche Intelligenz und das Maschinelle Lernen	Online DFTA-Fachtagung - Megatrend "Digitalisierung & Automatisierung"	Stuttgart (Online)	08.03.2022	DFTA
93	Meth, Hendrik	Sports Analytics im Medienbereich	Sports Analytics Day 2022	Stuttgart	02.06.2022	Hochschule der Medien
94	Meth, Hendrik	Teaching Data Science @ HdM	Teaching Business Intelligence and Data Science, International Day	Stuttgart	23.11.2022	Hochschule der Medien
95	Meth, Hendrik	Forschungsvortrag Sports Analytics	Studieninfotag WS 2022	Stuttgart	16.11.2022	Hochschule der Medien
96	Michalski, Boris	Green Producing Germany	Film EU/Dublin Summit	Dublin, Irland (online)	07.06.2022	FILM EU Dublin Summit /// https://iadt.ie/news/filmeu-dublin-summit/
97	Michalski, Boris	Green Producing Germany	Faculty Conference mit der California State University	Stuttgart	21.06.2022	Hochschule der Medien
98	Miche, Burkard	Qualitative Forschung – theoriebasiert oder theoriegenierend? Antwort: Ja! Zur Unterscheidung von Grundlagen-theorie und Gegenstandstheorie	Theorien in der qualitativen Forschung	Berlin	12.05.2022	Netzwerk qualitative Methoden
99	Mildenberger, Udo	Simulation als Instrument des strategischen Controlling	Unternehmertag	Hamburg	09.06.2022	Dodenhof Posthausen GmbH
100	Mildenberger, Udo	Big Data: Möglichkeiten und Grenzen für das Performance-Management	Fachtagung Controlling	Mannheim	08.04.2022	Unternehmensberatung Mannheim e.V.

Vorträge						
Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
101	Mildenberger, Udo	2 years with COVID: Learnings for academic instructors	Annual coaches conference	Edmonton, Kanada (online)	27.05.2022	Athabasca University
102	Müller, Michael	Storytelling in a Nutshell - Grundlagen	Storytelling in a Nutshell	online	10.02.2022	HdM Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft mbH
103	Müller, Michael	Storytelling in a Nutshell - Praxis	Storytelling in a Nutshell	online	11.02.2022	HdM Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft mbH
104	Müller, Michael	Narrative Organisationsberatung: Grundlagen	Fortbildung Narrative Organisationsberatung, Block 1	Stuttgart	10.03.2022	HdM Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft mbH
105	Müller, Michael	Storytelling und narrative Methoden in Unternehmen	IHK Netzwerk Kommunikation	Reutlingen	29.03.2022	IHK Reutlingen
106	Müller, Michael	Narrative Organisationsberatung: Verborgenes Wissen sichtbar machen	Fortbildung Narrative Organisationsberatung, Block 2	Stuttgart	26.04.2022	HdM Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft mbH
107	Müller, Michael	Politisches Storytelling	Politisches Storytelling	Bern, Schweiz	19.05.2022	Stiftung Pro Mente Dana
108	Müller, Michael	Narrative Politics: Issues, Questions, Ideas	Narrative Politics Kick-off	online	12.09.2022	Bexond Storytelling Partners
109	Müller, Michael	Future Narratives	Narratives in Politics	online	19.09.2022	Traces & Dreams AB
110	Müller, Michael	Geschichten zum Fließen bringen	Fortbildung Narrative Organisationsberatung Block 3	Stuttgart	21.09.2022	HdM Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft mbH
111	Müller, Michael	Opinions, Stories, Narratives	Narrative Politics	online	26.09.2022	Beyond Storytelling Partners
112	Müller, Michael	Einführung Narrative Organisationsentwicklung	Narrative Organisationsentwicklung 1	online	27.10.2022	die agilen GmbH
113	Müller, Michael	Verborgenes sichtbar machen	Narrative Organisationsentwicklung 2	online	10.11.2022	die Agilen GmbH
114	Müller, Michael	Geschichten zum Fließen bringen	Narrative Organisationsentwicklung 3	online	24.11.2022	die agilen GmbH
115	Müller, Michael	Geschichten bauen und erzählen	Narrative Organisationsentwicklung 4	online	15.12.2022	die agilen GmbH
116	Pfeffer, Magnus	Manga in the west - enthusiasts, libraries and research	Invited Lecture	Nagoya, Japan	30.11.2022	Aichi Shukutoku University
117	Pfeffer, Magnus	Anime adoption in the west	Invited Lecture	Hyogo, Japan	15.11.2022	Kwansei Gakuin University
118	Pfeffer, Magnus	Welcome to Stuttgart Media University	Austausch mit Lehrenden und Studierenden des Tokyo Institute of Technology	Stuttgart	29.06.2022	Institute of Applied Artificial Intelligence

Vorträge

Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
119	Pfeffer, Magnus	Enthusiast models of the Japanese visual media domain	Twentieth International Conference on Dublin Core and Metadata Applications (DCMI 2022)	online	03.10.2022	Dublin Core Metadata Initiative
120	Pfeffer, Magnus	Enthusiast websites as a source for data on visual media	Twentieth International Conference on Dublin Core and Metadata Applications (DCMI 2022)	online	04.10.2022	Dublin Core Metadata Initiative
121	Pfeffer, Magnus; Roth, Martin	Japanese Visual Media Graph: Ein Beispielspiel für offene Forschungsdaten	18. Deutschsprachiger Japanologentag	Düsseldorf (online)	25.08.2022	Heinrich-Heine Universität Düsseldorf
122	Pfeffer, Magnus; Roth, Martin; Kacsuk, Zoltan	Developing the Japanese Visual Media Graph: An Open Knowledge Graph for Researchers Working on Japanese Anime, Manga and Otaku Culture	Digital Humanities 2022: Responding to Asian Diversity	Tokyo (online)	27.07.2022	Alliance of Digital Humanities Organizations and The University of Tokyo
123	Pfeffer, Magnus; Roth, Martin; Kacsuk, Zoltan	Exploring the commonalities and differences in descriptive metadata databases compiled by online fan and enthusiast communities and public administration agencies using the Japanese Visual Media Graph	FanLUS 2022: Fan Futures – Beyond the Archive	London, England (online)	19.05.2022	City University of London
124	Pfeffer, Magnus	Linked Open Data - Eine Einführung	Invited Lecture	Tübingen	21.04.2022	Universitätsbibliothek Tübingen
125	Pfeffer, Magnus; Roth, Martin; Kacsuk, Zoltan	Japanese Visual Media Graph – Bündelung des Wissens von Fan-Gemeinschaften in einem domänenspezifischen Knowledge Graph	8. Tagung des Verbands "Digital Humanities im deutschsprachigen Raum" (DHd 2022)	Potsdam (online)	07.03.2022	Universität Potsdam und FH Potsdam
126	Pfeffer, Magnus	Introducing the Japanese Visual Media Graph project	Invited Lecture	Kyoto, Japan	25.11.2022	Kyoto Seika University
127	Pfeffer, Magnus	Das Projekt 'Japanese Visual Media Graph'	DeDeCo 2022	Dresden	22.04.2022	DeDeCo e.V.
128	Rinsdorf, Lars; Bader, Katarina	Das „Darknet für die Westentasche“: Motivive, Funktionslogiken und Themenstrukturen von Desinformation in Messengerdiensten	Tagung der Fachgruppe Journalistik und der Fachgruppe politische Kommunikation 2022	Trier	30.09.2022	Universität Trier
129	Rinsdorf, Lars; Bader, Katarina	Analysis of the spread of German language disinformation in the context of COVID-19 protections via the messenger service Telegram	ECREA Preconference Misinformation, Science Populism and the Role of Citizens	Ahus, Schweden (online)	17.10.2022	ECREA

Vorträge						
Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
130	Sandhu, Swaran	Netzwerkforschung praktisch unterrichten? Ein Werkstattbericht	Netzwerkforschung in der Praxis Praxis der Netzwerkforschung	Darmstadt	28.11.2022	Deutsche Gesellschaft für Netzwerkforschung DGNet / Schader-Stiftung
131	Sandhu, Swaran	Zeitenwende - auch für die PR	Zukunft der PR	Tübingen	27.04.2022	Storymaker AG
132	Schlüter, Okke	"6 Jahre Accelerator Contentshift des Börsenvereins des deutschen Buchhandels"	futurepublish 2022	Berlin	10.02.2022	Literaturtest
133	Schlüter, Okke	Schnelltest für Innovationsideen der Peergroup Business Development	Jahrestagung der IG Digital im Börsenverein des deutschen Buchhandels	Frankfurt am Main	20.06.2022	Börsenverein des deutschen Buchhandels
134	Schlüter, Okke	Publishing Workflows	E-Books and E-Publishing	Toronto, Kanada	04.07.2022	School of Graphic Communications Management
135	Schlüter, Okke; Latif, Rana	Sustainable solutions for global co-creation and collaboration in post-pandemic higher education	INTED2022	Spanien	08.03.2022	IATED
136	Schmid, Katja	Leuchtende Farben im Film - Brillante Lichtfarben im Gegenwartskino	Special Colours 2	Dresden	30.04.2022	Das Wissensforum Farbe – Licht e. V. und die Hochschule für Bildende Künste Dresden
137	Schmid, Katja	Blended Intensive Program	International Track der International Week	Stuttgart	23.11.2022	Hochschule der Medien
138	Schmid-Ruhe, Bernd	Bibliothekspädagogik?	Keynote auf dem 6. Forum Bibliothekspädagogik	Stuttgart	17.01.2022	BIB, Verbund Hochschulen
139	Schmid-Ruhe, Bernd	Willkommen an der HdM	Besuch Delegation italienischer Bibliothekar:innen	Stuttgart	12.05.2022	Regierungspräsidium Karlsruhe
140	Schmid-Ruhe, Bernd	Hands-On-Lab: Warum wir eine Bibliothekspädagogik brauchen.	Vortrag und Workshop auf dem 8. Bibliothekskongress Leipzig	Leipzig	01.03.2022	dbv, BID, BuB (Bibliothekarische Fachverbände)
141	Schmid-Ruhe, Bernd	Von Studien- und Holzwegen	70. Fackonferenz der Bibliothekfachstellen in Deutschland	Tübingen	26.09.2022	Regierungspräsidium Tübingen
142	Schmid-Ruhe, Bernd	Der Fachkräftemangel in Bibliotheken	Tagung der Bibliotheken der Sektion 2 im Deutschen Bibliotheksverband (dbv)	Karlsruhe	10.11.2022	Deutscher Bibliotheksverband (dbv)
143	Schmid-Ruhe, Bernd	"Duales Studium" an der Hochschule der Medien (HdM)	Digitaler Infotag zur Nachwuchsgewinnung der Fachstellen in Bayern	Würzburg (Online)	14.11.2022	Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Bayern
144	Schuster, Stephen	Generation Z. Wie junge Zielgruppen die Geschäftsfeld verändern.	Marketingclub	Ulm	08.12.2022	Marketingclub Ulm

Vorträge

Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
145	Schuster, Stephen	Generation Z. Wie junge Zielgruppen die Geschäftswelt verändern.	Jahrestagung 2022 der Firma Liebherr	Ulm	24.06.2022	Liebherr Hausgeräte
146	Seeger, Christof; Horky, Thomas; Nieland, Jörg-Uwe	The Different Worlds of Sports Reporting	IACS - Conference	Kanada (online)	05.03.2022	International Association of Communication and Sports
147	Seeger, Christof; Horky, Thomas	Future Consumption of the Olympic Games. A survey of Germanys Generation Z media usage during 2021 Tokyo and 2022 Beijing.	IAMCR Online Conference 2022	Peking, China (online)	11.07.2022	International Association for Media and Communication Research - IAMCR
148	Seeger, Christof; Horky, Thomas	The Future Consumption of the Olympic Games. Insights of the media usage during 2021 Tokyo and 2022 Beijing by Germanys Generation Z	Agenda of Transition, Transformation, Transcendence: International Forum on the Olympic Communication and Media Operation in the East Asia (2018-2022)	Peking, China (online)	23.04.2022	Beijing Foreign Studies University
149	Seeger, Christof; Schallhorn, Christiana; Nieland, Jörg-Uwe; Horky, Thomas; Sinner, Philip; Nölleke, Daniel	'See you for Zumba on Zoom.' How COVID-19 has Changed Communication in German Grassroot Sports Clubs	72nd Annual Conference - ICA	Paris, Frankreich	27.05.2022	International Communication Association
150	Seeger, Christof; Horky, Thomas; Nieland, Jörg-Uwe	International Sports Press SurveyWorld Data	72nd Annual Conference - ICA	Paris, Frankreich	27.05.2022	International Communication Association
151	Seeger, Christof	"Come on boy, try harder now". Empirical Research of the Motivational-Congruent Coach-Players Communication (MoCo-CPC)	2022 EASS & ISSA World Congress of Sociology of Sport	Tübingen	09.07.2022	EASS & ISSA
152	Seeger, Christof; Eiberger, Markus; Pusch, Karina	E-Paper Insights 2022	Webinar	Online	18.03.2022	VDZ-Akademie

Vorträge							
Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter	
153	Seeger, Christof; Sinner, Philip; Nieland, Jörg- Uwe; Nölleke, Daniel; Schall- horn, Christiana; Horky, Thomas	"There is simply no substitute for on-site training" - Experiences with online training in German and Austrian grassroots sports clubs during the COVID-19 pandemic	ECREA 2022 - 9th European Communication Conference	Aarhus, Dänemark	21.10.2022	ECREA - European Communication Research and Education Association	
154	Seeger, Christof	Digitale Zusammenarbeit - mehr als nur der Einsatz von Messengern	Stuttgarter Non-Profit-Forum	Stuttgart	10.11.2022	Stuttgarter Non-Profit-Forum	
155	Seeger, Christof	Sportmarketing im Wandel der Zeit	Jubiläum Sportkreis Böblingen	Sindelfingen	30.09.2022	Sportkreis Böblingen	
156	Seidl, Tobias	Icebreaker und Energizer für Online-Meetings und synchrone digitale Lehrveranstaltungen	Hochschuldidaktischer Workshop	online	07.12.2022	BayZile/DIZ Bayern	
157	Seidl, Tobias	Icebreaker und Energizer für Online-Meetings und synchrone digitale Lehrveranstaltungen	Hochschuldidaktischer Workshop	online	07.12.2022	TH Köln	
158	Seidl, Tobias	Einbindung von 21st century skills in Curricula	HFD Peer Beratung Schwäbisch Gmünd	Schwäbisch Gmünd	07.12.2022	Hochschulforum Digitalisierung	
159	Seidl, Tobias	Hochschulbildung 2030: Neue Themen, neue Kompetenzen?	DAAD Alunitreffen	Helsinki, Finnland	07.12.2022	DAAD Alumniverein Finnland	
160	Seidl, Tobias	Die Hochschule 2035 – Szenarien der Hochschule der Zukunft	Learntec 2022	Karlsruhe	07.12.2022	Learntec	
161	Seidl, Tobias	Zukunftsbilder Lernen und Lehren - Präsenz neu denken	Tag der Lehre HfT Stuttgart	Stuttgart	07.12.2022	HfT Stuttgart	
162	Seidl, Tobias	E-Portfolios aus einer Lehrendenperspektive: Konzepte, Betreuung, Bewertung	Abschlussdialog zum Projekt XP2P Hochschule Kaiserslautern	online	07.12.2022	HS Kaiserslautern	
163	Seidl, Tobias	Spielerisch Lehren und Lernen	Hochschuldidaktischer Workshop	online	07.12.2022	HDW NRW	
164	Seidl, Tobias	ePortfolios in der Lehre einsetzen	Hochschuldidaktischer Workshop	online	07.12.2022	HDW NRW	
165	Seidl, Tobias	Drive Transformation - eine Fahrt ins Ungewisse?	Teamentag Mercedes Powertrain	Schomdorf	07.12.2022	Mercedes Powertrain	
166	Seidl, Tobias	Hochschule meets Future Skills: wohin geht die Reise?	Hackathon Future Skills HTW Saar	Saarbrücken	07.12.2022	HTW Saarbrücken	
167	Seidl, Tobias	Räume aus der Zukunft gedacht	Let's Talk Campus	online	07.12.2022	Hochschulforum Digitalisierung	

Vorträge

Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
168	Seidl, Tobias	Arbeiten mit LEGO Serious Play – Ein alternativer Ansatz für die Lehre	Hochschuldidaktischer Workshop	Lübeck	07.12.2022	Universität Lübeck
169	Seidl, Tobias	Icebreaker und Energizer für Online-Meetings und synchrone digitale Lehrveranstaltungen	Hochschuldidaktischer Workshop	online	07.12.2022	TH Köln
170	Seidl, Tobias	Arbeiten mit LEGO Serious Play – Ein alternativer Ansatz für die Lehre	Hochschuldidaktischer Workshop	Köln	07.12.2022	TH Köln
171	Seidl, Tobias	Arbeiten mit LEGO Serious Play – Konzeptionsworkshop	Hochschuldidaktischer Workshop	Köln	07.12.2022	TH Köln
172	Seidl, Tobias; Vonhof, Cornelia	Gruß aus der Zukunft – Szenarien Öffentliche Bibliotheken 2040	#vBIB22	online	07.12.2022	BIB & TIB
173	Seidl, Tobias	Zoom Fatigue vermeiden	WBZ Austauschrunde / Weihnachtsfeier	online	07.12.2022	WBZ HdM
174	Seitz, Jürgen	The Seamless Customer Experience	Medienhaus/NEXT/	Braunschweig	10.05.2022	AVS GmbH
175	Seitz, Jürgen	The Experience Age	Media KickOff	Hannover	09.09.2022	FUNKE Mediengruppe
176	Seitz, Jürgen	„What can AI do for me?“ - Insights aus der Digital Value Creation Forschung	AI xpress NET	Böblingen	03.02.2022	Softwarezentrum Böblingen/Sindelfingen e.V.
177	Seitz, Jürgen	„AI VALUE CREATION STUDIE“ – Potenziale und Hindernisse von AI Business Use Cases in Unternehmen	KI-Dialog der Initiative Wirtschaft 4.0	online	08.03.2022	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg
178	Seitz, Jürgen	Fine art meets NFTs – Insights aus der NFT Werkstatt	hallo.digital Convention	Karlsruhe	31.05.2022	hallo.digital GmbH
179	Spillner, Vera	Das Rotkäppchen-Prinzip	Storytelling Camp	Stuttgart	09.12.2022	Hochschule der Medien
180	Spillner, Vera	Das Rotkäppchen-Prinzip in der Didaktik	Lehrdialog	Stuttgart	19.12.2022	CLD Center for Learning and Development HdM
181	Stang, Richard	Gemeinsam statt einsam. Perspektiven zukünftiger Arbeitswelten	DINI-Workshop: Neues Hybrid: veränderte Perspektiven auf Lern- und Arbeitswelten	online	18.02.2022	DINI - Deutsche Initiative für Netzwerkinformation
182	Stang, Richard	Raumkonzepte für die Volkshochschule im Bildungshaus Norderstedt	Workshop des Bildungshauses Norderstedt	online	21.02.2022	Bildungshaus Norderstedt
183	Stang, Richard	Öffentliche Bibliotheken für die Zukunft gestalten. Perspektiven für eine Neuorientierung der Stadtbücherei Münster	Workshop der Stadtbücherei Münster	online	22.02.2022	Stadtbücherei Münster

Vorträge						
Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
184	Stang, Richard	Grundlagen aktueller Entwicklungen. Perspektiven für Kinderbibliotheken	Workshop der Stadtbücherei Münster	online	23.02.2022	Stadtbücherei Münster
185	Stang, Richard	Lernwelt Hochschule im Umbruch. Lehr-/Lernräume zukunftsorientiert gestalten	Workshop der Hochschule Rhein-Main	Wiesbaden	24.03.2022	Hochschule Rhein-Main
186	Stang, Richard	Lernarchitekturen der Zukunft gestalten	Zukunftsorientierte Lernarchitekturen und -räume	online	30.03.2022	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
187	Stang, Richard	Pädagogische und organisatorische Konzepte zur Gestaltung von Lernwelten. Perspektiven in kommunalen Kontexten	Räume beruflichen Lernens	online	31.03.2022	Universität Zürich
188	Stang, Richard	Konzepte, Optionen und Chancen der Zusammenarbeit von Volkshochschulen und Bibliotheken	Workshop für das neue Bildungs- und Kulturzentrum Magdeburg	Magdeburg	04.04.2022	Stadt Magdeburg
189	Stang, Richard	Hochschulbau und zukunftsorientierte Lernräume	Hochschulbau und zukunftsorientierte Lernräume	online	25.04.2022	Stifterverband/Dieter Schwarz Stiftung
190	Stang, Richard	Challenges for the Design of Learning Spaces in Universities	Citizen Participation	Vasa, Finnland	02.05.2022	Åbo Akademi University
191	Stang, Richard	Future of Higher Education	Future of Education	Vasa, Finnland	29.04.2022	Åbo Akademi University
192	Stang, Richard	Lernräume neu denken. Anforderungen an pädagogische Settings und Raumstrukturen	Medienkompetenztag 2022	Karlsruhe	02.06.2022	LEARNTEC
193	Stang, Richard	Zukunft von Bildung gemeinsam gestalten	Workshop für das neue Bildungs- und Kulturzentrum Magdeburg	Magdeburg	06.07.2022	Stadt Magdeburg
194	Stang, Richard	Lernwelten für die Zukunft gestalten. Optionen für die Stadtentwicklung	Symposium „Wissen Bauen 2025“	Hamburg	19.09.2022	Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
195	Stang, Richard	Weiterbildung in der Transformationsgesellschaft	Strategietagung der Volkshochschulen Rheinland-Pfalz	Ingelheim	06.10.2022	vhs-Landesverbandes Rheinland-Pfalz
196	Stang, Richard	Lernräume der Zukunft gestalten. Lernwelt Hochschule im Umbruch	Lernräume der Zukunft gestalten	Weingarten	13.10.2022	Hochschule Ravensburg-Weingarten
197	Stang, Richard	Architektur für Lehren, Lernen und Forschen. Herausforderungen für den Hochschulbau der Zukunft	Tagung „Schlanke und innovativer...?!“ ...bedarfsgerechtes Bauen durch und für Universitäten	Kassel	20.10.2022	Arbeitskreis Fortbildung im Sprecherkreis der Kanzlerinnen und Kanzler der Universitäten Deutschlands

Vorträge

Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
198	Stang, Richard	Lernwelten der Zukunft gestalten. Weiterbildung räumlich rahmen	Herbsttagung der Universitären Weiterbildung der Universität Bern	Bern, Schweiz	11.11.2022	Universität Bern
199	Stang, Richard	Schulen für die Zukunft gestalten. Raumoptionen	Lernräume der Zukunft	Stuttgart	17.11.2022	Stadtmedienzentrum Stuttgart
200	Thissen, Frank	Lernen für das 21. Jahrhundert	Berufsbildungstag der Alemannenschule Wutöschingen	Wutöschingen	19.01.2022	Alemannenschule Wutöschingen
201	Thissen, Frank	21st Century Skills und Schule	Schilf	Brüggen	02.03.2022	Gesamtschule Brüggen
202	Thissen, Frank	Fit werden im Zeitalter der Digitalität	Zukunftswerkstatt Siegburg	Siegburg	30.03.2022	Alfred Keller Schule
203	Thissen, Frank	Neue Lernkulturen	Weiter Lernen an der SHS	Neckargmünd	12.05.2022	Stephen Hawkins Schule
204	Thissen, Frank	Merkmale gelingenden Unterrichts	Jahresabschluss-Konferenz der Realschul-Trios	Walldorf	25.07.2022	Kultusministerium BW
205	Thissen, Frank	Zeitgemäße Lernkultur	Schulentwicklungstag der Deutsche Schule Concepción, Chile	Santiago de Chile (online)	15.06.2022	Deutsche Schule Concepción
206	Thissen, Frank	Zeitgemäße Lernkultur	Schulentwicklungstag der Deutsche Schule Concepción, Chile	Santiago de Chile (online)	15.06.2022	Deutsche Schule Concepción
207	Thissen, Frank	Schule der Zukunft	Bildungswoche Bonn	Bonn	28.09.2022	Bonneum
208	Thissen, Frank	Die Schule der Zukunft	Welt-Alzheimerntag	Bergheim	10.11.2022	Schulamts für den Rhein-Erft-Kreis
209	Vonhof, Cornelia	Agil Arbeiten in Bibliotheken: Geht das? Wie geht das?	Fachkonferenz der Fachstelle Hessen	online	11.04.2022	Hessische Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken
210	Vonhof, Cornelia	Agilität – Hype oder Notwendigkeit	Agile Kultur! Anpassungsfähigkeit an den gesellschaftlichen Wandel	online	26.04.2022	Kulturpolitische Gesellschaft
211	Vonhof, Cornelia; Haas-Betzweiser, Eva	Mit Prozessmanagement zur Kundenorientierung	Bibliothekskongress 2022	Leipzig	01.06.2022	Verband Bibliothek Information Deutschland
212	Vonhof, Cornelia	Mediatheken als Zukunftsinstitutionen	Symposium 101 Jahre Mediathek Neckarsulm	Neckarsulm	22.05.2022	Neckarsulm
213	Vonhof, Cornelia	Agiles Arbeiten in Bibliotheken	Jahrestagung der Staatlichen Fachstelle Freiburg	Freiburg	22.06.2022	Regierungspräsidium Freiburg
214	Vonhof, Cornelia	Menschen im Mittelpunkt - Bibliotheken erfinden sich neu	Kulturschwerpunkt „Archive und Bibliotheken“	Sigmaringen	29.09.2022	Landkreis Sigmaringen

Vorträge							
Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter	
215	Vonhof, Cornelia	Zwischen Buzzword und Realität - Bibliotheken als Dritte Orte	Herbstakademie der Bayerischen Museumsakademie: Museen als Begegnungsorte	München	25.10.2022	Bayerische Museumsakademie	
216	Vonhof, Cornelia	Recruiting von FaMIs der Generation Z	Jahrestagung der Ausbilder im Regierungsbezirk Karlsruhe	online	07.11.2022	Regierungspräsidium Karlsruhe	
217	Vonhof, Cornelia	Höchdrei Visionenspiel	Launch des Visionenspiels: Podiumsdiskussion und Vorträge	online	24.10.2022	Kulturstiftung der Bundes	
218	Vonhof, Cornelia	Change Management	Führungskräfteworkshop wissenschaftliche Bibliotheken in der Schweiz	Zürich, Schweiz	23.09.2022	Kanton Zürich	
219	Vonhof, Cornelia	Handlungsfeld Personal - Bibliotheksentwicklungskonzept für Österreich	Klausur zur Entwicklung eines österreichischen Bibliotheksentwicklungskonzeptes	St. Wolfgang, Österreich	09.05.2022	Büchereiverband Österreichs und Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport Österreichs	
220	Vonhof, Cornelia	KANBAN - Agile Steuerung von Projekten	Symposium Personalentwicklung Stadt Augsburg	Augsburg	12.12.2022	Fortbildungsakademie der Stadt Augsburg	
221	Wiesenmüller, Heidrun	Orientieren und explorieren – die Präsentation von verbaler Inhaltserschließung in deutschsprachigen Katalogen	8. Bibliothekskongress	Leipzig	31.05.2022	Bibliothek und Information Deutschland (BID)	
222	Wiesenmüller, Heidrun	Of apples, glue, and Occam's razor – A critical look at the theory of aggregates	RDA in Europe	online	17.11.2022	European RDA Interest Group (EURIG)	
223	Wiesenmüller, Heidrun	Nachwuchsgewinnung von Altbestandsbibliothekar:innen, insb. in Q3 (GD) – die Sicht der bibliothekarischen Studiengänge	14. Blaubeurer Symposium	Fulda	18.11.2022	Kommission Altbestände des dbv und gemeinsame Altbestandskommission der Arbeitsgemeinschaft Katholisch-Theologischer Bibliotheken (AKThB) und des Verbandes kirchlich-wissenschaftlicher Bibliotheken (VkwB)	
224	Wiest, Simon	ENIGMA R.D.E. - The world's most famous crypto device from your 3d printer	Eighth Annual Friedrichshafen Crypto-Conference	Friedrichshafen	24.06.2022	EnigmaMuseum.com	
225	Wiest, Simon	ENIGMA R.D.E. - Die Chiffriermaschine aus dem 3D-Drucker	IT-Konferenz: Cybersecurity für KMU	Reutlingen	29.06.2022	IHK Reutlingen	
226	Zimmermann, Gottfried	Inclusive Digital Education - Challenges and Perspectives for the Future	Jena Online Symposium	Jena	30.11.2022	Abbe School of Photonics, Universität Jena	

Vorträge

Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
227	Zimmermann, Gottfried	Towards a Certificate on Accessible Teaching – Considerations and insights into the draft syllabus	25th Annual Accessing Higher Ground Conference	Denver, CO, USA	17.11.2022	AHEAD
228	Zimmermann, Gottfried	Einführung in die Digitale Barrierefreiheit	Digitales PR-Café "Einführung in die Digitale Barrierefreiheit"	online	11.10.2022	Deutsches Studierendenwerk
229	Zimmermann, Gottfried	Digitale Barrierefreiheit in der Praxis – Abschied vom Schwarz-Weiß-Denken	Jubiläumsveranstaltung der ZAB Bielefeld	online	29.09.2022	Universität Bielefeld
230	Zimmermann, Gottfried	Accessibility & Personalisation - What's the difference? And does it matter anyway?	Digital Innovations for the Future Housing of Seniors	Helsinki, Finnland	27.09.2022	Metropolitan University, Helsinki
231	Zimmermann, Gottfried	Enable Future Professionals - How IWAC Supports Integrating Web Accessibility into Higher Education Teaching	Celebrating the Web Accessibility Directive Second Anniversary	online	23.09.2022	IAAP & EDF
232	Zimmermann, Gottfried	Wie steht's um die Lehre digitaler Barrierefreiheit und bekommen wir einen Fachkräftemangel?	Podcast "Barriere? Los! Digital"	online	18.10.2022	podigree
233	Zimmermann, Gottfried	Neuland Barrierefreiheit - Wie machen wir uns fit?	Hybride Konferenz Barrierefreiheitsstärkungsgesetz	Berlin	02.06.2022	Bundesfachstelle Barrierefreiheit, DIN, Bitkom
234	Zimmermann, Gottfried	Digitale Barrierefreiheit – Abschied vom Schwarz-Weiß-Denken	Design4All: Digitale Barrierefreiheit	online	05.04.2022	Mittelstand 4.0 - Kompetenzzentrum Usability
235	Zimmermann, Gottfried	SHUFFLE - Innovative methods on improving accessibility and the user experience for all in digital teaching	Eye on TAMK 2022 International Week	Tampere, Finnland	08.04.2022	Tampere University of Applied Sciences
236	Zimmermann, Gottfried	SHUFFLE - Barrierefreie Lehre mit innovativen Technologien	Mensch-Technik-Interaktion (MTI) / Technologien für Intelligente Systeme (TIS)	online	23.03.2022	BW-CAR
237	Zimmermann, Gottfried	Shift-Left Accessibility	GFFT-Insights: Barrierefreies Testen	online	16.03.2022	United Innovations
238	Zimmermann, Gottfried	IAAP-DACH AK - Barrierefreiheit in der Bildung	Virtuelles Frühlingstreffen des AK Web	online	10.03.2022	Zentren für Kommunikation und Informationsverarbeitung e.V. (ZKI)

Vorträge						
Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
239	Zimmermann, Gottfried	Barrierefreiheit, die allen nützt - Innovative Maßnahmen in der Hochschullehre im Sinne von Universal Design for Learning	Workshop: Digitale Barrierefreiheit Teil 1	online	08.02.2022	HRK - Hochschulforum Digitalisierung
240	Zöllner, Oliver	The ethics of artificial intelligence	Social media, digitisation and the everyday: An introduction to digital ethics	Düsseldorf	14.01.2022	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
241	Zöllner, Oliver	A framework for digital ethics	Social media, digitisation and the everyday: An introduction to digital ethics	Düsseldorf	28.01.2022	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
242	Zöllner, Oliver	(Warum) Brauchen wir eine 'Digitale Ethik'?	Ringvorlesung 'Konflikte in Gegenwart und Zukunft'	Marburg	14.02.2022	Philipps-Universität Marburg
243	Zöllner, Oliver	Wertewandel durch Digitalisierung	Kolloquium für Schulleiter:innen an kaufmännischen Schulen	Esslingen	18.02.2022	Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung
244	Zöllner, Oliver	Podcasting: die Zukunft des Hörfunks?	Ringvorlesung 'Podcasting'	Darmstadt (online)	30.05.2022	Hochschule Darmstadt
245	Zöllner, Oliver	Künstliche Intelligenz, Gesellschaft und Demokratie: Ethische Perspektiven	Collegium Gissenum	Gießen	08.06.2022	Justus-Liebig-Universität Gießen
246	Zöllner, Oliver	OK Computer? Aushandlungen der digitalen Zukunft in einem Schlüsselwerk der Popmusik	Tagung 'Zukunftsentwürfe in der Populärkultur'	Freiburg i.Br.	25.06.2022	Zentrum für Populäre Kultur und Musik der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
247	Zöllner, Oliver	'Fake News' and Conspiracy Narratives in the Context of Regimes of 'Posttruth': An Analysis from the Perspective of Nihilism	Tagung 'Trust and Disinformation'	Stuttgart	01.09.2022	High-Performance Computing Center (HLRS) der Universität Stuttgart
248	Zöllner, Oliver	Wie WhatsApp den Alltag beherrscht. Eine empirische Studie	AG philosophische Digitalitätsforschung / Philosophie der Digitalität in der DGPhil	online	13.09.2022	Deutsche Gesellschaft für Philosophie
249	Zöllner, Oliver	New Practices, New Values? The Perspective of Digital Ethics for Living a Flourishing Life	Tagung 'Interconnected Existence in a New Normal Age: Mind, Science, and Religion'	Anyang, Südkorea (online)	24.09.2022	International Hanmaum Science Center
250	Zöllner, Oliver	Spotify, Netflix & Co. in der digitalen Mediengesellschaft	Ringvorlesung 'Angewandte Ethik'	Konstanz	11.10.2022	HTWG Konstanz
251	Zöllner, Oliver	Digitalisierung und Künstliche Intelligenz: Mögliche Folgen für die Gesellschaft	Stuttgarter Zukunftswerkstatt	Stuttgart	14.10.2022	Stiftungsbündnis Stuttgart / Vector-Stiftung

Vorträge

Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
252	Zöllner, Oliver	What is digital ethics?	Social media, digitisation and the everyday: An introduction to digital ethics	Düsseldorf	21.10.2022	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
253	Zöllner, Oliver	Ethics models for analysing digital phenomena	Social media, digitisation and the everyday: An introduction to digital ethics	Düsseldorf	04.11.2022	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
254	Zöllner, Oliver	Virtual influencers and the role of digital ethics	Social media, digitisation and the everyday: An introduction to digital ethics	Düsseldorf	18.11.2022	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
255	Zöllner, Oliver; Böhm, Christoph	Positionen zur Digitalethik	Tagung 'Was ist digitale Philosophie?'	Konstanz (online)	02.12.2022	Universität Konstanz
256	Zöllner, Oliver	New Worldviews and subjectivities in digitising societies	Social media, digitisation and the everyday: An introduction to digital ethics	Düsseldorf	02.12.2022	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
257	Zöllner, Oliver	The datasphere	Social media, digitisation and the everyday: An introduction to digital ethics	Düsseldorf	16.12.2022	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

